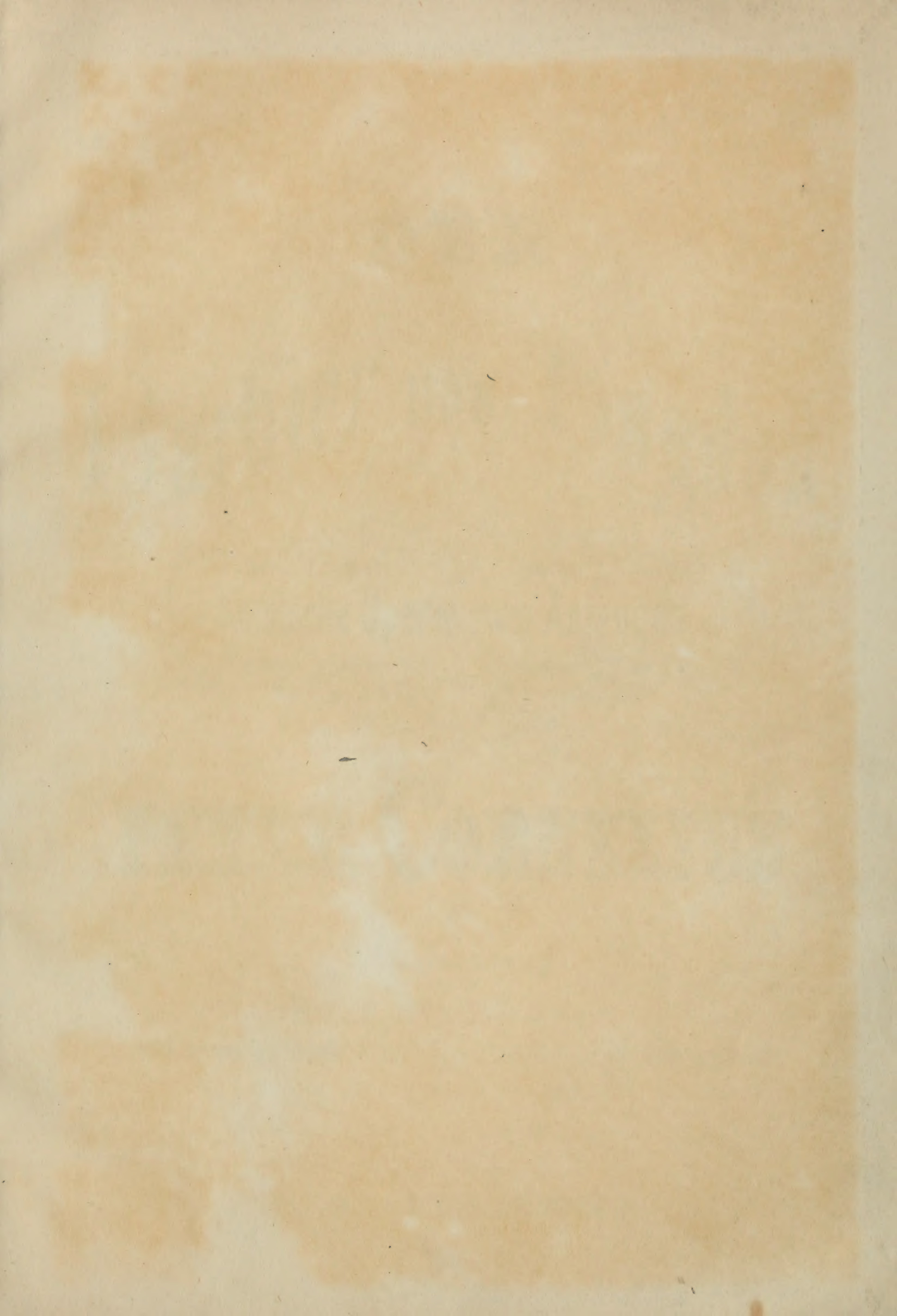
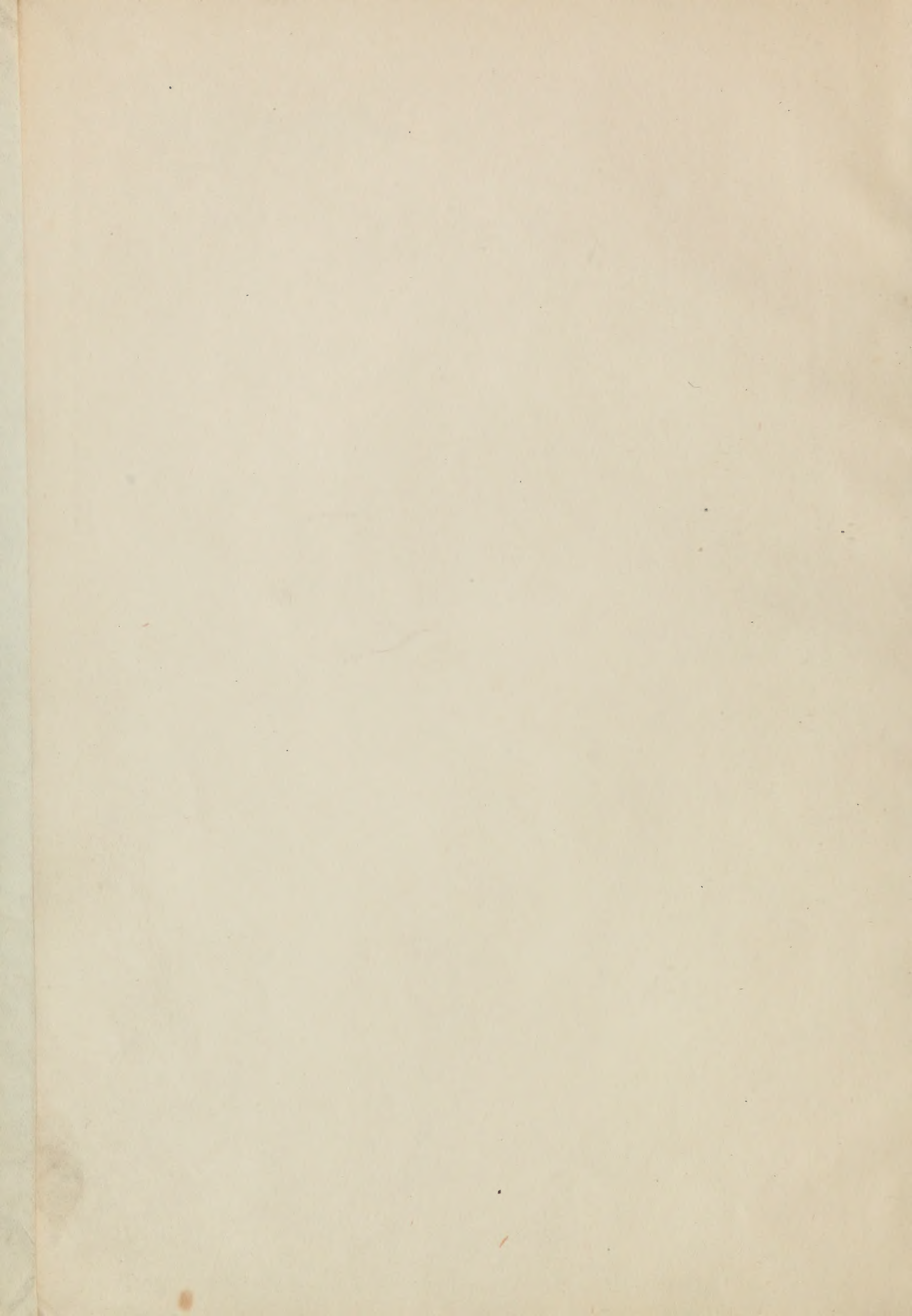






~~Katharine Young~~

Harold Truscott.

DER Barbier von Bagdad

Komische Oper in zwei Aufzügen

von

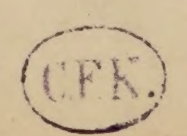
PETER CORNELIUS.

Clavierauszug
von
Karl Hoffbauer.

Nach der neu bearbeiteten Partitur eingerichtete Ausgabe von Oskar Schwalm.

Pr. M 8,_ netto.

LEIPZIG, C. F. KAHNT NACHFOLGER.

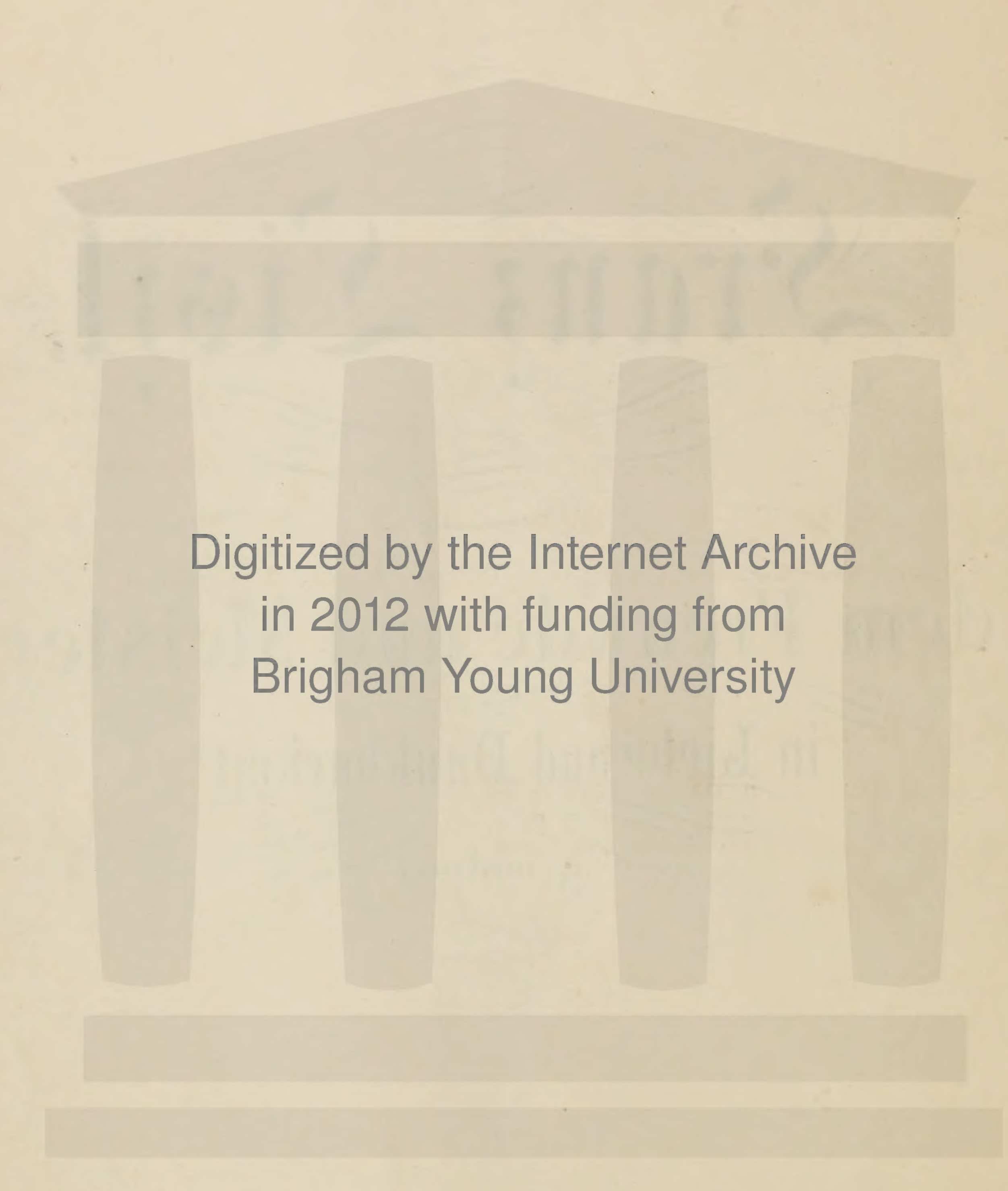




dem Freunde und Meister

in Liebe und Dankbarkeit

gewidmet.



PERSONEN.

Der Calif	Bariton.
Baba Mustapha, ein Cadi.	lyrischer Tenor.
Margiana, dessen Tochter	hoher Sopran.
Bostana, eine Verwandte des Cadi	Mezzo Sopran.
Nureddin	Heldentenor.
Abul Hassan Ali Ebe Becar, Barbier	Bass oder Bariton.

Diener Nureddin's. Freunde des Cadi. Volk von Bagdad. Klagefrauen.

Gefolge des Califen.

Ort der Handlung: Bagdad.

Der erste Aufzug im Hause Nureddin's.

Der zweite Aufzug im Hause des Cadi.

1821

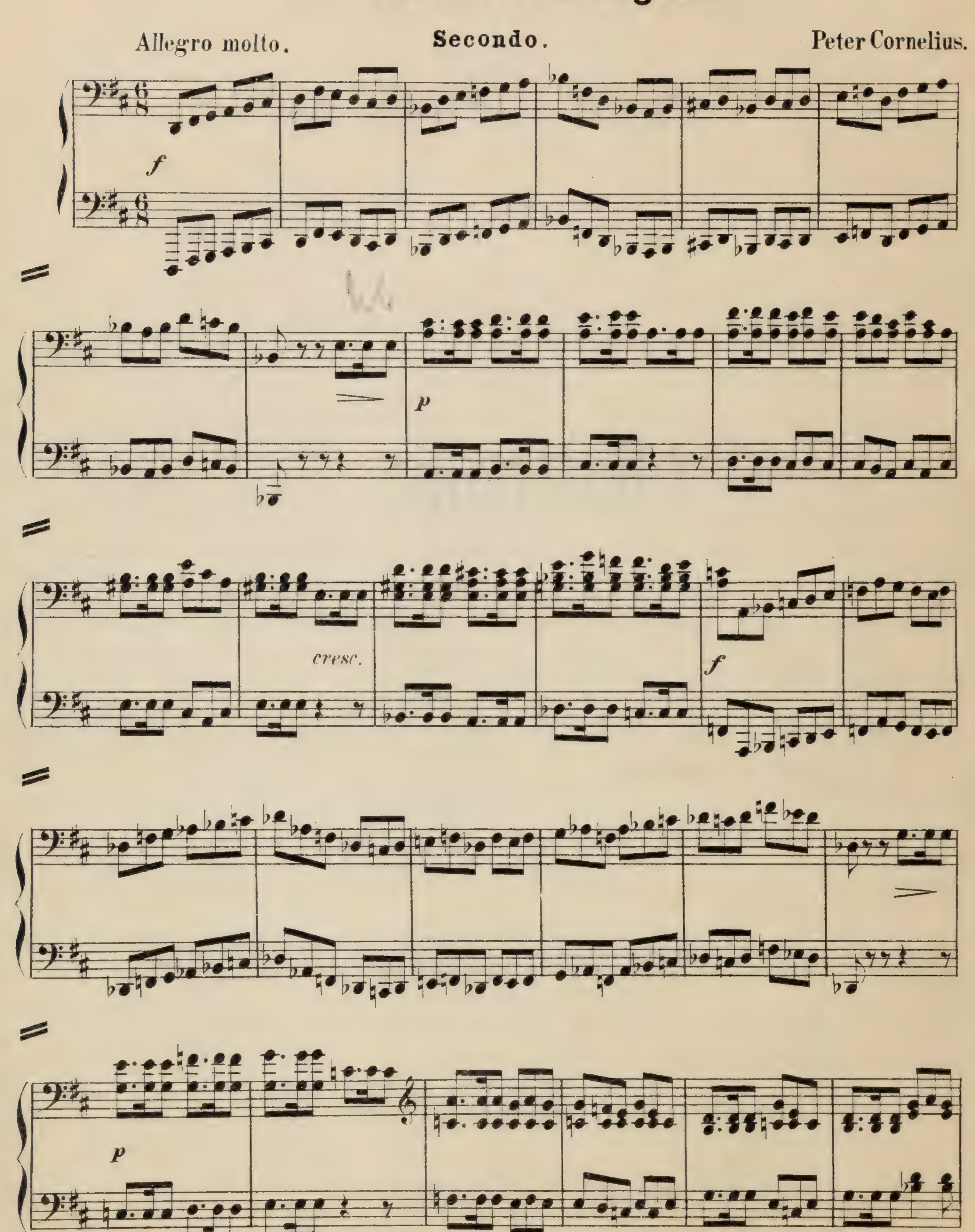
Ouverture.

OUVERTURE

zu der Oper

Der Barbier von Bagdad.

Allegro molto. **Secondo.** Peter Cornelius.



Stich u. Druck v. F. W. Garbrecht's Nachf., Oscar Brandstetter, Leipzig.

OUVERTURE

zu der Oper

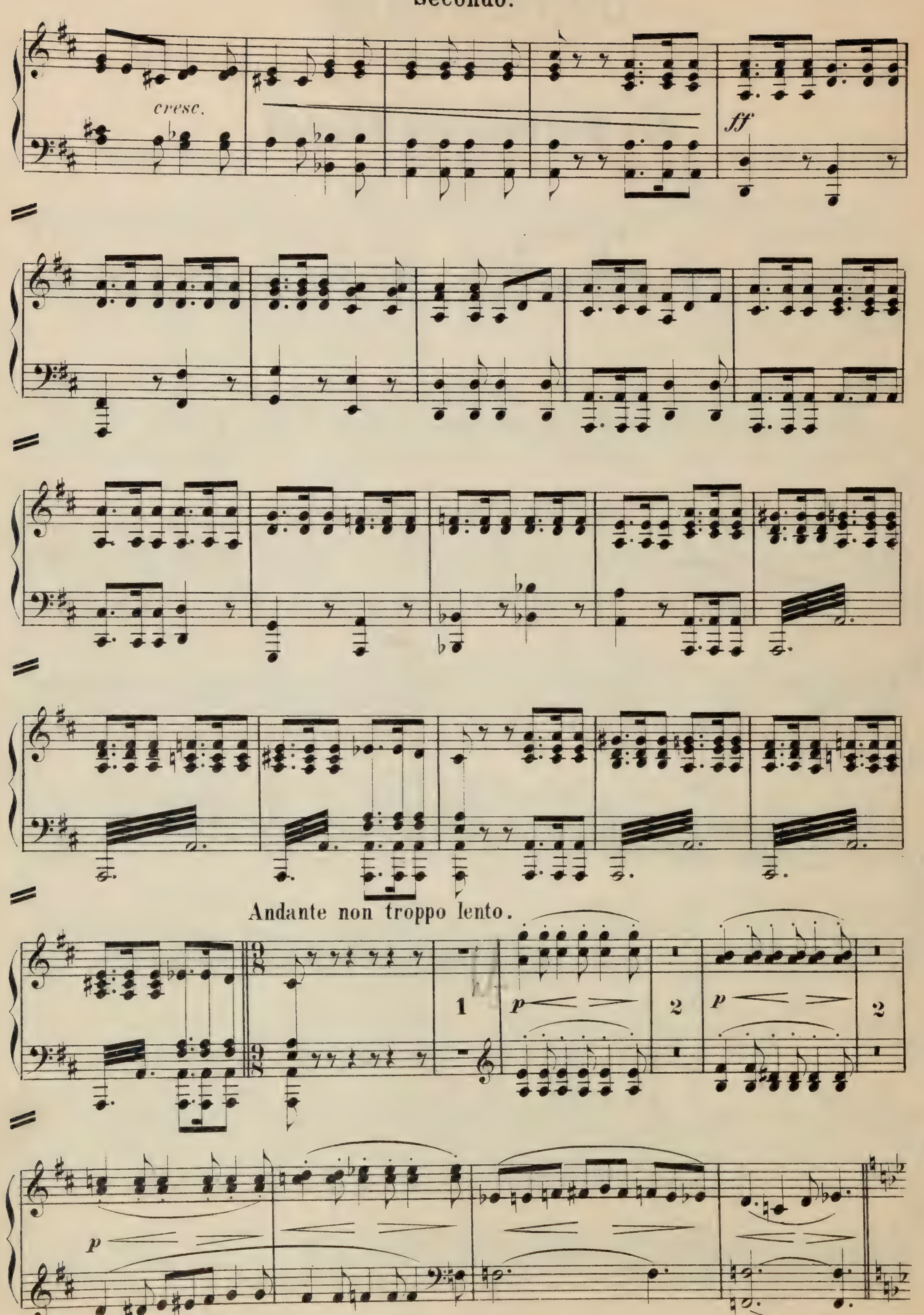
Der Barbier von Bagdad.

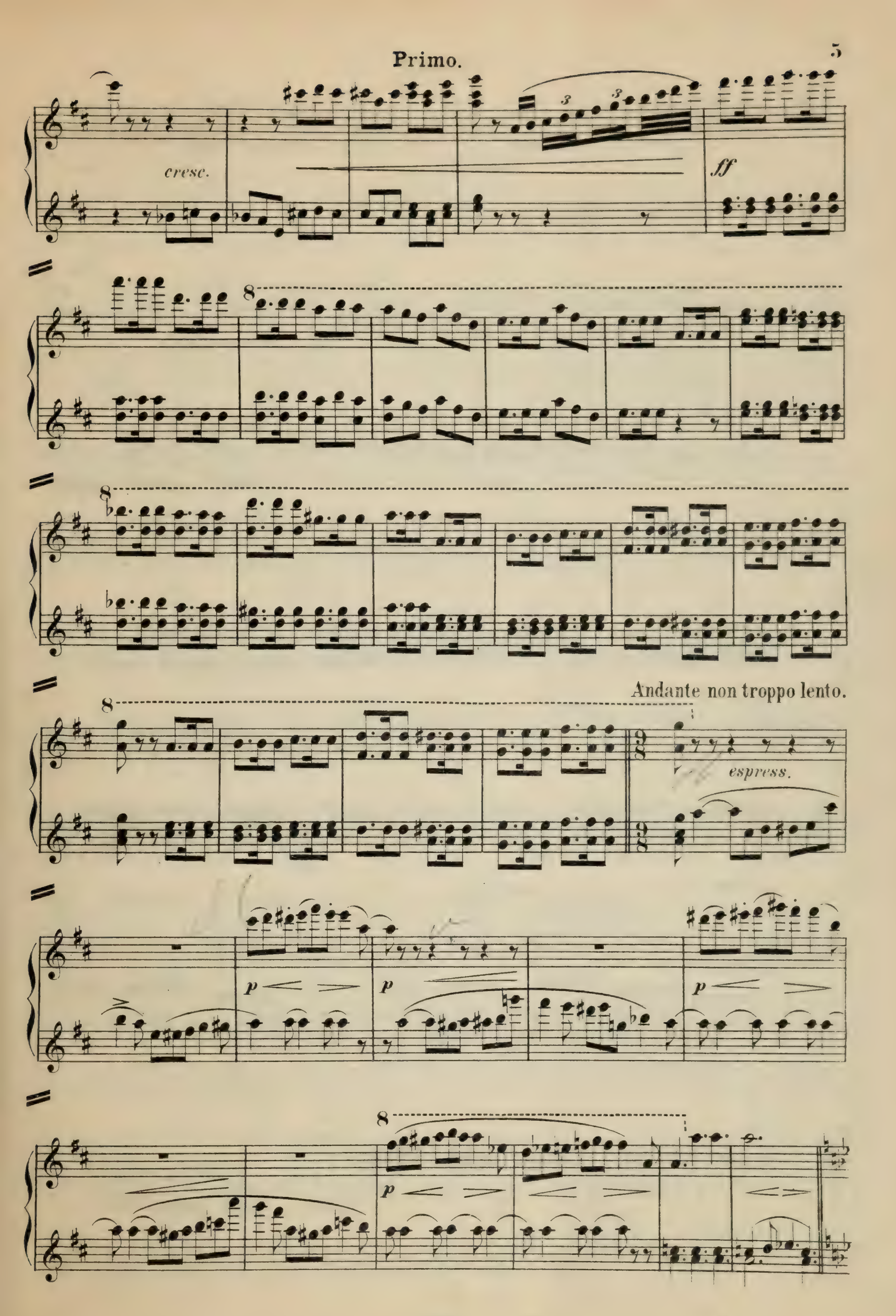
Primo

Peter Cornelius.

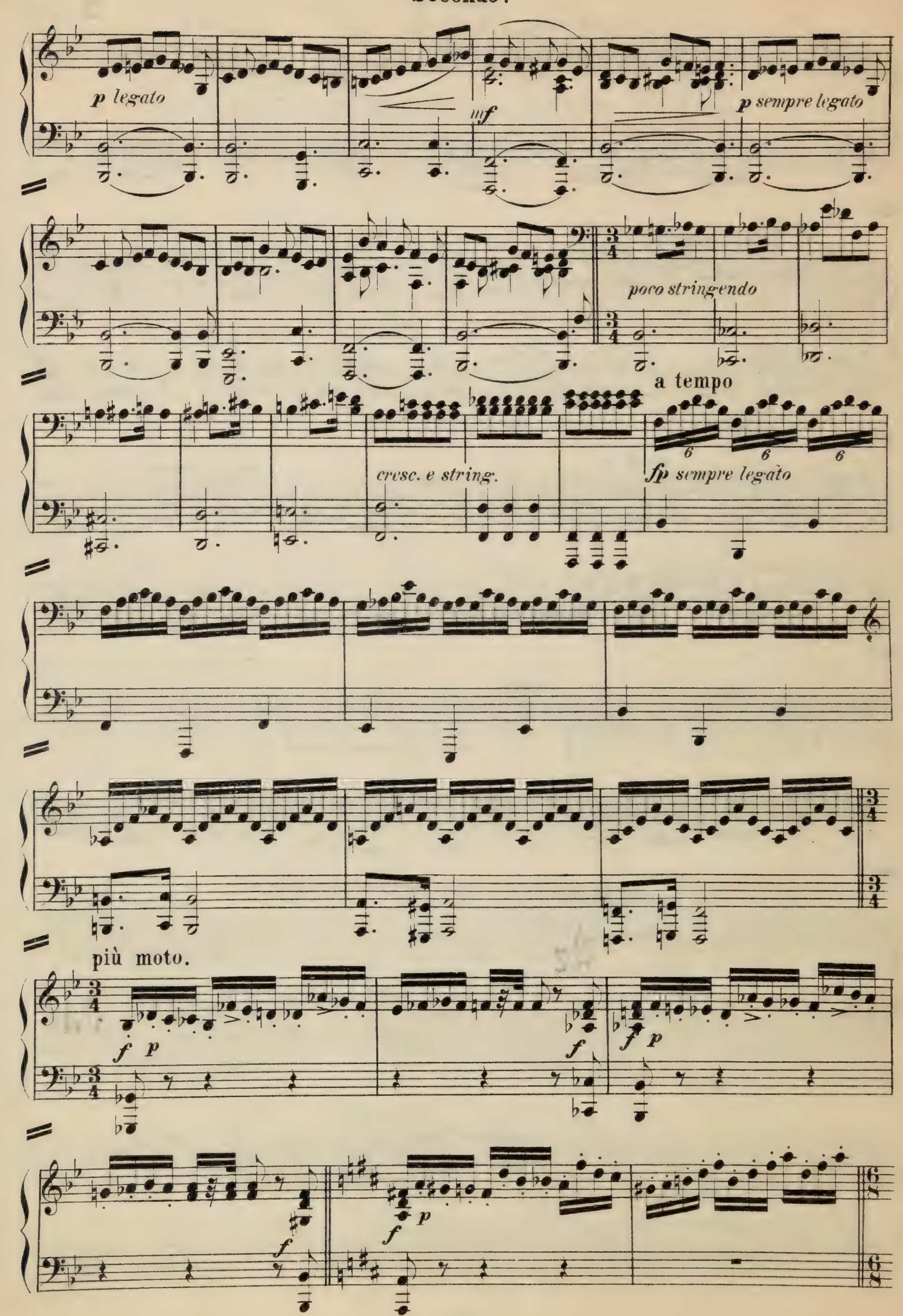


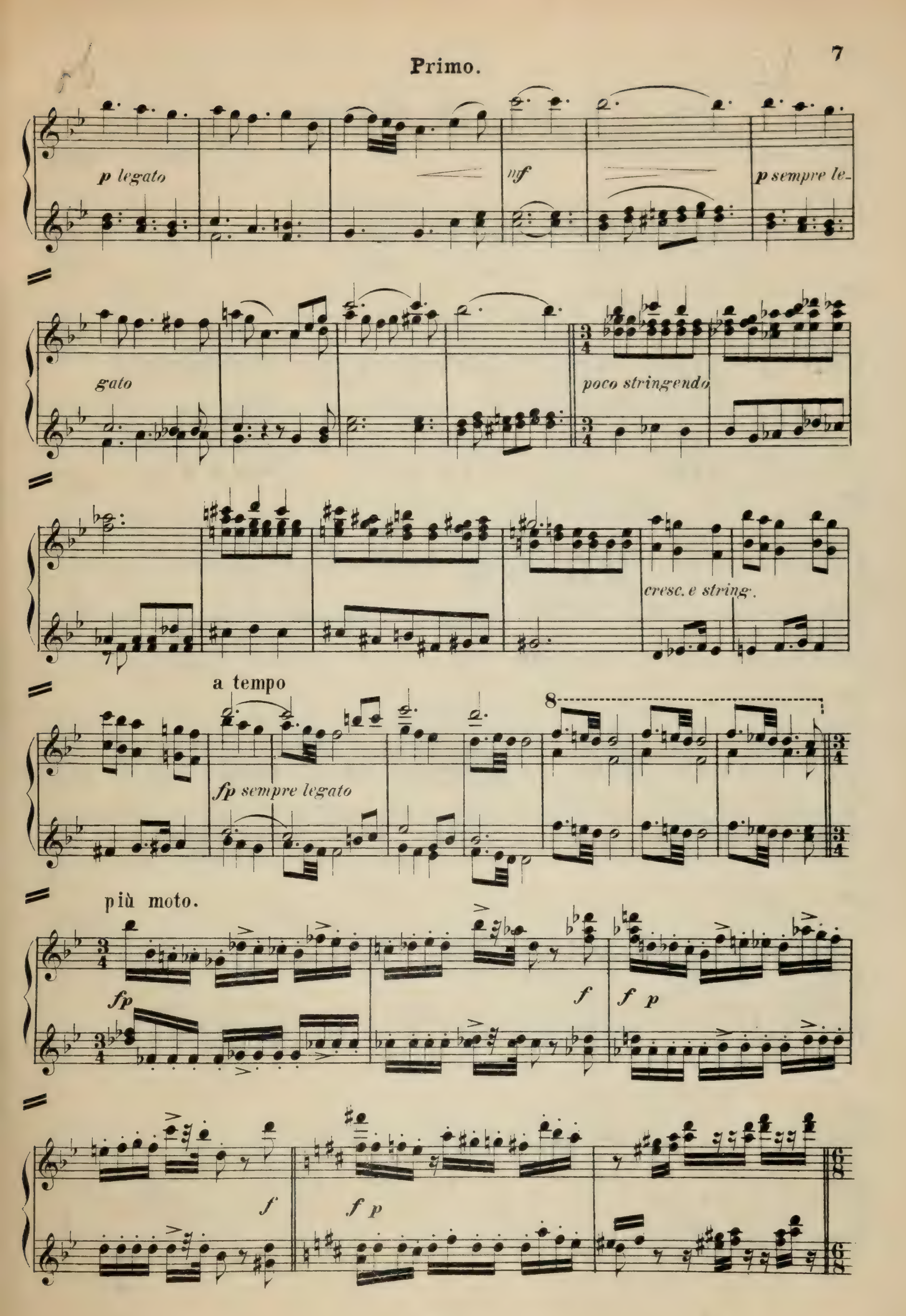
Secondo.



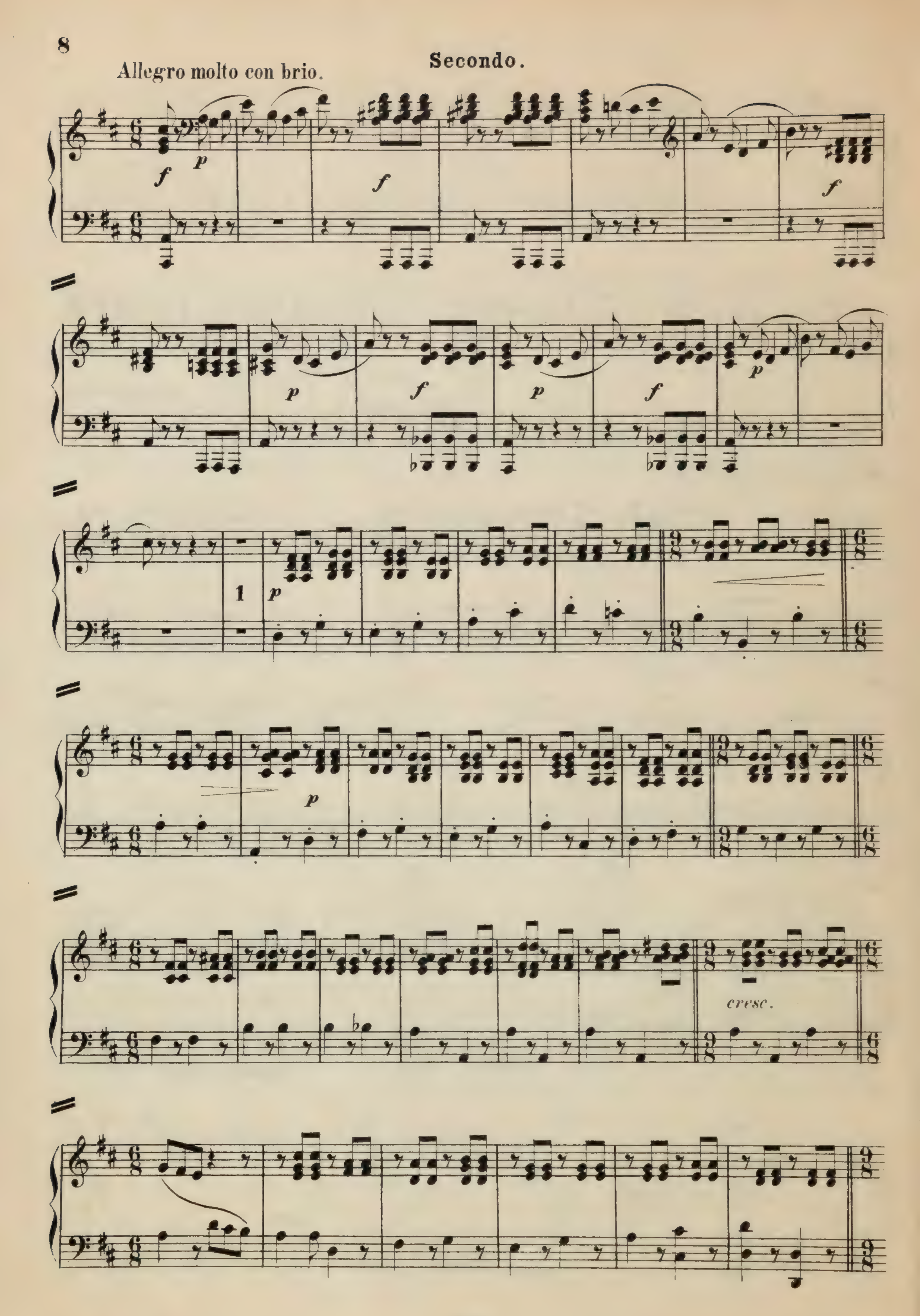

cresc.
ff
8
8
8
Andante non troppo lento.
espress.
p
p
p
8
p

Secondo.


p legato
mf
p sempre legato
poco stringendo
cresc. e string.
a tempo
fp sempre legato
più moto.
f p
f
f p
f
f p

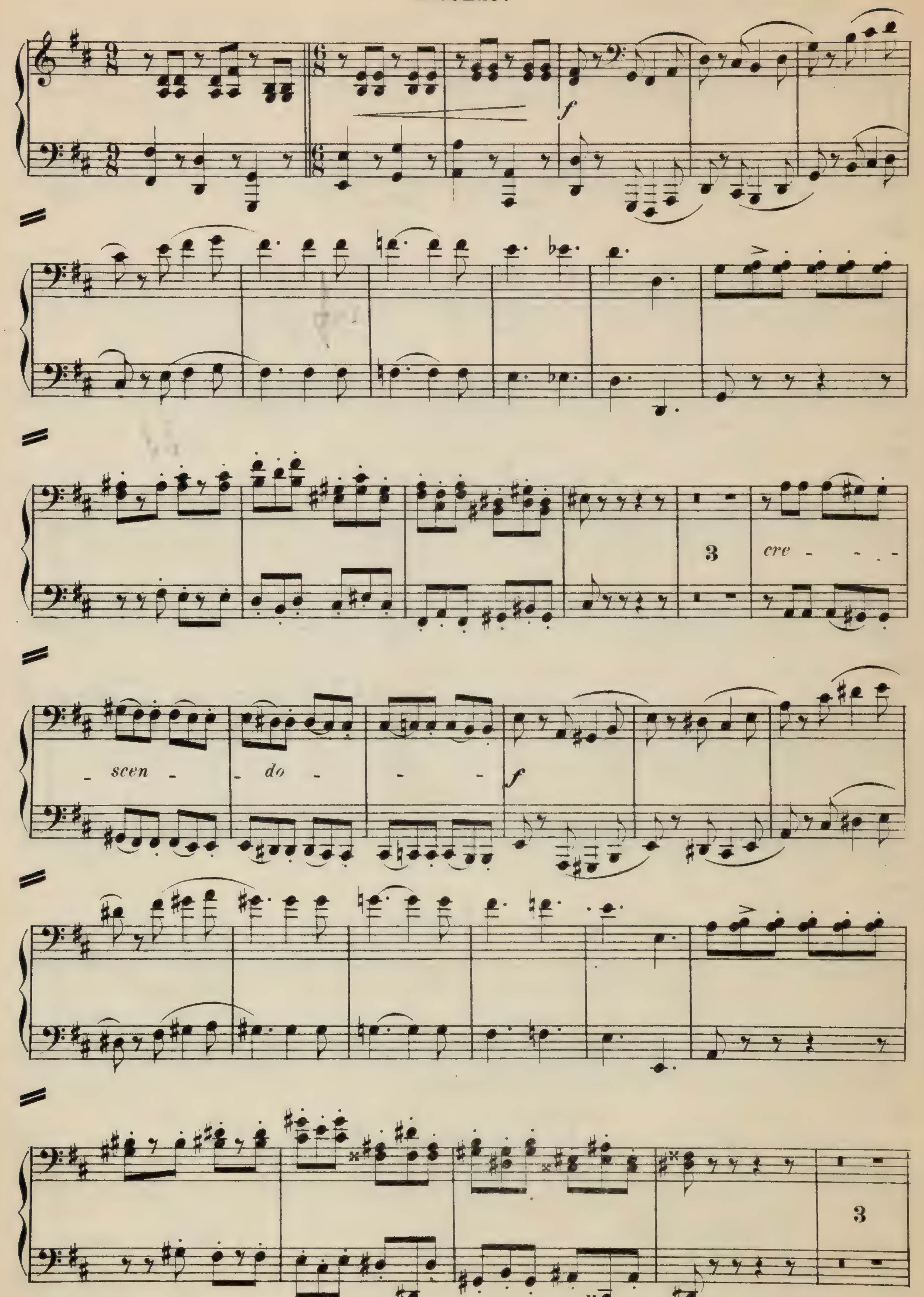

p legato
mf
p sempre legato
poco stringendo
cresc. e string.
a tempo
fp sempre legato
8
più moto.
fp
f
f p
f
f p

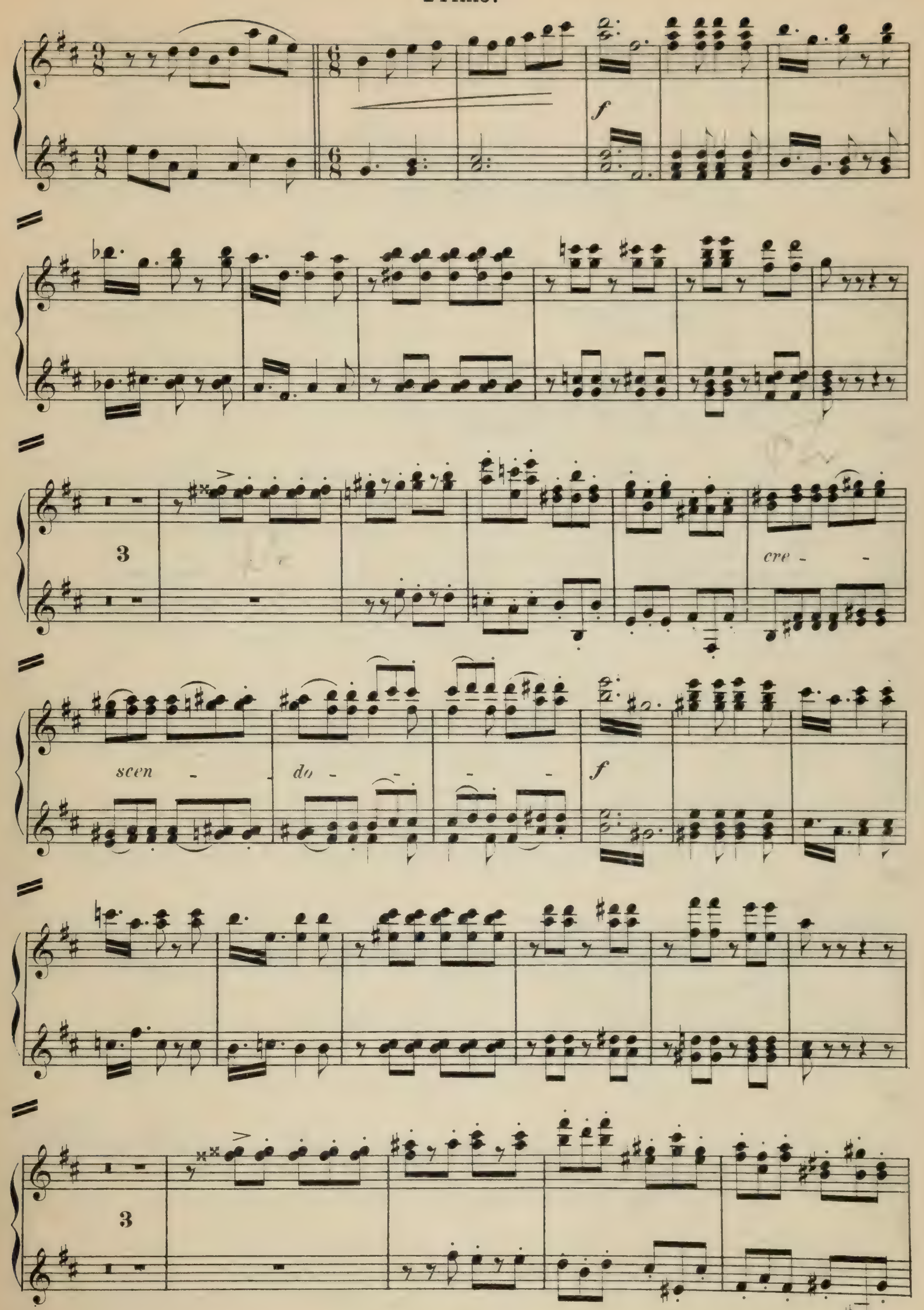
Secondo.

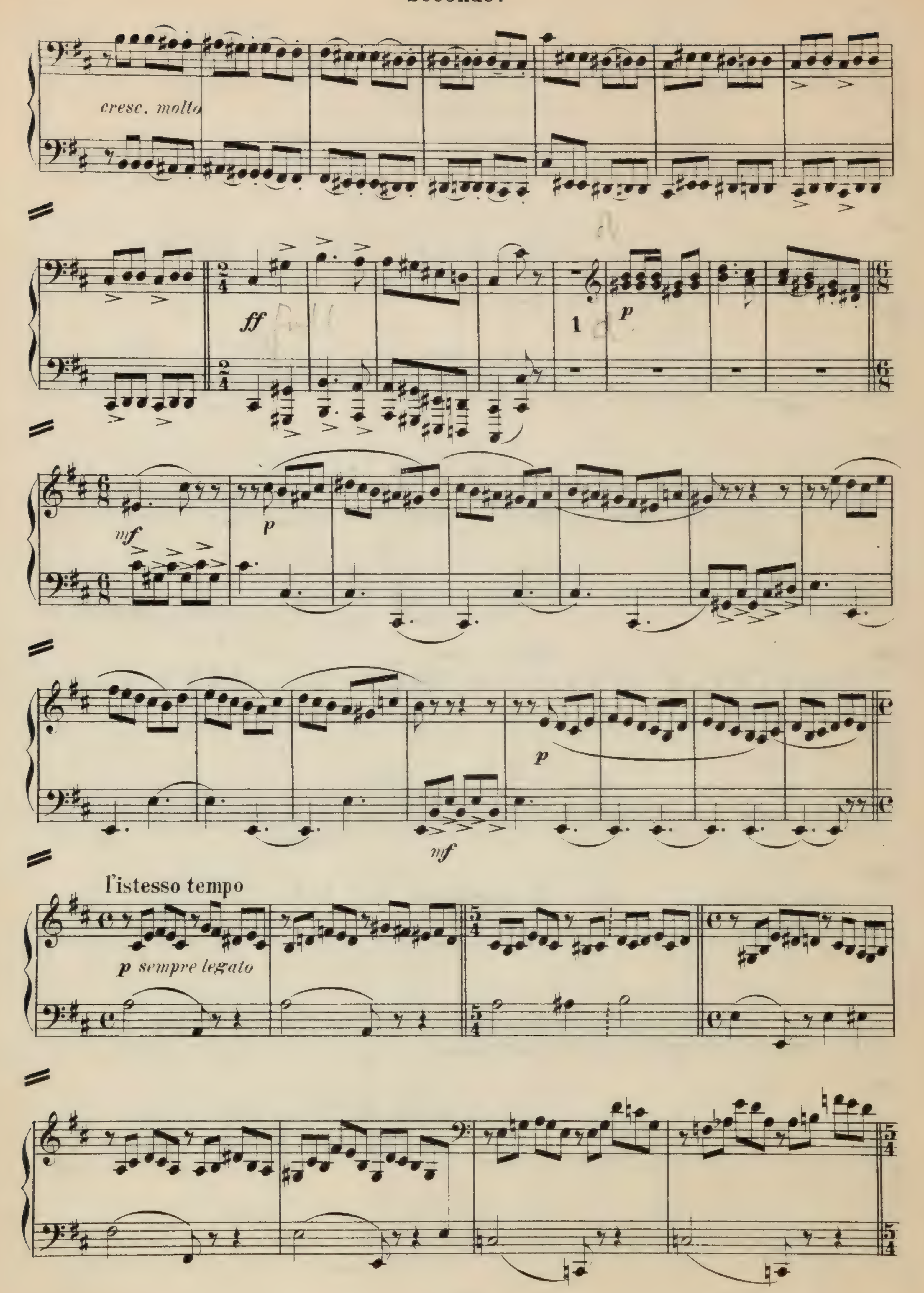


Allegro molto con brio. **Primo.**

Secondo.




f
3
cre - -
scen - -
do - -
f
3


cresc. molto
ff
1
p
mf
p
p
mf
l'istesso tempo
p sempre legato

cresc. molto

8

ff

p

1

p

p

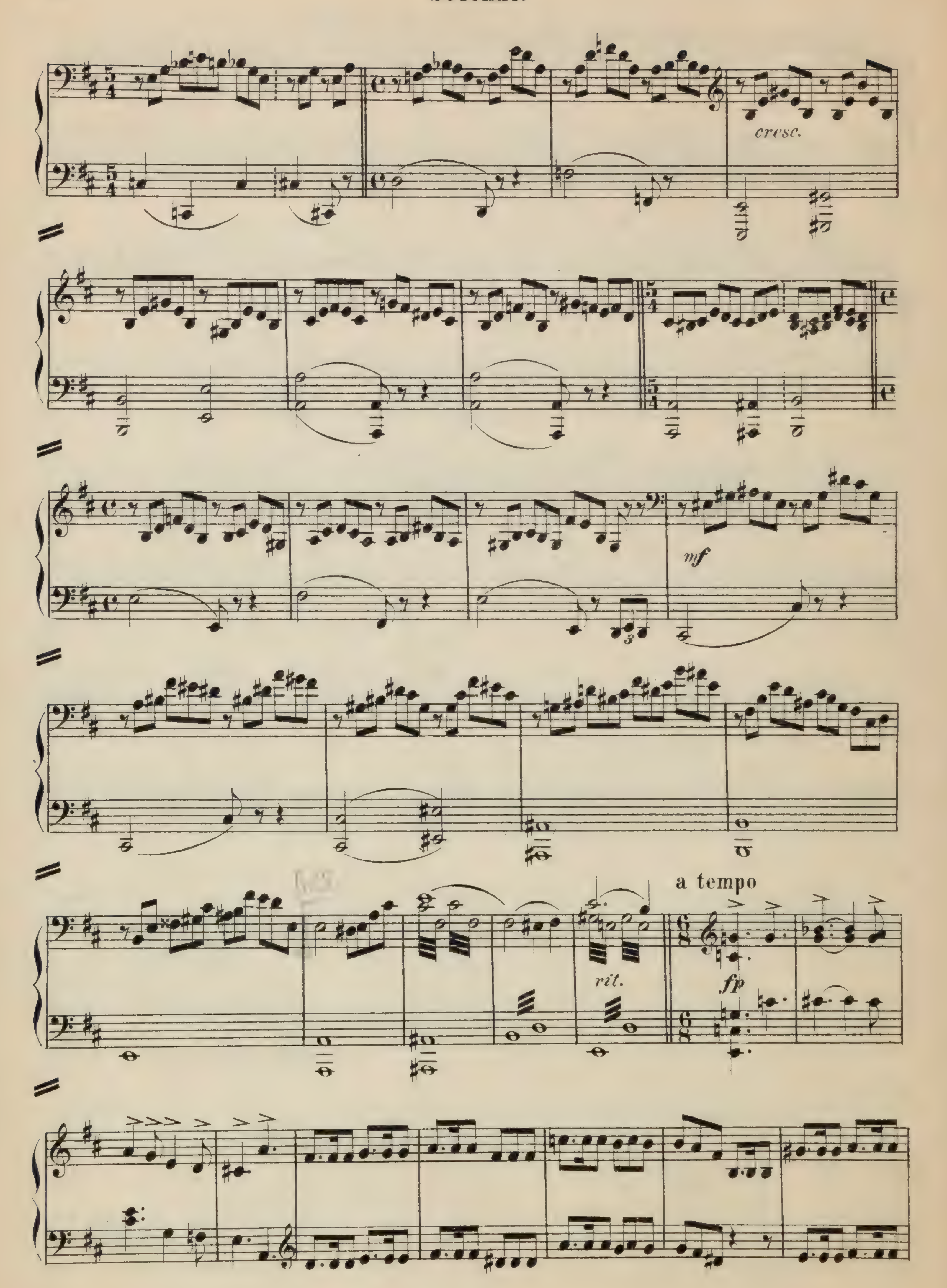
l'istesso

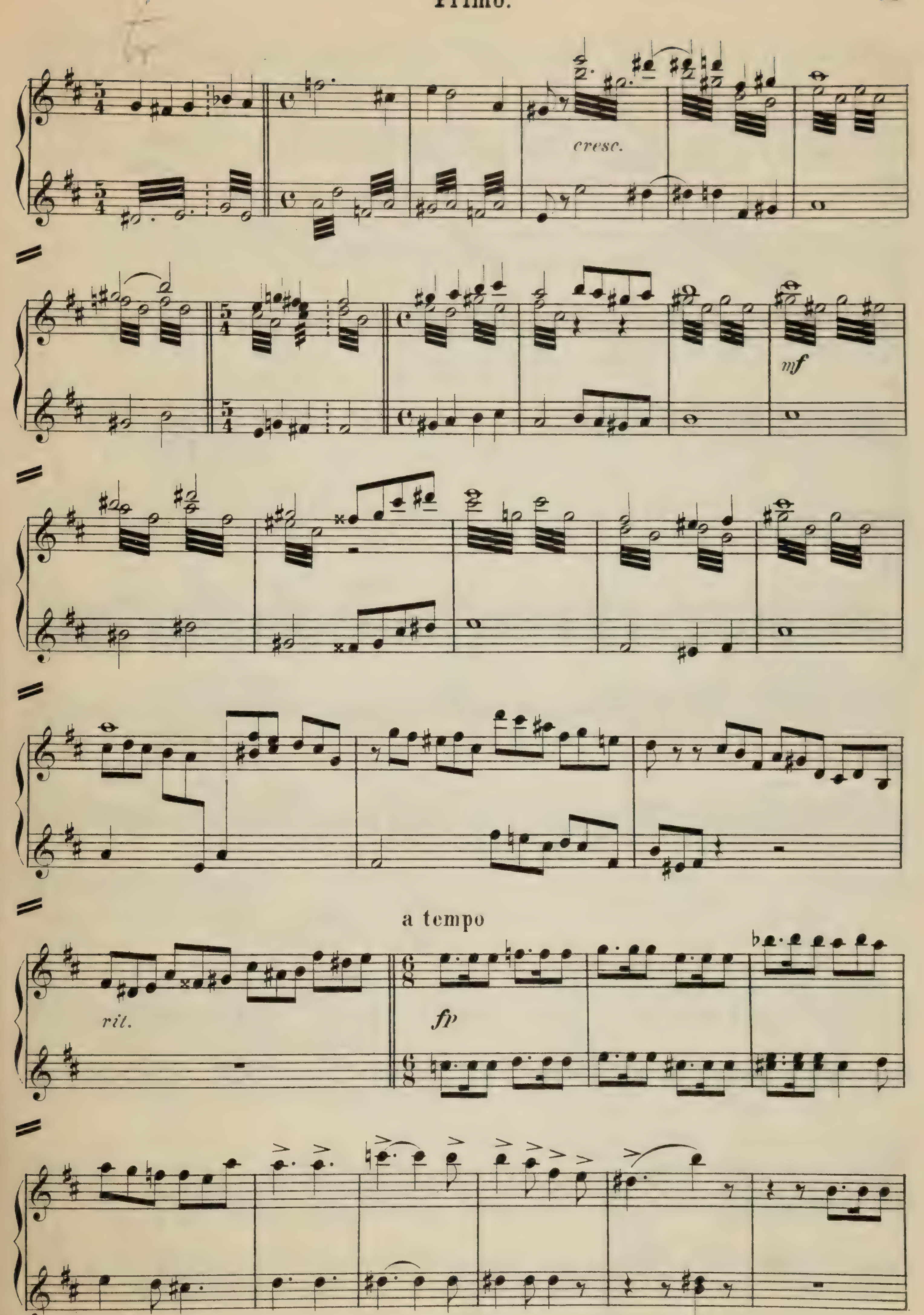
p

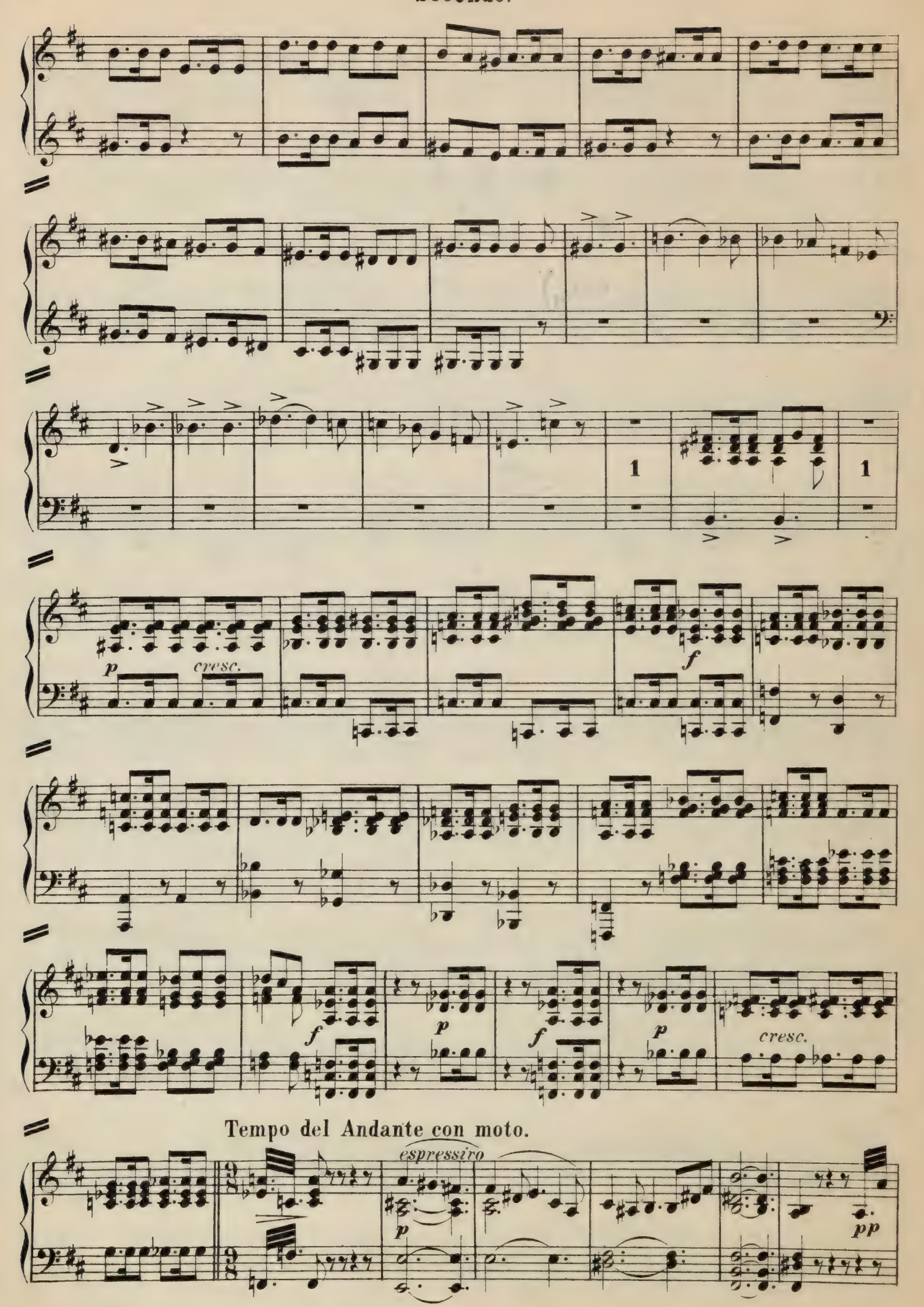
espress.

tempo

trem.


cresc.
mf
a tempo
rit.
fp


cresc.
mf
rit.
a tempo
fp


p
cresc.
f
f
p
f
p
cresc.
Tempo del Andante con moto.
espressivo
p
pp

1

3

f

1

f

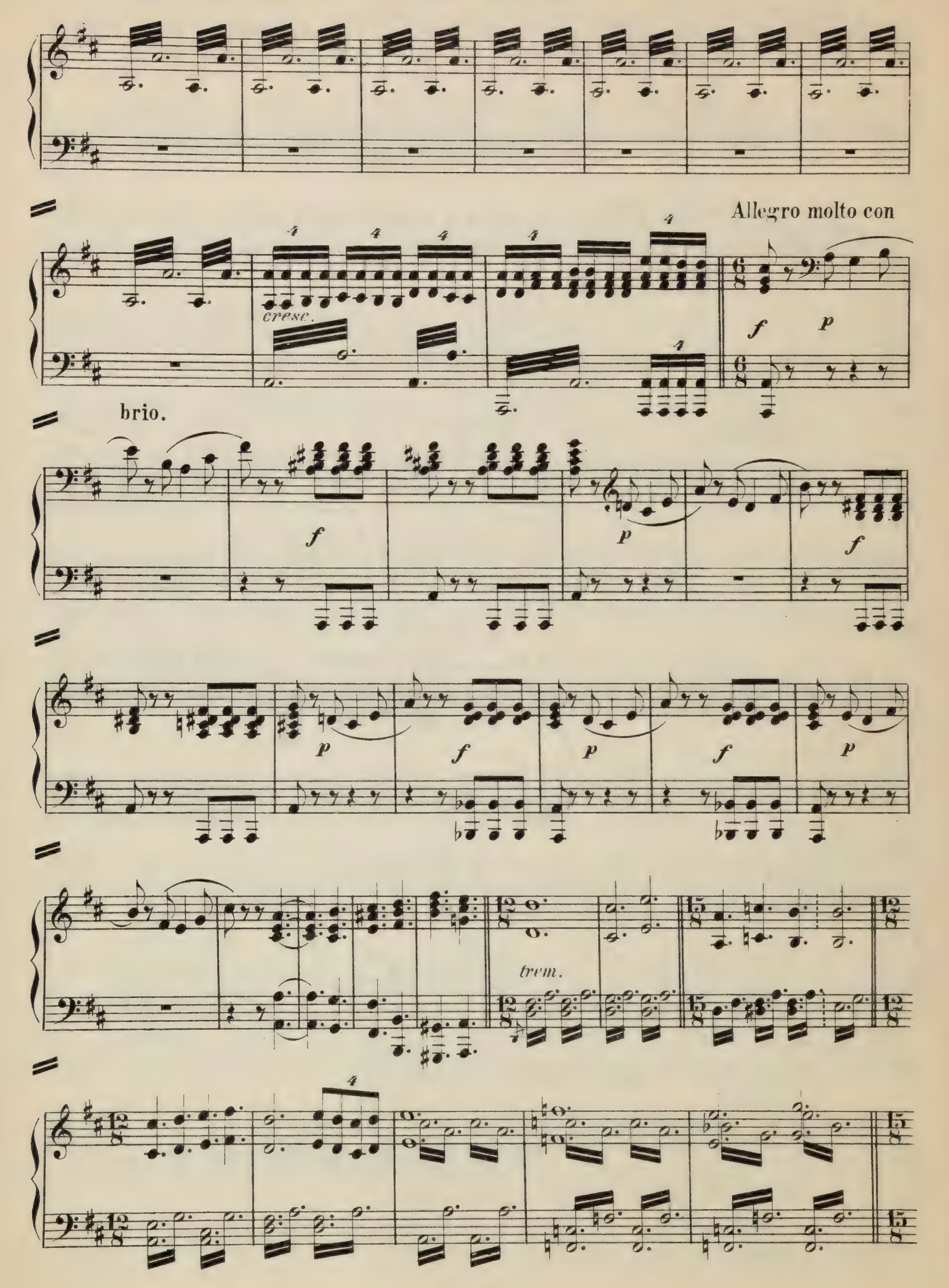
3

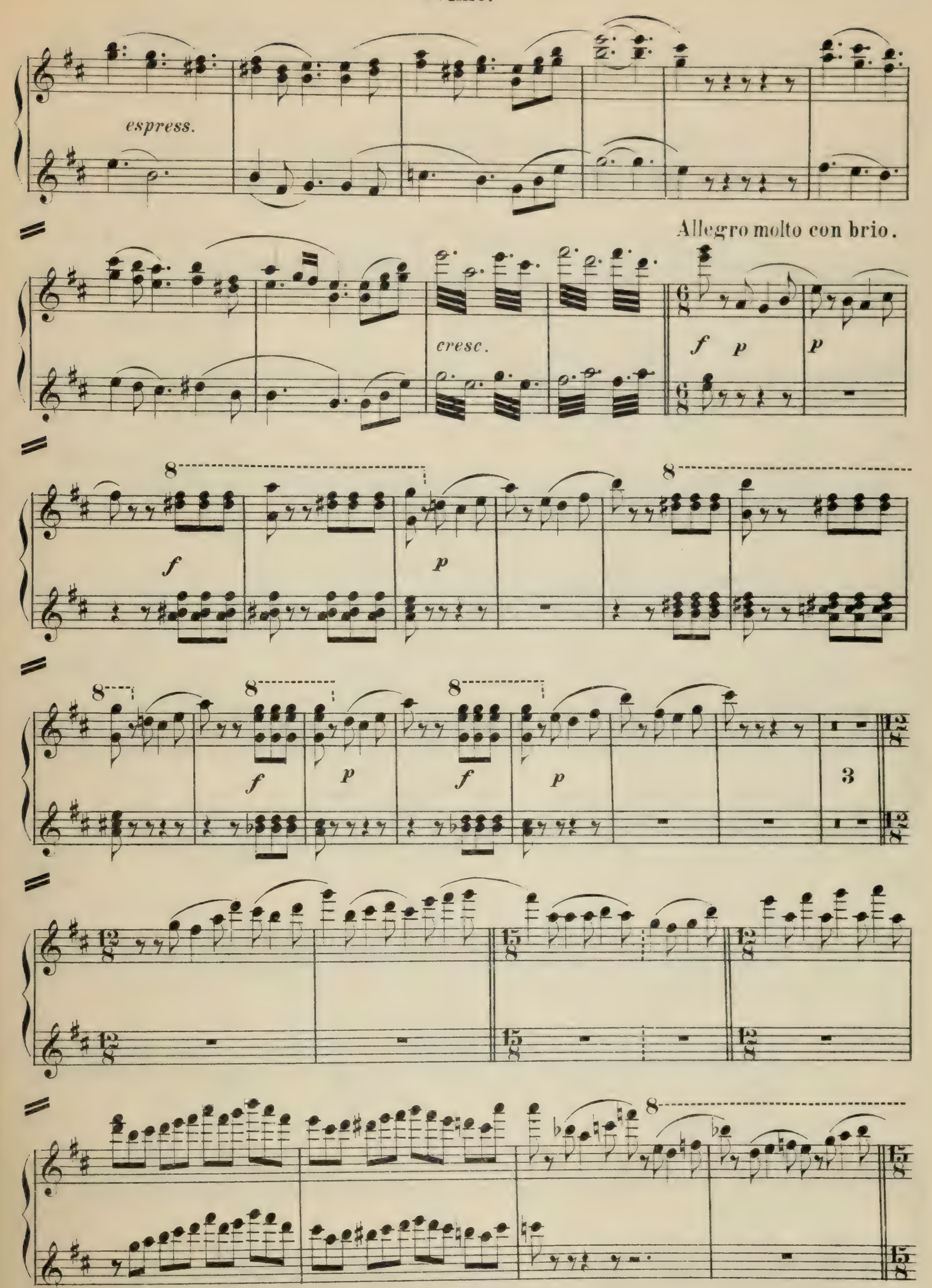
Tempo del Andante con moto.

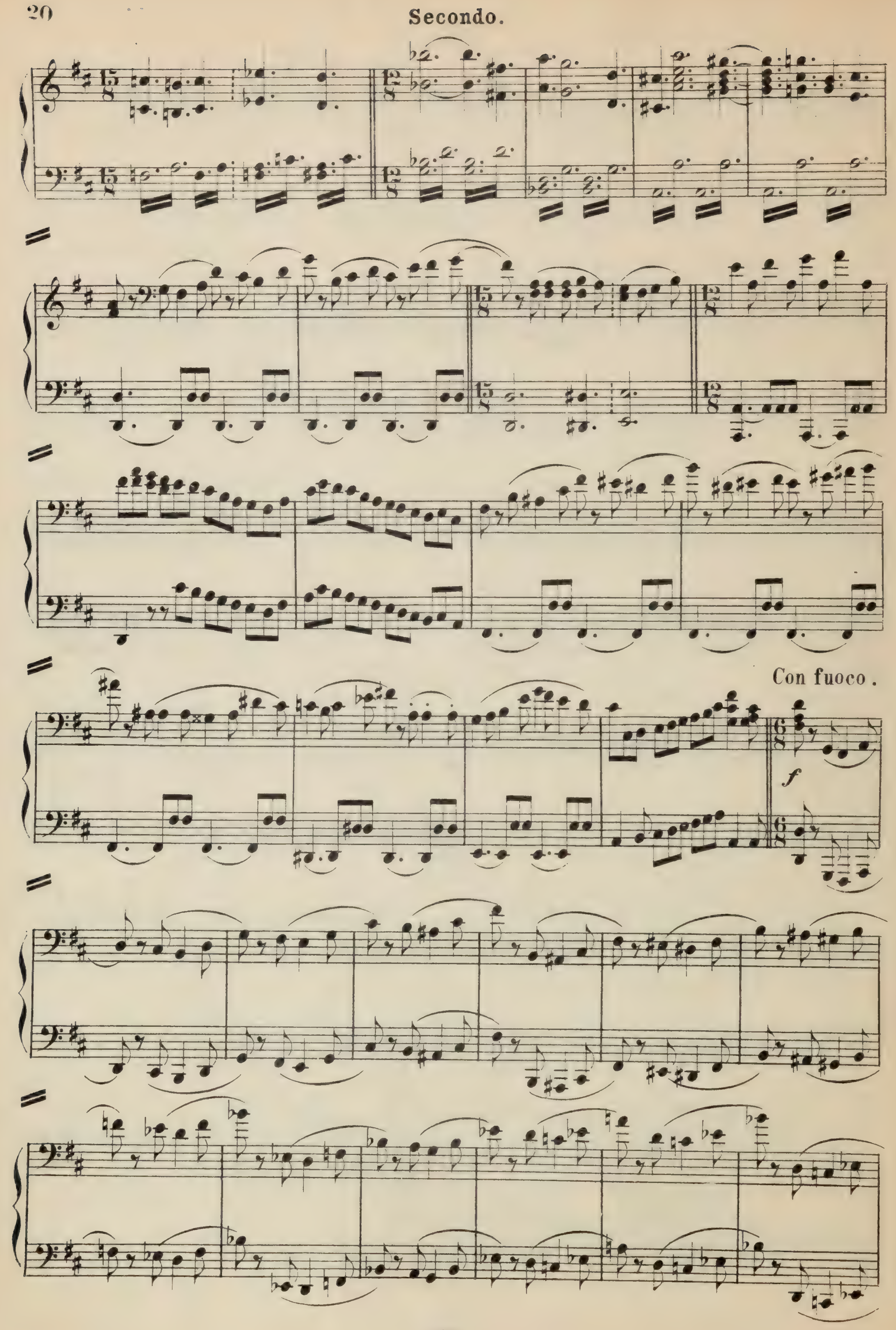
8

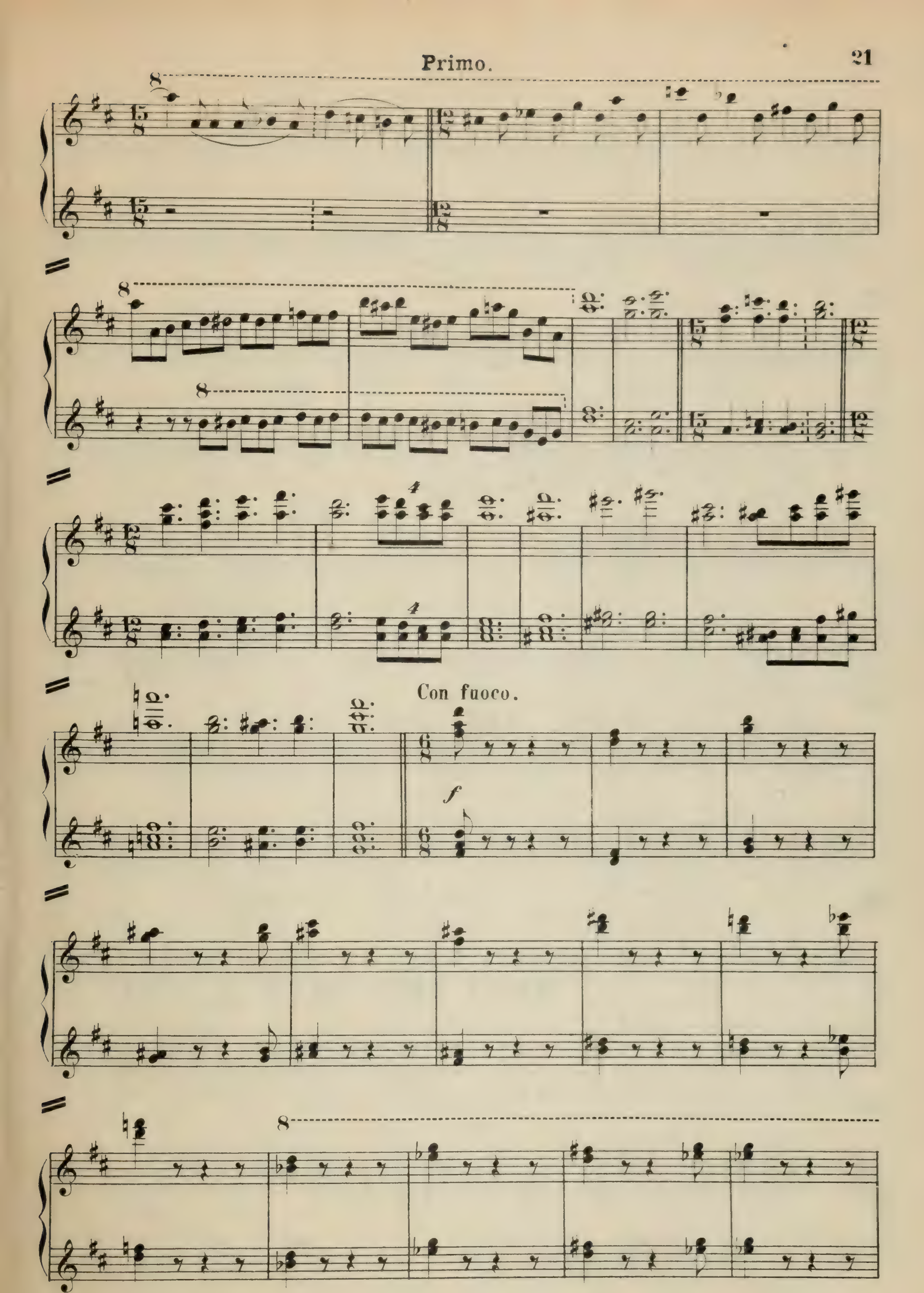
p

Secondo.



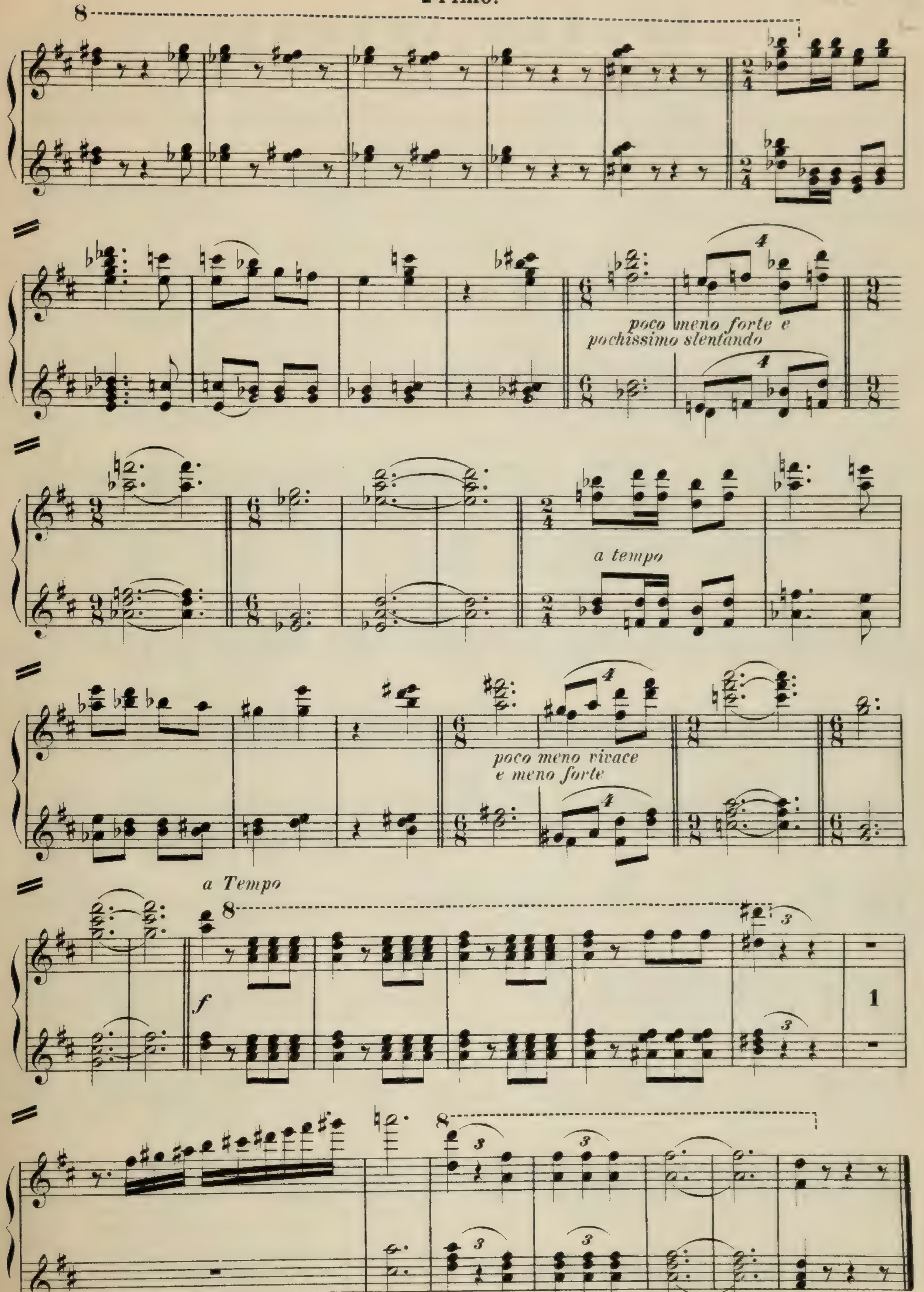

espress.
Allegro molto con brio.
cresc.
f
p
p
8
f
p
8
8
8
f
p
f
p
3
8


Con fuoco.
f


Con fuoco.

Secondo.

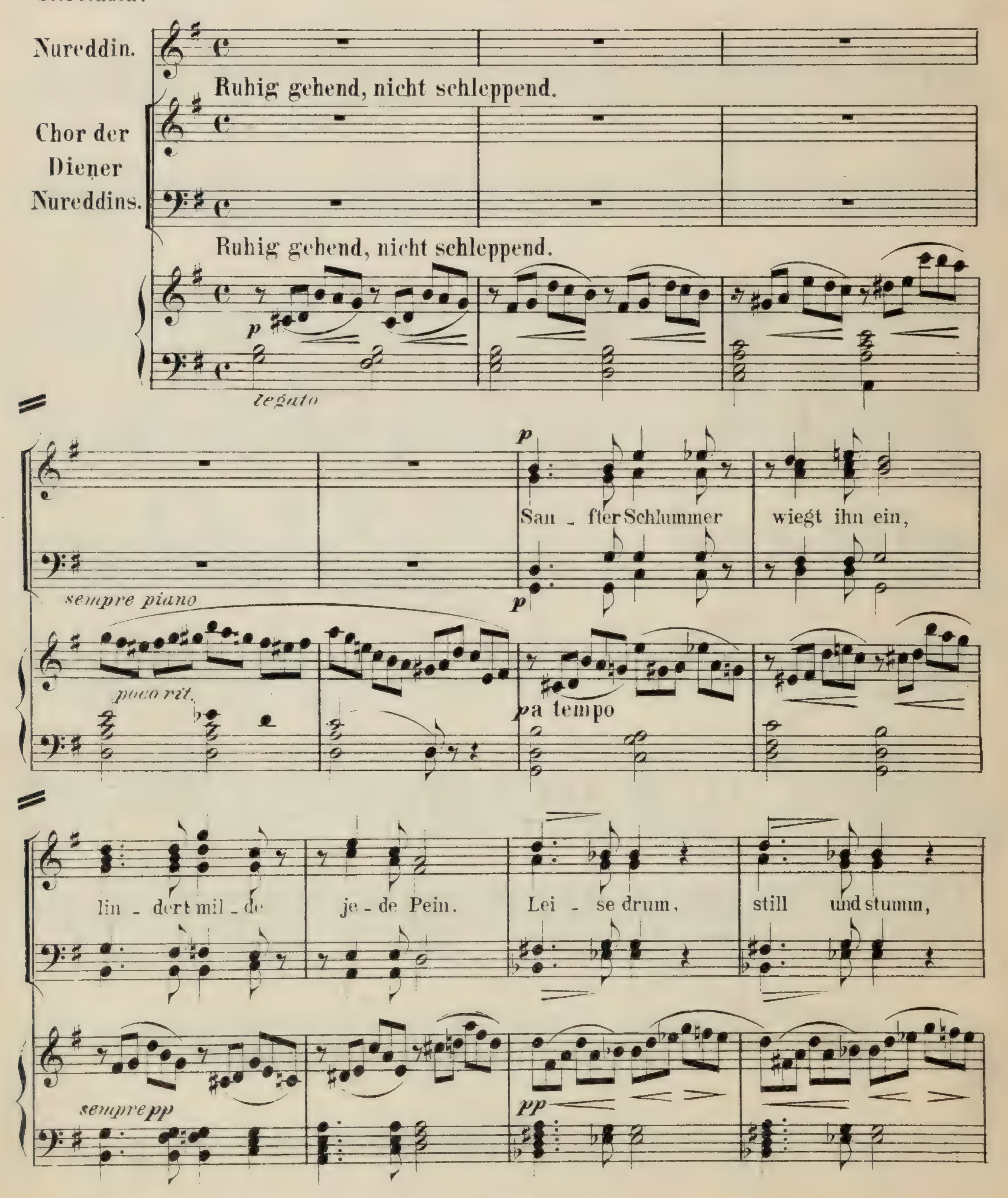

poco meno forte e
pochissimo slentando
a tempo
poco meno vivace
e meno forte
a Tempo
f

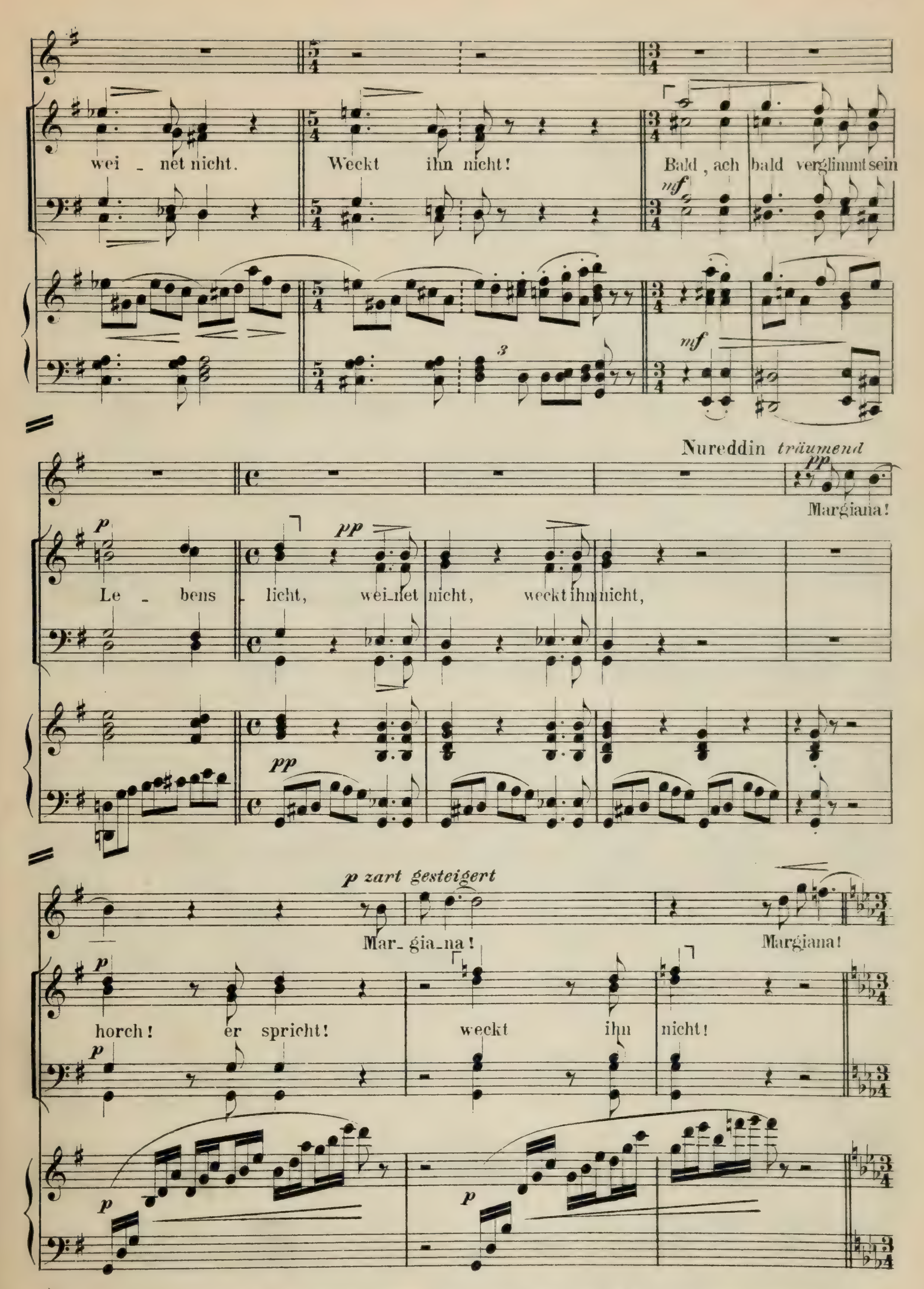

poco meno forte e
pochissimo slentando
a tempo
poco meno vivace
e meno forte
a Tempo

ERSTER AUFZUG.

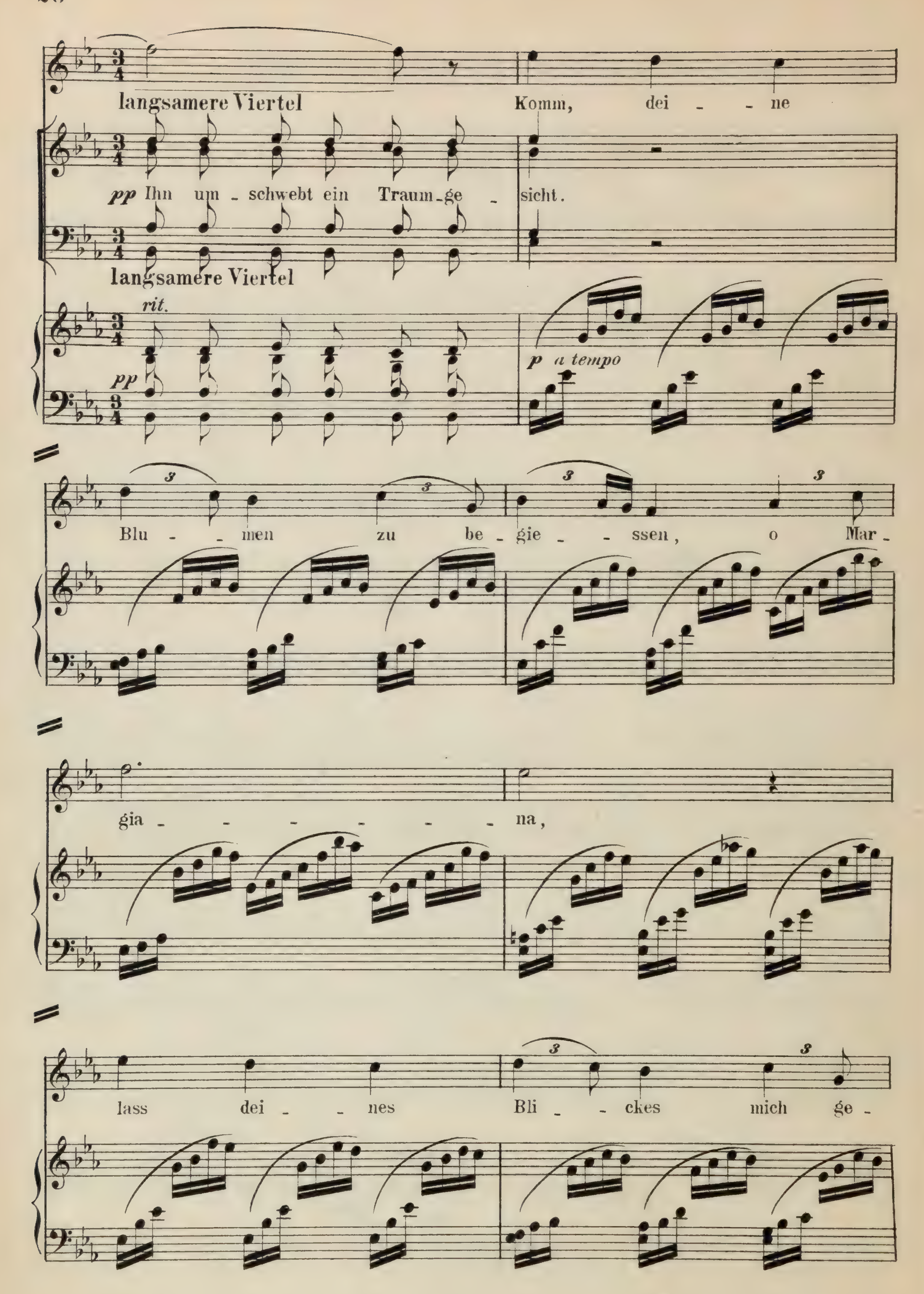
Erste Scene. Nureddin und Diener Nureddins.

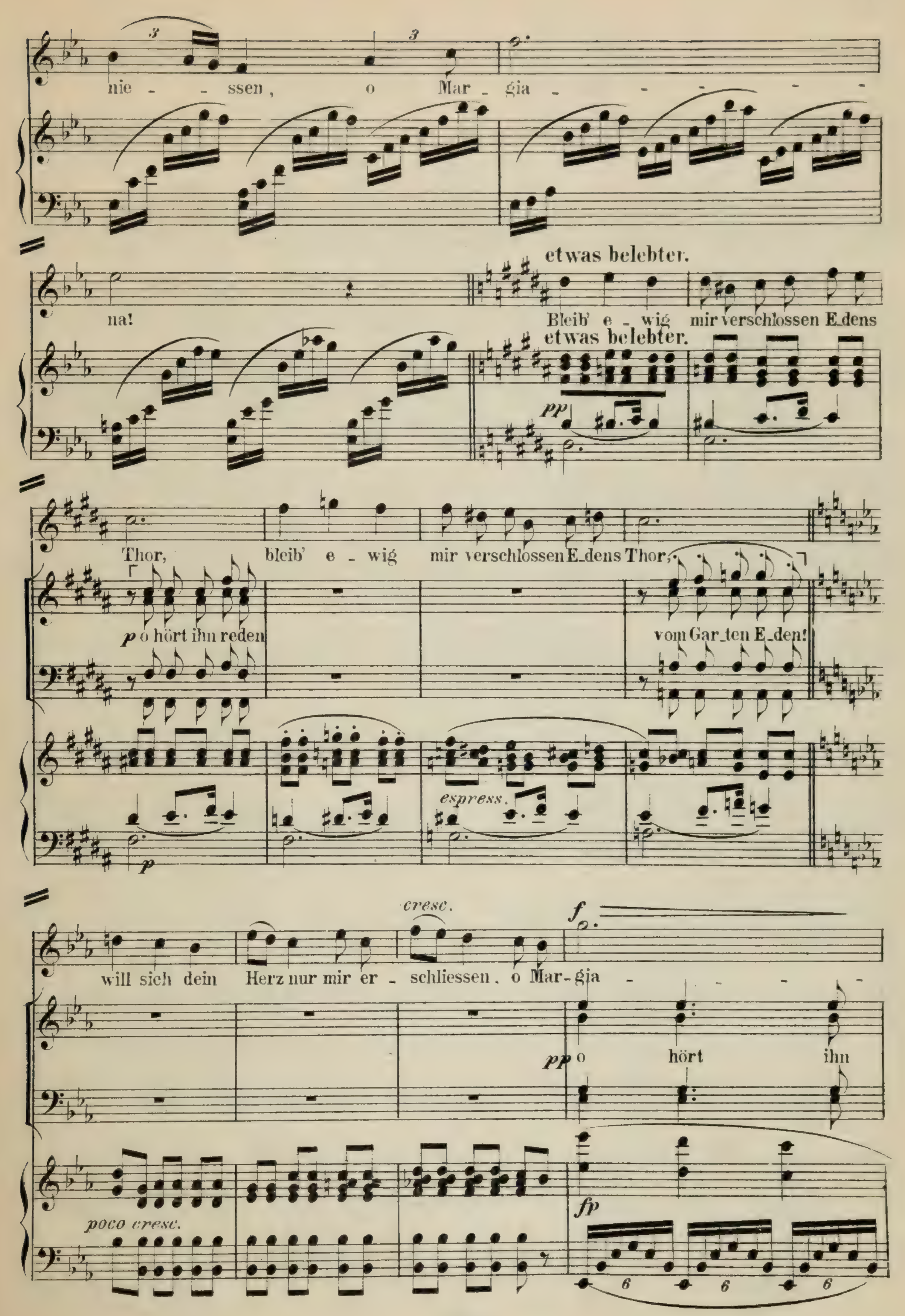
Zimmer in Nureddin's Hause, links vom Zuschauer ein Ruhebett, zu dessen Seite ein Tisch mit Medicinflaschen; rechts vom Zuschauer ein zweiter Tisch nebst Stuhl.
Es ist Morgendämmerung, während dem ersten Chor wird es völlig Tag.
Nureddin ruht auf dem Bett, seine Diener umgeben ihn mit Mienen voll Niedergeschlagenheit, als einen Sterbenden.

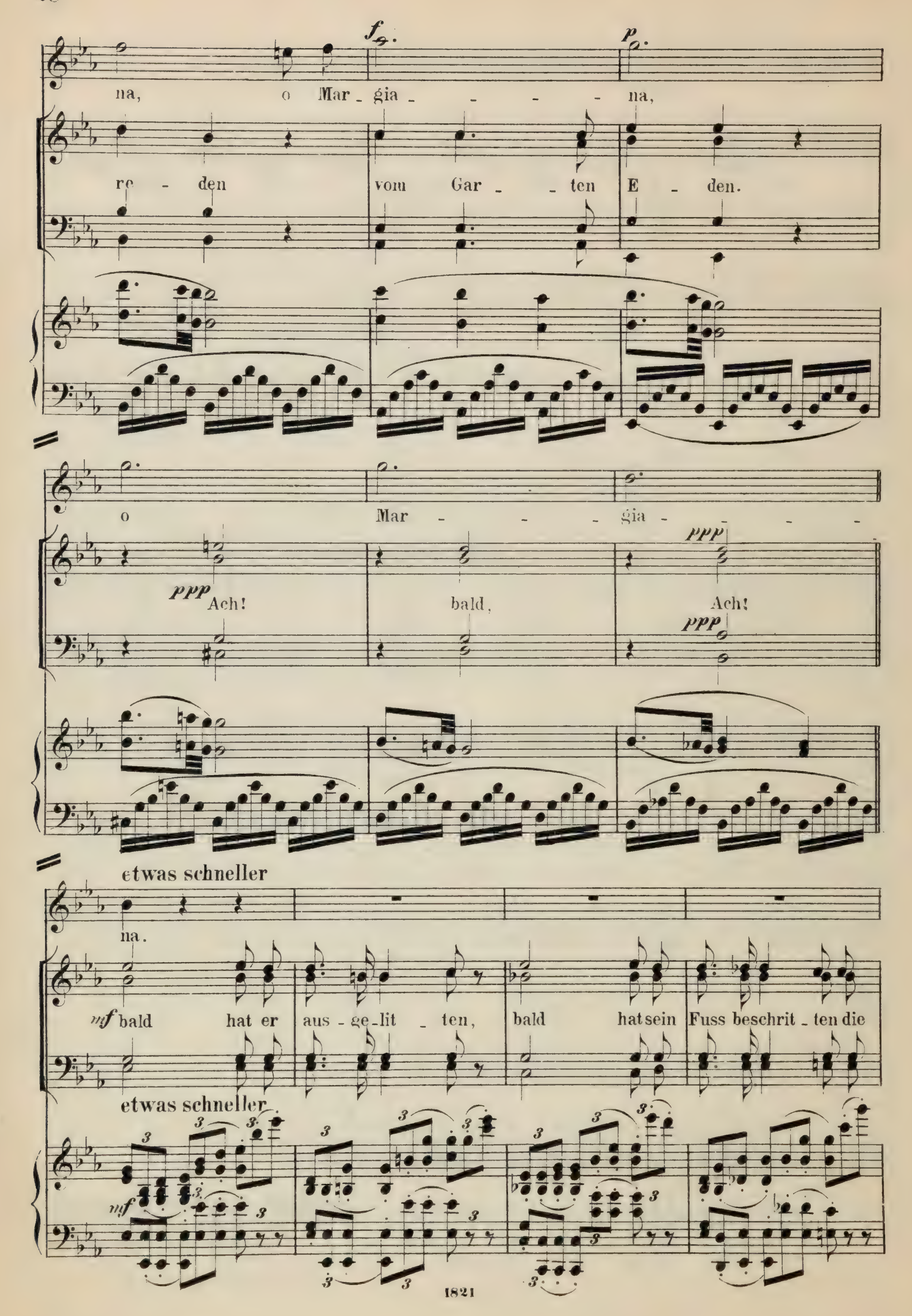


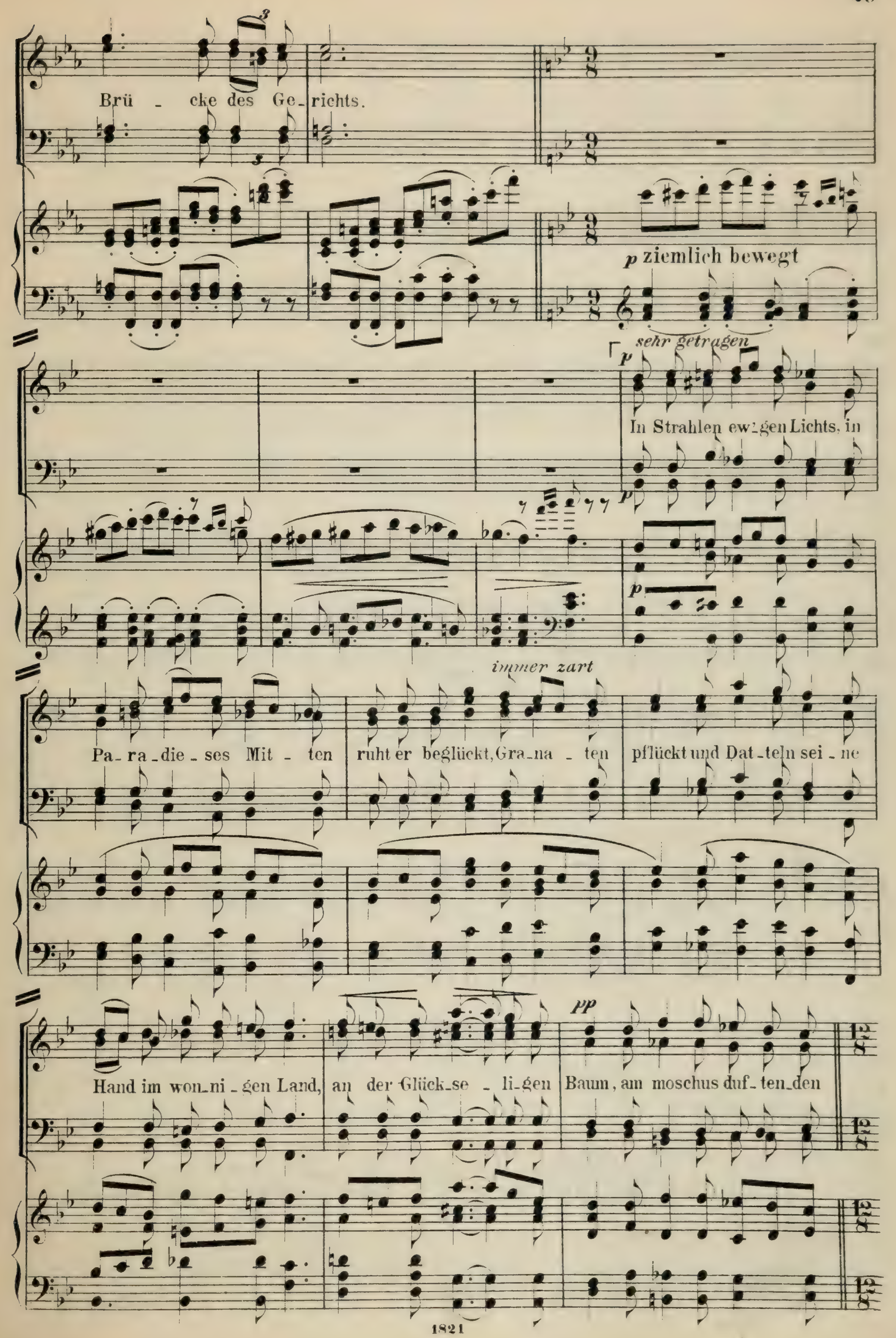


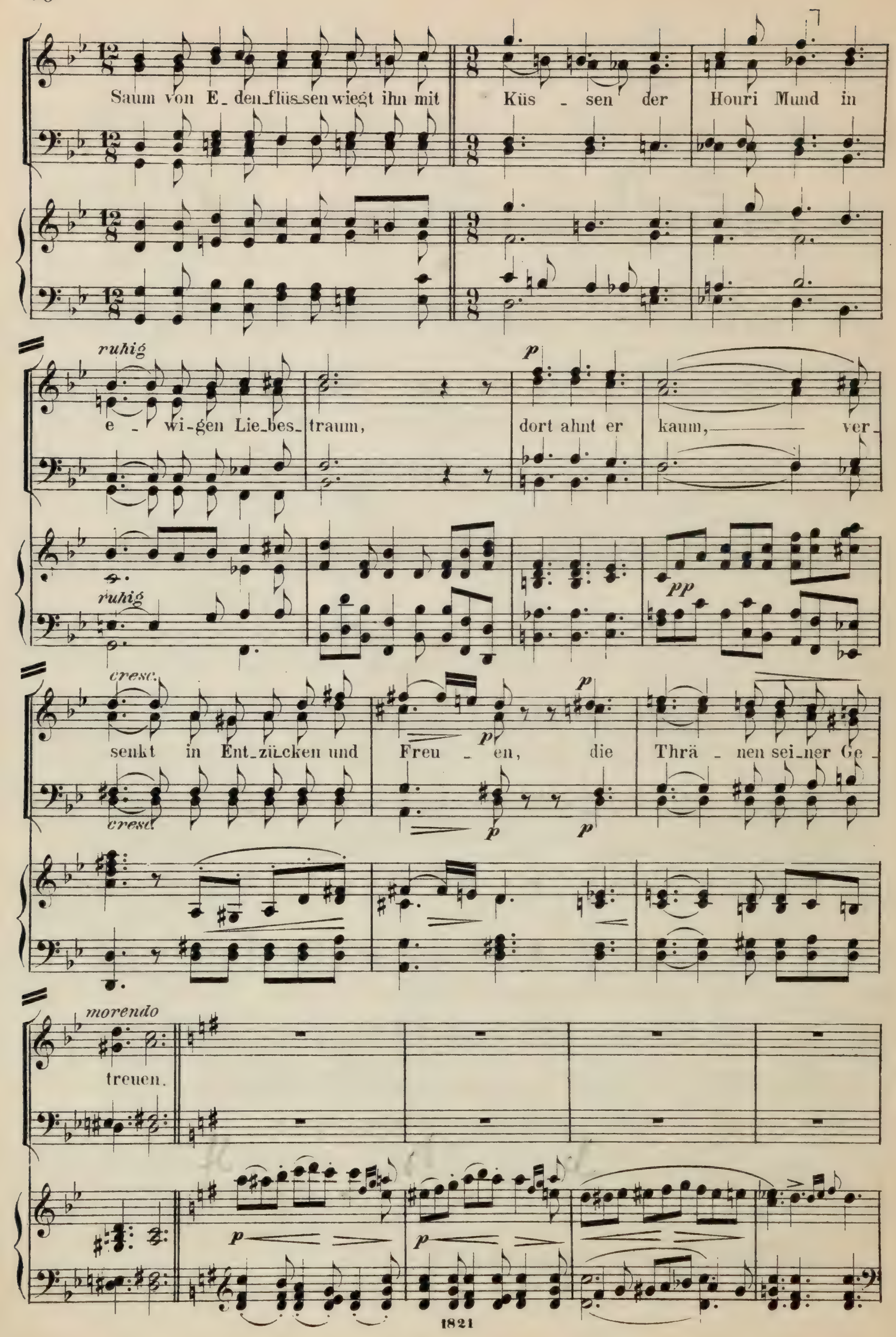
✣) Die ⌐ bis ¬ bezeichneten Tenorstellen können ihrer hohen Lage wegen mit Altstimmen unterstützt, oder ganz und gar besetzt werden.

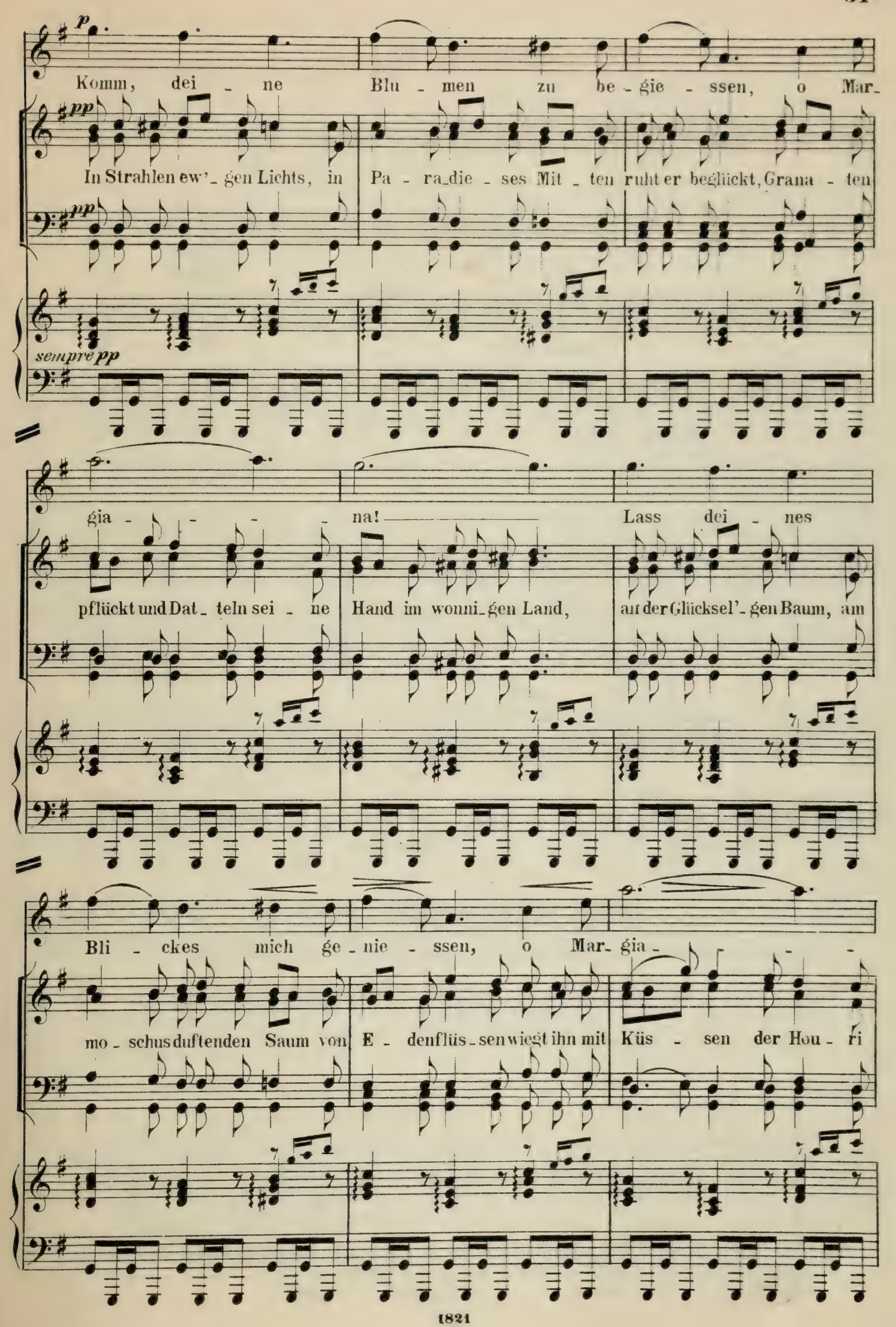

langsamere Viertel
Komm, dei - - ne
pp Ihn um - schwebt ein Traum - ge - sicht.
langsamere Viertel
rit.
pp
p a tempo
Blu - - men zu be - gie - - ssen, o Mar -
gia - - - - - - na,
lass dei - - nes Bli - - ckes mich ge -

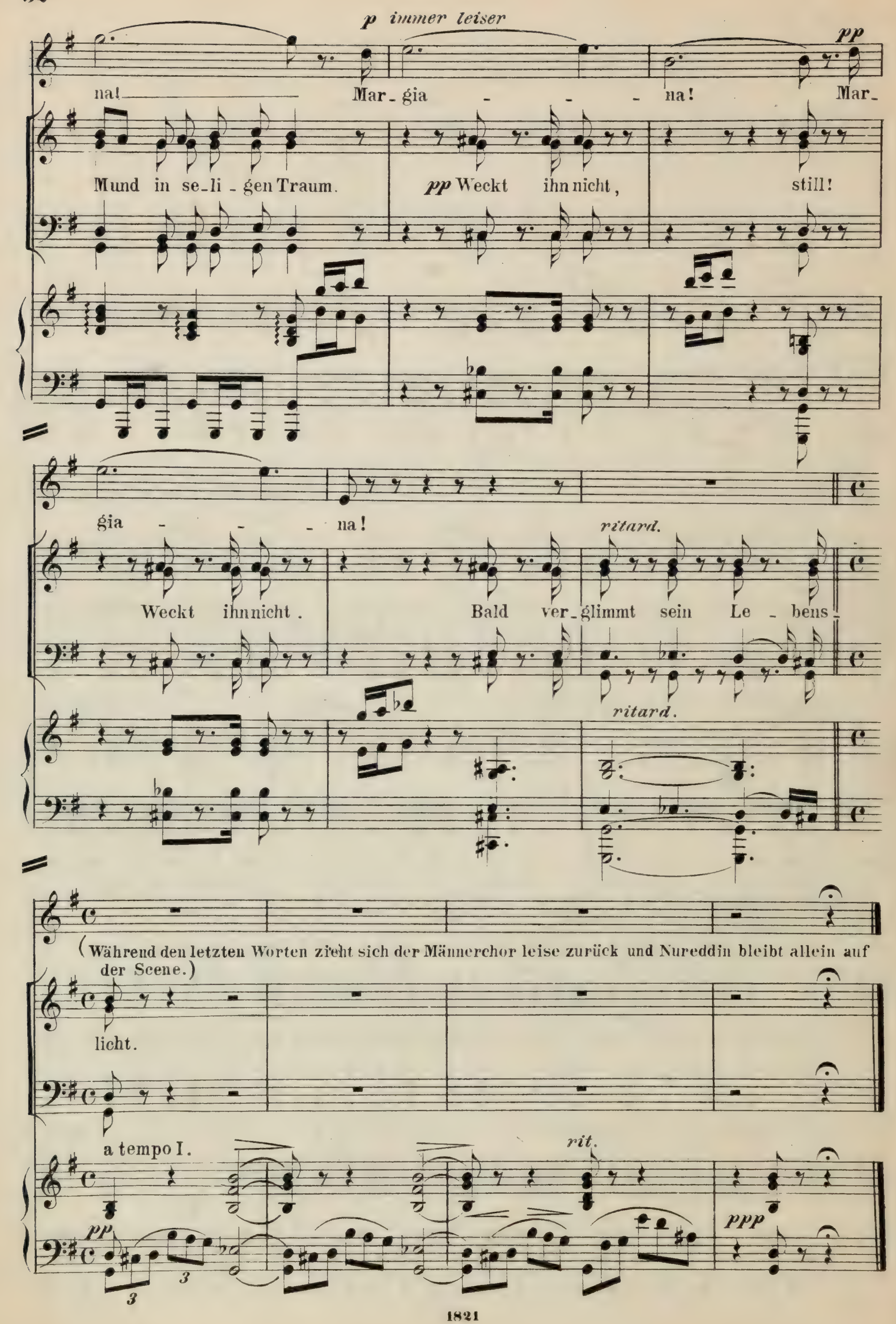

nie - - ssen, o Mar - gia - - - - -
na!
etwas belebter.
Bleib' e - wig mir verschlossen E_dens
etwas belebter.
pp
Thor, bleib' e - wig mir verschlossen E_dens Thor,
p o hört ihn reden
vom Gar_ten E_den!
p
espress.
cresc.
f
will sich dein Herz nur mir er - schliessen. o Mar - gia - - - -
pp o hört ihn
poco cresc.
fp


f
p
na, o Mar - gia - - - - na,
re - den vom Gar - ten E - den.
o Mar - - - gia - - - -
ppp Ach! bald, ppp Ach!
ppp
etwas schneller
na.
mf bald hat er aus - ge - lit - ten, bald hat sein Fuss beschrit - ten die
etwas schneller
mf

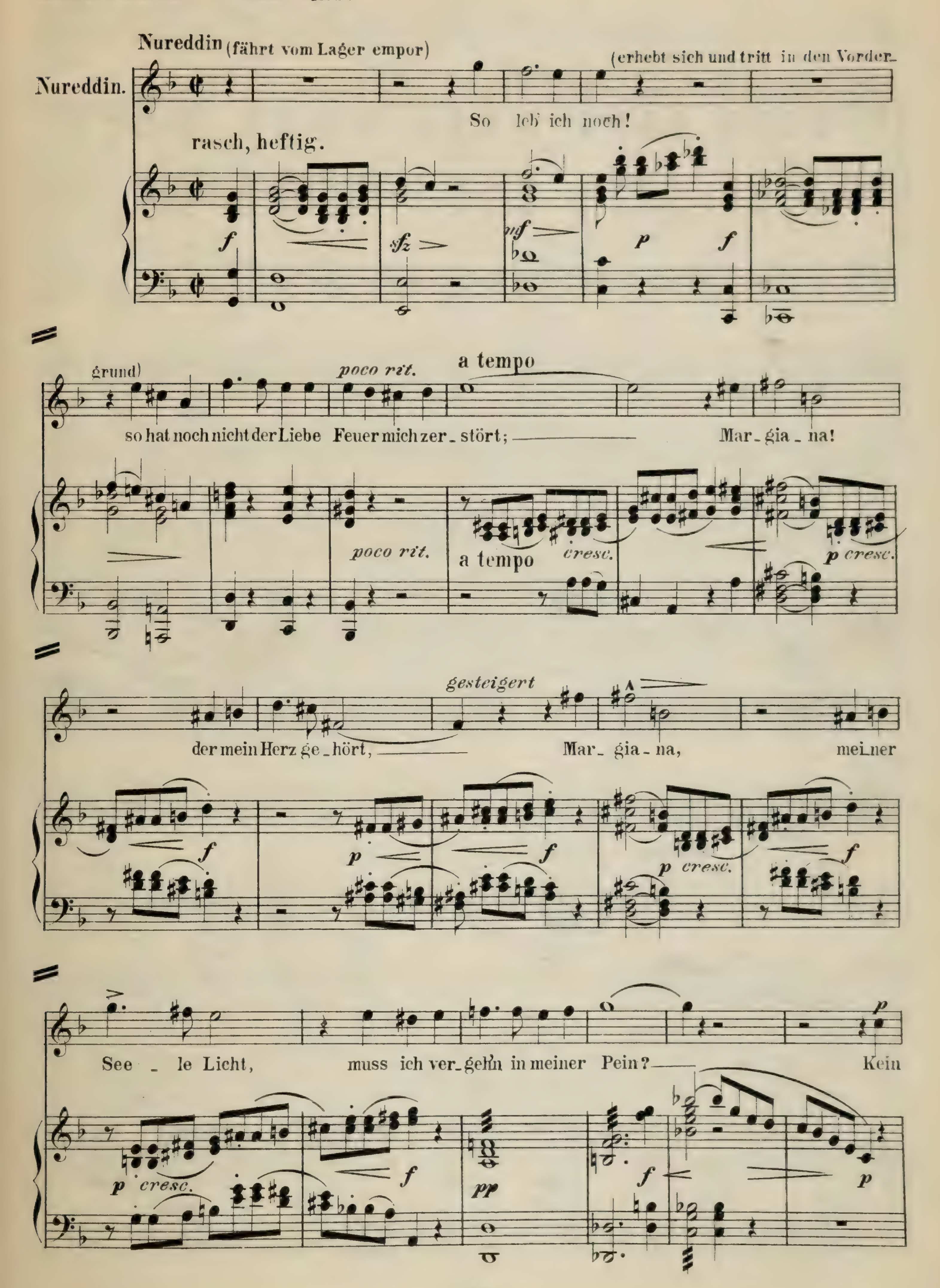

Brü - cke des Ge-richts.
p ziemlich bewegt
sehr getragen
In Strahlen ew'gen Lichts, in
immer zart
Pa-ra-die-ses Mit - ten
ruht er beglückt, Gra-na - ten
pflückt und Dat-teln sei-ne
Hand im won-ni-gen Land,
an der Glück-se - li-gen
Baum, am moschus duf-ten-den


Saum von E_den_flüs_sen wiegt ihn mit
Küs _ sen der
Houri Mund in
ruhig
e _ wi_gen Lie_bes_
traum,
p
dort ahnt er
kaum, ver_
ruhig
pp
cresc.
senkt in Ent_zücken und
Freu _ en,
p
die
Thrä _ nen sei_ner Ge_
cresc.
p
p
morendo
treuen.
p
p


p
Komm, dei - ne Blu - men zu be - gie - ssen, o Mar-
pp
In Strahlen ew' - gen Lichts, in Pa - ra-die - ses Mit - ten ruht er beglückt, Grana - ten
pp
sempre pp
gia - - - - na!
Lass dei - nes
pflückt und Dat - teln sei - ne Hand im wonni - gen Land, auf der Glücksel' - gen Baum, am
Bli - ckes mich ge - nie - ssen, o Mar- gia -
mo - schus duftenden Saum von E - denflüs - sen wiegt ihn mit Küs - sen der Hou - ri

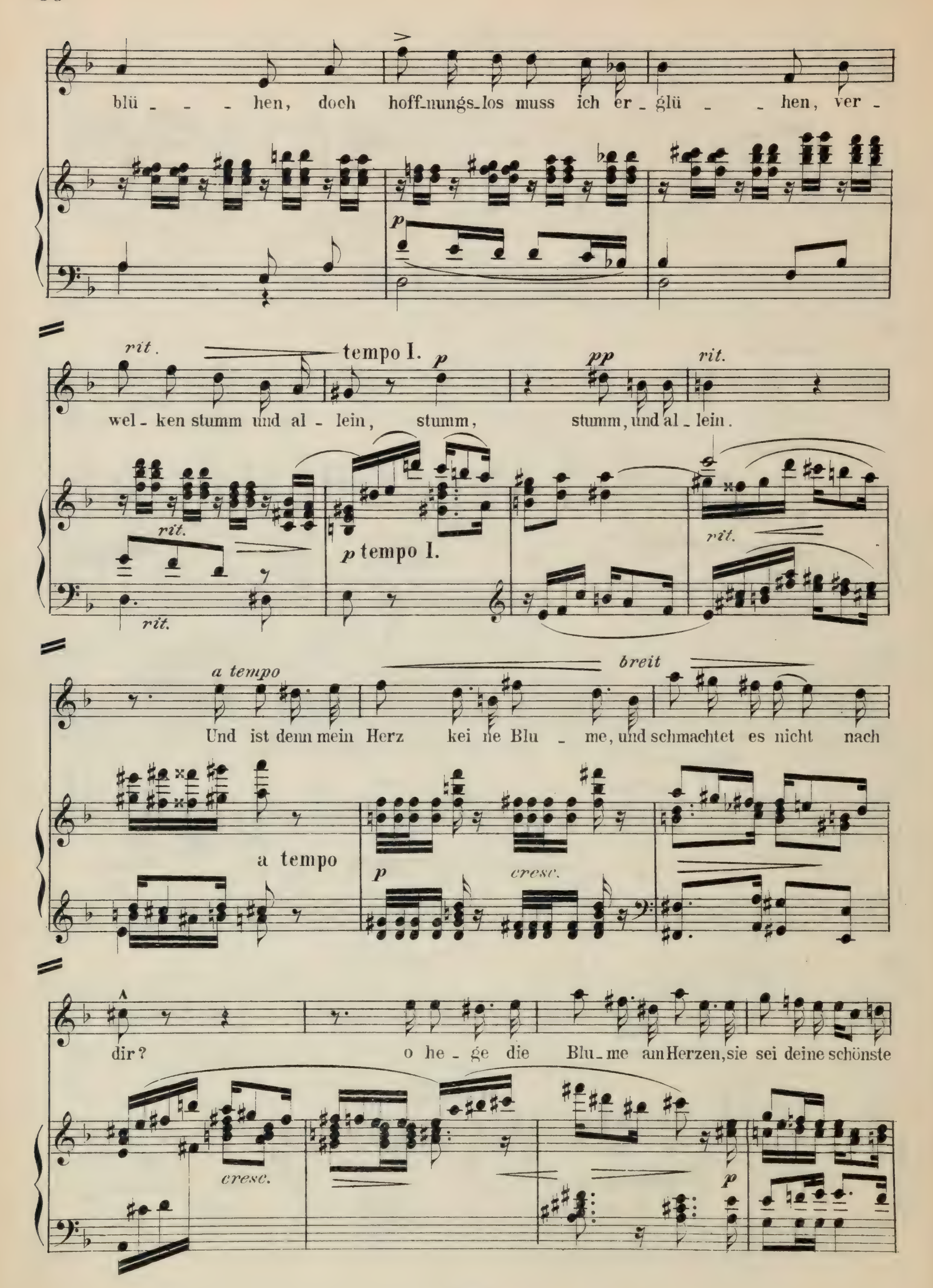

p immer leiser
pp
na! Mar_gia - - - na! Mar_
Mund in se_li_gen Traum.
pp Weckt ihn nicht,
still!
gia - - - na!
ritard.
Weckt ihn nicht.
Bald ver_glimmt sein Le_bens_
ritard.
(Während den letzten Worten zieht sich der Männerchor leise zurück und Nureddin bleibt allein auf der Scene.)
licht.
a tempo I.
rit.
pp
ppp

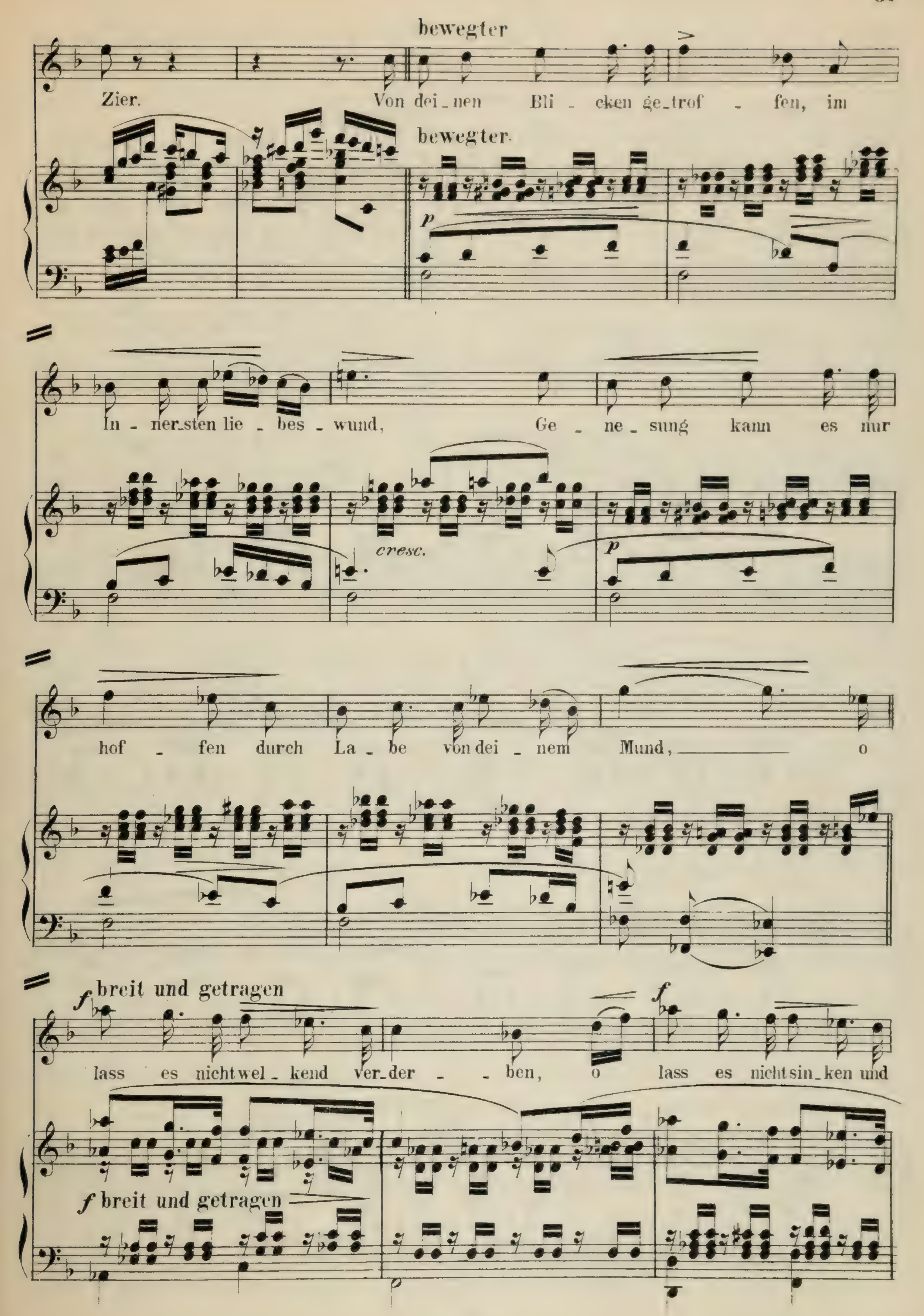
Zweite Scene. Nureddin allein.




Arzt kann Hül-fe mir ver - leih'n.
Um - sonst er -
semprepp
probt ward al - le Kunst; mich ret - tet ein - zig Lie - - bes -
pp
Die Achtel etwas langsamer als vorher die Halben.
gunst.
ten.
pp
p
largamento
zart p
Vor dei-nem
poco rit.
a tempo
Fen - ster die Blumen ver - seng-te der Son - ne Strahl,
du tränktest aus

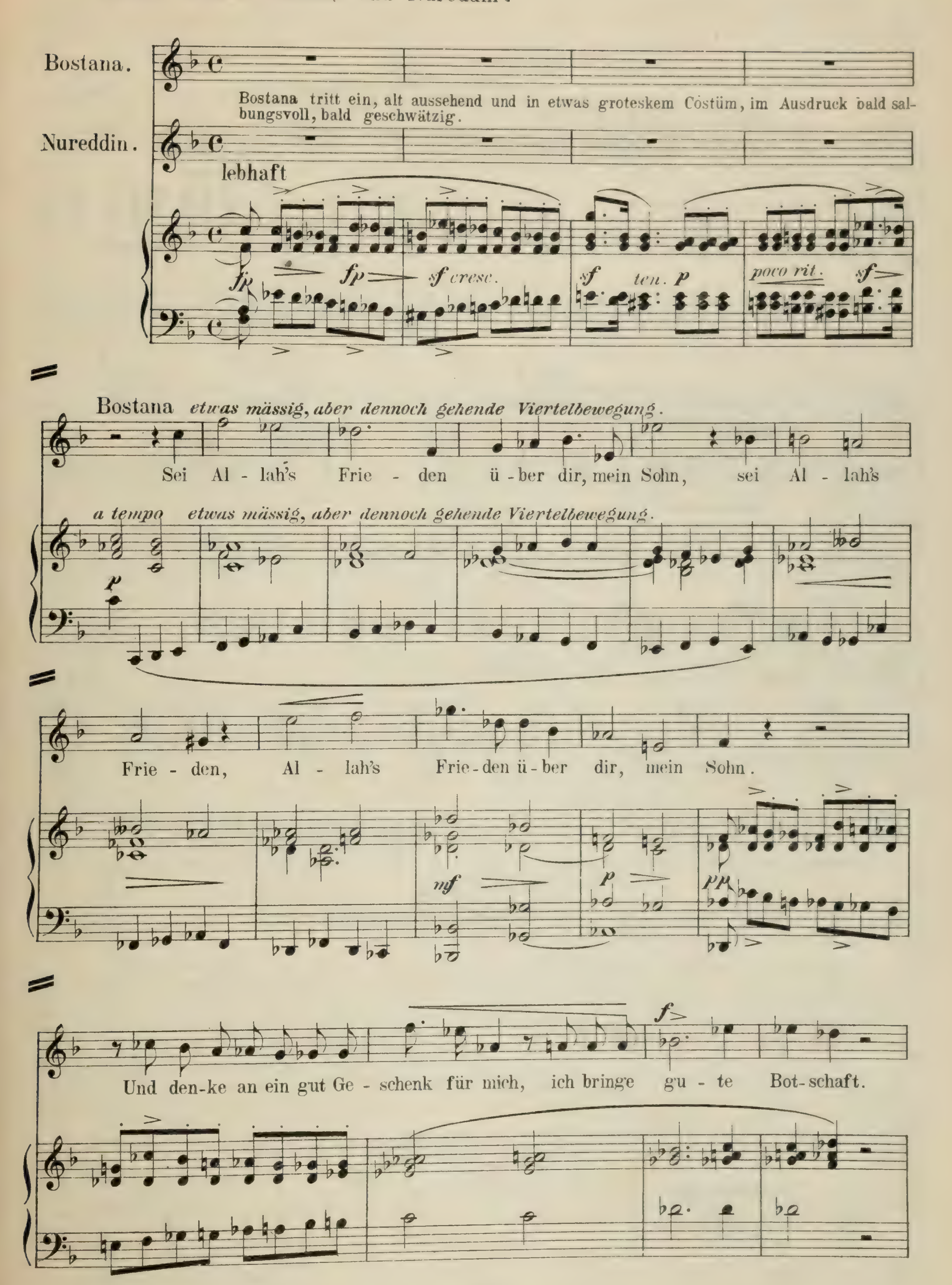

gol - de - ner Schale die Schmachtenden all - zu mal; Doch
pp
bewegter
als du die Blu - men tränk - test, er - griff mich heiss glü - hen-de
bewegter
p
cresc.
Pein, für die kei - nen Thau du mir schenk - test der
p
thau - en-den Lip - pen dein. Nun pran - gen die Blu - men und
p
cresc.
p


blü - - - hen, doch hoff_nungs_los muss ich er_glü - - hen, ver -
rit.
tempo I.
p
pp
rit.
wel - ken stumm und al - lein, stumm, stumm, und al - lein.
rit.
p tempo I.
rit.
a tempo
breit
Und ist denn mein Herz kei ne Blu - me, und schmachtet es nicht nach
a tempo
p
cresc.
dir?
o he - ge die Blu_me am Herzen, sie sei deine schönste
cresc.
p


bewegter
Zier. Von dei_nen Bli - cken ge_trof - fen, im
bewegter
p
In - ner_sten lie - bes - wund, Ge - ne - sung kann es nur
cresc.
p
hof - fen durch La - be von dei - nem Mund, o
f breit und getragen
lass es nicht wel - kend ver_der - - ben, o lass es nicht sin_ken und
f
f breit und getragen


sfz
ster - - ben, o ma - che mein Herz, mein
f
poco rit.
Nureddin geht zum Tisch rechts, setzt sich nieder und stützt den Kopf in die Hand, bis Bostana ihn anredet.
Herz ge - sund.
poco rit.
a tempo
f
f
ff
sfz
pp

Dritte Scene. Bostana und Nureddin.

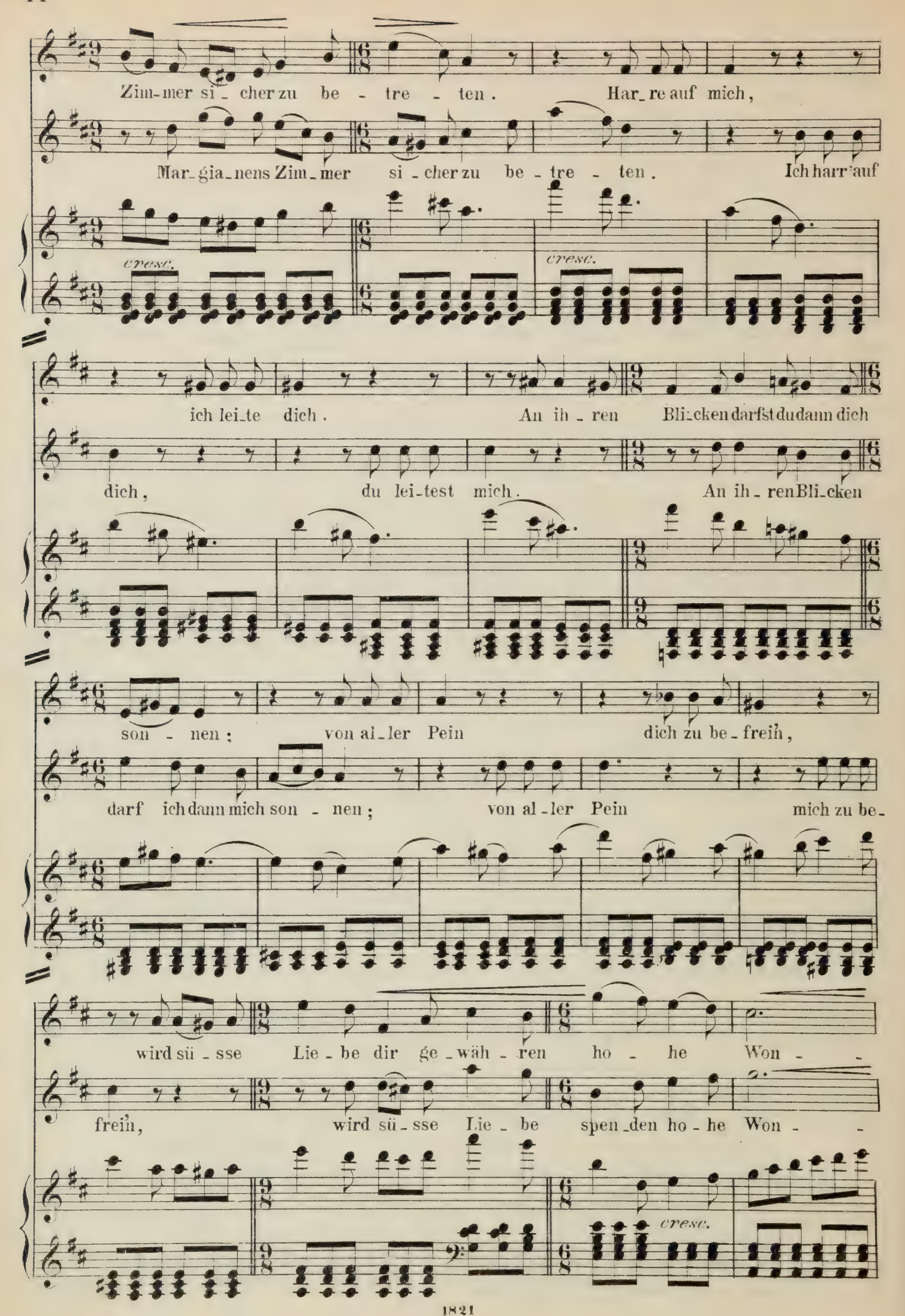



Nureddin leidenschaftlich
ff
Gu - - - te Bot - - schaft!
p cresc.
f
rit.
a tempo
So bist die Tau - be du, die nach der
ritard.
p leggiero
Sturm - fluth her - nieder fliegt zur Ar - che mei - nes Her - zens, in dem des
Grames Riesenschlange zischt, da - rin Ver - zweiflung, wie ein Schakkal
cresc.
f
winmert, und wil - de Ei - fersucht, ein Ti - ger heult, und ach, die
rit.
f
rit.


Bostana
a tempo
rit.
So hö - re denn:
Nach-ti-gall der Sehnsucht flö - - - - tet.
p a tempo
fp
pp
Ruhiger.
Mar - gia - na will dich hei - len, dich la-ben ih-ren Lieblingsblumen gleich.
O
Ruhiger.
Wieder bewegter
tempo I.
p
heu - te noch! Nur merke wohl auf Alles, was ich
sprich, darf ich sie sehn?
tempo I
pp
Bostana
sehr schnell
(In derselben Bewegung fortfahrend, so dass die halben Tactschläge einem Viertel des vorigen Tempo gleichkommen.)
sa - ge, dass richtig du zum Stelldichein er - - scheinst.
sehr schnell
p
ossia


Bostana
Wenn zum Ge-
Nureddin
bet vom Mi - na - ret um Mit - tag
Wenn zum Ge - bet vom Mi - na - ret
cresc.
la - det der Mu - e - zzin Ru - fen, der Ca - di
um Mit - tag la - det der Mu-e - zzin Ru - fen,
pp

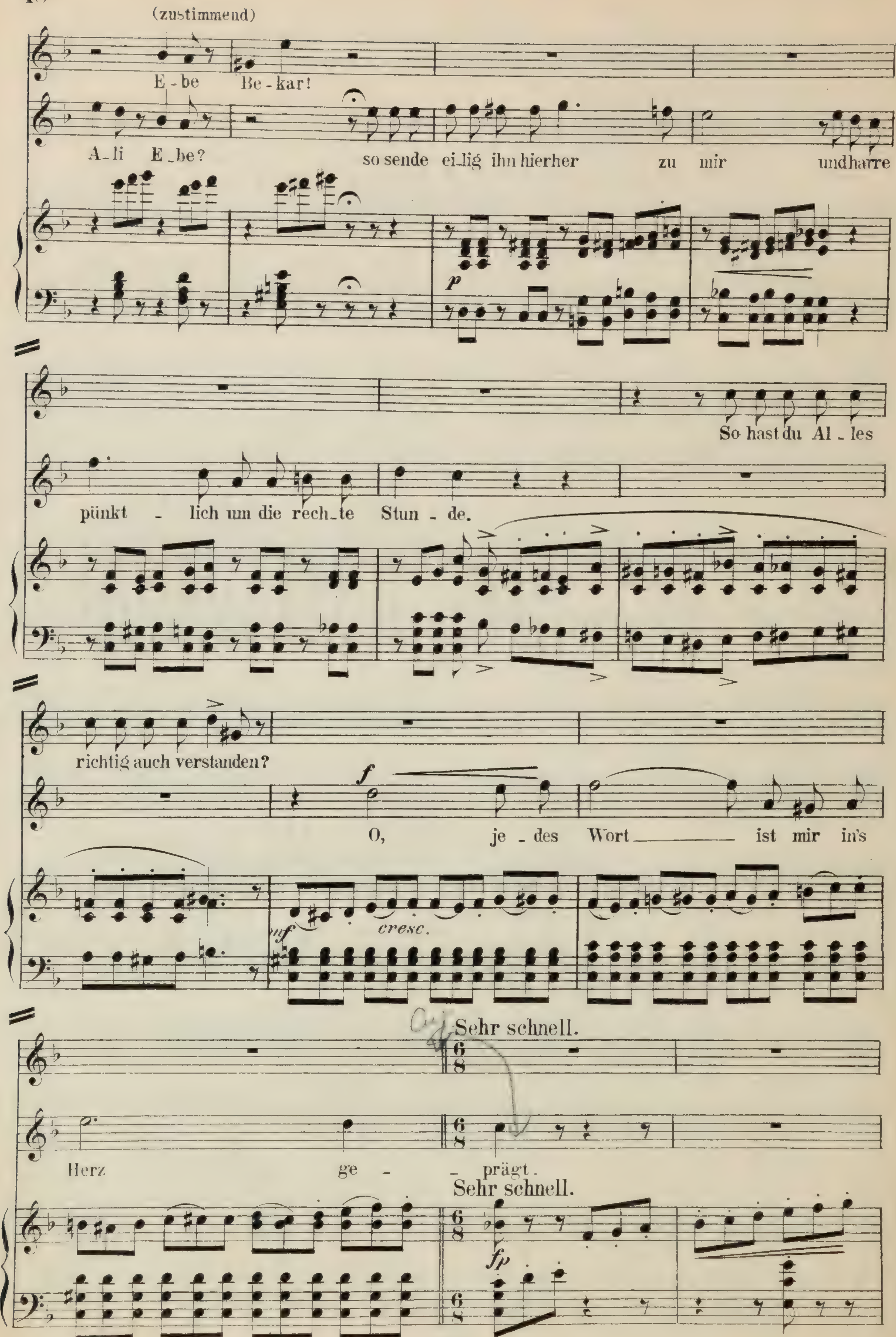

dann, ein from_mer Mann, her_nie _ der _
der Ca _ di dann, ein from_mer Mann,
stei _ get sei_nes Hau_ses Stu - fen, dass zur Mo_schee
her_nie_der_stei_get sei _ nes Hau_ses Stu - fen, dass zur Mo -
er ei _ lig geh', er_fül_lend streng die Leh_re des Pro _
schee er ei _ lig geh', er_fül_lend streng die
molto cresc.
phe - ten, _ dann sei be_reit, das ist die Zeit, Mar_gia_nens
Lehre des Prophe - ten, _ ich bin be_reit, das ist die Zeit,
cresc.
fp


Zim-mer si - cher zu be - tre - ten. Har-re auf mich,
Mar-gia-nens Zim-mer si-cher zu be - tre - ten. Ich harr' auf
cresc.
cresc.
ich lei-te dich. An ih - ren Bli-cken darfst du dann dich
dich, du lei-test mich. An ih - ren Bli-cken
son - nen; von al-ler Pein dich zu be-freih,
darf ich dann mich son - nen; von al-ler Pein mich zu be-
wird sü - sse Lie - be dir ge - wäh - ren ho - he Won -
frein, wird sü-sse Lie - be spen-den ho-he Won -
cresc.


nen. Har-re auf mich, har-re auf mich, har-re auf
nen. Ich harr'auf dich, ich harr'auf dich, ich harr'auf
mich, von al - ler Pein dich zu be - frei'n, wird Lie - be
dich, von al - ler Pein mich zu be - frei'n, wird Lie - be
cresc.
dir gewäh-ren ho-he Won-nen, ho - he Won - nen.
mir gewäh-ren ho-he Won-nen, ho - he Won - nen.
Nureddin
O fort! zu ih-ren Fü - ssen mich zu stür - zen, Bos-


Bostana
mässiger
Wo denkst du hin? es ist noch früh am
ta - na komm, es muss schon Mit - tag sein.
mässiger
mässiger
Tag und du kannst doch nicht so vor ihr er - schei_nen, die schwere Krank_heit hat dich ganz ent -
stellt, du hast noch Zeit, ein stärkend Bad zu nehmen.
schnell wie früher
schnell wie früher
Nein! ver - säu - men
schnell wie früher
erstes Tempo
O
erstes Tempo
könnt' ich sonst die Stunde; — weisst du vielleicht, wo ein Bar_bier zu fin_den?
erstes Tempo


ja, ich ha_be ei_nen al_ten Freund,
ein
He_ros je_der Wissenschaft und Kunst,
und im Bar_
bieren auch ein Vir_tu - os,
den
A_bul Has - san A - li E_be Be_kar.
gesprochen. Wie?
gesungen.
A_bul
Hassan


(zustimmend)
E-be Be-kar!
A-li E-be? so sende ei-lig ihn hierher zu mir und harre
p
pünkt - lich um die rech-te Stun - de.
So hast du Al - les
richtig auch verstanden?
f
O, je - des Wort ist mir in's
mf
cresc.
Sehr schnell.
Herz ge - - prägt.
Sehr schnell.
fp

ossia

Wenn zum Ge - bet vom Mi - na - ret

p

Wenn zum Ge - bet vom Mi - na - ret um Mit - tag

um Mit - tag la - det der Mu - e - zzin Ru - fen, der Ca - di

la - det der Mu - e - zzin Ru - fen, der Ca - di dann,

dann, ein frommer Mann, hernie - der steigt des
stei - get

ein frommer Mann, her - nie - der stei - get sei - nes Hau - ses

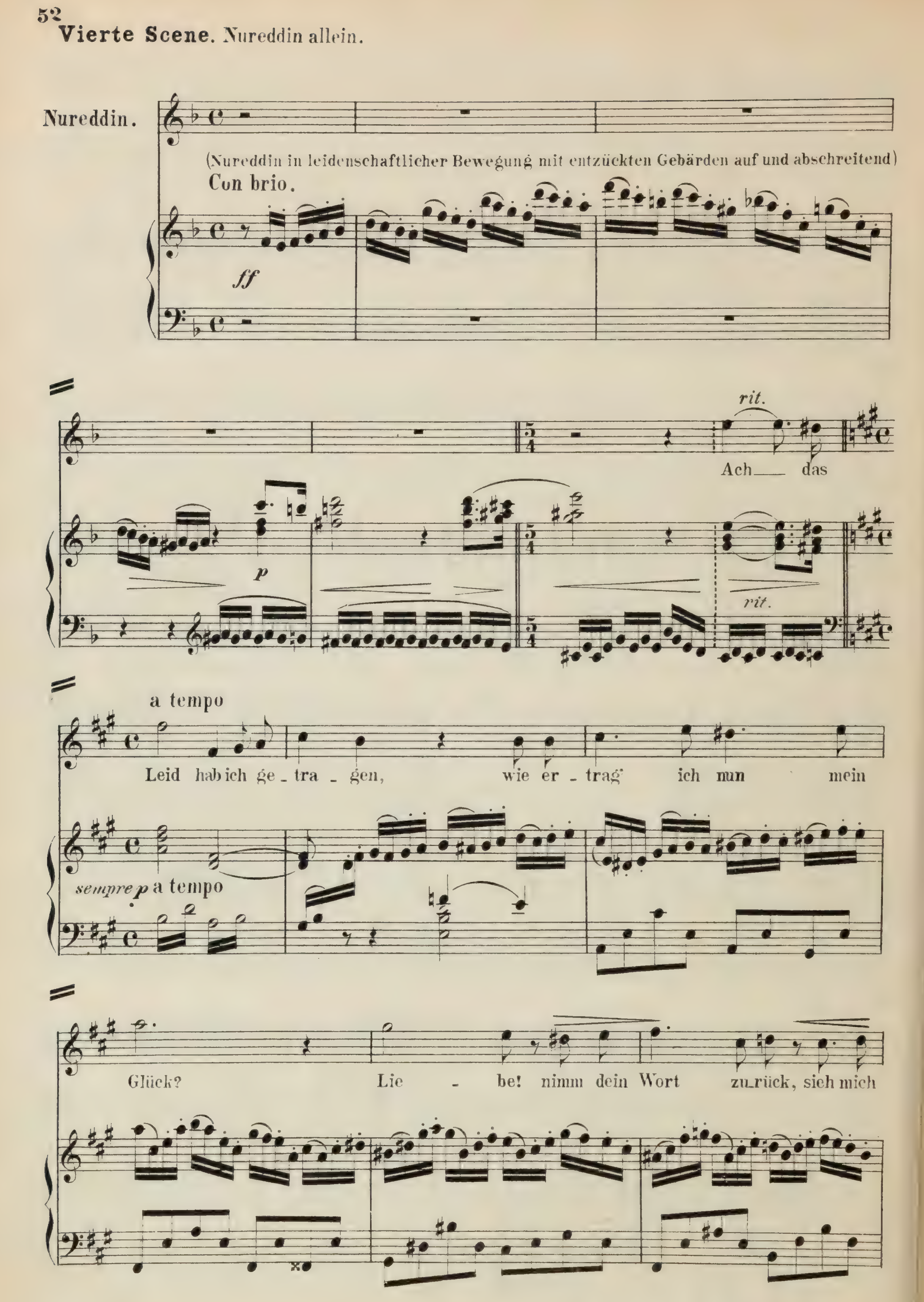
Hau - ses Stu - fen, dass zur Mo - schee er ei - lig geh',
seines Hauses

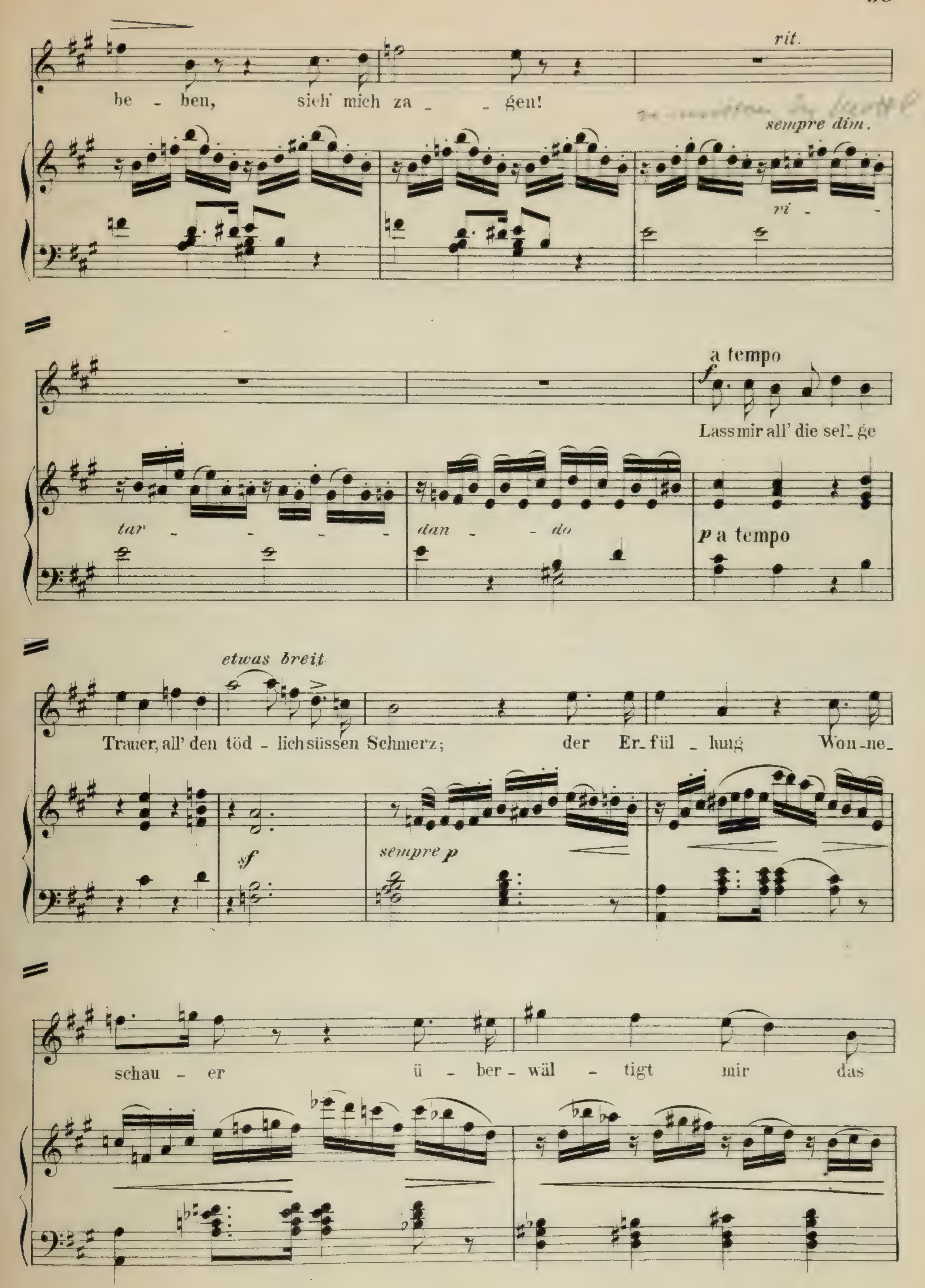
Stu - fen, dass zur Mo - schee er ei - lig geh', erfüllend

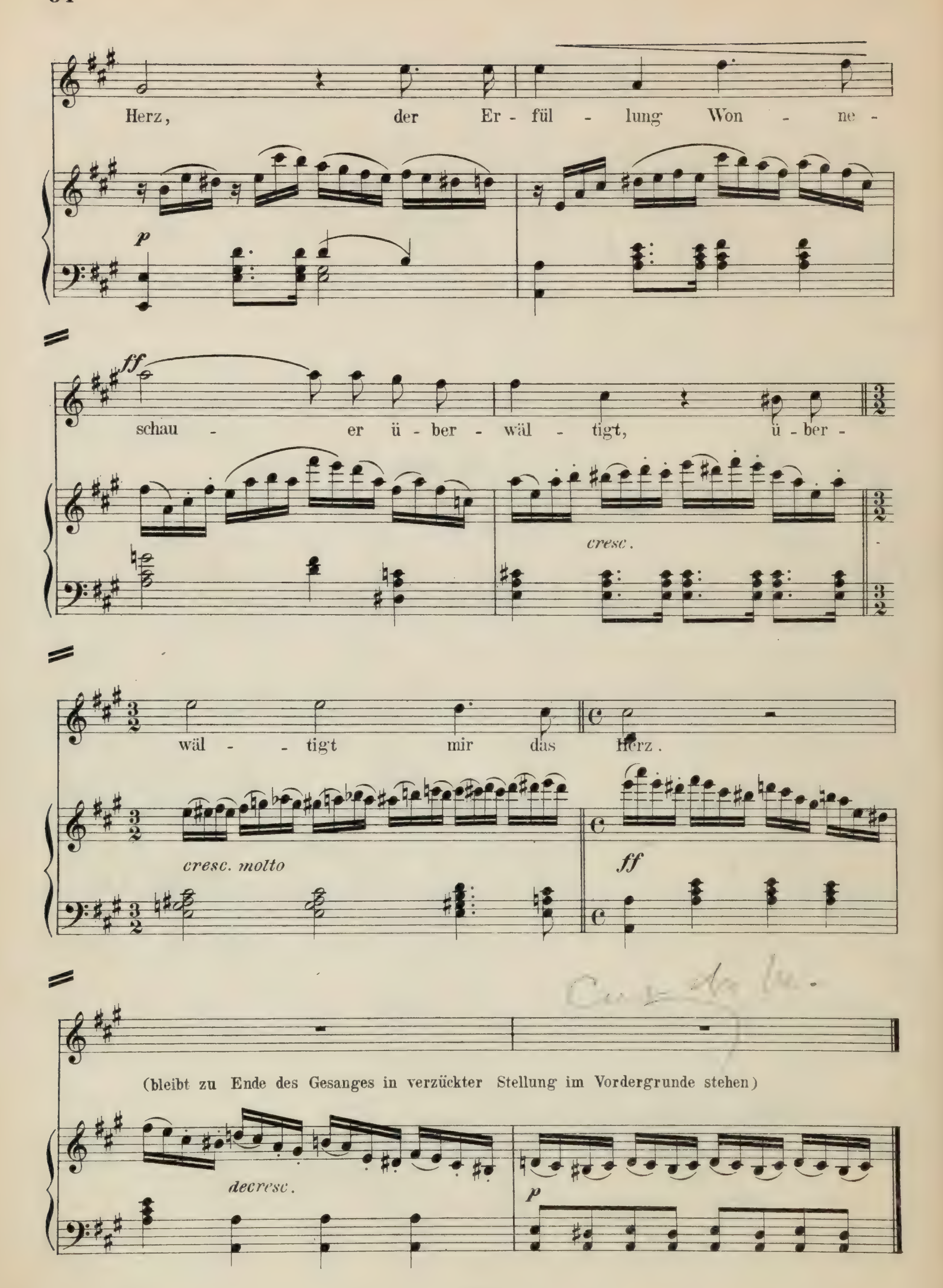

mit Gläu-bi-gen zu Al-lah zu be-ten, ich bin be-
er-fül-lend streng die Leh-re des Pro-phe-ten,
streng die Leh-re des Pro-phe-ten, du bist be-reit,
reit, das ist die Zeit, Mar-gia-nens
Mar-gia-nens Zimmer
das ist die Zeit, Mar-gia-nens Zimmer si-cher zu be-
Zim-mer zu be-tre-ten. Harre auf mich, ich leite dich. Tönet Mu-
si-cher zu be-tre-ten.
tre-ten. Ich harr' auf dich, du lei-test mich, Tönet Mu-
e-zzin Ruf, hal te dich nah', denn die Stunde der Wonn' ist da.
e-zzin Ruf, bin ich schon da, wenn die Stunde der Won-ne nah.


(Während dem Nachspiel des Orchesters begleitet NurreddinBostana bis zur Thür und verabschiedet
sie;lebhaftes Geberdenspiel von beiden Seiten.)
tempo I.
(Bostana steckt denKopf noch
tempo I.
poco rit.
stringendo
Und denk' auch an ein gut Ge _ schenk für mich!
(mit enthusiastisch abfertigender Bewe_
gung macht Nureddin die Thür wieder
mals zur Thür herein)
stringendo
poco rit.
hinter ihr zu, reisst sie aber sogleich
wieder auf,und ruft ihr nach:)
Vergiss den Bar_bier nicht!

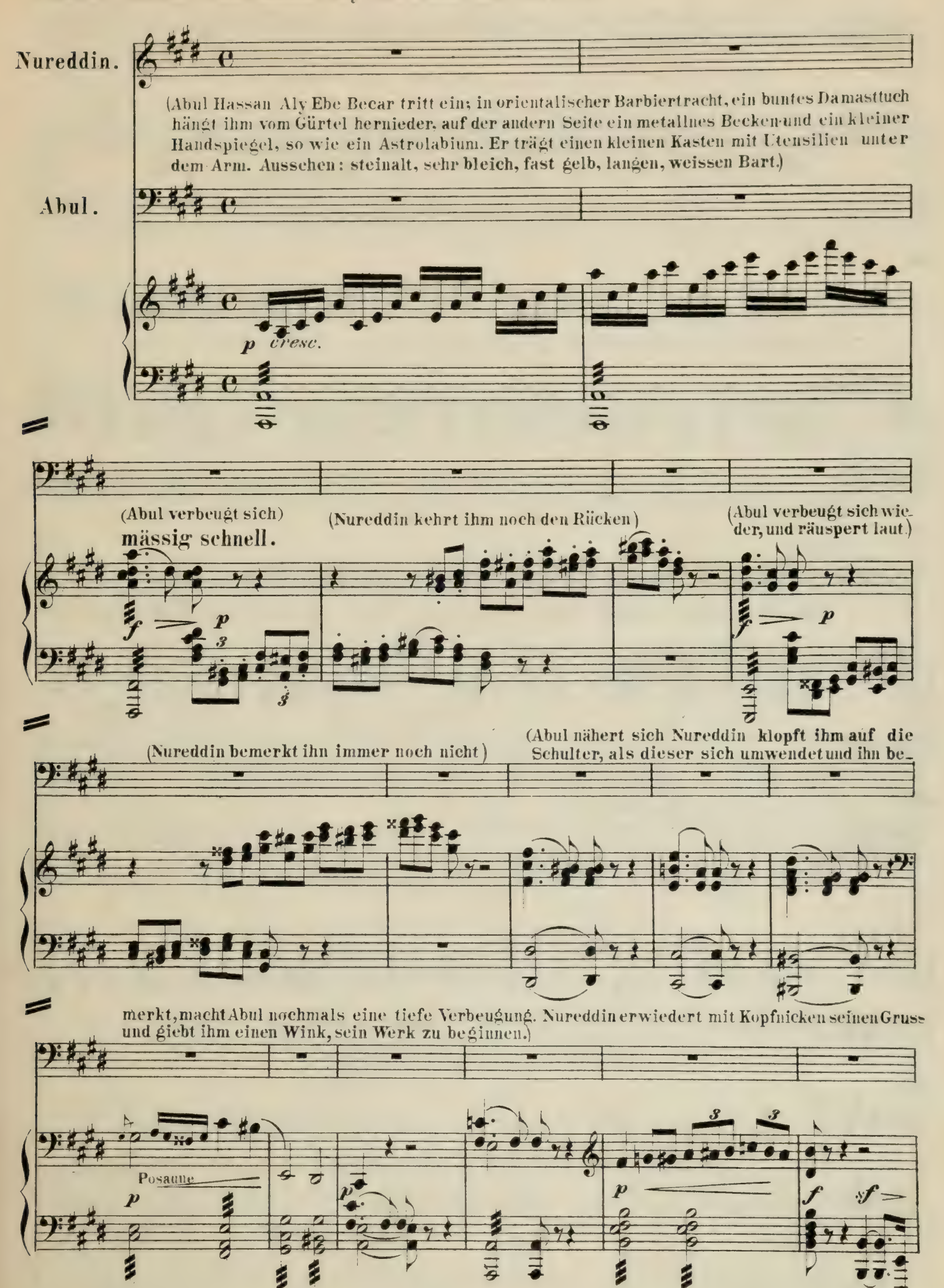
Vierte Scene. Nureddin allein.

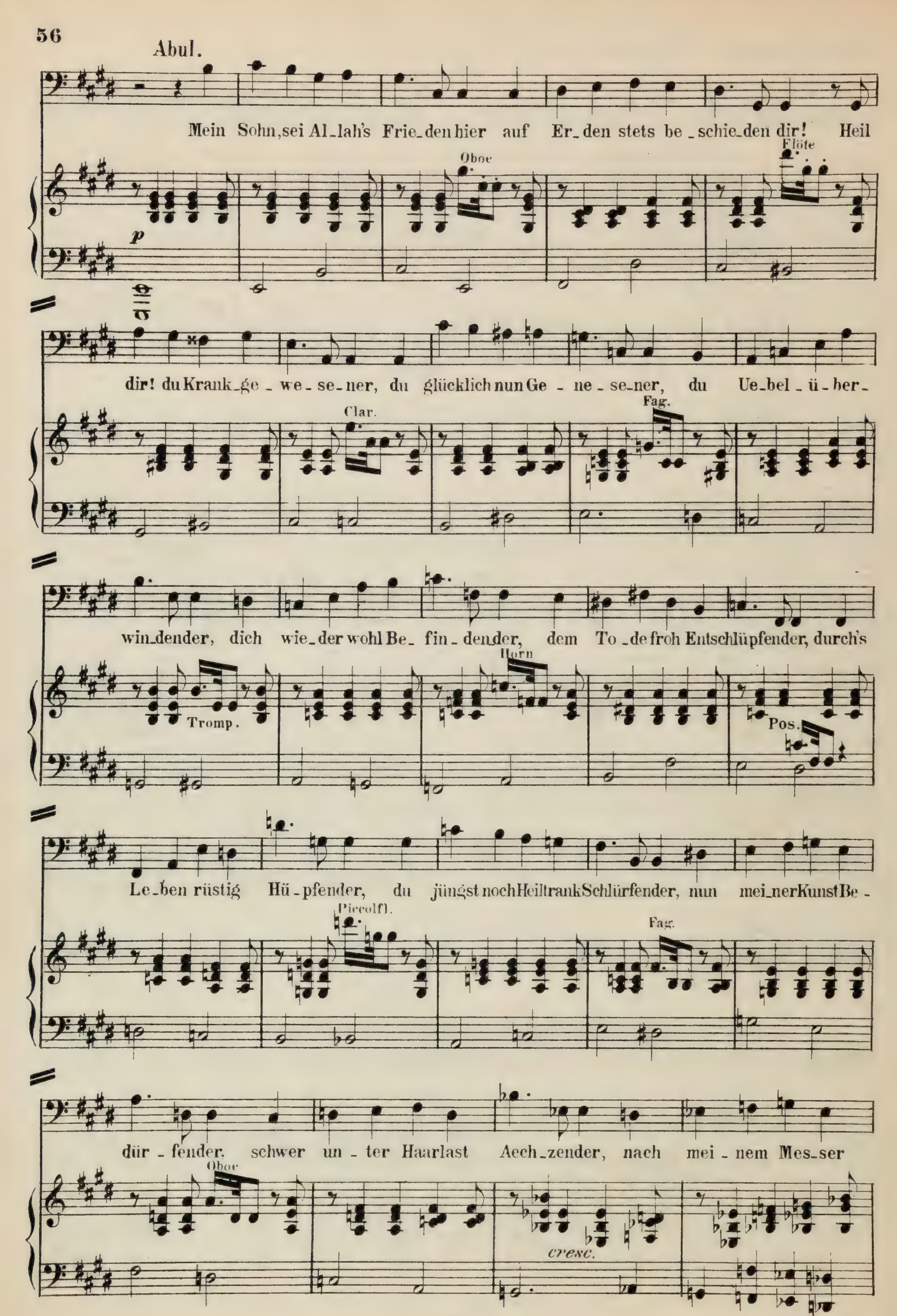


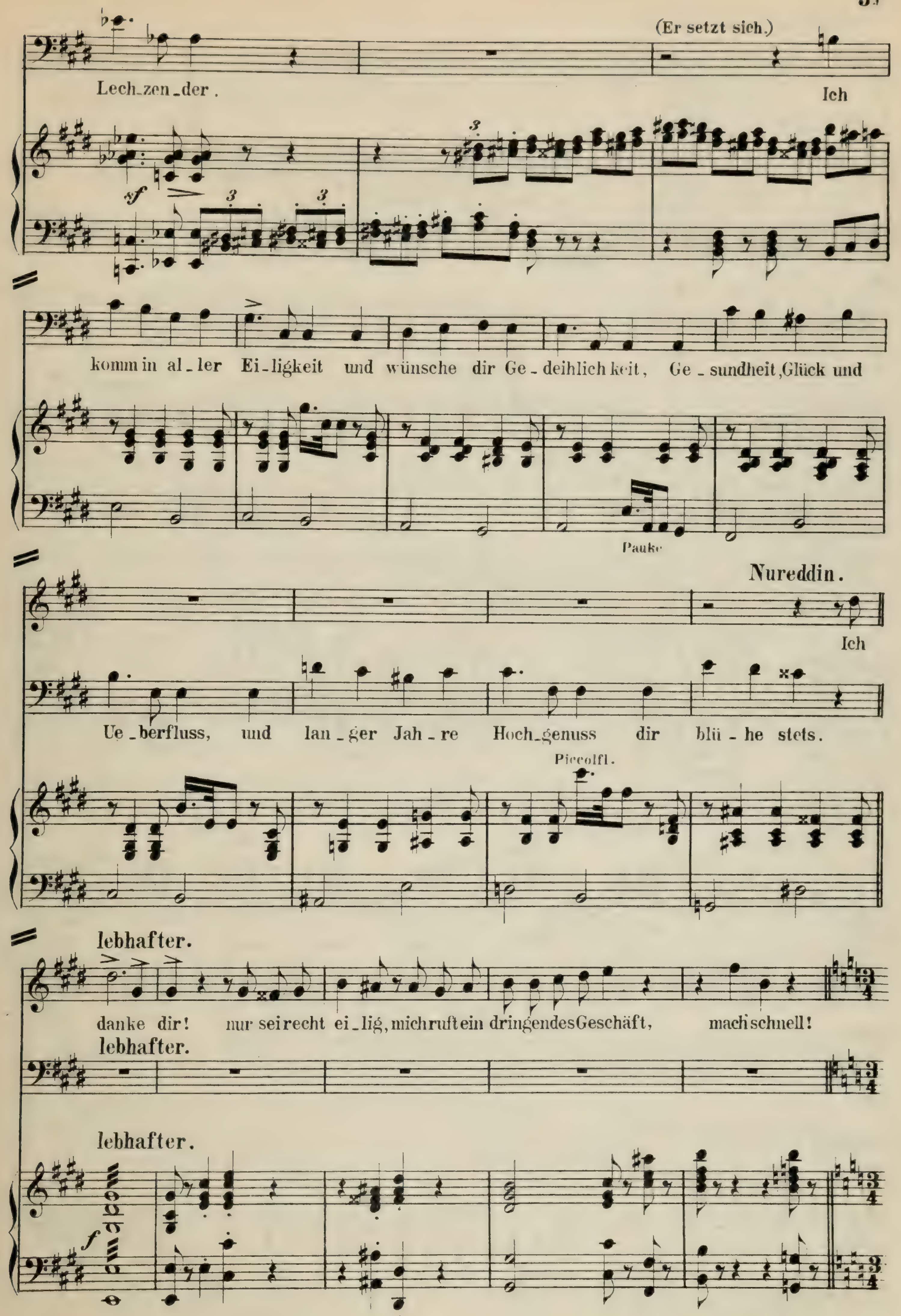

rit.
be - ben, sieh' mich za - - gen!
sempre dim.
ri -
tar - - - -
dan - do
a tempo
Lass mir all' die sel'. ge
p a tempo
etwas breit
Trauer, all' den töd - lich süssen Schmerz; der Er - fül - lung Won - ne -
sf
sempre p
schau - er ü - ber - wäl - tigt mir das


Herz, der Er - fül - lung Won - ne -
p
ff
schau - er ü - ber - wäl - tigt, ü - ber -
cresc.
wäl - - tigt mir das Herz.
cresc. molto
ff
(bleibt zu Ende des Gesanges in verzückter Stellung im Vordergrunde stehen)
decresc.
p

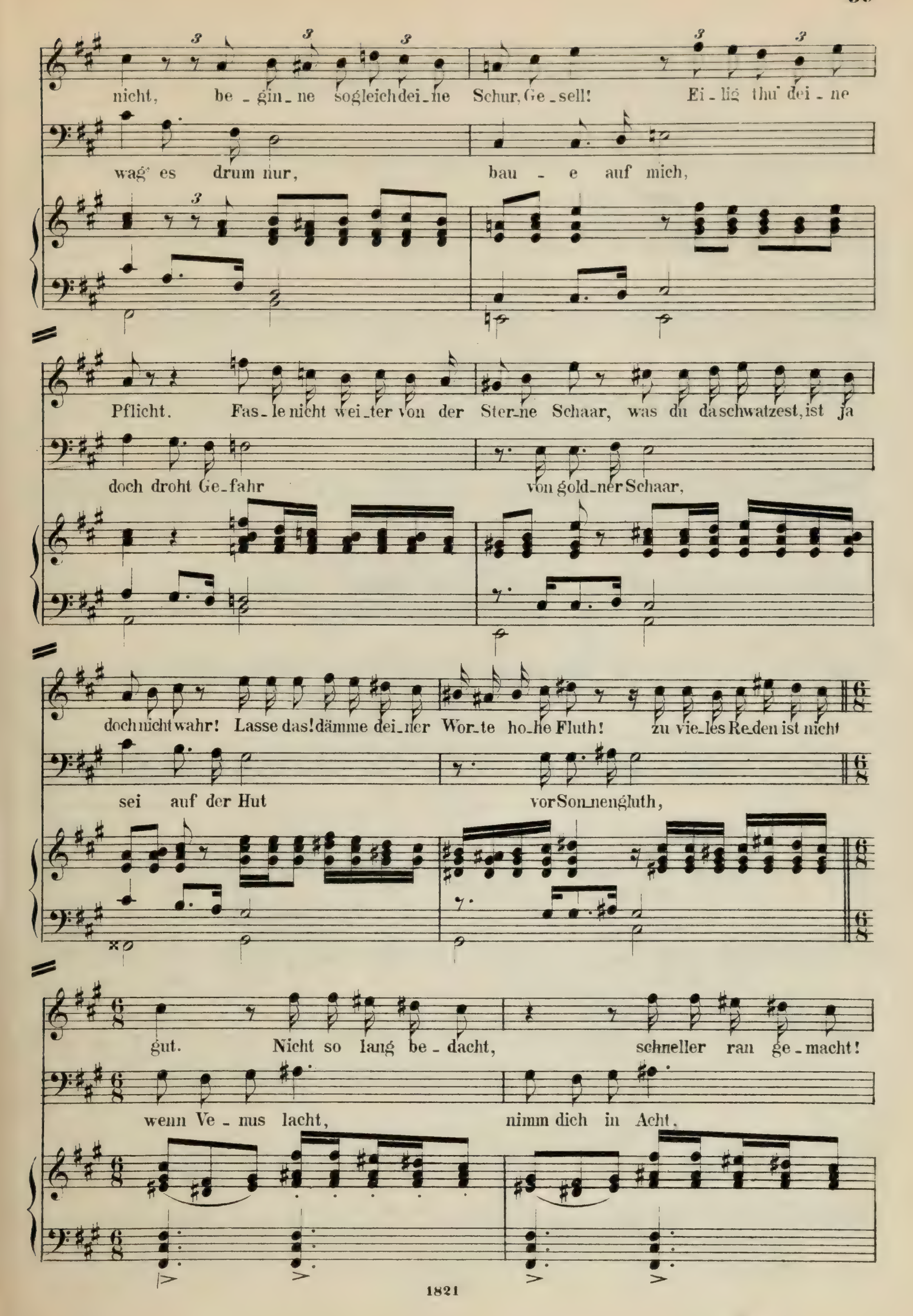
Fünfte Scene. Abul Hassan Aly Ebe Becar und Nureddin.



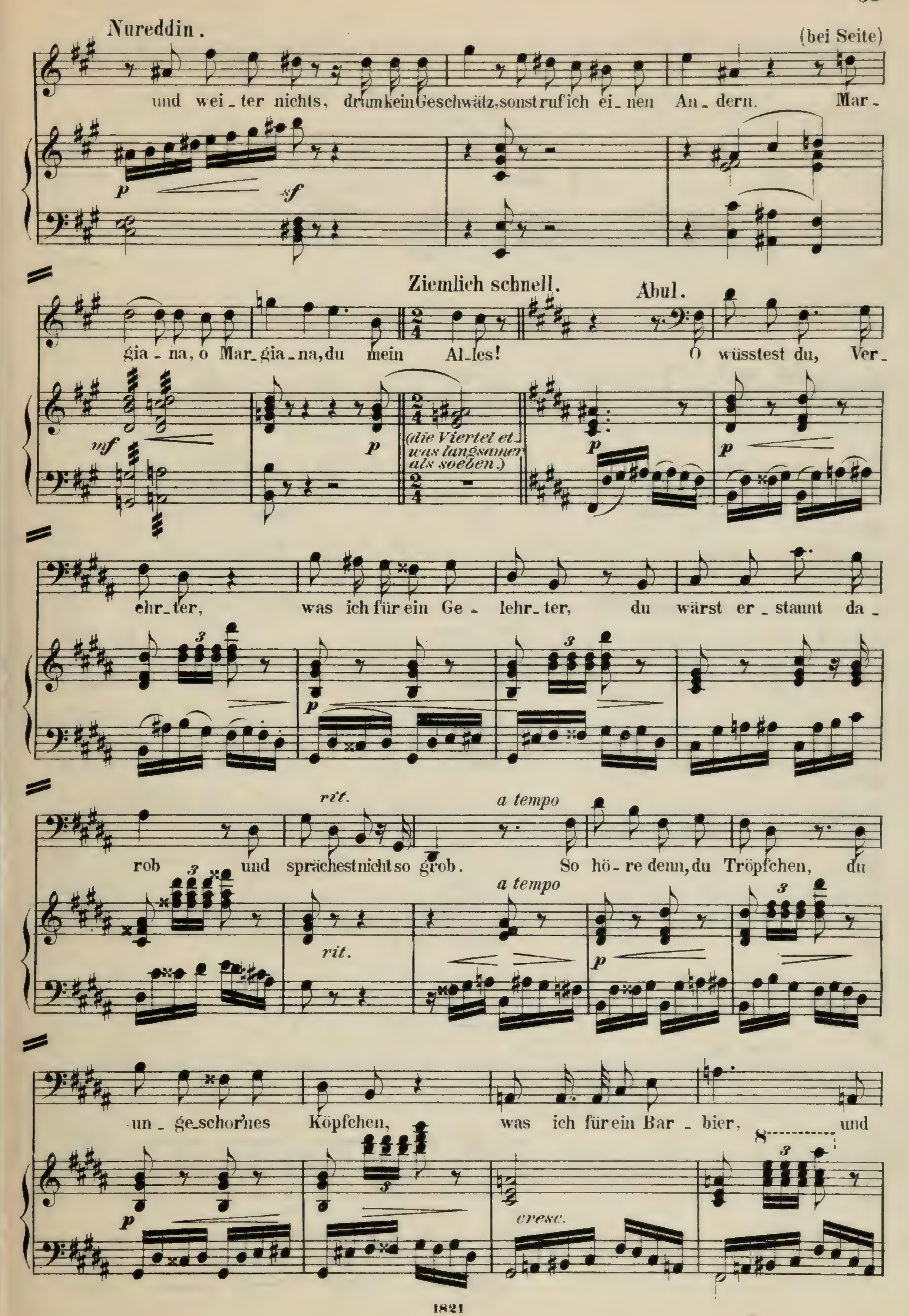

Abul.
Mein Sohn, sei Al_lah's Frie_den hier auf Er_den stets be_schie_den dir! Heil
Oboe
Flöte
p
dir! du Krank_ge_we_se_ner, du glücklich nun Ge_ne_se_ner, du Ue_bel_ü_ber_
Clar.
Fag.
win_dender, dich wie_der wohl Be_fin_den_der, dem To_de froh Entschlüpfender, durch's
Horn
Tromp.
Pos.
Le_ben rüstig Hü_pfender, du jüngst noch Heiltrank Schlürfender, nun mei_ner Kunst Be_
Piccolfl.
Fag.
dür_fender, schwer un_ter Haarlast Aech_zender, nach mei_nem Mes_ser
Oboe
cresc.

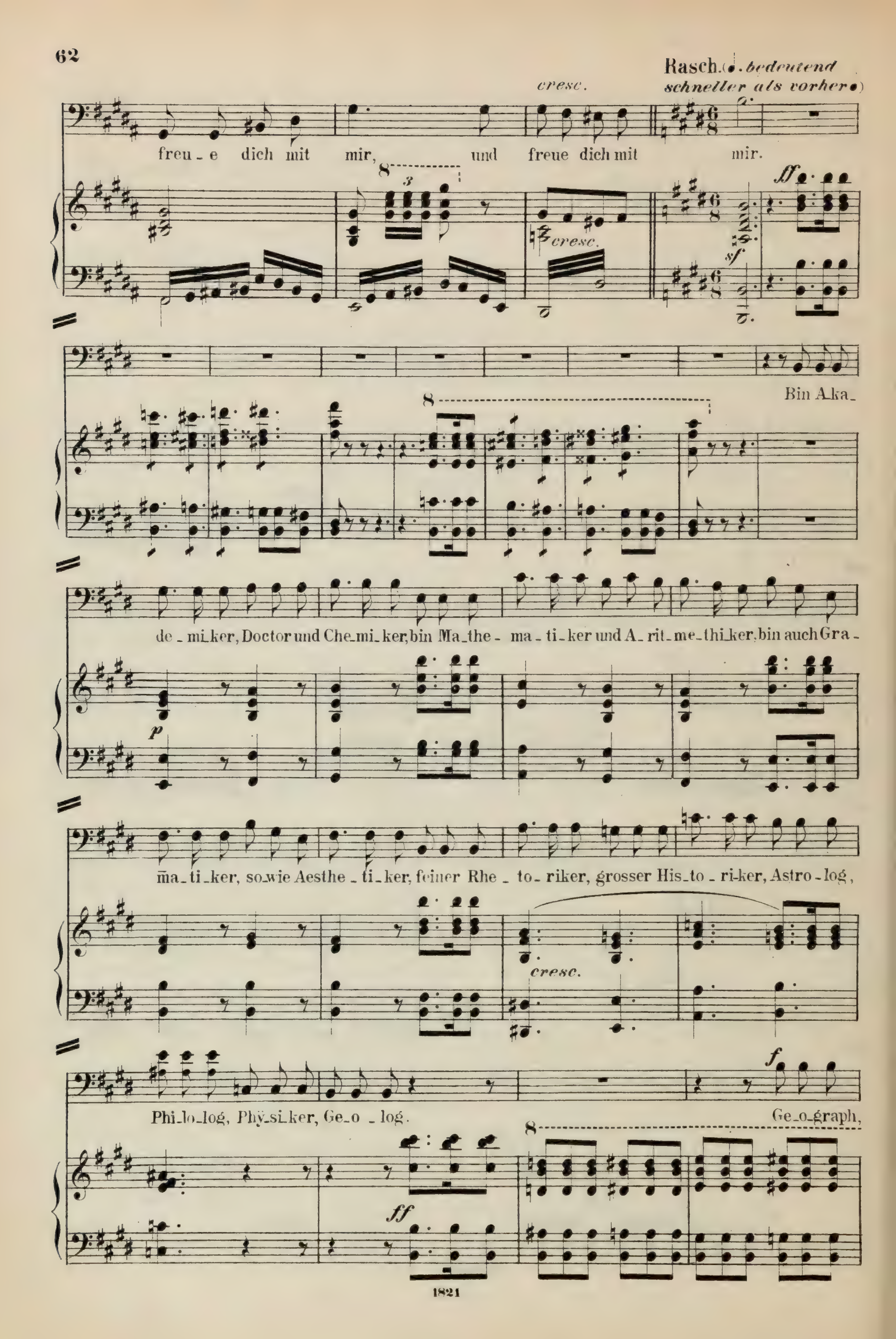

(Er setzt sich.)
Lech_zen_der.
Ich
komm in al_ler Ei_ligkeit und wünsche dir Ge_deihlich keit, Ge_sundheit, Glück und
Pauke
Nureddin.
Ich
Ue_berfluss, und lan_ger Jah_re Hoch_genuss dir blü_he stets.
Piccolfl.
lebhafter.
danke dir! nur sei recht ei_lig, mich ruft ein dringendes Geschäft, mach schnell!
lebhafter.
lebhafter.

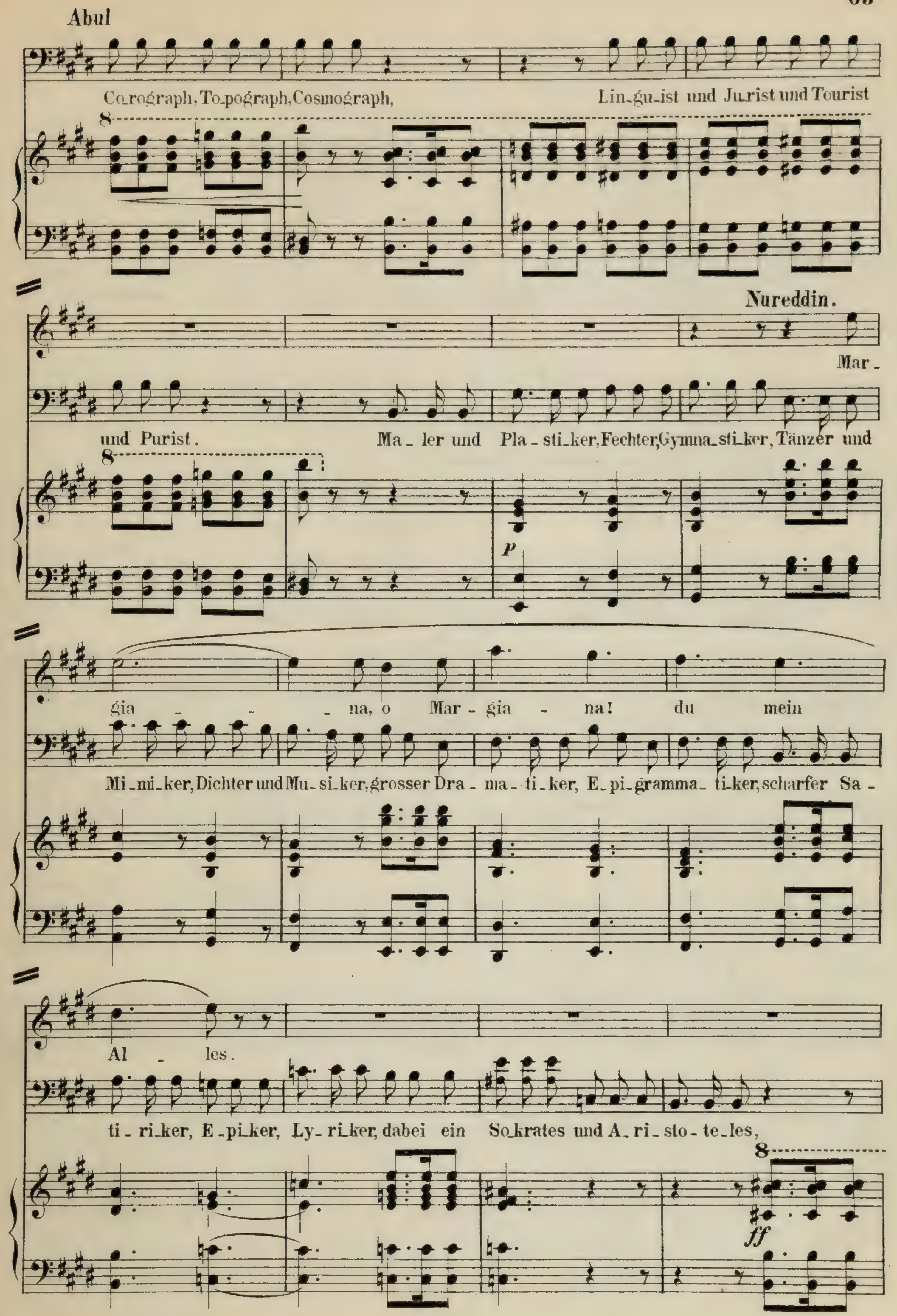

langsam, majestätisch.
Ich habe dir dein Ho - roscop gestellt, ver_nimm durch mich den
langsam, majestätisch.
(Die Achtel bedeutend ruhiger als soeben die Viertel.)
Spruch der Ster_nenwelt: du hast gewählt die be_ste Zeit auf Er_den, die man nur
wählen kann, rasirt zu werden.
mässiges Marschtempo.
Tromp. pp u. Pos.
(Abul zeigt Nureddin das Horoscop)
(Nureddin macht abwehrende Handbewegung)
mf
(Abul ebenso)
(Nureddin ebenso)
(Nureddin wird ungeduldig und weist ihn gebieterisch ab)
(Abul wieder)
(Nureddin wieder)
cresc.
(Abul verfolgt ihn damit)
ff
Nureddin.
a tempo p
rit.
Was kümmern die Sterne dich, nur mach schnell, da nach fra_ge ich
(Abul zuckt die Achseln) p
rit.
Mars und Merkur schau_en auf dich,
a tempo
rit.
sempre stacc.

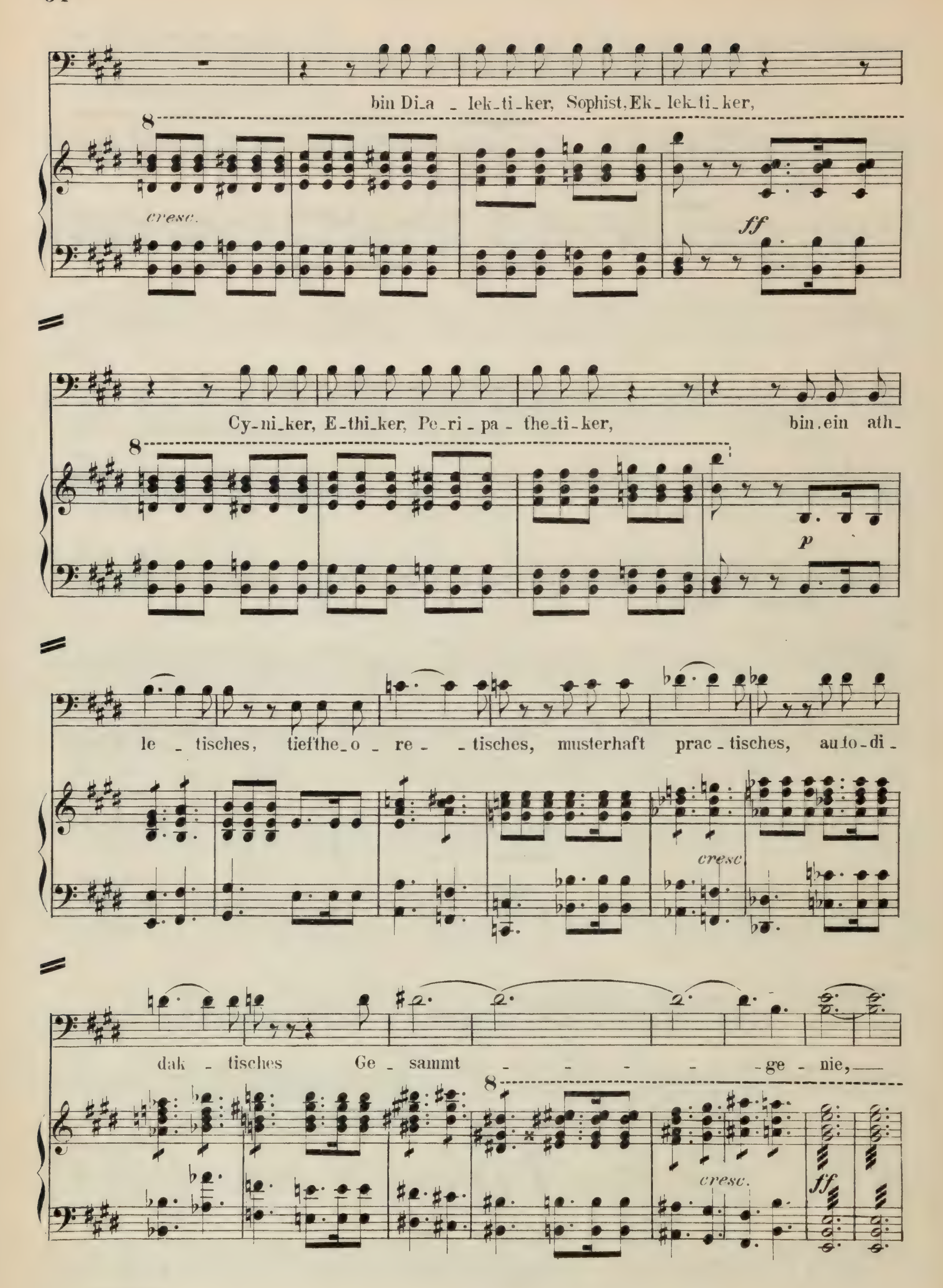

nicht, be - gin - ne sogleich dei - ne Schur, Ge - sell! Ei - lig thu' dei - ne
wag' es drum nur, bau - e auf mich,
Pflicht. Fas - le nicht wei - ter von der Ster - ne Schaar, was du da schwatzest, ist ja
doch droht Ge - fahr von gold - ner Schaar,
doch nicht wahr! Lasse das! dämme dei - ner Wor - te ho - he Fluth! zu vie - les Re - den ist nicht
sei auf der Hut vor Son - nengluth,
gut. Nicht so lang be - dacht, schneller ran ge - macht!
wenn Ve - nus lacht, nimm dich in Acht.

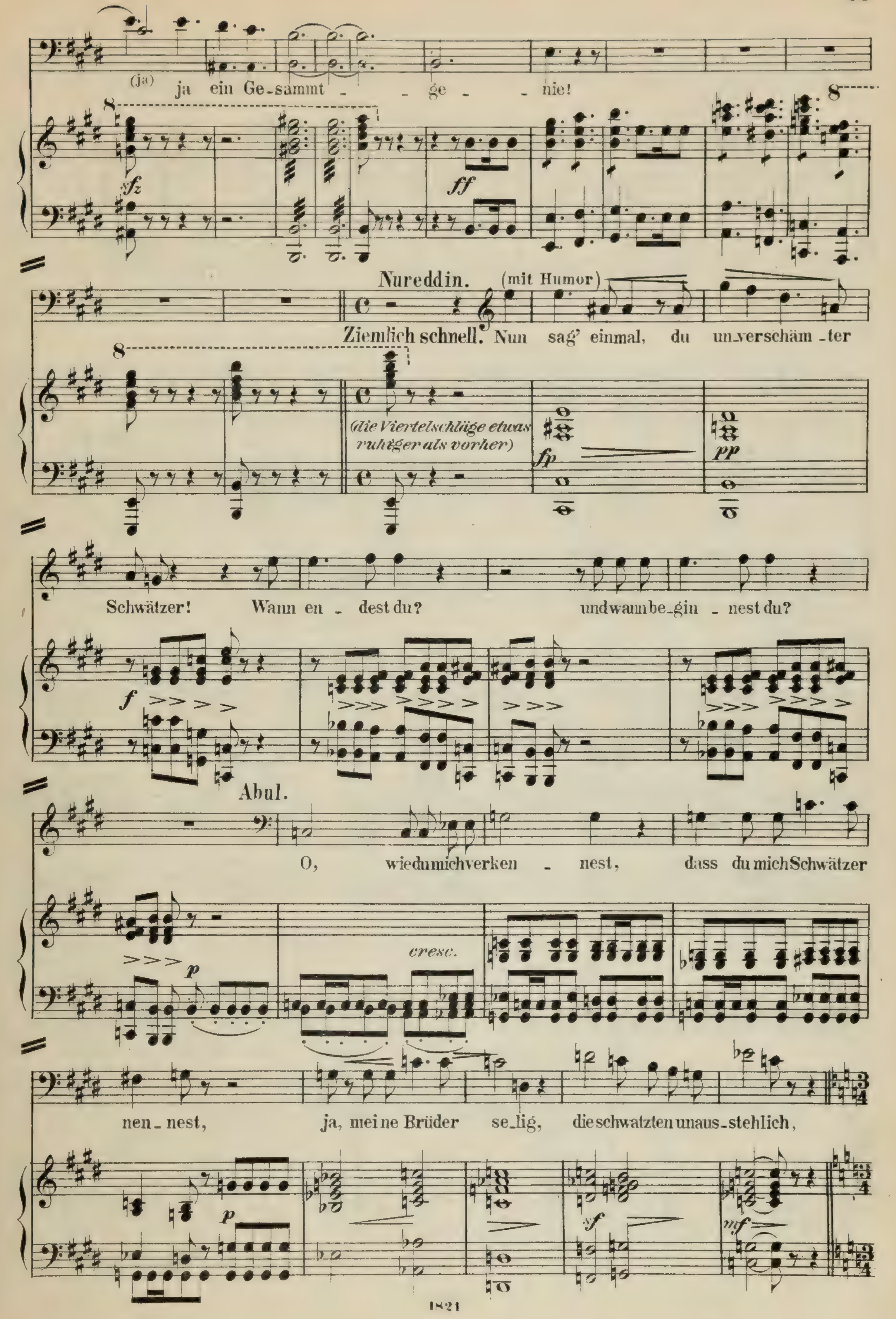

ei_lig pa_cke aus! sonst werf'ich dich zur Thür hinaus. So_
geh'nicht hin_aus, bleib'
rit.
mässig schnell
gleich an's Werk, sonst geh hin - aus.
mässig schnell
fein zu Haus. Im Hause Al les magst du heute
mässig schnell
(die Viertel als vorher die Achtel)
rit.
wagen, doch bleib' zu Haus, sonst geht dir's an den
Abul.
Nureddin.
Kra - gen. Nicht will ich Rath von dir und Pro_phe - zeiung, dein Werk vollen_de schnell,

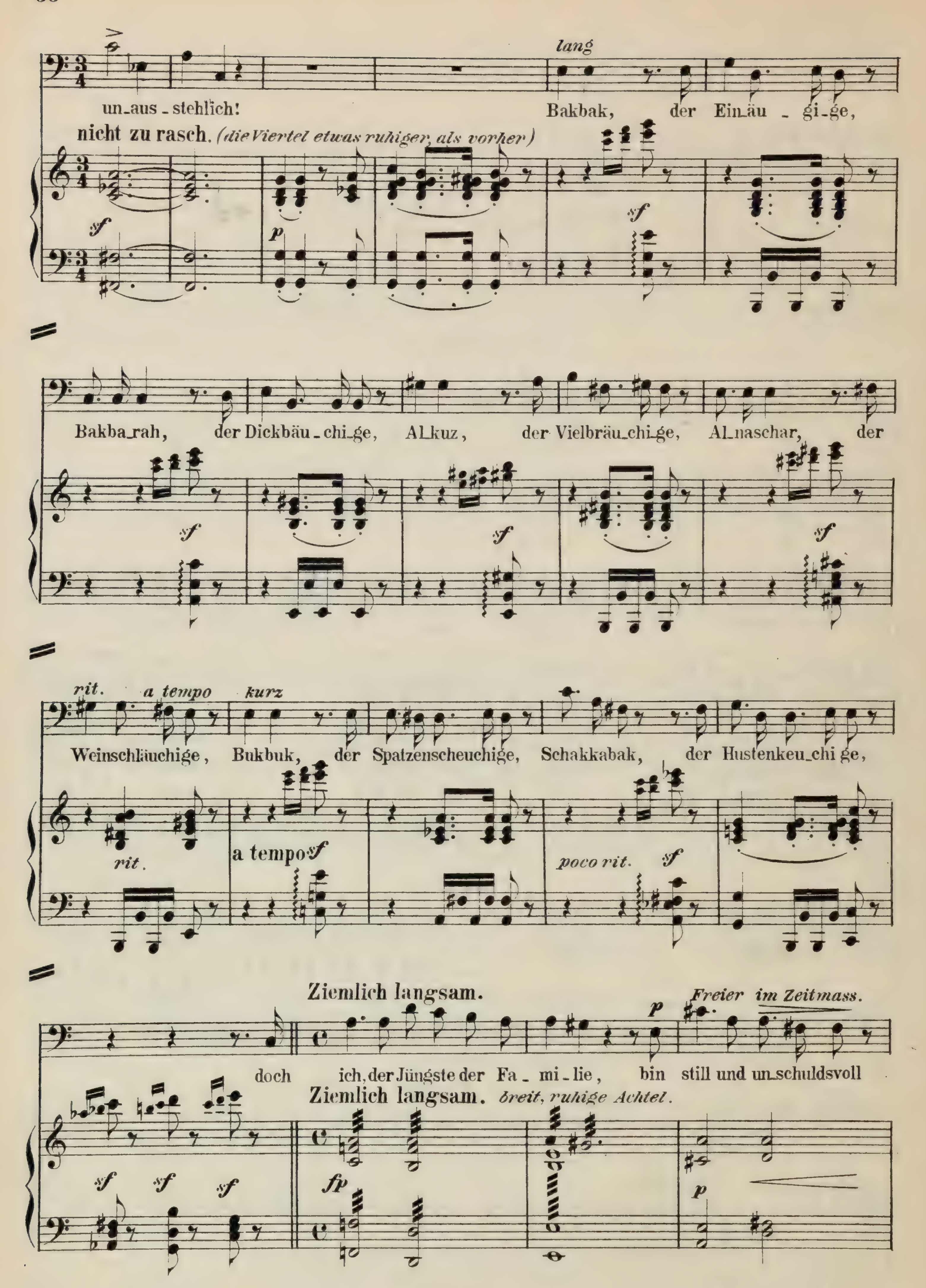

Nureddin.
(bei Seite)
und wei_ter nichts, drum kein Geschwätz, sonst ruf ich ei_nen An_dern. Mar_
gia_na, o Mar_gia_na, du mein Al_les!
Ziemlich schnell.
Abul.
O wüsstest du, Ver_
(die Viertel etwas langsamer als soeben.)
ehr_ter, was ich für ein Ge_lehr_ter, du wärst er_staunt da_
rob und sprächest nicht so grob.
rit.
a tempo
So hö_re denn, du Tröpfchen, du
un_ge_schor'nes Köpfchen, was ich für ein Bar_bier, und
cresc.


Rasch. (♩. bedeutend schneller als vorher ♩.)
cresc.
freu - e dich mit mir, und freue dich mit mir.
cresc.
Bin Aka - demi - ker, Doctor und Che - mi - ker, bin Ma - the - ma - ti - ker und A - rit - me - thi - ker, bin auch Gra - ma - ti - ker, so wie Aesthe - ti - ker, feiner Rhe - to - riker, grosser His - to - ri - ker, Astro - log,
cresc.
Phi - lo - log, Phy - si - ker, Ge - o - log.
Ge - o - graph,

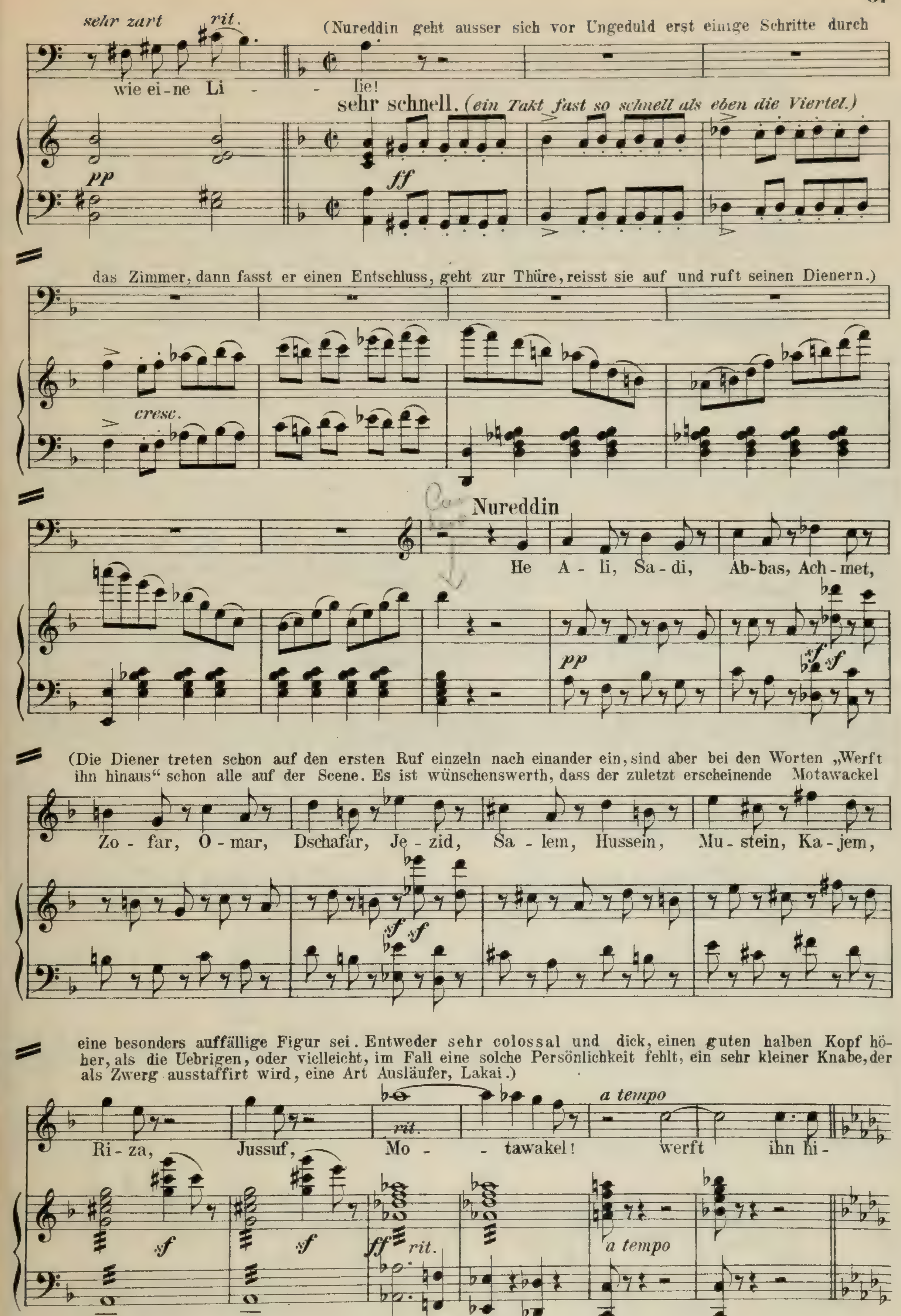

Abul
Co_rograph, To_pograph, Cosmograph, Lin_gu_ist und Ju_rist und Tourist
Nureddin.
Mar_
und Purist. Ma_ler und Pla_sti_ker, Fechter, Gymna_sti_ker, Tänzer und
p
gia _ _ _ na, o Mar_gia _ na! du mein
Mi_mi_ker, Dichter und Mu_si_ker, grosser Dra_ma_ti_ker, E_pi_gramma_ti_ker, scharfer Sa_
Al _ les.
ti_ri_ker, E_pi_ker, Ly_ri_ker, dabei ein So_krates und A_ri_sto_te_les,
ff


bin Di_a _ lek_ti_ker, Sophist, Ek_lek_ti_ker,
cresc.
ff
Cy_ni_ker, E_thi_ker, Pe_ri _ pa _ the_ti_ker,
bin ein ath_
p
le _ tisches, tiefthe_o _ re _ _tisches, musterhaft prac _ tisches, au_to_di _
cresc.
dak _ tisches Ge _ sammt _ _ _ _ _ge _ nie, __
cresc.
ff

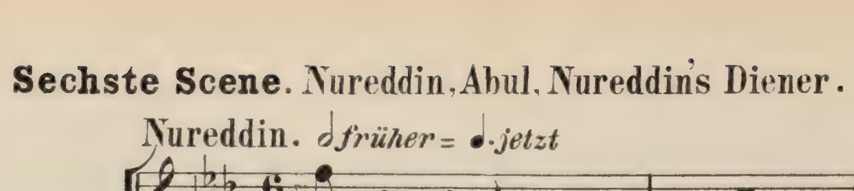

(ja) ja ein Ge-sammt - ge - nie!
Nureddin. (mit Humor)
Ziemlich schnell. Nun sag' einmal, du un-verschäm-ter
(die Viertelschläge etwas ruhiger als vorher)
Schwätzer! Wann en-dest du? und wann be-gin-nest du?
Abul.
O, wie du mich verken-nest, dass du mich Schwätzer
nen-nest, ja, mei-ne Brüder se-lig, die schwatzten unaus-stehlich,
cresc.



lang
un-aus-stehlich! Bakbak, der Ein-äu-gi-ge,
nicht zu rasch. (die Viertel etwas ruhiger, als vorher)
Bakba-rah, der Dickbäu-chi-ge, Al-kuz, der Vielbräu-chi-ge, Al-naschar, der
rit. a tempo kurz
Weinschläuchige, Bukbuk, der Spatzenscheuchige, Schakkabak, der Hustenkeu-chi-ge,
rit.
a tempo
poco rit.
Ziemlich langsam.
Freier im Zeitmass.
doch ich, der Jüngste der Fa-mi-lie, bin still und un-schuldsvoll
Ziemlich langsam. breit, ruhige Achtel.


sehr zart
rit.
(Nureddin geht ausser sich vor Ungeduld erst einige Schritte durch
wie ei-ne Li - - lie!
sehr schnell. (ein Takt fast so schnell als eben die Viertel.)
pp
ff
das Zimmer, dann fasst er einen Entschluss, geht zur Thüre, reisst sie auf und ruft seinen Dienern.)
cresc.
Nureddin
He A - li, Sa-di, Ab-bas, Ach-met,
pp
sf
(Die Diener treten schon auf den ersten Ruf einzeln nach einander ein, sind aber bei den Worten „Werft ihn hinaus“ schon alle auf der Scene. Es ist wünschenswerth, dass der zuletzt erscheinende Motawackel
Zo - far, O-mar, Dschafar, Je - zid, Sa - lem, Hussein, Mu- stein, Ka-jem,
eine besonders auffällige Figur sei. Entweder sehr colossal und dick, einen guten halben Kopf höher, als die Uebrigen, oder vielleicht, im Fall eine solche Persönlichkeit fehlt, ein sehr kleiner Knabe, der als Zwerg ausstaffirt wird, eine Art Ausläufer, Lakai.)
rit.
a tempo
Ri-za, Jussuf, Mo - - tawakel! werft ihn hi-
ff
a tempo

Sechste Scene. Nureddin, Abul, Nureddin's Diener.



Die Diener Nureddin's.

Diener Nur.

aus! hin -

schnell, zänkisch.

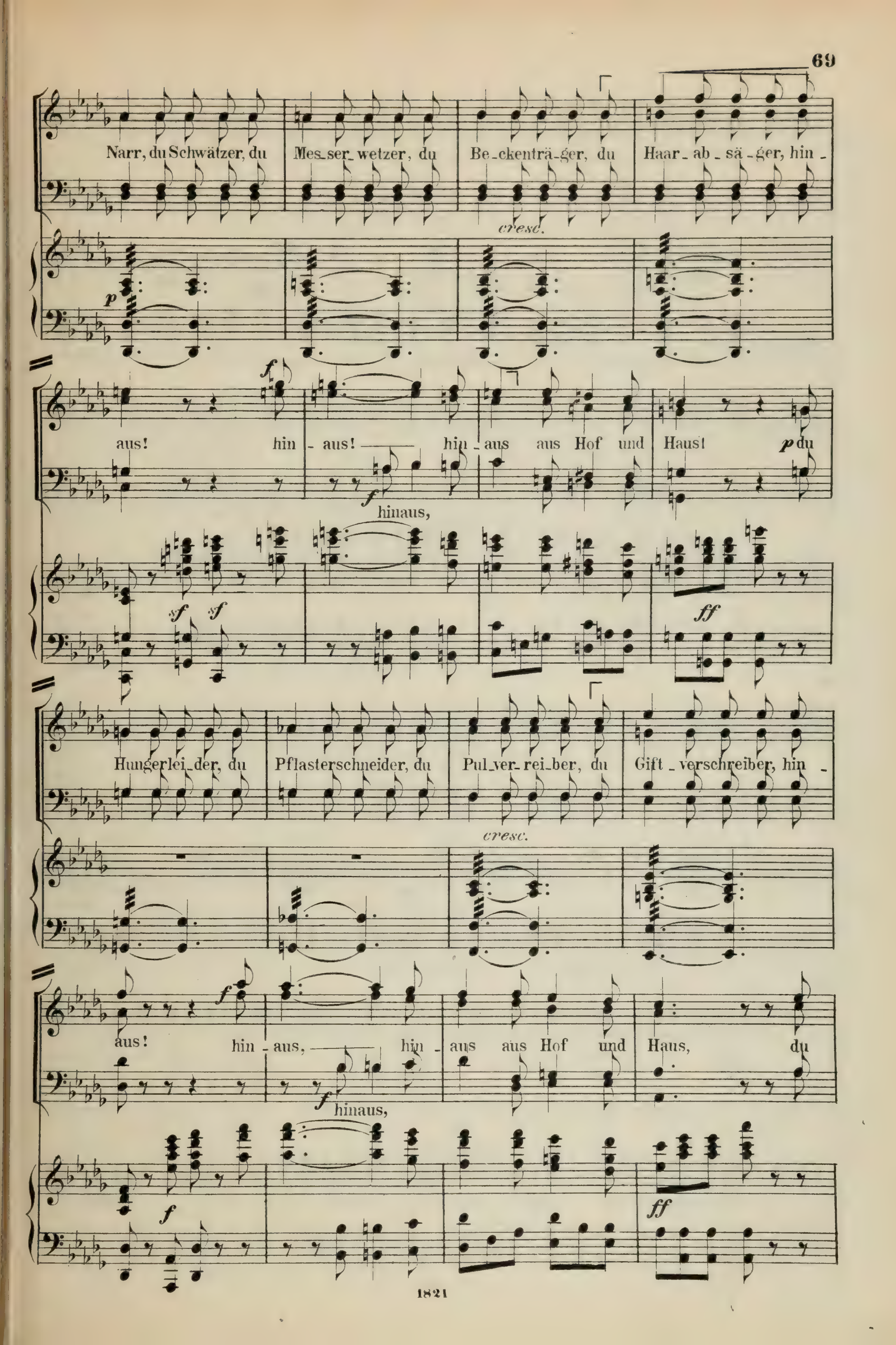
schnell; zänkisch.

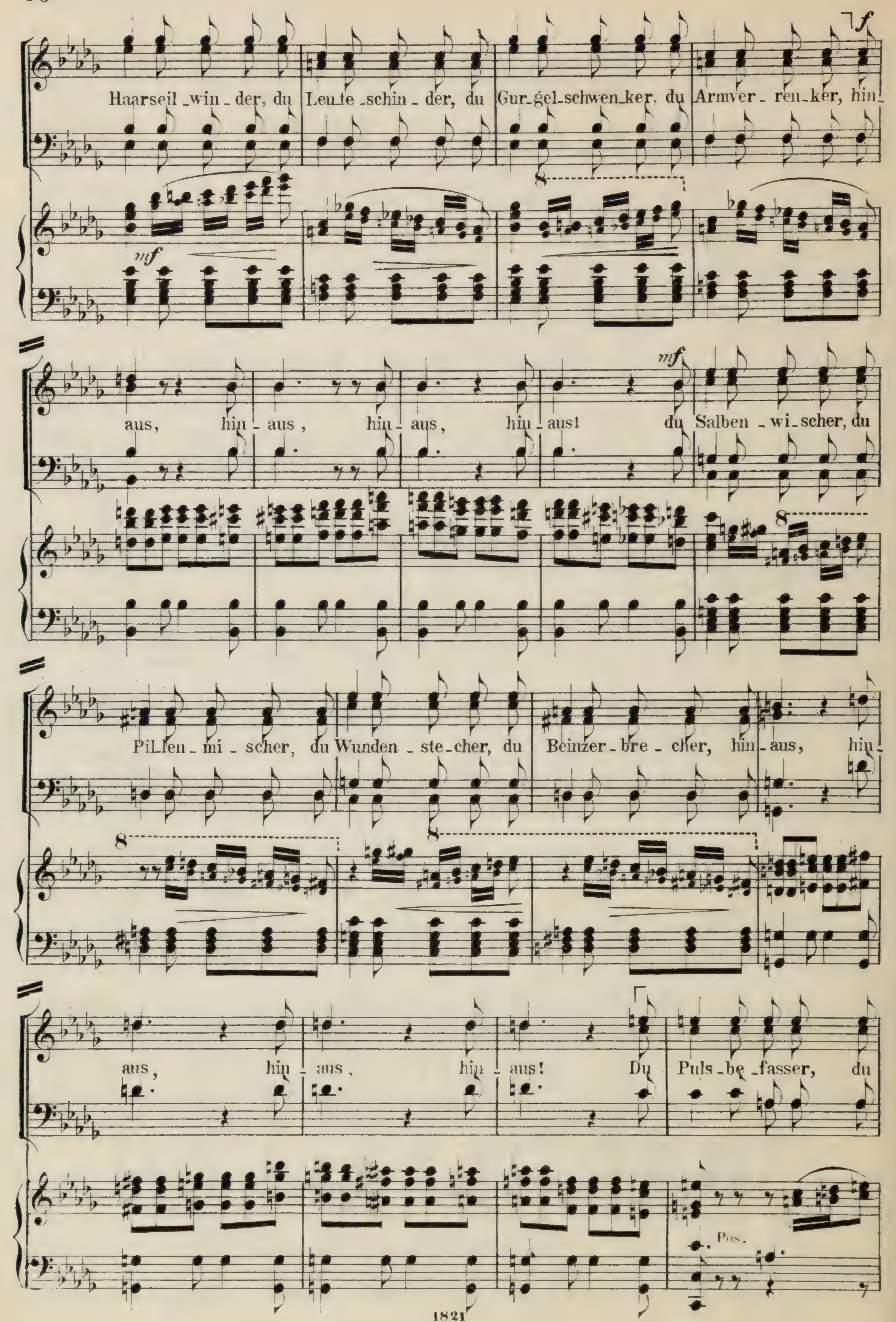
stacc.

aus! hin -

aus! hin - aus! hin - aus aus Hof und Haus, du

Schelm, du Wicht, du Gal - gen-ge - sicht, du


Narr, du Schwätzer, du
Mes_ser_wetzer, du
Be_ckenträ_ger, du
Haar_ab_sä_ger, hin_
cresc.
aus!
hin_aus!
hin_aus aus Hof und
Haus!
du
hinaus,
Hungerlei_der, du
Pflasterschneider, du
Pul_ver_rei_ber, du
Gift_verschreiber, hin_
cresc.
aus!
hin_aus,
hin_aus aus Hof und
Haus,
du
hinaus,


Haarseil - win - der, du Leu - te - schin - der, du Gur - gel - schwen - ker, du Armver - ren - ker, hin -
aus, hin - aus, hin - aus, hin - aus! du Salben - wi - scher, du
Pil - len - mi - scher, du Wunden - ste - cher, du Beinzer - bre - cher, hin - aus, hin -
aus, hin - aus, hin - aus! Du Puls - be - fasser, du
Pos.


A-der-lasser, Lan-zet-ten-rit-ter und Leichenbit-ter, hin-aus, hin-
aus, hin-aus, hin-aus! Du Zäh-ne-aus-zwa-cker, du
Placker, du Racker, du Sternbe-gu-cker, du Schlucker, du Mucker, hin-aus, hin-
aus, hin-aus, hin-aus, hin-aus. hin-aus aus Hof und Haus!
string.
hin-
hinaus
Tromp.
f
string.

hin - aus,

aus, hin - aus, hinaus, hinaus, hin - aus, aus Hof und

hinaus,

ff

Haus, hin - aus, hin - aus, *ff* hin - aus!

ff

ff

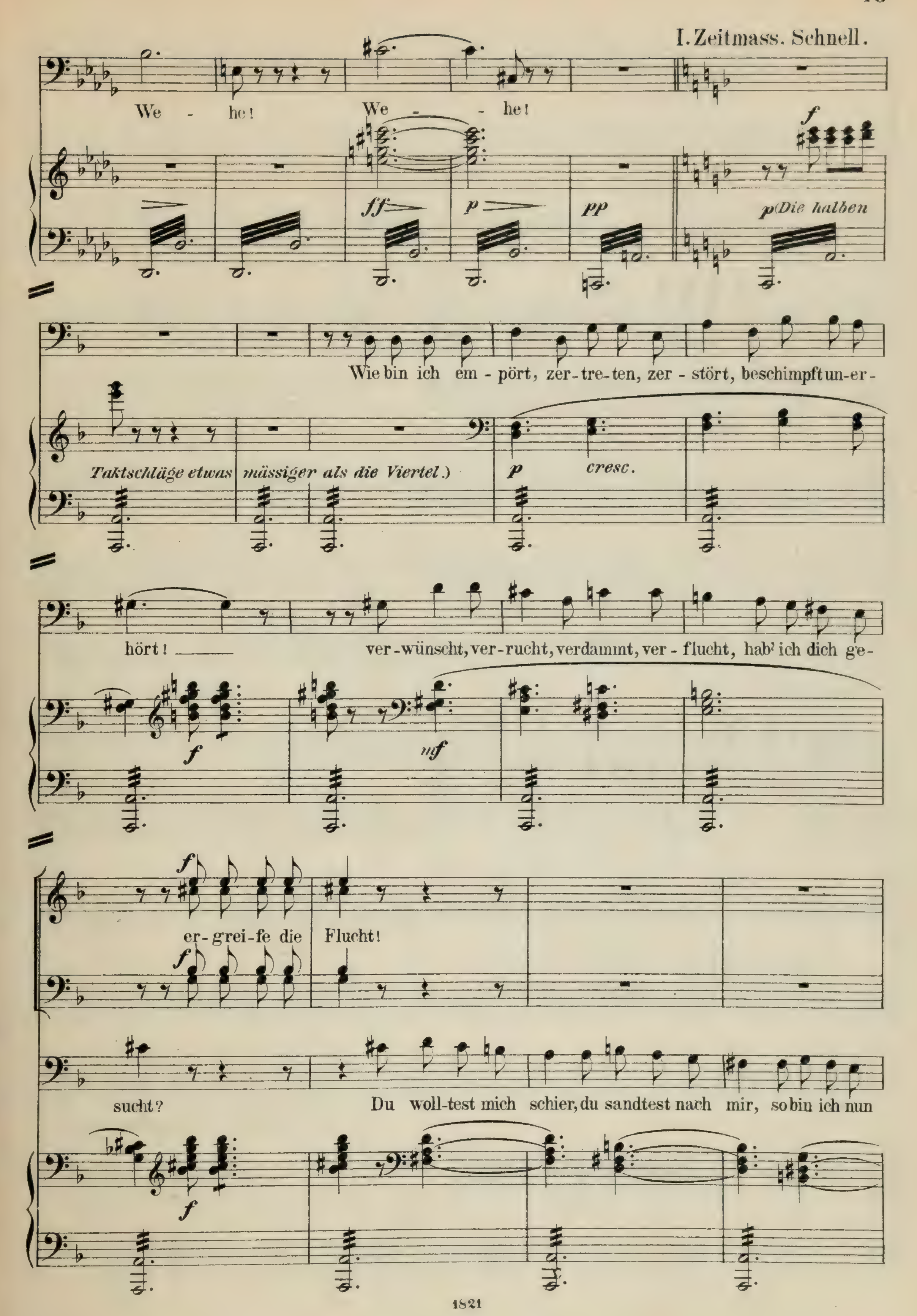
decresc. *f*

(Während dem Nachspiel drängen die Diener den Barbier in den Hintergrund bis an die Thüre, dort macht er sich aber los, eilt in den Vordergrund, zieht ein Rasirmesser hervor, schwingt es drohend und singt:)

Etwas ruhiger.

Abul.




I. Zeitmass. Schnell.
We - he! We - - he!
ff p pp f
p (Die halben Taktschläge etwas mässiger als die Viertel.)
Wie bin ich em - pört, zer-tre-ten, zer - stört, beschimpft un-er-
p cresc.
hört! ver-wünscht, ver-rucht, verdammt, ver - flucht, hab' ich dich ge-
f mf
er-grei-fe die Flucht!
sucht? Du woll-test mich schier, du sandtest nach mir, so bin ich nun


was willst du noch hier?
hier.
Du a_ber ver_nimm des Gü_ti_gen Stimm', nicht rei_ze den
f
mf
Grimm
mit furchtbarer Stimme
gezogen
des A _ bul Has _ _ san A _ li E _ be
cresc
ff
Nun geht es dir schlimm!
Be_ kar!
Auf Mu_selmann's Wort, nicht wehrenden
f
p



Nun packe dich fort!
Ort die E_len_den dort! und zit_tert die Welt und wankt und
nun räu_me das Feld!
fällt und bricht und zer _ schellt, du hast keine Wahl,
hinaus aus dem Saal!
es glät_tet mein Stahl den Kopf dir kahl! drum

1821



Abul.

A - li, Sa - di, Ab - bas, Ach - met, Zo - far, O - mar, Dscha - far, Je - zid,

pp *sf* *sf* *sf* *sf*

Sa - lem, Hus - sein, Mu - stein, Ka - jem, Ri - za, Jussuff,

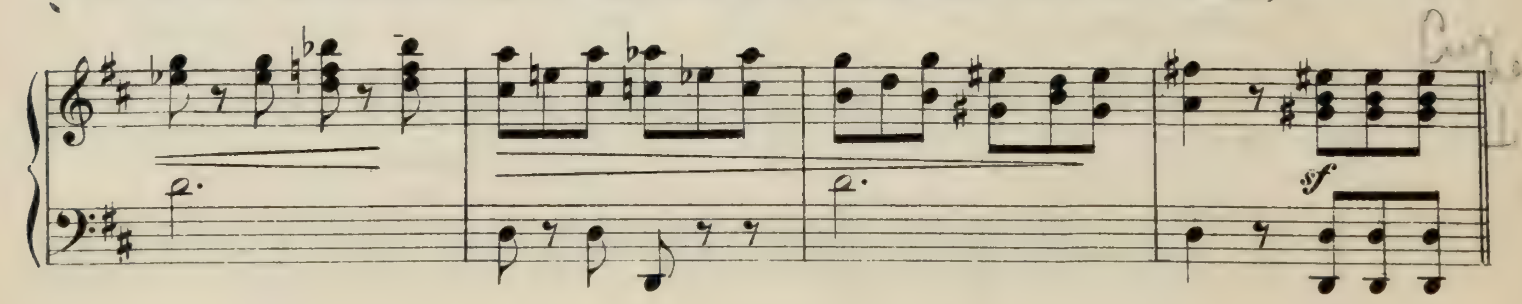
fp *fp*

rit. Mo - - ta - wa - ckel, *a tempo* packt Euch hin - aus!

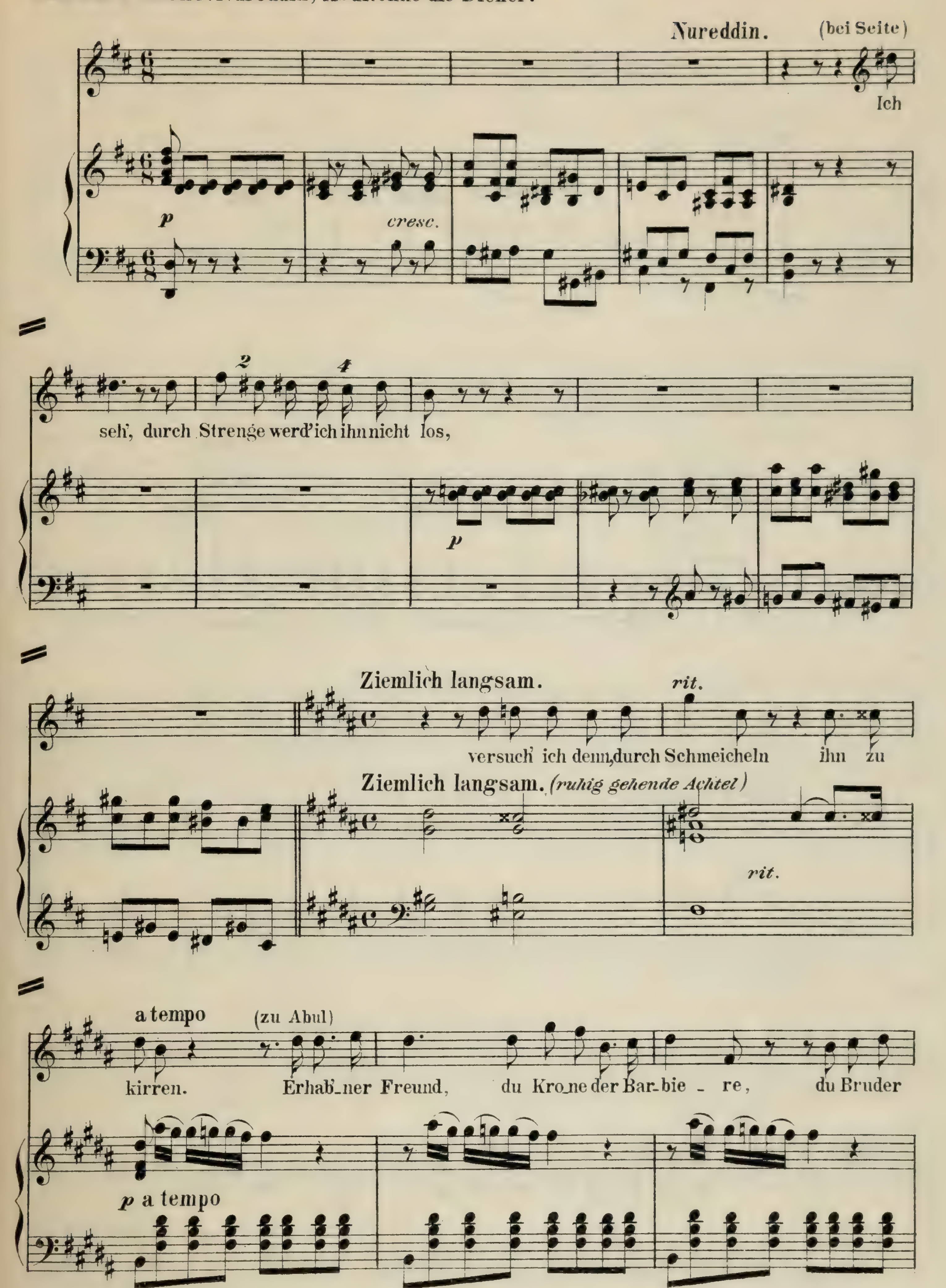
rit. *ff* *p* *f a tempo* *f* *f*

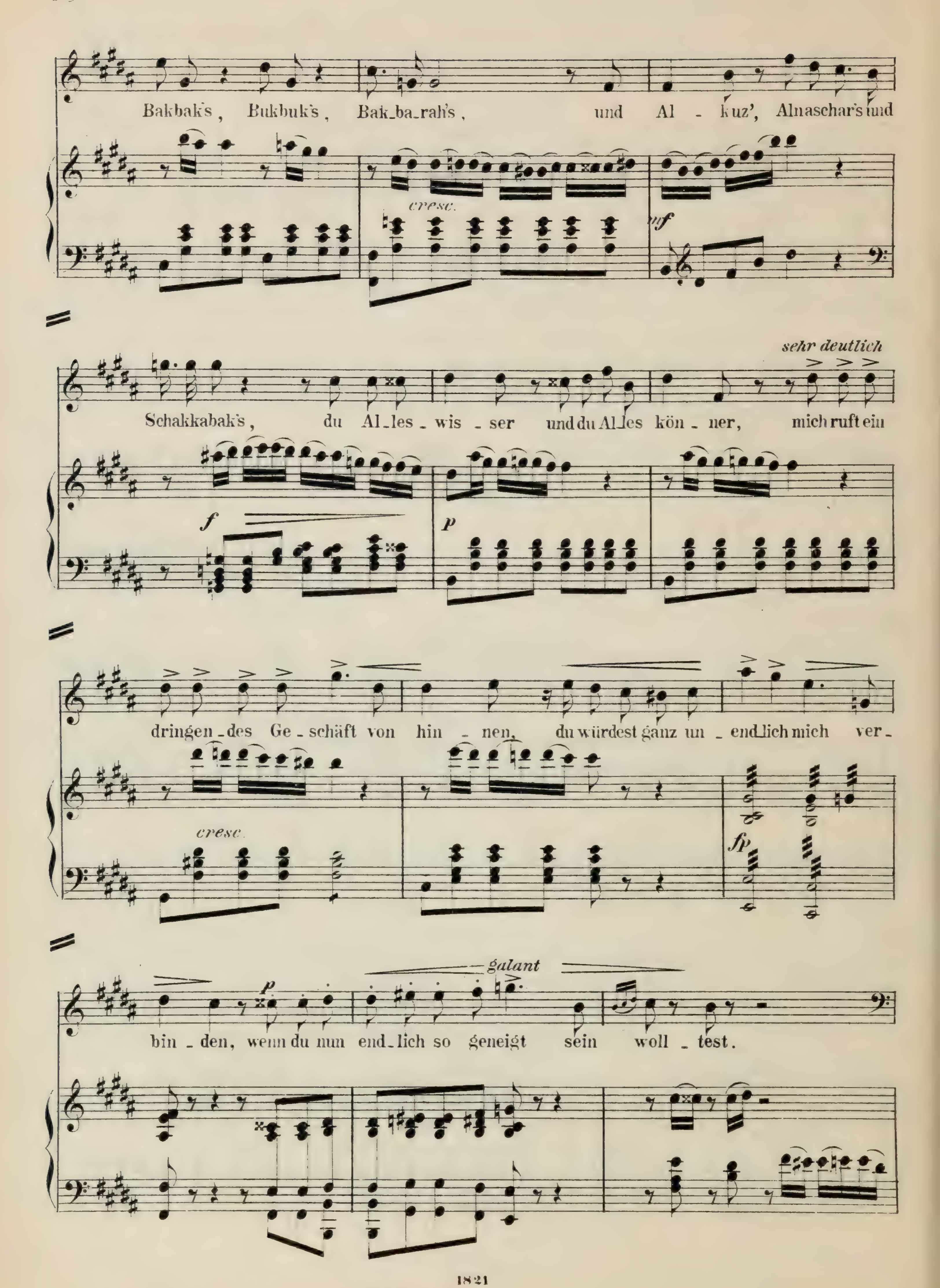
f

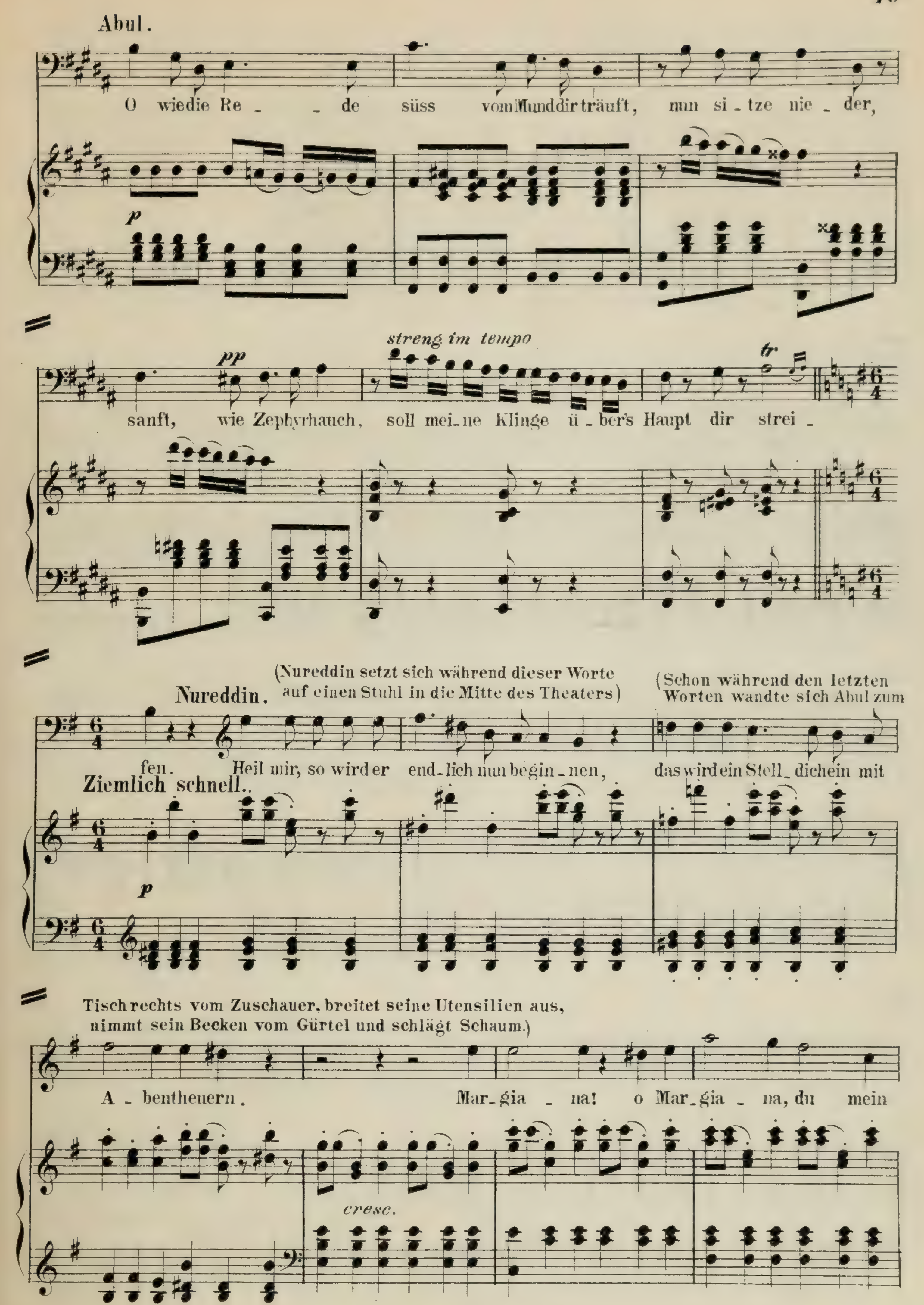
(Nureddin giebt den Dienern einen Wink, sich zu entfernen. Sobald Abul sieht, dass er gewonnenes Spiel hat, den Sturm glücklich zurückgeschlagen, behandelt er die Diener als Sieger und trägt mehreres zu ihrer Hinausbeförderung bei. Besonders lässt er Motawakel seinen Zorn fühlen.)



Siebente Scene. Nureddin, Abul. ohne die Diener.

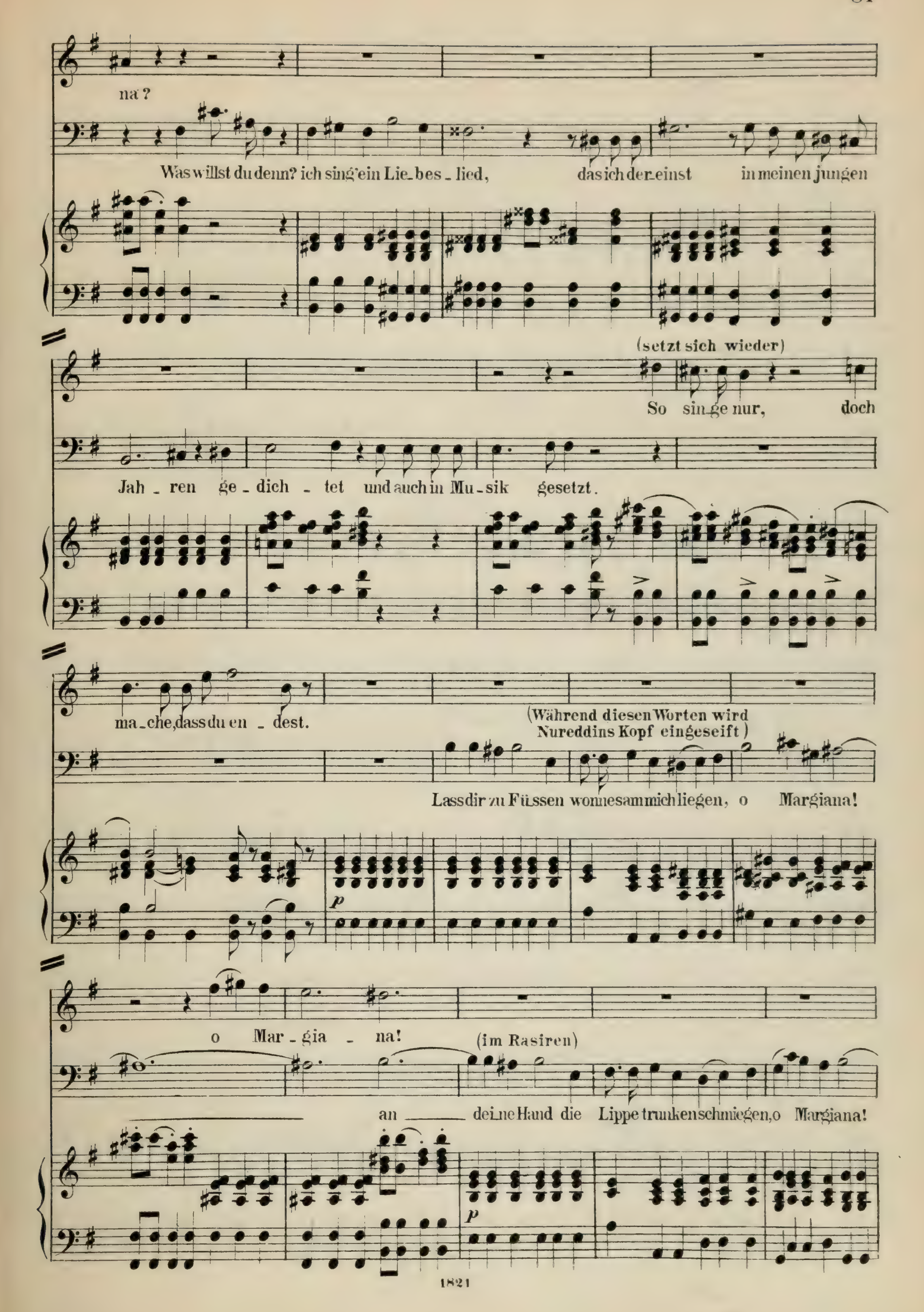


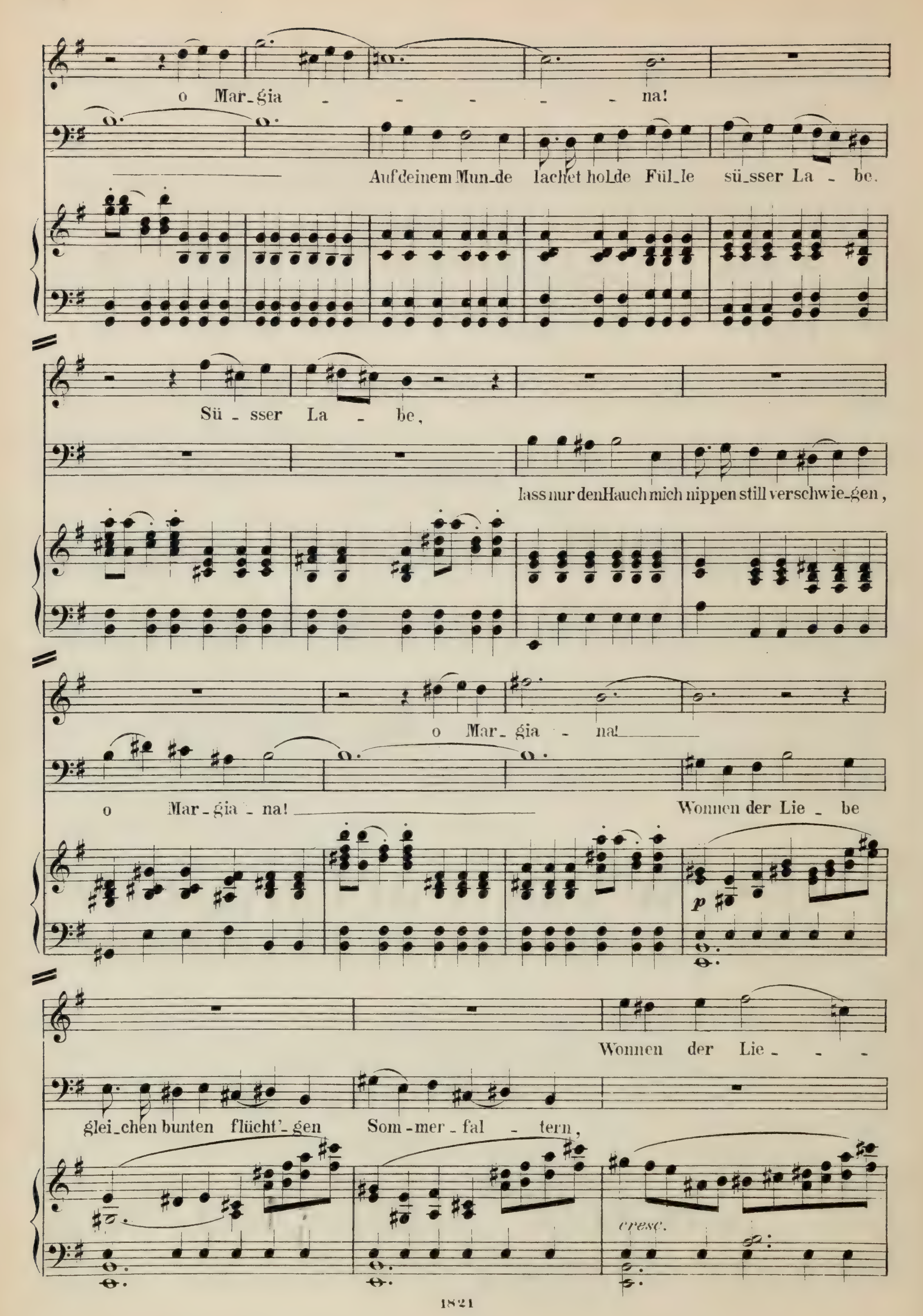

Bakbak's, Bukbuk's, Bak_ba_rah's, und Al - kuz', Alnaschar's und
cresc.
mf
sehr deutlich
Schakkabak's, du Al_les_wis_ser und du Al_les kön_ner, mich ruft ein
f
p
dringen_des Ge_schäft von hin - nen, du würdest ganz un_endlich mich ver_
cresc.
fp
p
galant
bin_den, wenn du nun end_lich so geneigt sein woll_test.


Abul.
O wie die Re - de süss vom Mund dir träuft, nun si - tze nie - der,
p
streng im tempo
pp
tr
sanft, wie Zephyrhauch, soll mei-ne Klinge ü - ber's Haupt dir strei -
(Nureddin setzt sich während dieser Worte auf einen Stuhl in die Mitte des Theaters)
(Schon während den letzten Worten wandte sich Abul zum
Nureddin.
fen. Heil mir, so wird er end-lich nun begin - nen, das wird ein Stell - dichein mit
Ziemlich schnell.
p
Tisch rechts vom Zuschauer, breitet seine Utensilien aus, nimmt sein Becken vom Gürtel und schlägt Schaum.)
A - bentheuern. Mar-gia - na! o Mar-gia - na, du mein
cresc.



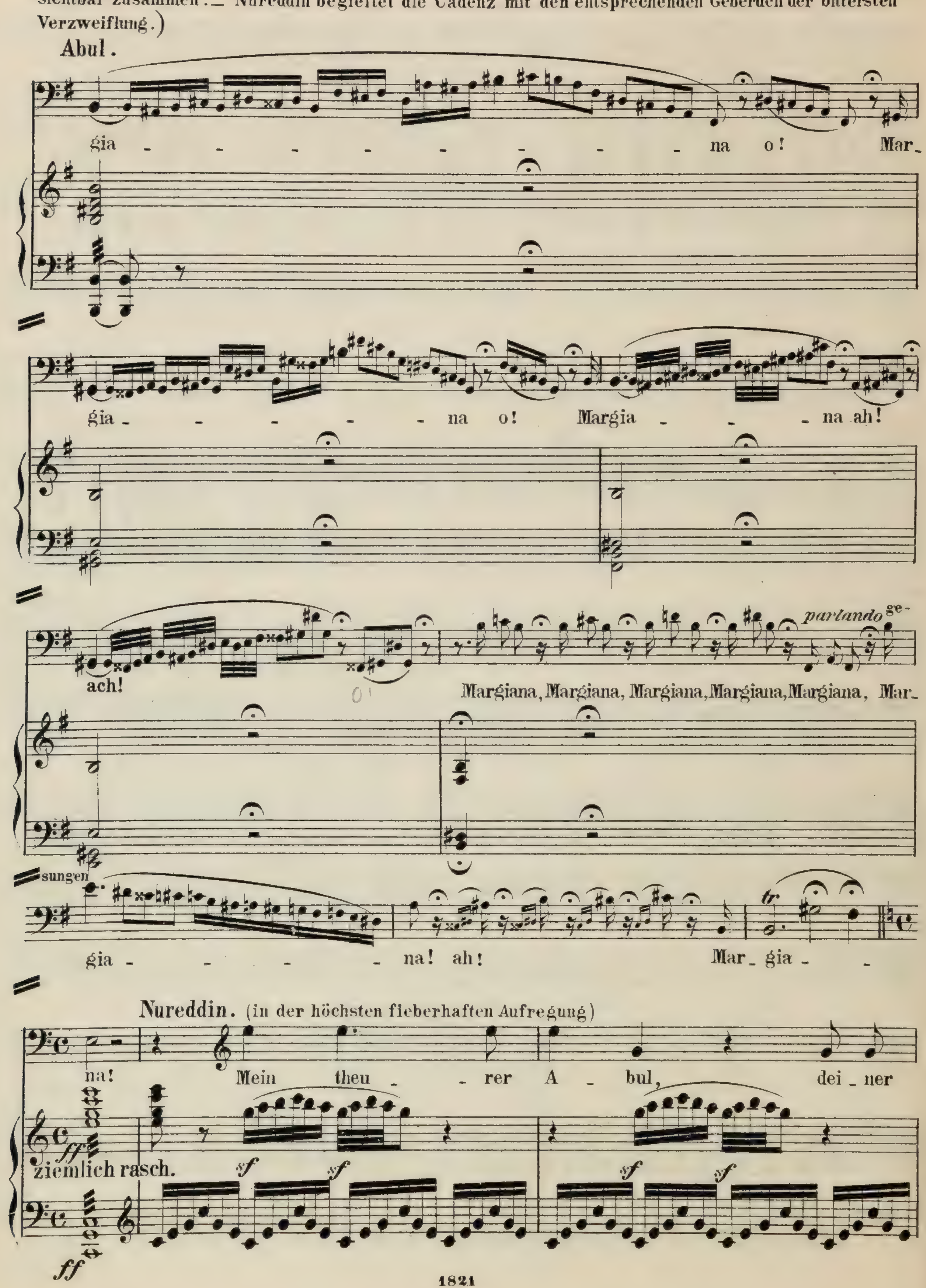
Nureddin.
Abul.
Al - les. Mar_gia - na, o Margia - na, du mein Al_les? ha ha! ich
merk', er ist ver_liebt. nun wart'! noch eh' du glatt gescho_ren,
(Nimmt unterdess das Damasttuch von seinem Gürtel, hängt es Nureddin um und singt dabei halblaut in den Bart brummend.)
weiss ich Al - les. Lass dir zu
Füssen wonnesam mich lie - gen, o Mar_gia_na!
Nureddin. (emporspringend)
Mar - gia - - -

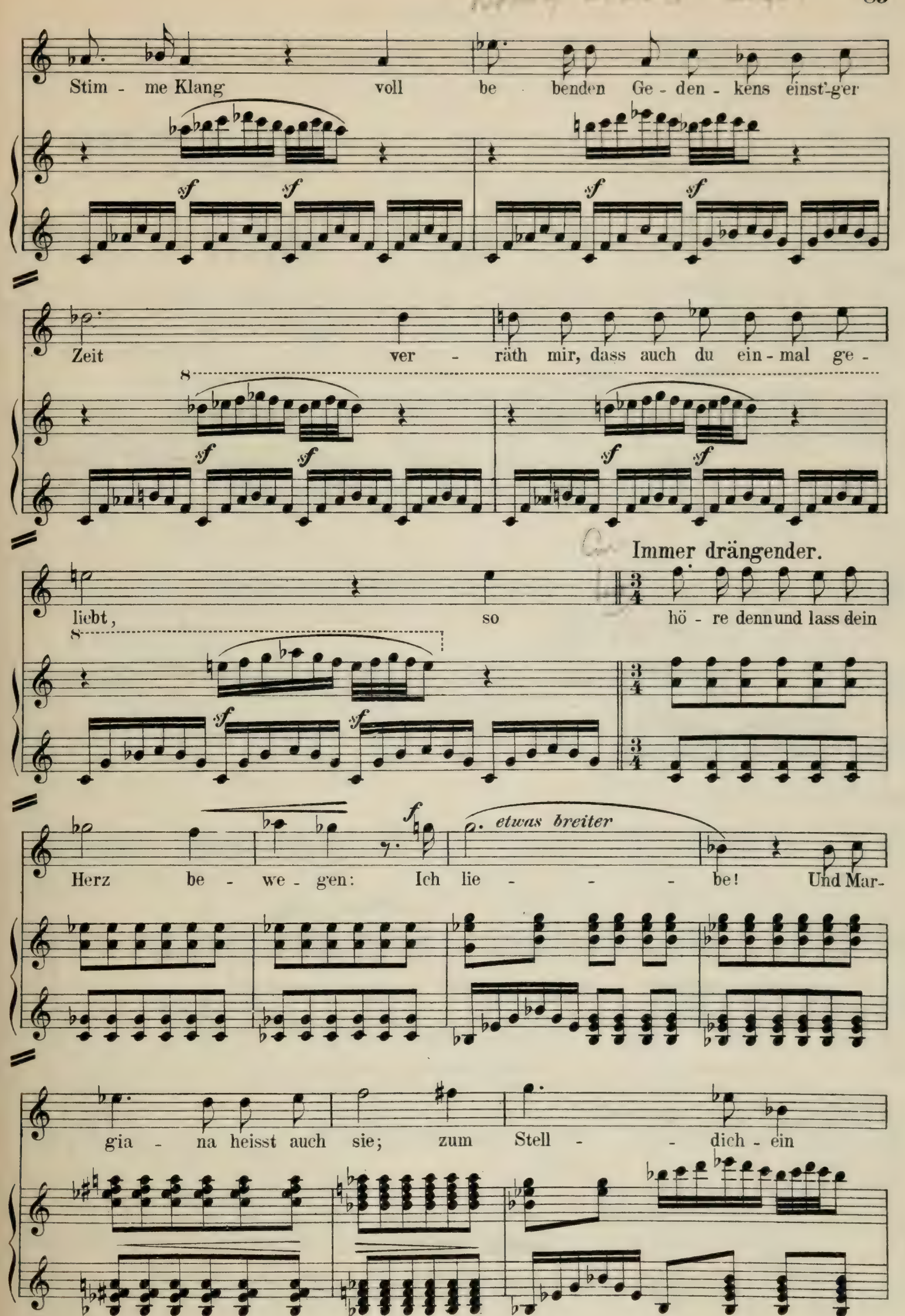

na?
Was willst du denn? ich sing' ein Lie_bes_lied, das ich der_einst in meinen jungen
(setzt sich wieder)
So sin_ge nur, doch
Jah_ren ge_dich_tet und auch in Mu_sik gesetzt.
ma_che, dass du en_dest.
(Während diesen Worten wird Nureddins Kopf eingeseift)
Lass dir zu Füssen wonnesam mich liegen, o Margiana!
o Mar_gia_na!
(im Rasiren)
an deine Hand die Lippe trunken schmiegen, o Margiana!

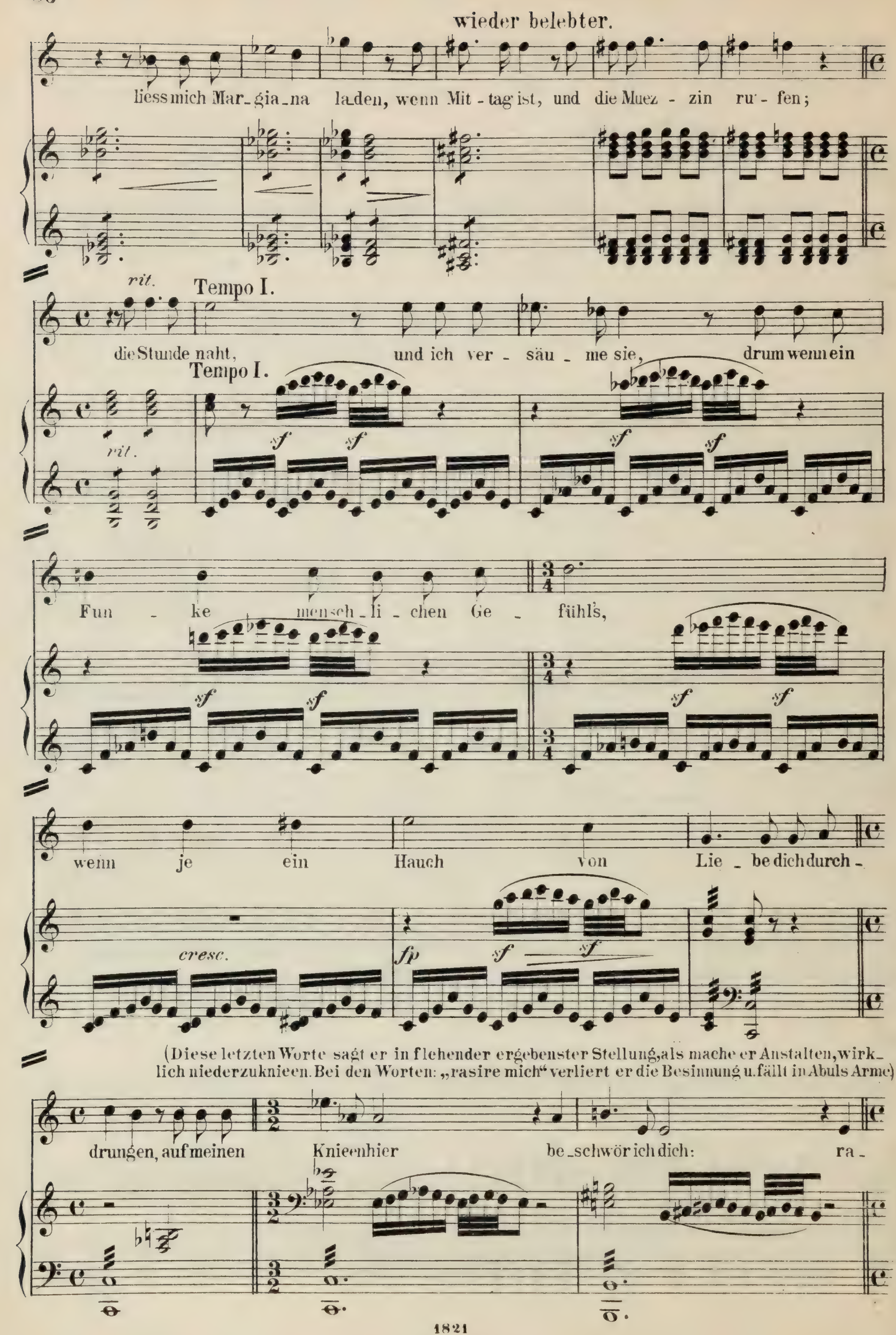

o Mar_gia - - - - - na!
Auf deinem Mun_de lachet hol_de Fül_le sü_sser La - be.
Sü - sser La - be,
lass nur den Hauch mich nippen still verschwie_gen,
o Mar_ gia - na!
o Mar_gia _ na!
Wonnen der Lie - be
Wonnen der Lie - - -
glei_chen bunten flücht'_gen Som - mer - fal - tern,
p
cresc.

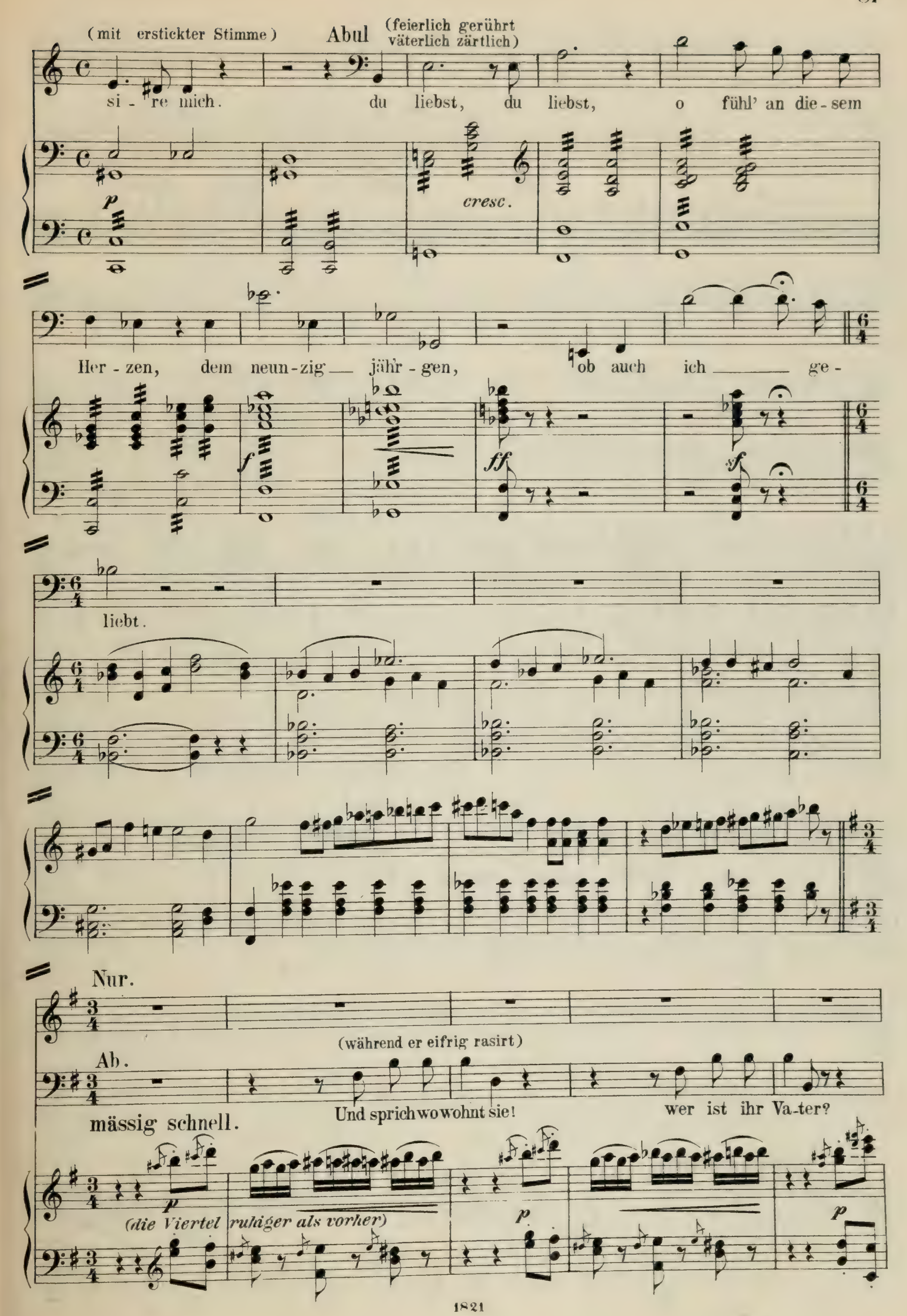

be.
las_se sie ko _ send um die Stirn uns flie _ gen, o Mar_gia _ na!
p
f
O Mar_gia _ na, Mar _ _ gia _ _ na!
Die Welt versinkt, es
cresc.
f p
die Welt versinkt, o Mar_gia _
leuchten hel_le gold'_ nen Ae _ thers Wogen, wir sind em_por zum
cresc.
_ _ _ na!
rit.
E _ den schon ge _ stie _ gen, o Mar _ gia _ na, Mar_
f
rit.

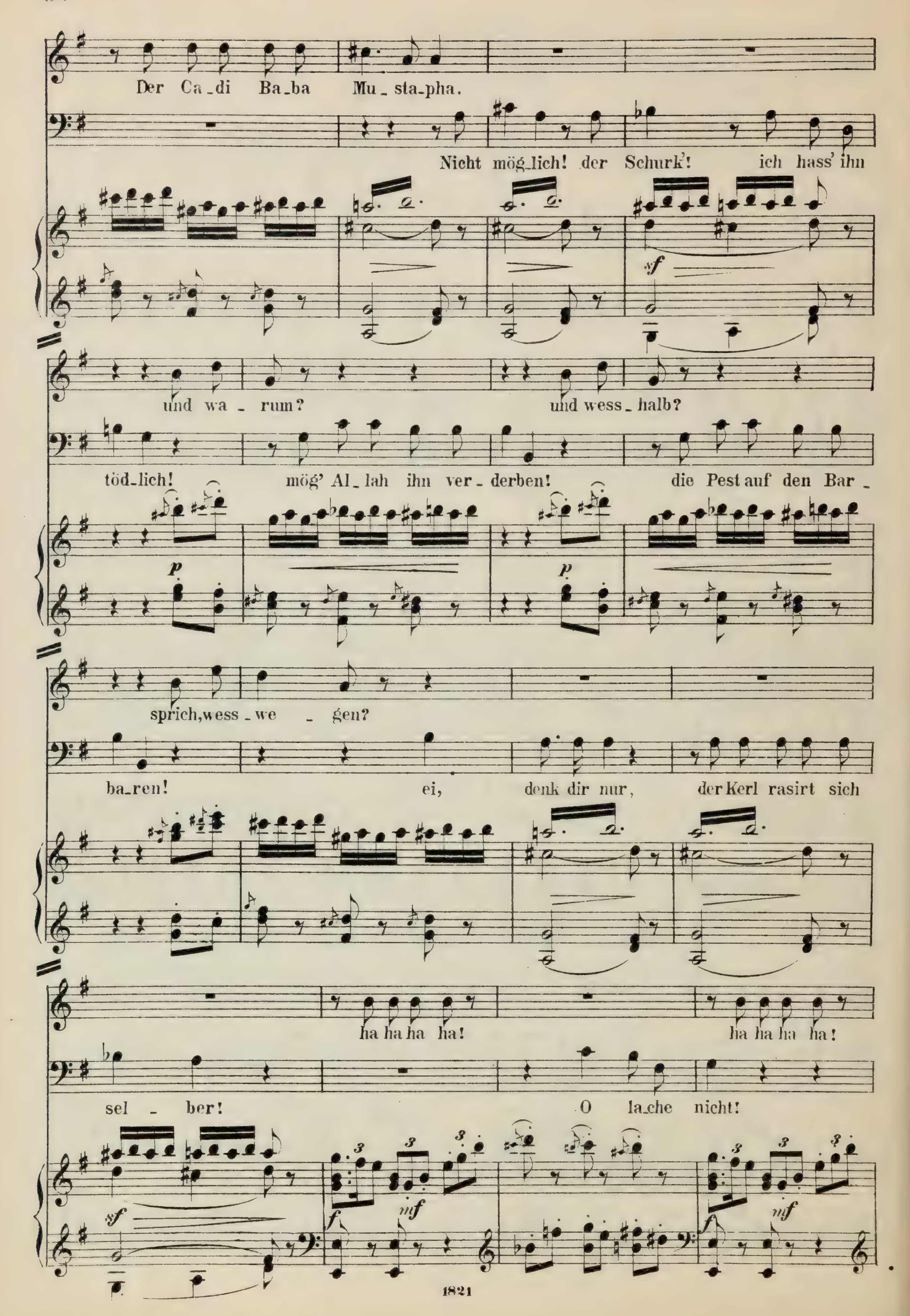
(Bis zu dieser Cadenz ist Nureddin's Kopf halb rasirt worden; während der Cadenz aber vergisst Abul das Geschäft vollständig, er tritt mit Messer und Becken in den Vordergrund und vertieft sich ganz in die Erfindung der Rouladen, freut sich mit sichtbarem Wohlgefallen seiner Stimme. Zuletzt als Nureddin ihn beim Arm packt *(C dur ff)* ist er ganz wie aus den Wolken gefallen, schrickt sichtbar zusammen. — Nureddin begleitet die Cadenz mit den entsprechenden Geberden der bittersten Verzweiflung.)

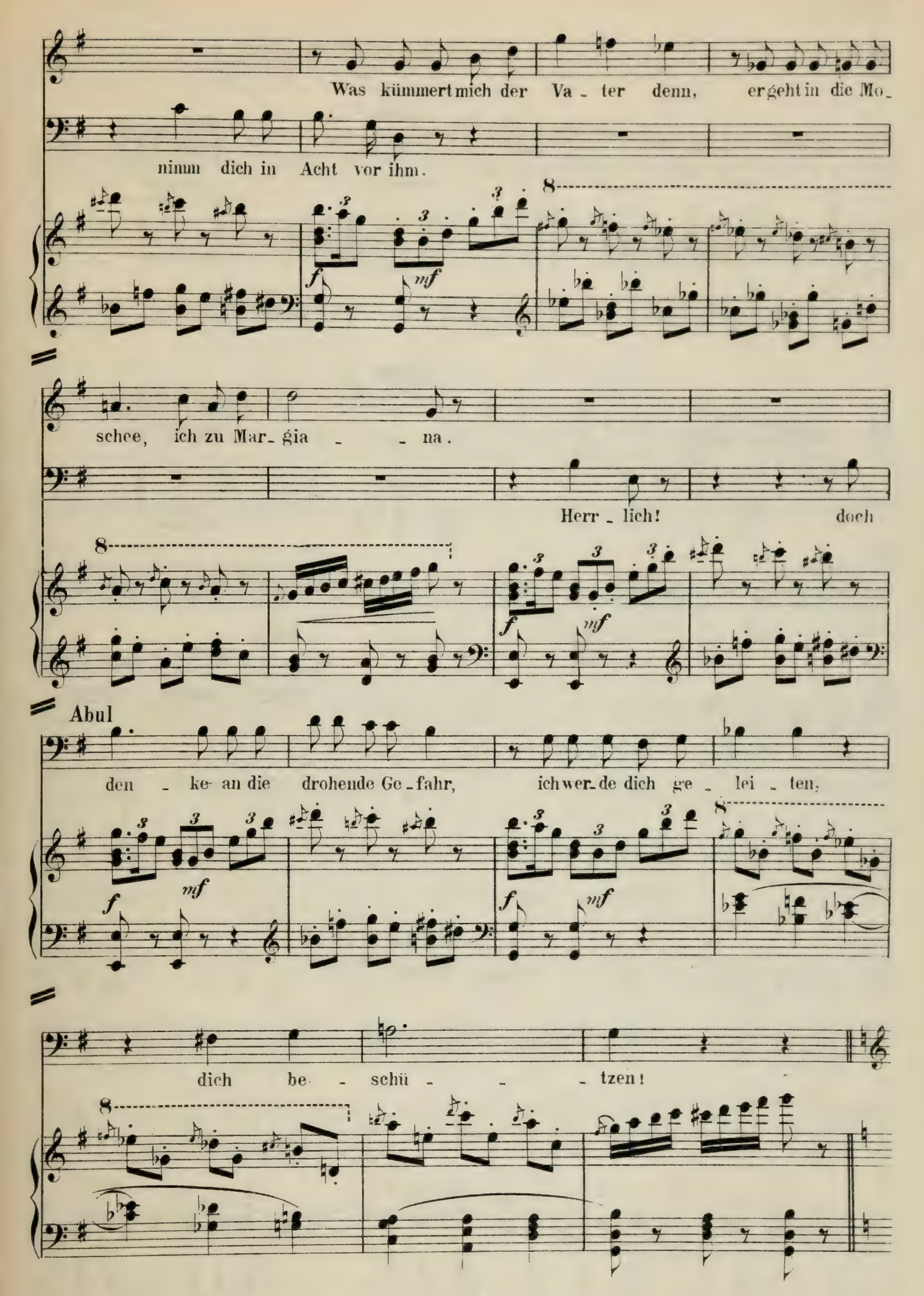



Stim - me Klang voll be - benden Ge - den - kens einst'ger
Zeit ver - räth mir, dass auch du ein - mal ge -
Immer drängender.
liebt, so hö - re dennund lass dein
Herz be - we - gen: Ich lie - - - be! Und Mar-
etwas breiter
gia - na heisst auch sie; zum Stell - - dich - ein


wieder belebter.
liess mich Mar_gia_na la_den, wenn Mit - tag ist, und die Muez - zin ru - fen;
rit.
Tempo I.
die Stunde naht, und ich ver - säu - me sie, drum wenn ein
Tempo I.
rit.
Fun - ke mensch_li - chen Ge - fühls,
wenn je ein Hauch von Lie - be dich durch -
cresc.
(Diese letzten Worte sagt er in flehender ergebenster Stellung, als mache er Anstalten, wirklich niederzuknieen. Bei den Worten: „rasire mich“ verliert er die Besinnung u. fällt in Abuls Arme)
drungen, auf meinen Knieen hier be_schwör ich dich: ra -


(mit erstickter Stimme)
Abul (feierlich gerührt väterlich zärtlich)
si - re mich.
du liebst, du liebst, o fühl' an die-sem
cresc.
Her - zen, dem neun-zig jähr - gen, ob auch ich ge -
liebt.
Nur.
Ab.
(während er eifrig rasirt)
Und sprich wo wohnt sie! wer ist ihr Va-ter?
mässig schnell.
(die Viertel ruhiger als vorher)


Der Ca_di Ba_ba Mu_sta_pha.
Nicht mög_lich! der Schurk'! ich hass' ihn
und wa - rum?
und wess_halb?
töd_lich! mög' Al_lah ihn ver_derben! die Pest auf den Bar_
p
p
sprich, wess_we - gen?
ba_ren! ei, denk dir nur, der Kerl rasirt sich
sel - ber! O la_che nicht!
ha ha ha ha!
ha ha ha ha!
sf
sf
f
mf
f
mf


Was kümmert mich der Va_ter denn, er geht in die Mo_
nimm dich in Acht vor ihm.
8
schee, ich zu Mar_gia _ _ na.
Herr_lich! doch
8
Abul
den _ ke an die drohende Ge_fahr, ich wer_de dich ge _ lei _ ten,
8
dich be _ schü _ _ _ tzen!
8

Nureddin

Mein theu - rer A - - bul, nein, ich geh' al - lein.

mf p

Abul

O Nu - re - ddin, miss - trau - - e dei - nem Stern.

mf p

Nureddin rit.

Mein Stern ist Lie - be, sie wird mich be - schü - tzen.

(Abul ist fertig; er verbeugt sich, nimmt den Spiegel von seinem Gürtel und hält ihn Nureddin vor.)

a tempo

Celli p poco rit. p

Abul

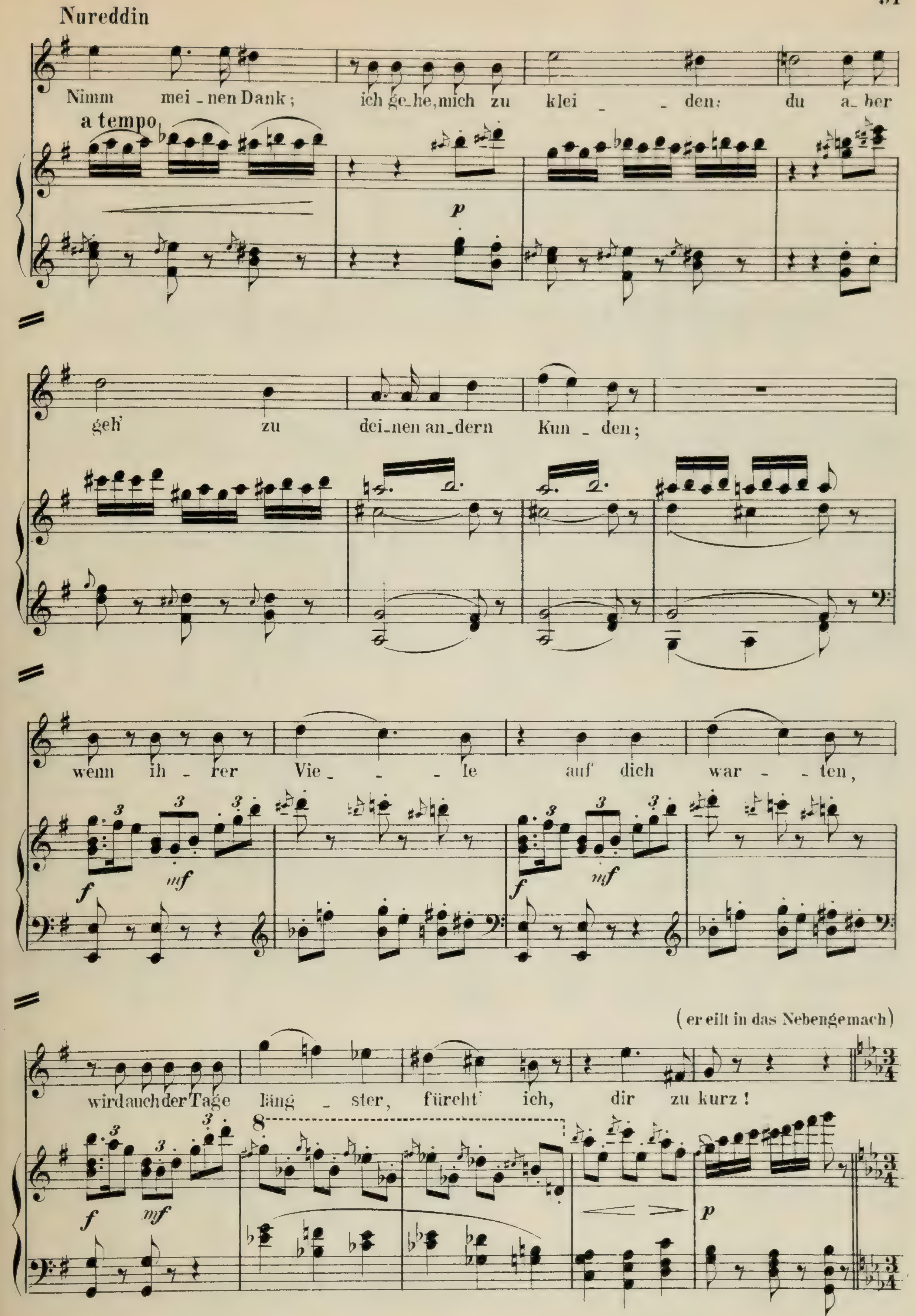
Nun bist du fer - - - tig, scho - ne die - ses Haupts,

p p p

poco string.

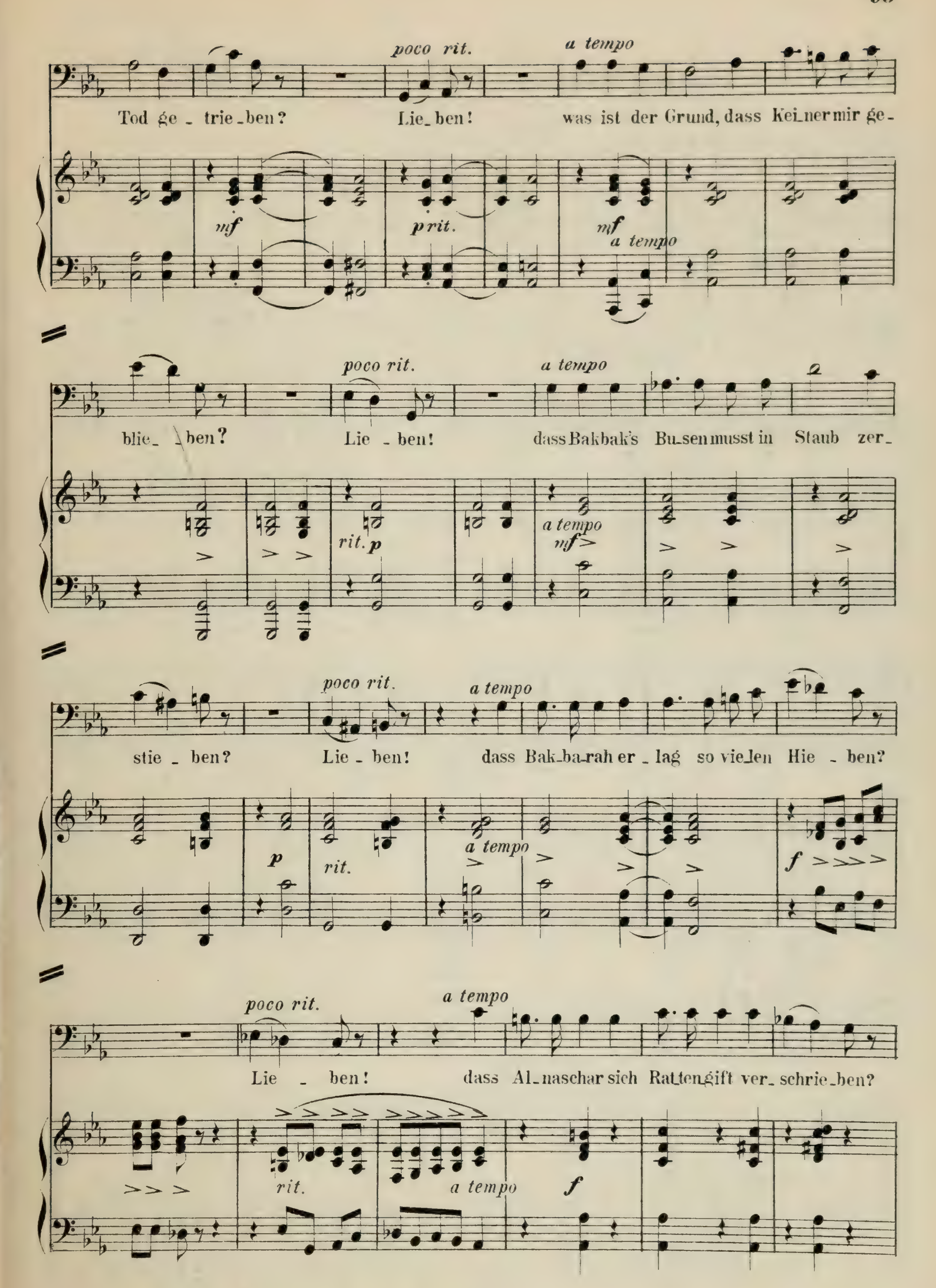
das neu ver - herr - licht ist durch mei - ne Kunst.

f poco string. p p


Nureddin
Nimm mei_nen Dank; ich ge_he, mich zu klei_den; du a_ber
a tempo
p
geh' zu dei_nen an_dern Kun_den;
wenn ih_rer Vie_le auf dich war_ten,
f
mf
(er eilt in das Nebengemach)
wird auch der Tage läng_ster, fürcht' ich, dir zu kurz!
8
p

Achte Scene. Abul allein.

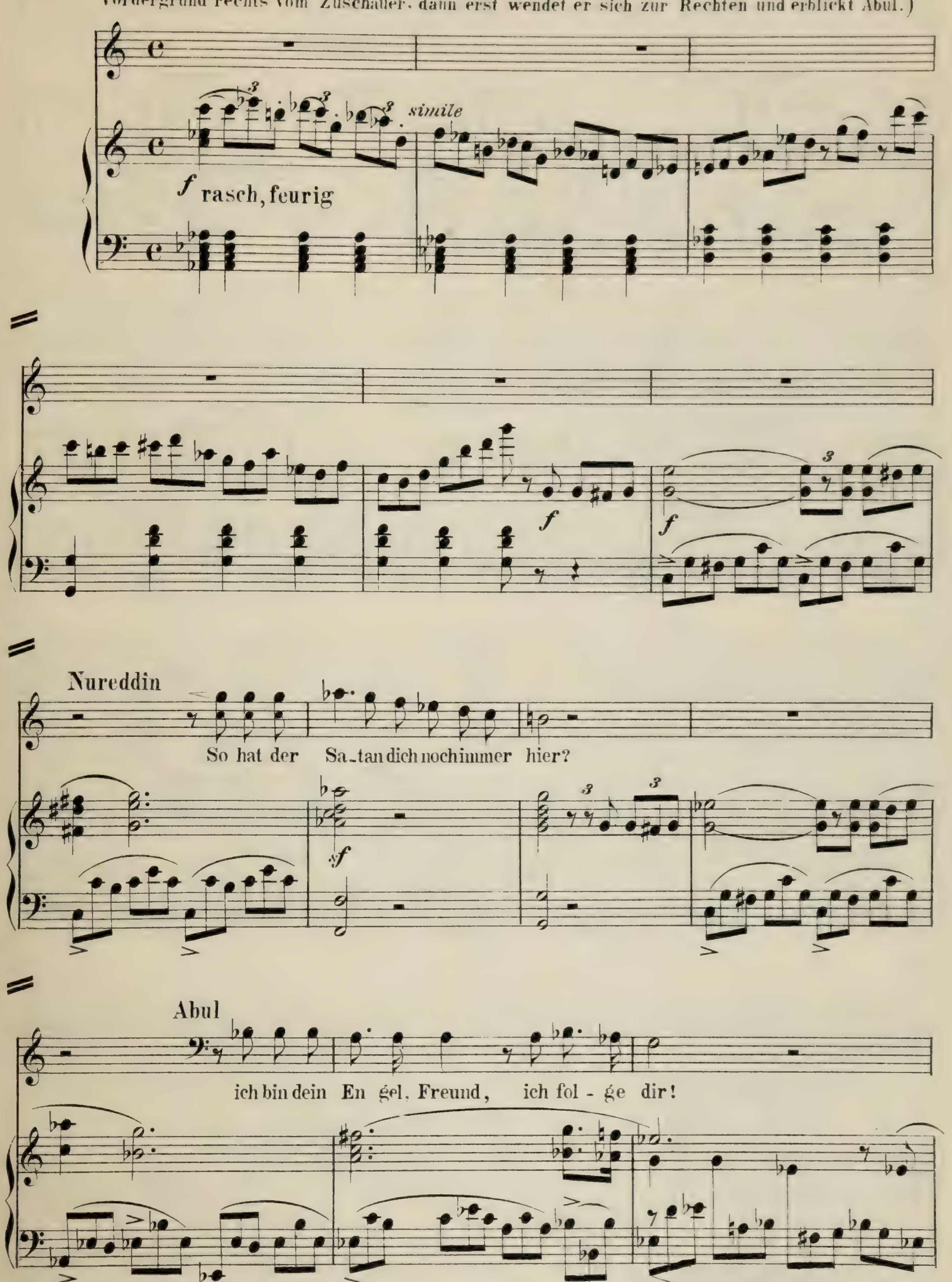


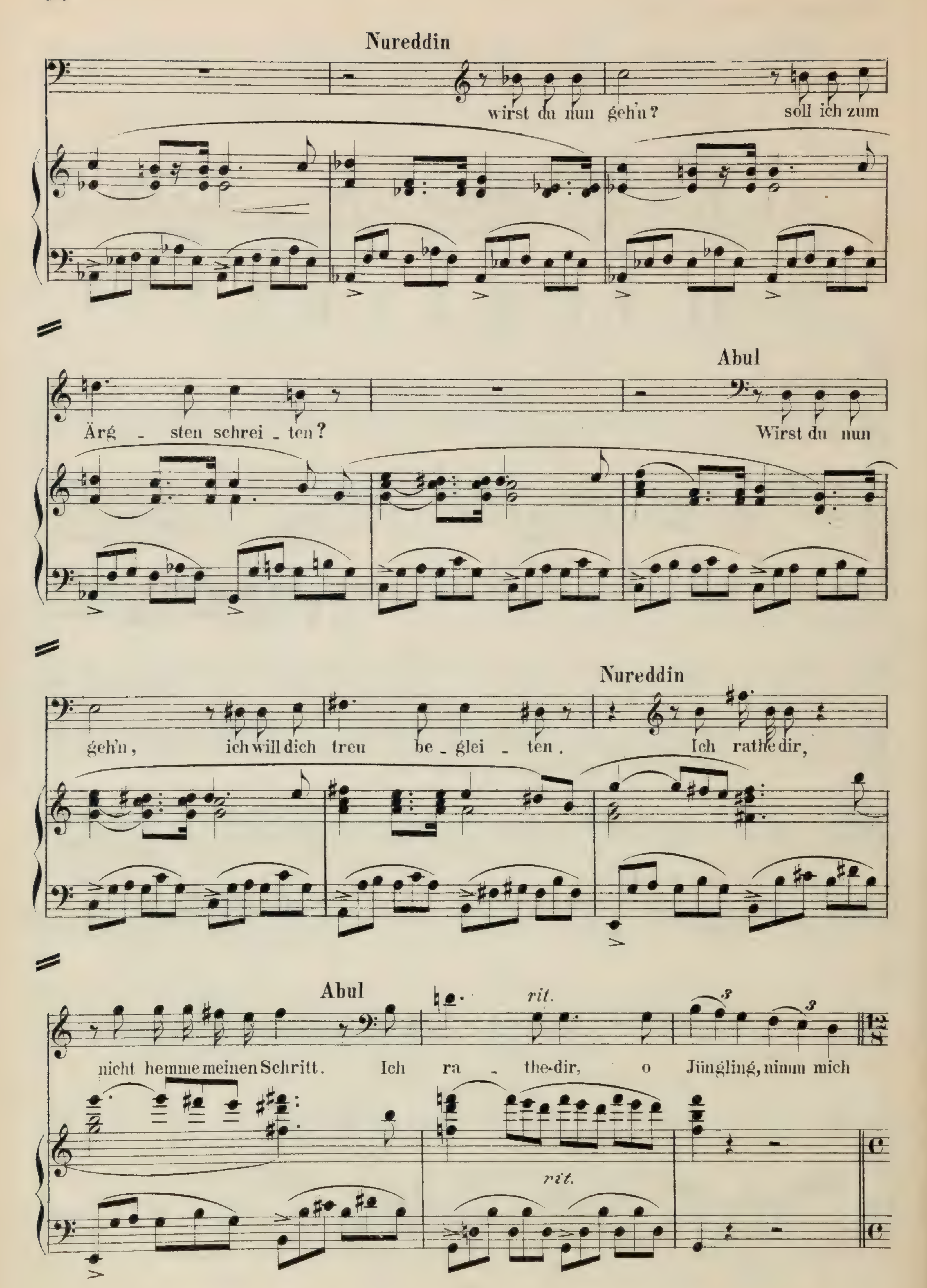

poco rit.
a tempo
Tod ge - trie - ben? Lie - ben! was ist der Grund, dass Kei - ner mir ge -
mf
p rit.
a tempo
poco rit.
a tempo
blie - ben? Lie - ben! dass Bakbak's Bu - sen musst in Staub zer -
rit. p
a tempo
mf
poco rit.
a tempo
stie - ben? Lie - ben! dass Bak - ba - rah er - lag so vie - len Hie - ben?
p
rit.
f
poco rit.
a tempo
Lie - ben! dass Al - naschar sich Ratten - gift ver - schrie - ben?
rit.
f

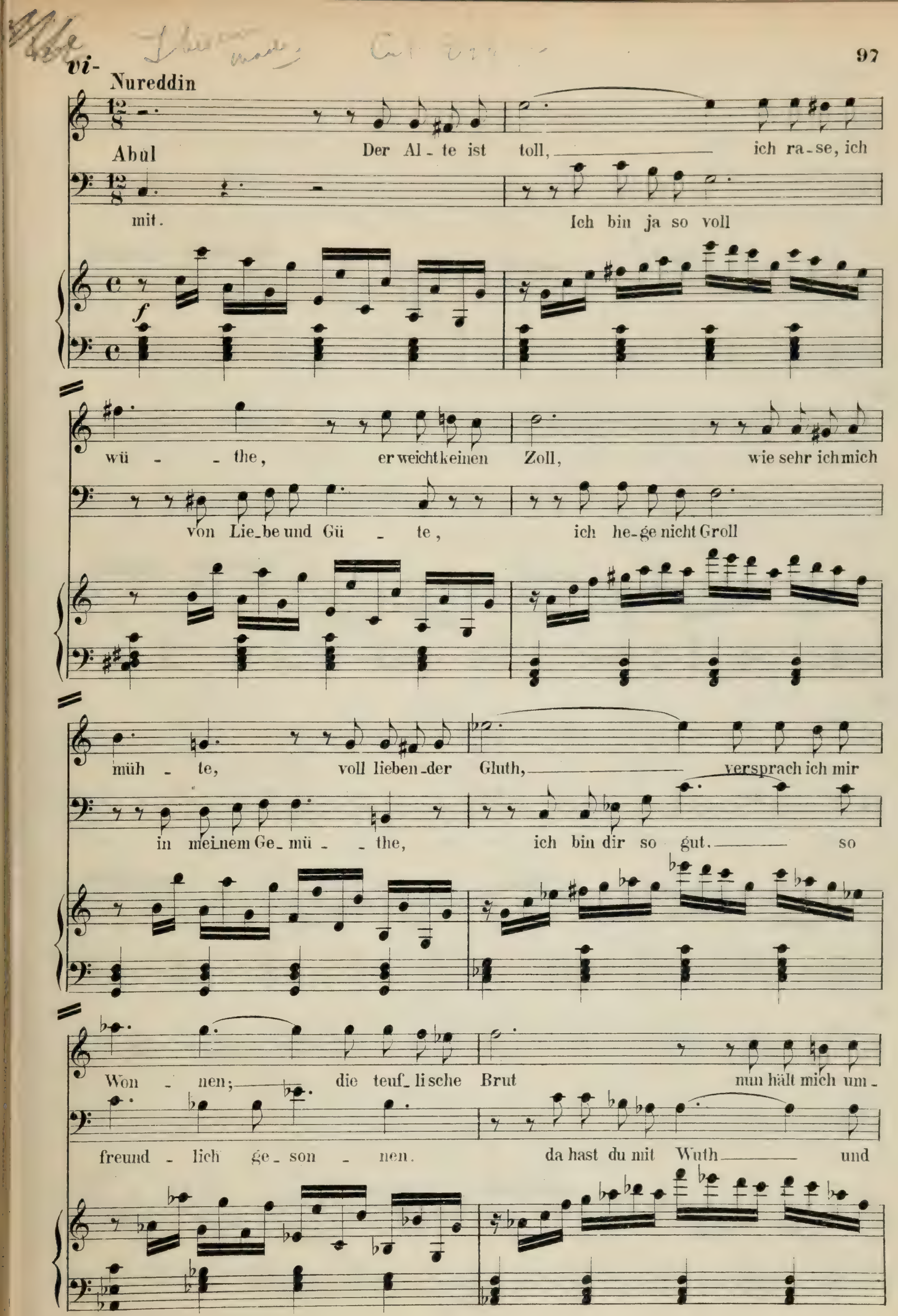

poco rit
a tempo
Lie _ ben! dass Al_ kuz ward ge _ hängt mit an_dern Die _ ben?
rit.
a tempo
p
poco rit.
a tempo
Lie _ ben! dass Schakka_bak der Hu _ sten auf_ge _ rie _ ben?
p poco rit.
a tempo
cresc.
mf
poco rit.
a tempo
Lie _ ben! was half dich, Buk_buk, in die Gru _
p poco rit.
p a tempo
_ be schie _ ben? Lie _ ben! was quält auch mich, den Jüngsten
stringendo
string.
fpp
von den Sie _ ben? Lie _ ben! Oh!
Tempo I.
ff
fp

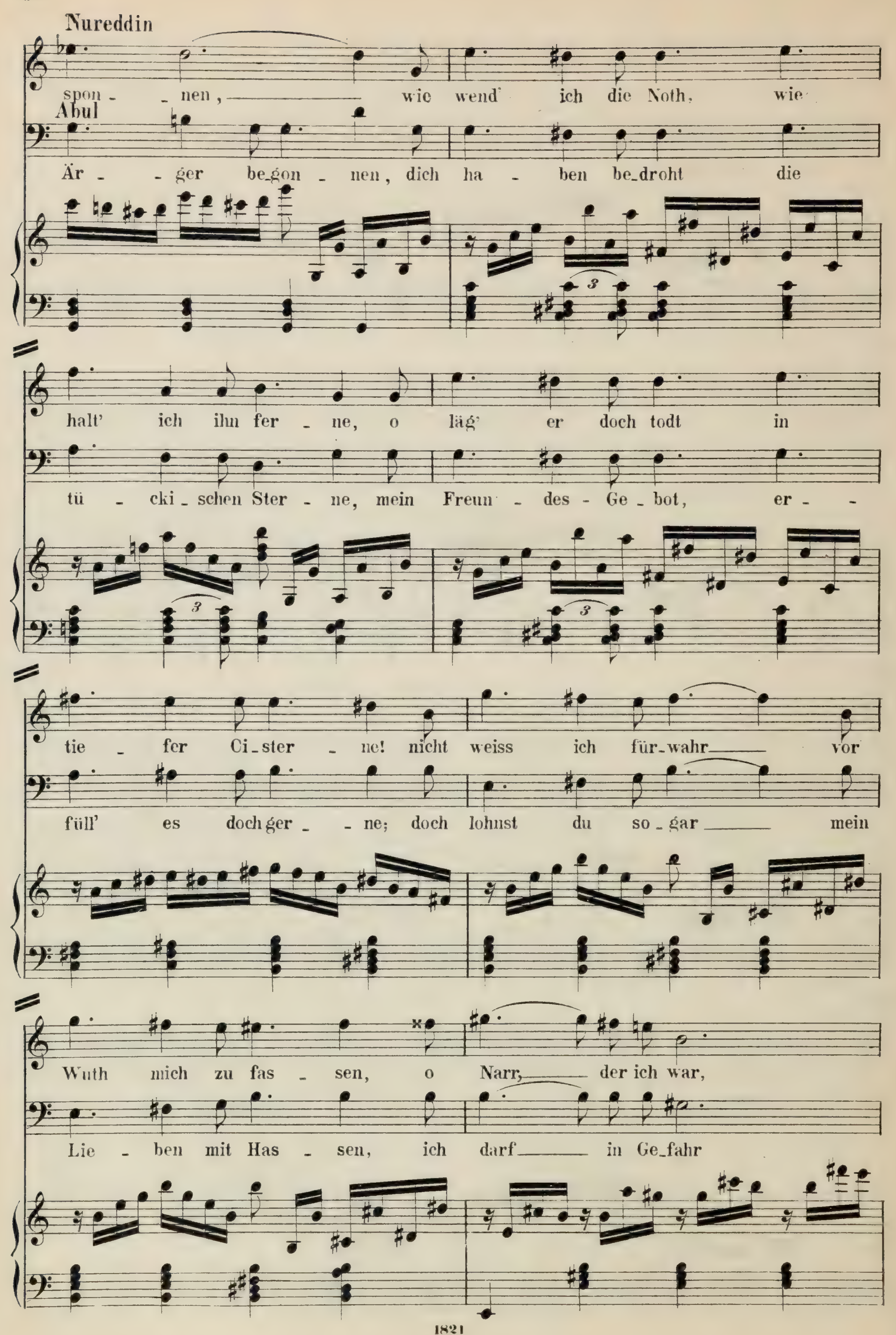
Neunte Scene. Nureddin, Abul.

(Nureddin tritt in prächtigem Anzuge auf, geht mit raschen Schritten quer über die Scene in den Vordergrund rechts vom Zuschauer, dann erst wendet er sich zur Rechten und erblickt Abul.)




Nureddin
wirst du nun geh'n? soll ich zum
Ärg - sten schrei - ten?
Abul
Wirst du nun
geh'n, ich will dich treu be - glei - ten.
Nureddin
Ich rathe dir,
Abul
nicht hemme meinen Schritt. Ich ra - the-dir, o Jüngling, nimm mich
rit.
rit.


vi-
Nureddin
Der Al_te ist toll, ich ra_se, ich
Abul
mit. Ich bin ja so voll
wü _ _ the, er weicht keinen Zoll, wie sehr ich mich
von Lie_be und Gü _ te, ich he_ge nicht Groll
müh _ te, voll lieben_der Gluth, versprach ich mir
in meinem Ge_mü _ _ the, ich bin dir so gut. so
Won _ nen; die teuf_lische Brut nun hält mich um_
freund _ lich ge_son _ nen. da hast du mit Wuth und


Nureddin
spon - nen, wie wend' ich die Noth, wie
Abul
Är - ger be_gon - nen, dich ha - ben be_droht die
halt' ich ihn fer - ne, o läg' er doch todt in
tü - cki_schen Ster - ne, mein Freun - des - Ge - bot, er -
tie - fer Ci_ster - ne! nicht weiss ich für_wahr vor
füll' es doch ger - ne; doch lohnst du so_gar mein
Wuth mich zu fas - sen, o Narr, der ich war,
Lie - ben mit Has - sen, ich darf in Ge_fahr



-de

mich scheeren zu las_sen! o Narr, der ich war, mich scheeren zu las_

dich nimmer ver_lassen! ich darf in Ge_fahr dich nimmer verlas_

ff

Dieselbe Bewegung.

sen! Doch halt! mich zu be_frei'n fällt mir ein

(Nun denn)

sen! A_ha! Nun lenkst du ein,

fp

Mit_tel ein, Die_ner! her_bei! her_ein!

du willst ver_nünf_tig sein! was a ber soll das

cresc.

(Nureddin hat die letzten Worte zur Mittelthür hinausgerufen, die Diener erscheinen, Motawackel beschliesst den Zug.)

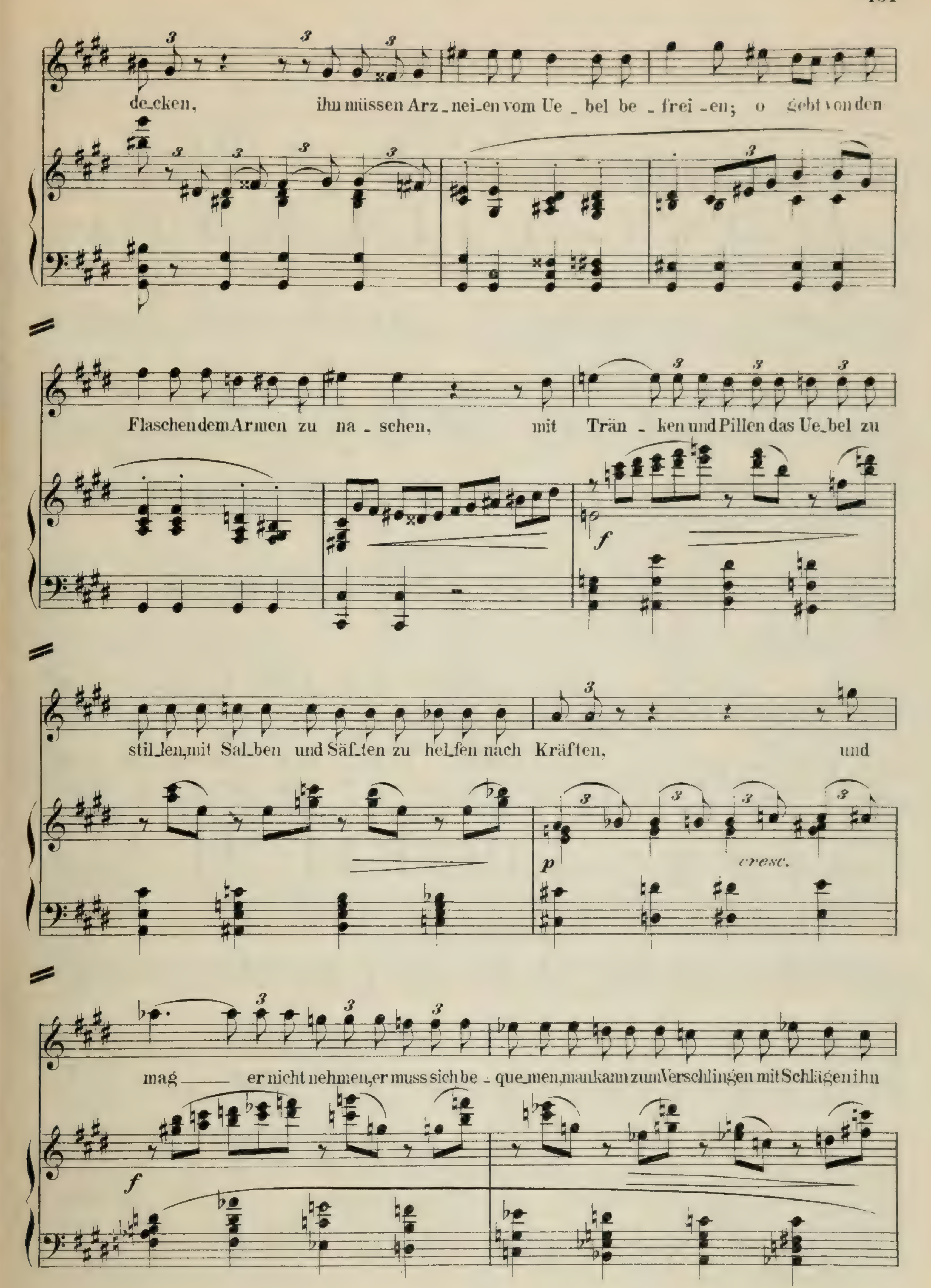
herbei, her_ein!

Schrei'n? was soll das Schrei'n? was willst du denn?

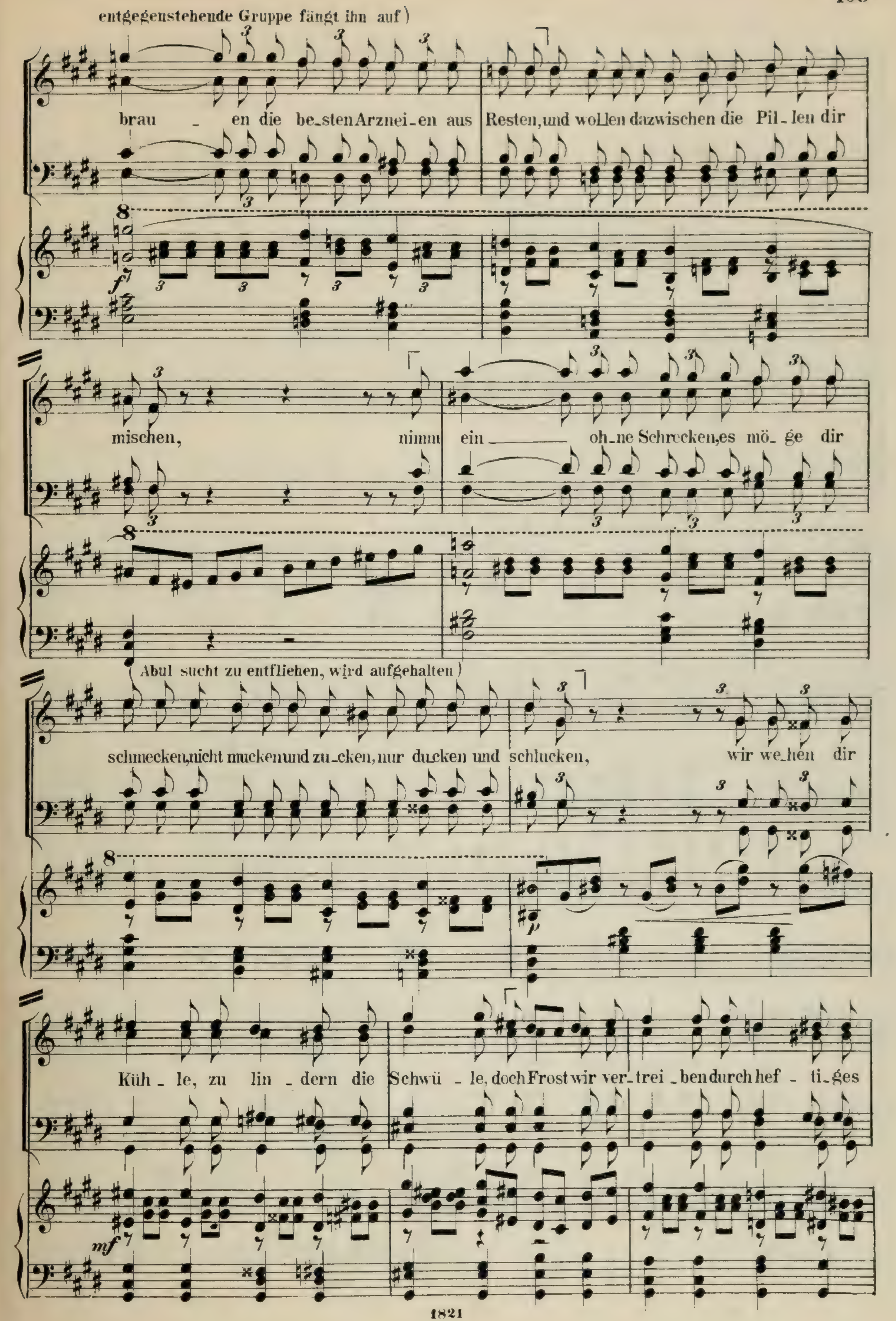
8



(Bei den Worten: „O eilt, ihn zu retten" umringen die Diener den Barbier schon, der nun während dem übrigen Gesang Nureddins vergebliche Anstrengungen macht, sich von ihnen loszumachen.)


de_cken, ihm müssen Arz_nei_en vom Ue_bel be_frei_en; o gebt von den
Flaschen dem Armen zu na_schen, mit Trän_ken und Pillen das Ue_bel zu
stil_len, mit Sal_ben und Säf_ten zu hel_fen nach Kräften, und
mag er nicht nehmen, er muss sich be_que_men, man kann zum Verschlingen mit Schlägen ihn
f
p
cresc.


zwingen, man ru_fe Doc_to_ _ _ren, noch eh er ver_lo_ _ _ren, herbei mit dem
p
cresc.
f
Ba_ _der, er lass ihm zur A_der, ertränkt den Pa_tien_ten in Medica-
men_ _ _ten!
Chor der Diener
So las_set uns ei_len, den Kranken zu
(Nureddin eilt ab. Abul reisst sich los, will ihm nach, der Chor hält ihn zurück.)
p
mf
(Abul will entfliehen)
(eine
hei_len, die starren_den Glie_der, o stre_cket sie nie_der, wir

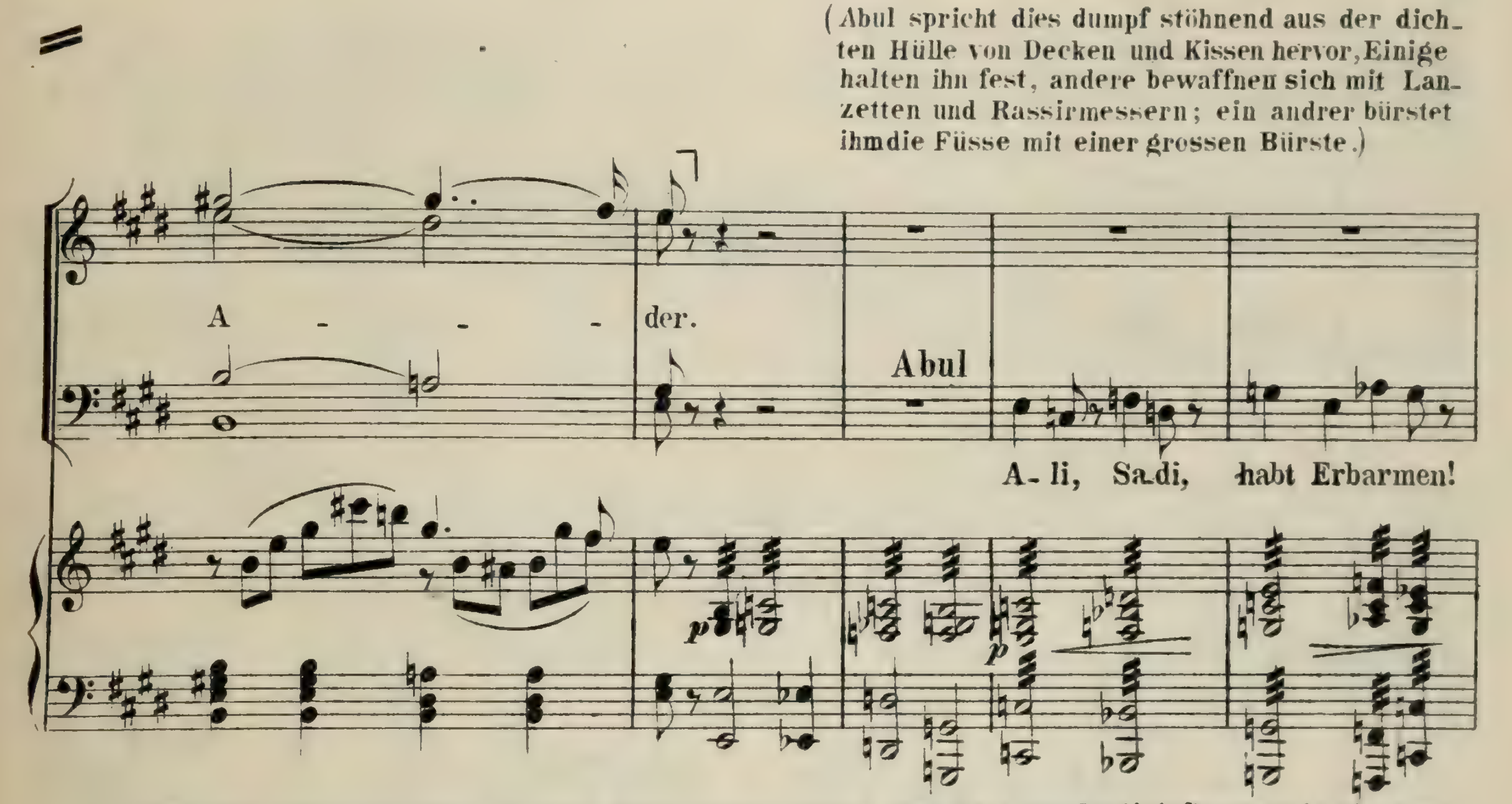

entgegenstehende Gruppe fängt ihn auf)
brau - en die be_sten Arznei_en aus Resten, und wollen dazwischen die Pil_len dir
mischen, nimm ein ohne Schrecken, es mö_ge dir
(Abul sucht zu entfliehen, wird aufgehalten)
schmecken, nicht mucken und zu_cken, nur ducken und schlucken, wir we_hen dir
Küh - le, zu lin - dern die Schwü - le, doch Frost wir ver_trei - ben durch hef - ti_ges
f
p
mf


(Abul sucht wieder nach einer ändern Seite zu entrinnen.)
(wird aufgehalten)
Rei - ben, lasst spa - - ni-sche Flie-gen am Hal - se ihm
liegen und Pfla-ster ihm prangen auf Stirne und Wan-gen, bringt
(neuer Fluchtversuch)
cresc.
(wird festgehalten und in den Vordergrund gezogen)
Was - - ser in Menge, dass man ihn be - sprenge und O - pi - um Pfunde, da-mit er ge -
sunde, dein Bart ist im We - ge, wir holen die Sä - - ge, hier deine Lan-
(Motawackel eilt ab)

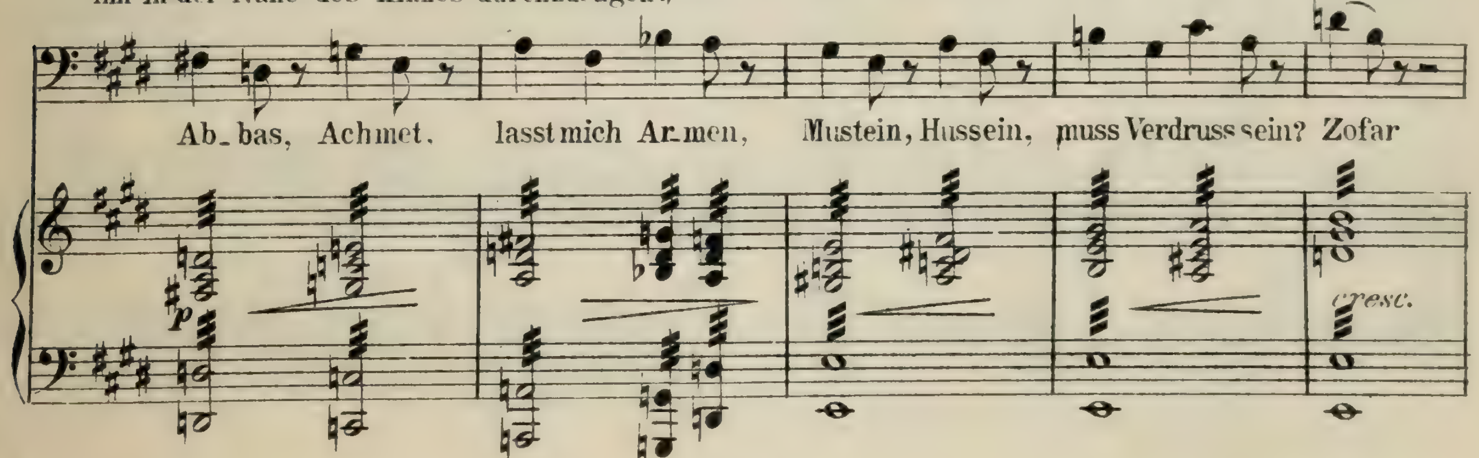


(Bei diesen Worten zieht eine Gruppe von vier Dienern den Abul zum Ruhebett hin. Er wird ausgestreckt und so in Kissen gehüllt, dass man nur noch Mütze und Bart sieht.)

(Abul spricht dies dumpf stöhnend aus der dichten Hülle von Decken und Kissen hervor, Einige halten ihn fest, andere bewaffnen sich mit Lanzetten und Rassirmessern; ein andrer bürstet ihm die Füsse mit einer grossen Bürste.)



(Einer weht Kühle mit einem grossen Tuch; einer schüttet den Rest der Medicinflaschen in ein grosses Glas, und macht Miene, ihm einen Löffel voll einzuzwängen; bei den Worten: Zofar, Dschafar, bekommt er ein grosses schwarzes Pflaster auf Stirn und Nase gesetzt, und bei dem Worte „Motawakel" ist dieser schon mit einer Handsäge wiedergekehrt, fasst den Bart beim Ende an und macht Miene, ihn in der Nähe des Kinnes durchzusägen.)

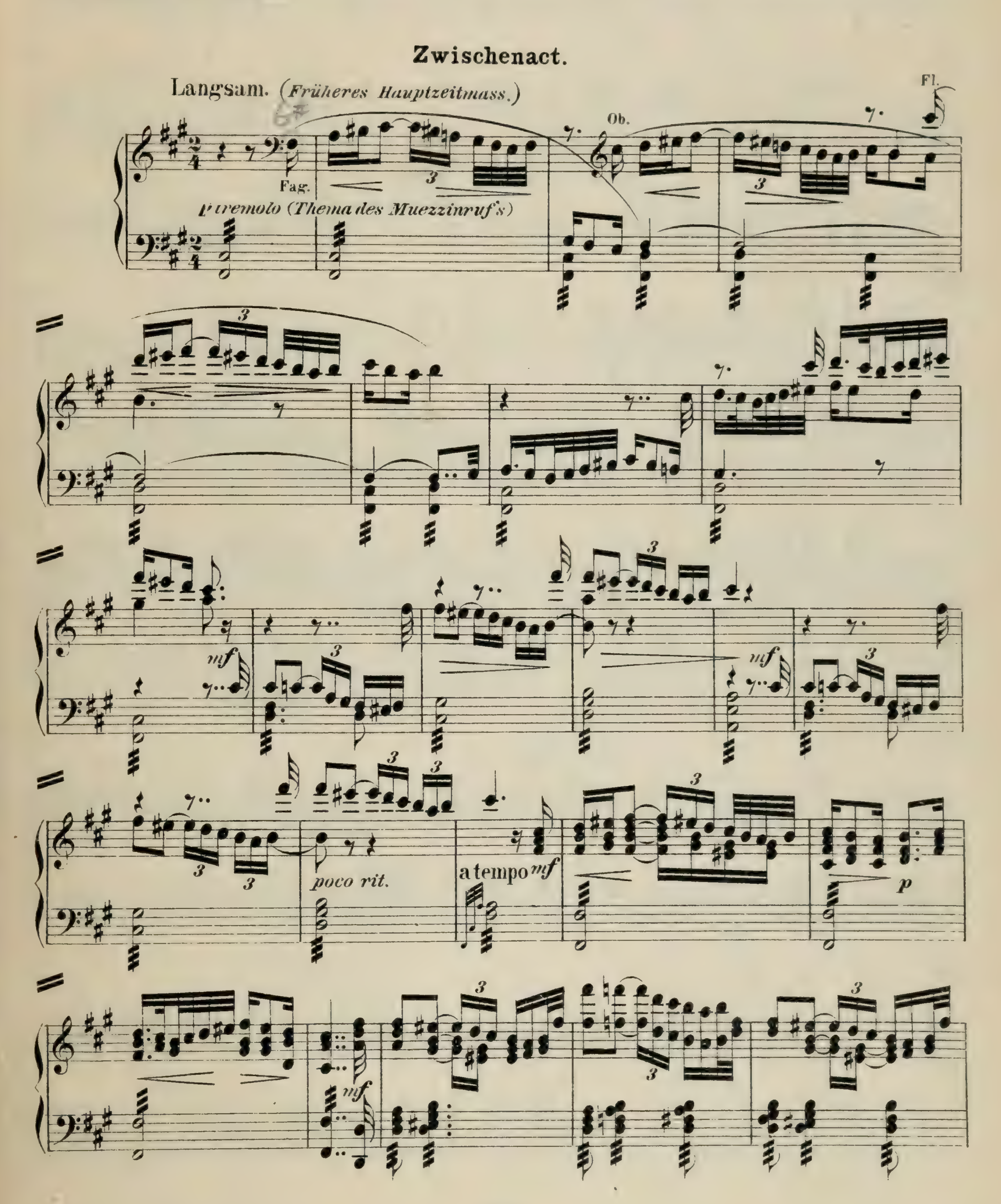


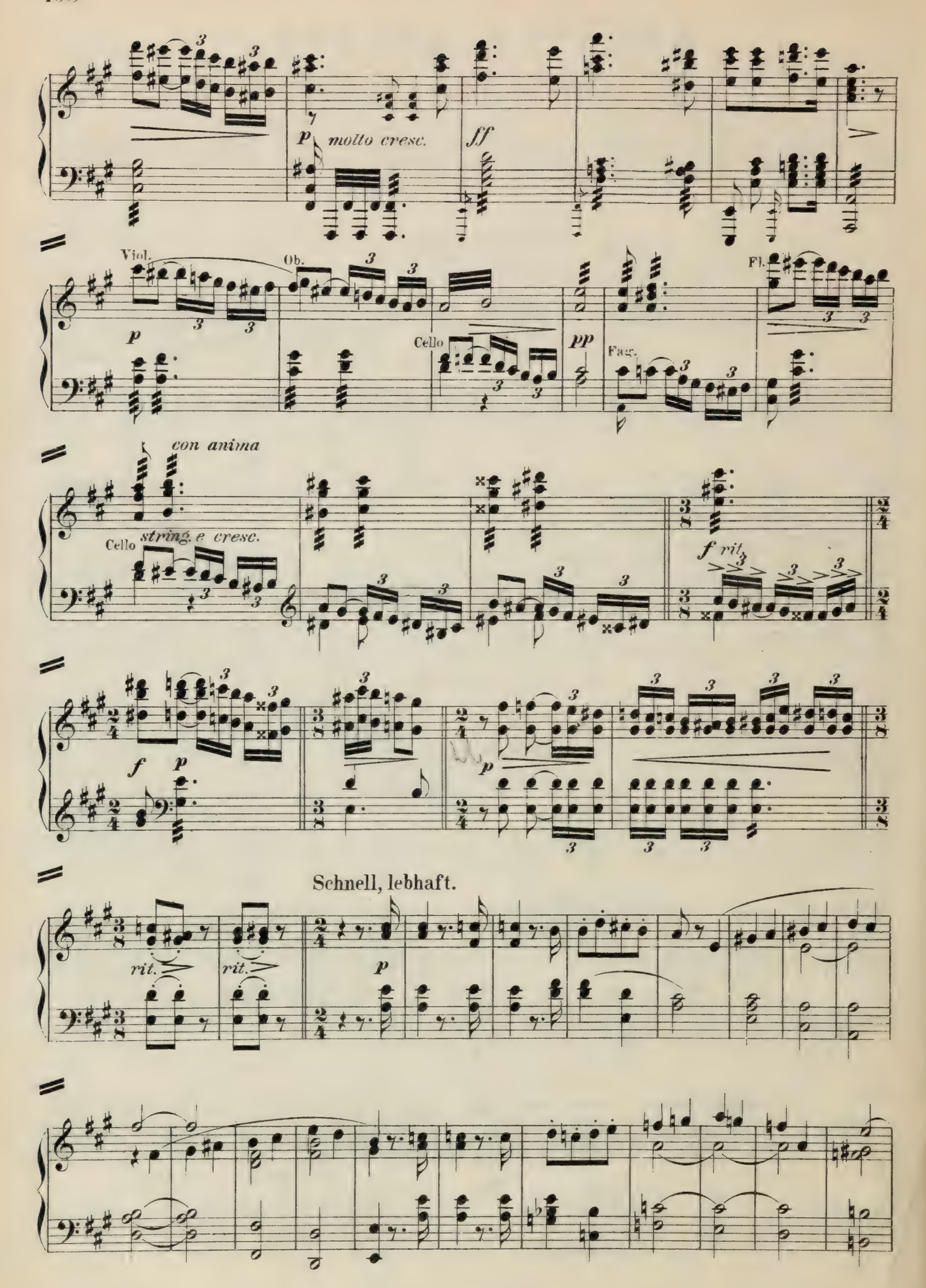

Chor
Abul
A - bul Has-san A-li E-be
Dschofar, Mo - ta-wackel, ihr töd-tet mich.
Be - kar, wir ret - - - - - - - - ten
dich.
(Während sich Alle an ihre verschiedenen Functionen begeben, eine geschäftige Gruppe bilden, fällt der Vorhang.)
sehr schnell.

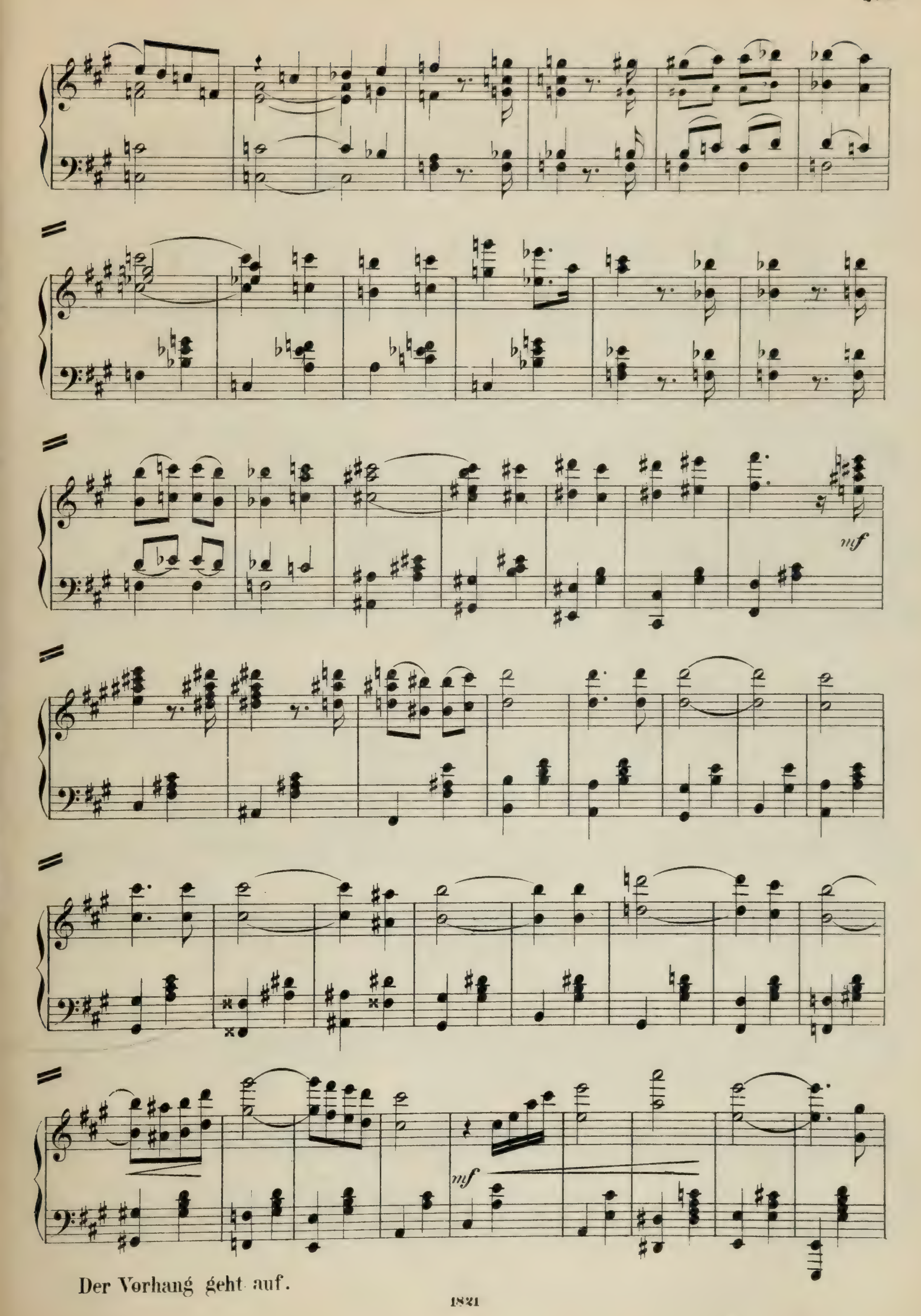
ZWEITER AUFZUG.

Die Scene des zweiten Aufzuges stellt ein reiches geräumiges Frauengemach in dem Hause des Cadi Baba Mustapha dar. Im Hintergrund eine grosse Mittelthür. Zu deren rechten, links vom Zuschauer, eine Tapetenthür, zur linken eine mit Gardinen verhängte Nische. Links vom Zuschauer Ottomane und Kniebank neben einem mit prächtigen Blumen verzierten Tisch, rechts vom Zuschauer, in der ersten Coulisse ein Fenster. Dem Fenster gegenüber, links vom Zuschauer, eine Seitenthür.

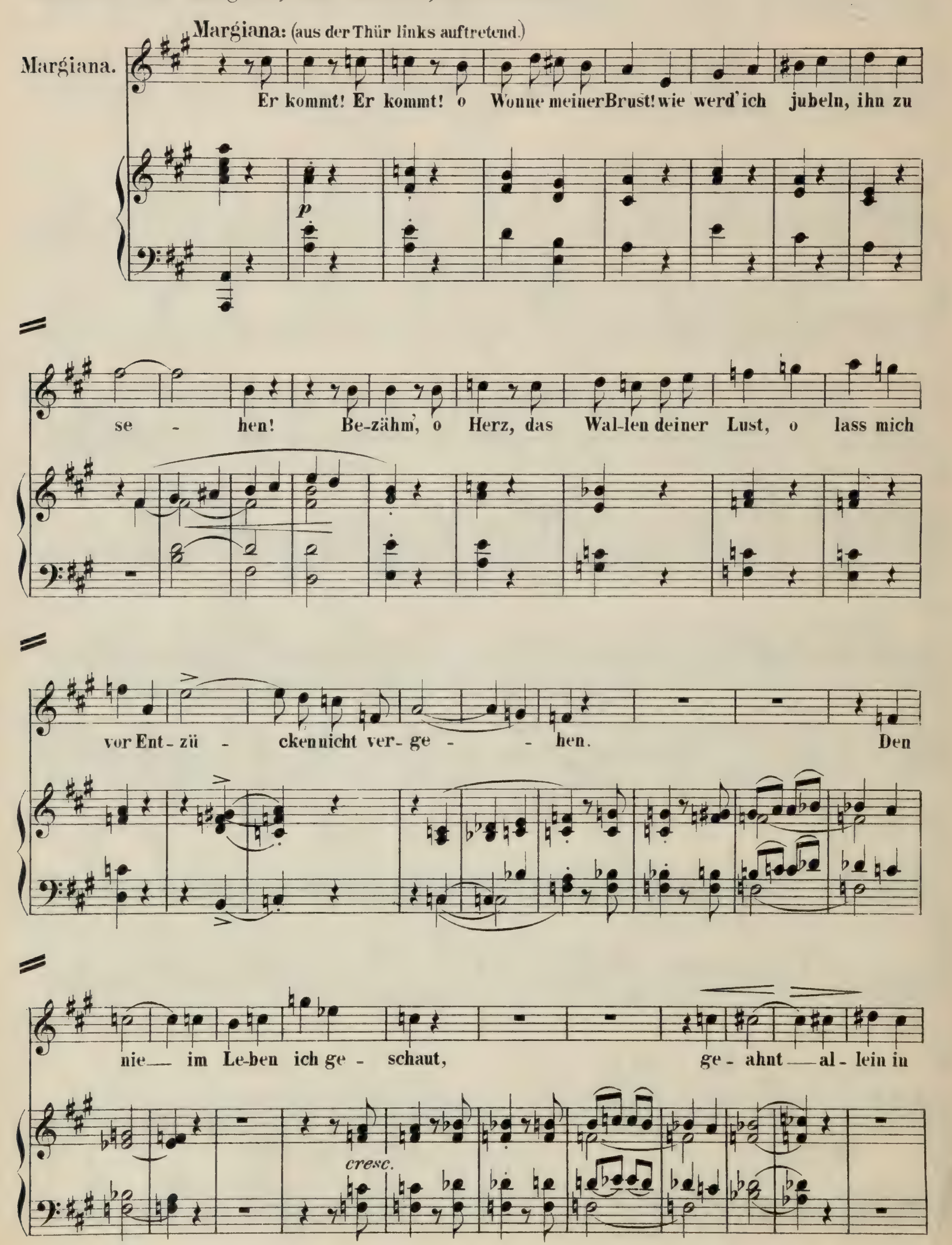
Zwischenact.

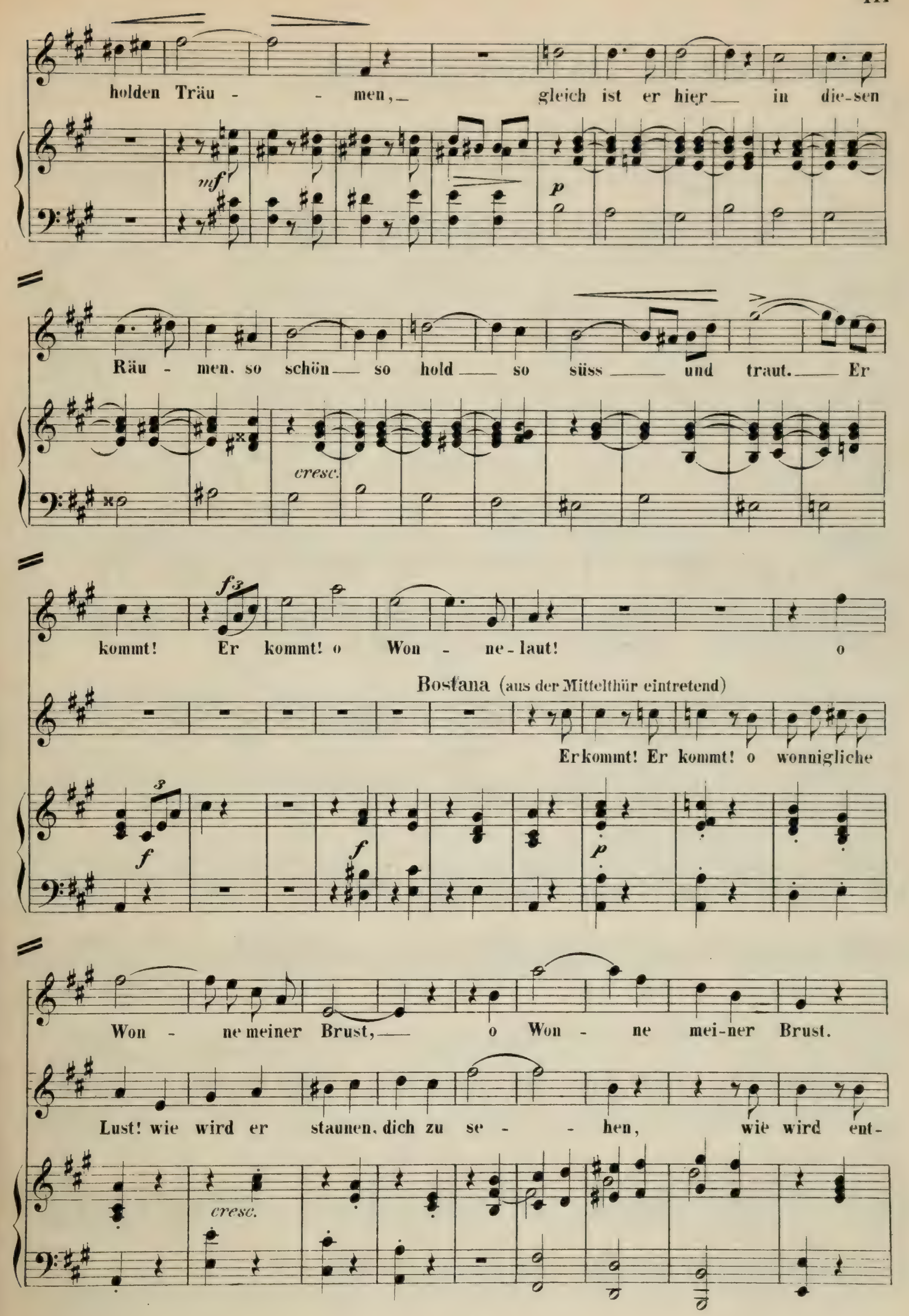


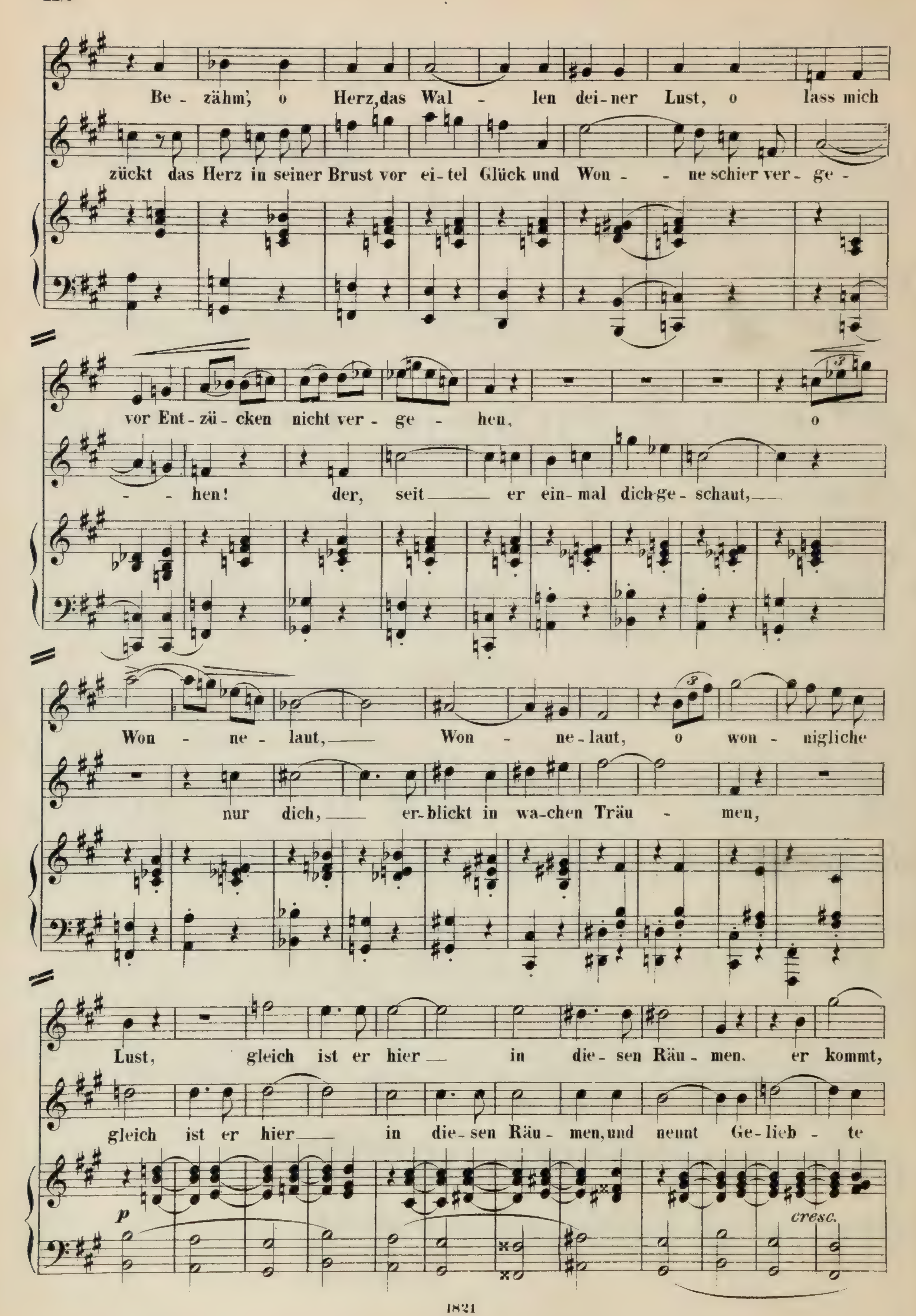

p
molto cresc.
ff
Viol.
Ob.
p
Cello
pp
Fag.
Fl.
con anima
Cello
string. e cresc.
f rit.
f
p
p
Schnell, lebhaft.
rit.
rit.
p

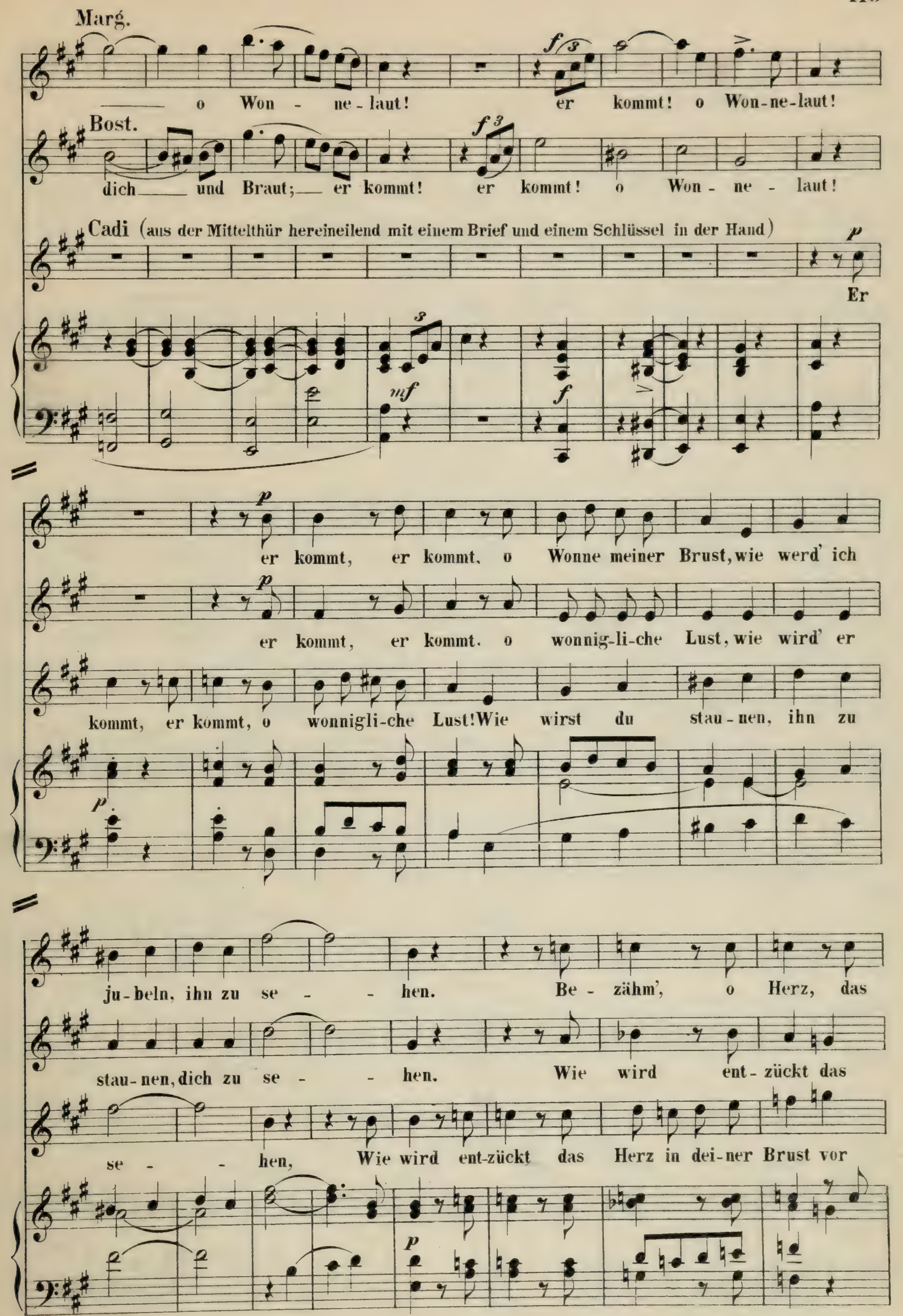

mf
mf
Der Vorhang geht auf.

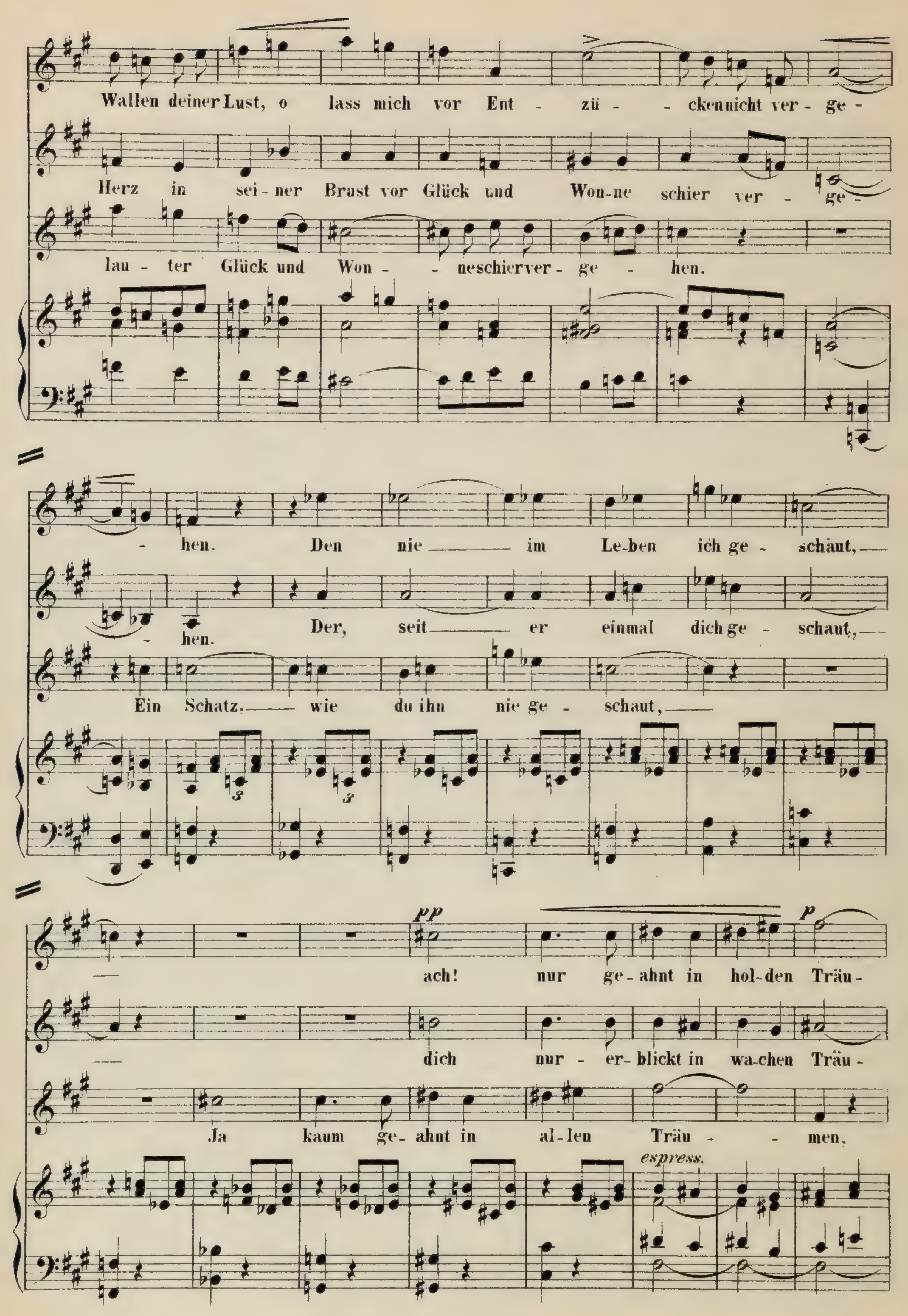
Erste Scene. Margiana, dann Bostana, dann der Cadi.




holden Träu - - men, gleich ist er hier in die-sen
mf
p
Räu - men. so schön so hold so süss und traut. Er
cresc.
kommt! Er kommt! o Won - ne-laut! o
Bostana (aus der Mittelthür eintretend)
Er kommt! Er kommt! o wonnigliche
f
f
p
Won - ne meiner Brust, o Won - ne mei-ner Brust.
Lust! wie wird er staunen, dich zu se - - hen, wie wird ent-
cresc.


Be - zähm', o Herz, das Wal - len dei - ner Lust, o lass mich
zückt das Herz in seiner Brust vor ei - tel Glück und Won - - ne schier ver - ge -
vor Ent - zü - cken nicht ver - ge - hen, o
- - hen! der, seit er ein - mal dich ge - schaut,
Won - ne - laut, Won - ne - laut, o won - nigliche
nur dich, er - blickt in wa - chen Träu - men,
Lust, gleich ist er hier in die - sen Räu - men. er kommt,
gleich ist er hier in die - sen Räu - men, und nennt Ge - lieb - te
p
cresc.


Marg.
o Won - ne - laut! er kommt! o Won-ne-laut!
Bost.
dich und Braut; er kommt! er kommt! o Won - ne - laut!
Cadi (aus der Mittelthür hereineilend mit einem Brief und einem Schlüssel in der Hand)
Er
er kommt, er kommt, o Wonne meiner Brust, wie werd' ich
er kommt, er kommt. o wonnig-li-che Lust, wie wird' er
kommt, er kommt, o wonnigli-che Lust! Wie wirst du stau-nen, ihn zu
ju-beln, ihn zu se - - hen. Be - zähm', o Herz, das
stau-nen, dich zu se - - hen. Wie wird ent-zückt das
se - - hen, Wie wird ent-zückt das Herz in dei-ner Brust vor



Wallen deiner Lust, o lass mich vor Ent - zü - - ckennicht ver - ge -
Herz in sei - ner Brust vor Glück und Won-ne schier ver - ge -
lau - ter Glück und Won - - neschierver - ge - hen.
- hen. Den nie im Le-ben ich ge - schaut,
- hen. Der, seit er einmal dich ge - schaut,
Ein Schatz, wie du ihn nie ge - schaut,
pp
p
ach! nur ge-ahnt in hol-den Träu -
dich nur - er-blickt in wa-chen Träu -
Ja kaum ge-ahnt in al-len Träu - - men,
espress.



men, gleich ist er hier in die - sen
men, gleich ist er hier in die - sen
gleich ist er hier in die- sen Räu - men, Freund
p
Räu - men, so schön, so hold, so süss und
Räu - men und nennt Ge- lieb - te dich und
Se - lim schenkt ihn sei - ner Braut. Er kommt!
traut. Er kommt! Er kommt, o Won - ne - laut.
Braut! Er kommt! o Won - ne! Er kommt, o Won - ne - laut.
Er kommt! o Won - ne! Er kommt, o Won - ne - laut.
f

p rit. p a

Er kommt! er kommt! er kommt! er kommt! o sü-sser Won-ne - laut.— Er

p rit. a

Er kommt! er kommt! er kommt! er kommt! o sü-sser Won-ne - laut.— Er

p rit. a

tempo lento p

kommt! er kommt! er kommt! er kommt!— o— sü - sser Won - ne - laut!

tempo lento

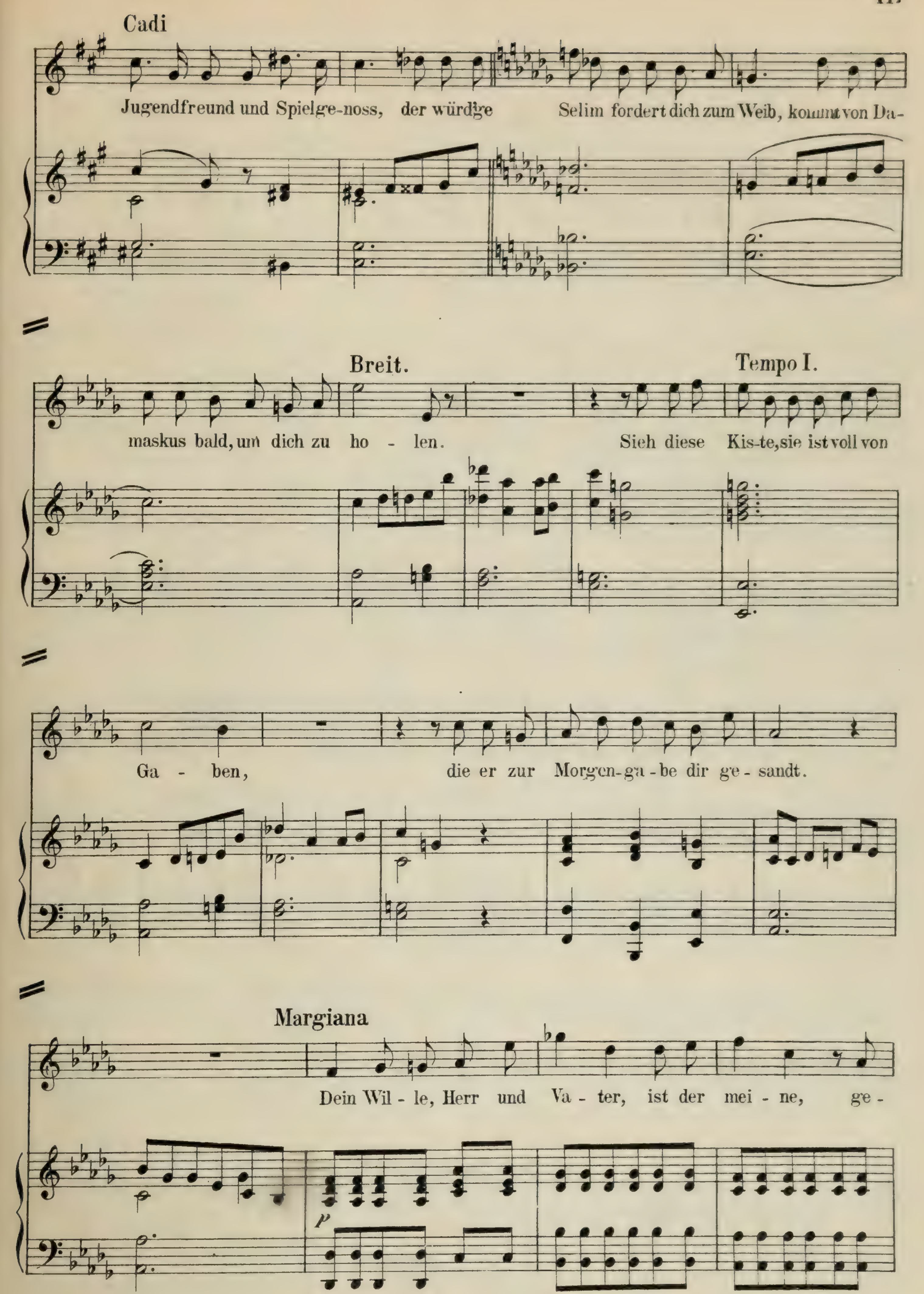
kommt! er kommt! er kommt! er kommt!— o— sü - sser Won - ne - laut!

tempo lento

lento p Gemächlich, ruhig

(Mit dem Eintritt des 3/4 Tactes öffnet sich die Mittelthür, vier Diener tragen eine grosse, stattliche Kiste herein, setzen sie auf der Seite des Fensters, dem Blumentisch gegenüber nieder, und entfernen sich wieder.)




Cadi
Jugendfreund und Spielge-noss, der würd'ge Selim fordert dich zum Weib, kommt von Da-
Breit.
Tempo I.
maskus bald, um dich zu ho - len.
Sieh diese Kis-te, sie ist voll von
Ga - ben,
die er zur Morgen-ga-be dir ge-sandt.
Margiana
Dein Wil - le, Herr und Va - ter, ist der mei - ne, ge -
p

(zu Bostana)

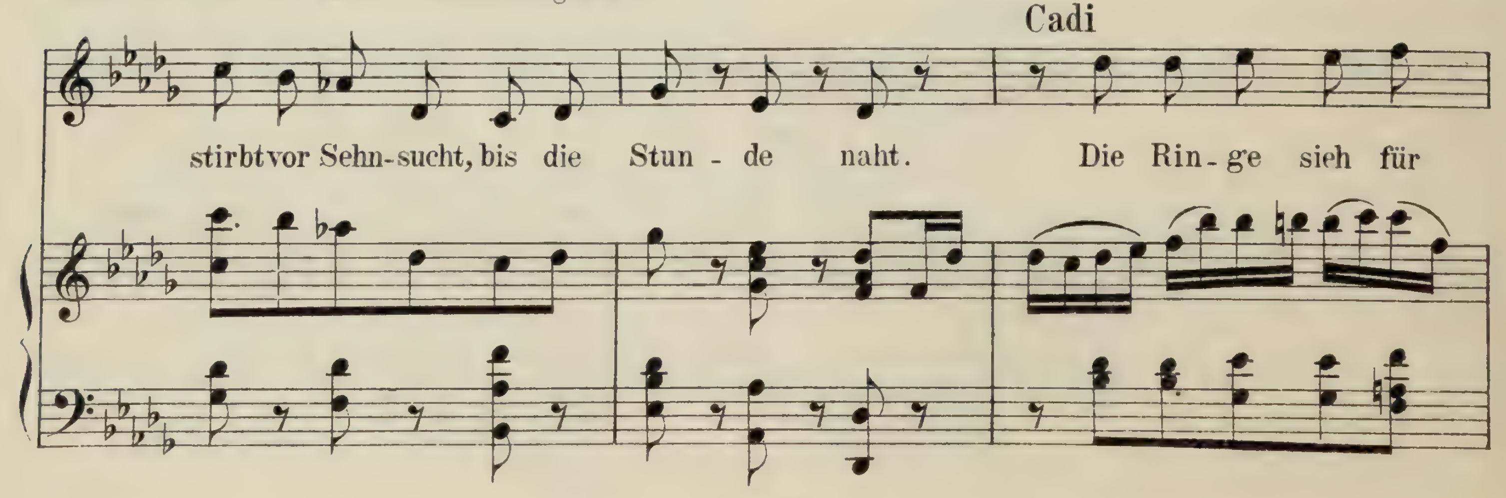
hor-sam danket dei-ne Toch - ter dir. So hast du mei-nen

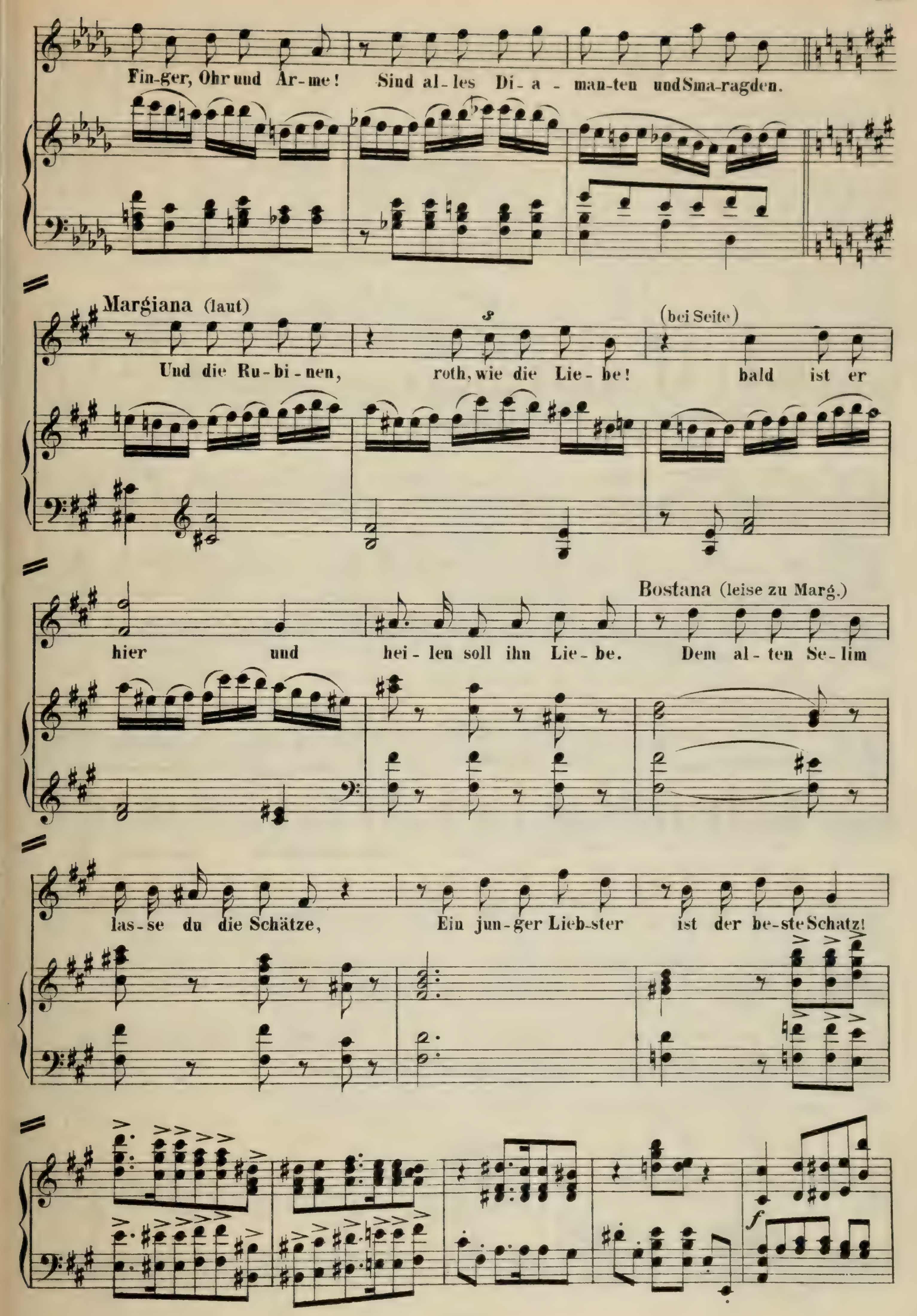
Wil - len ihm ver-kün-det, dass nach der Lie-be Leid ihm Won - ne winkt?

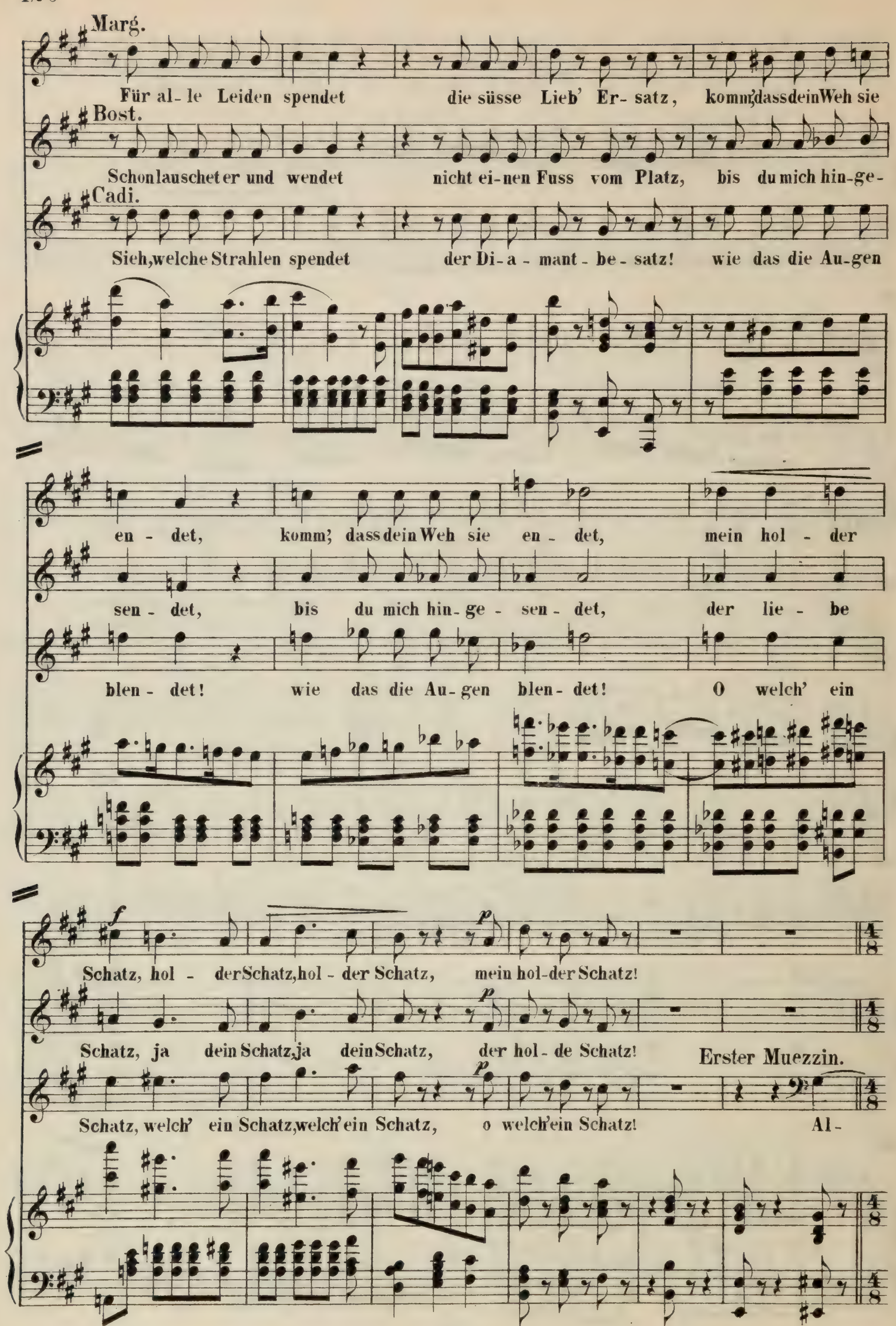
Bostana

Ich sagt' ihm Al-les, er ver-geht vor Lie - be und

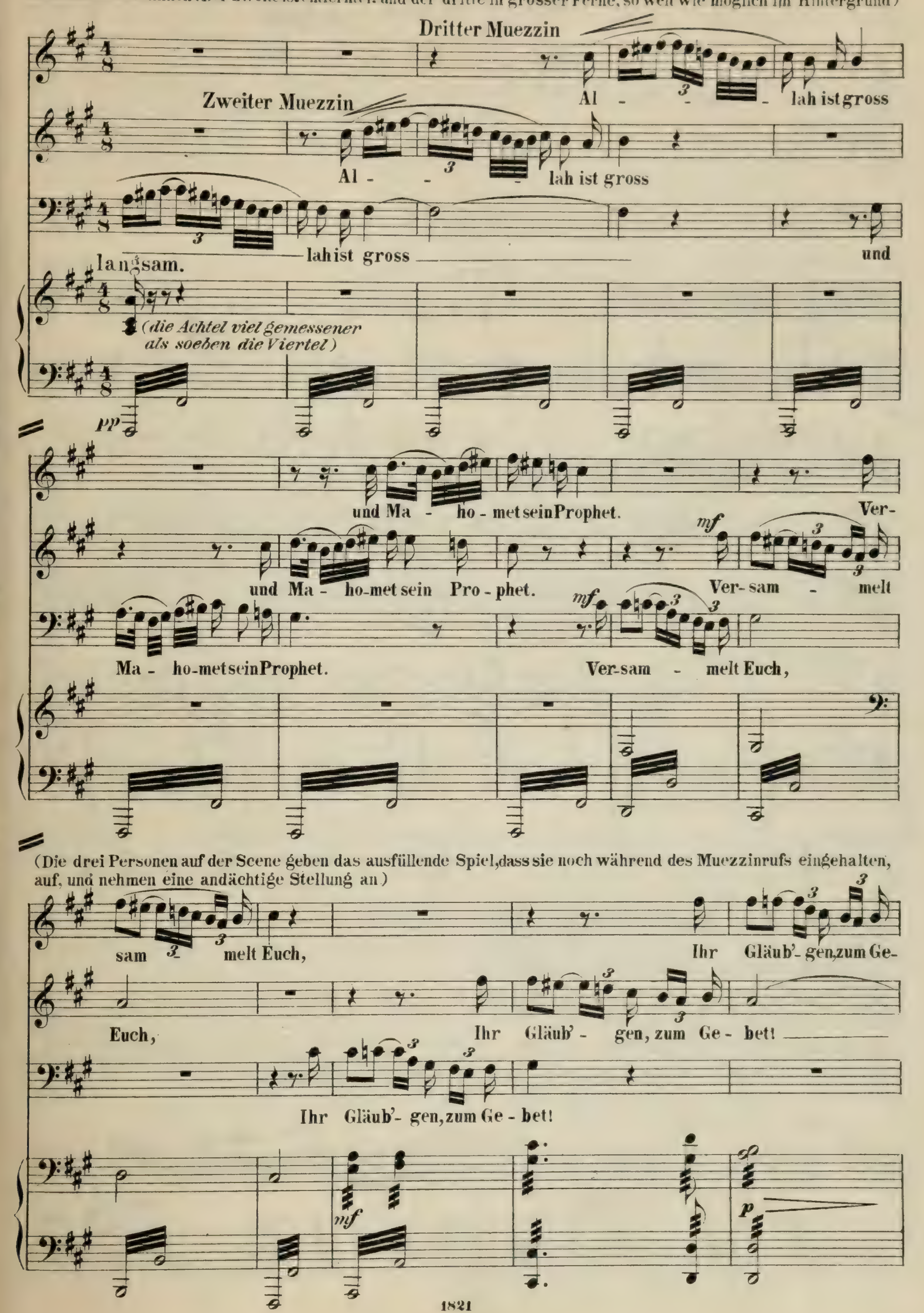
(Der Cadi hat indessen die Kiste aufgeschlossen und mehrere Stoffe herausgenommen und entfaltet, die er dann über den Rand der Kiste herniederhängen lässt.

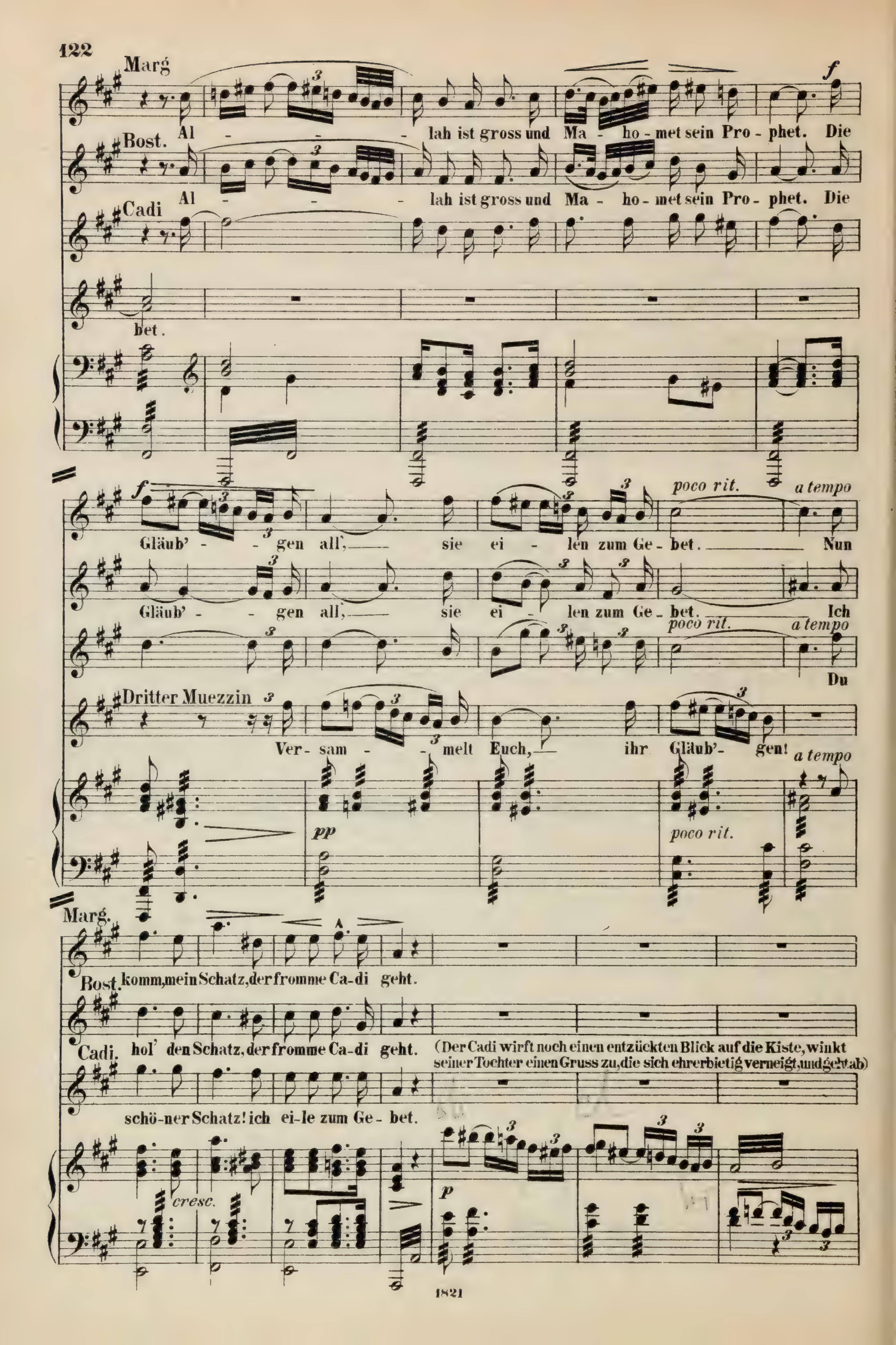



Fin-ger, Ohr und Ar-me! Sind al-les Di-a-man-ten und Sma-ragden.
Margiana (laut)
Und die Ru-bi-nen, roth, wie die Lie-be!
(bei Seite)
bald ist er
hier und hei-len soll ihn Lie-be.
Bostana (leise zu Marg.)
Dem al-ten Se-lim
las-se du die Schätze, Ein jun-ger Lieb-ster ist der be-ste Schatz!

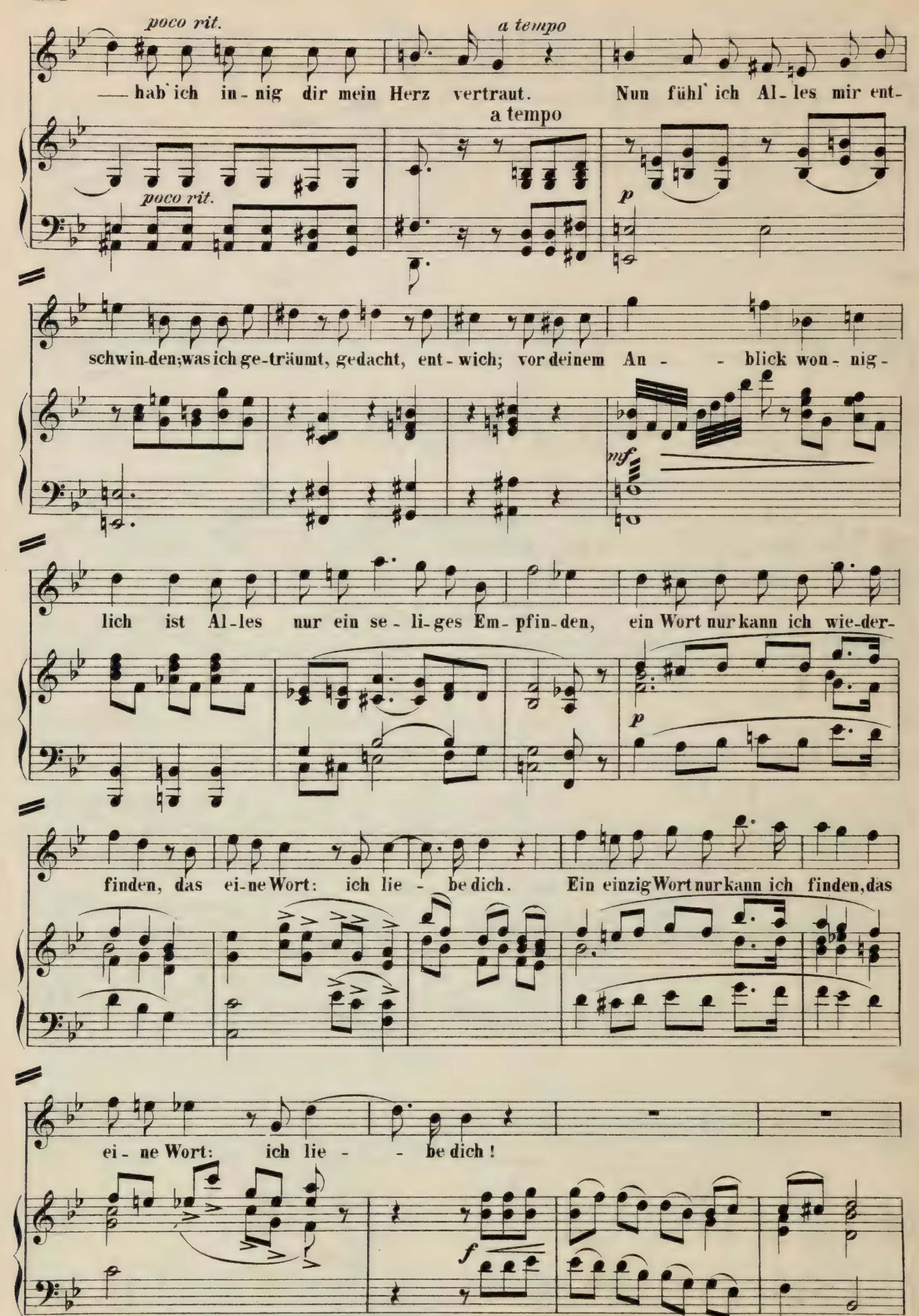

Marg.
Für al- le Leiden spendet die süsse Lieb' Er- satz, komm, dass dein Weh sie
Bost.
Schon lauschet er und wendet nicht ei- nen Fuss vom Platz, bis du mich hin-ge-
Cadi.
Sieh, welche Strahlen spendet der Di- a - mant - be- satz! wie das die Au-gen
en - det, komm, dass dein Weh sie en - det, mein hol - der
sen - det, bis du mich hin- ge - sen - det, der lie - be
blen - det! wie das die Au- gen blen- det! O welch' ein
Schatz, hol - der Schatz, hol - der Schatz, mein hol-der Schatz!
Schatz, ja dein Schatz, ja dein Schatz, der hol- de Schatz!
Erster Muezzin.
Schatz, welch' ein Schatz, welch' ein Schatz, o welch' ein Schatz! Al-

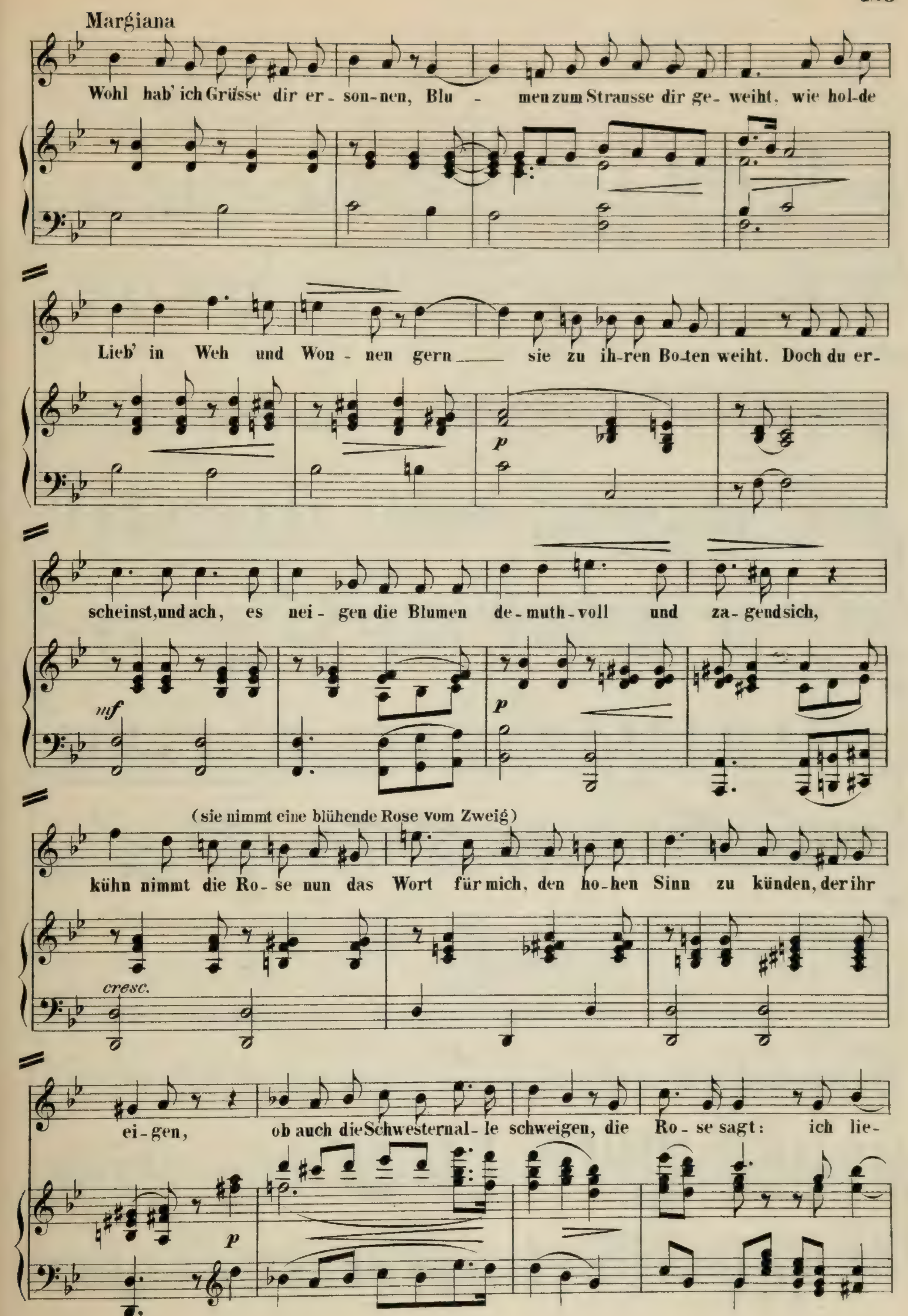
(Der erste Muezzin wird hinter der Scene, in der Nähe der Rückwand, also wie von einer dem Hause nahgelegnen Moschee vernommen: Der zweite ist entfernter. und der dritte in grosser Ferne, so weit wie möglich im Hintergrund)

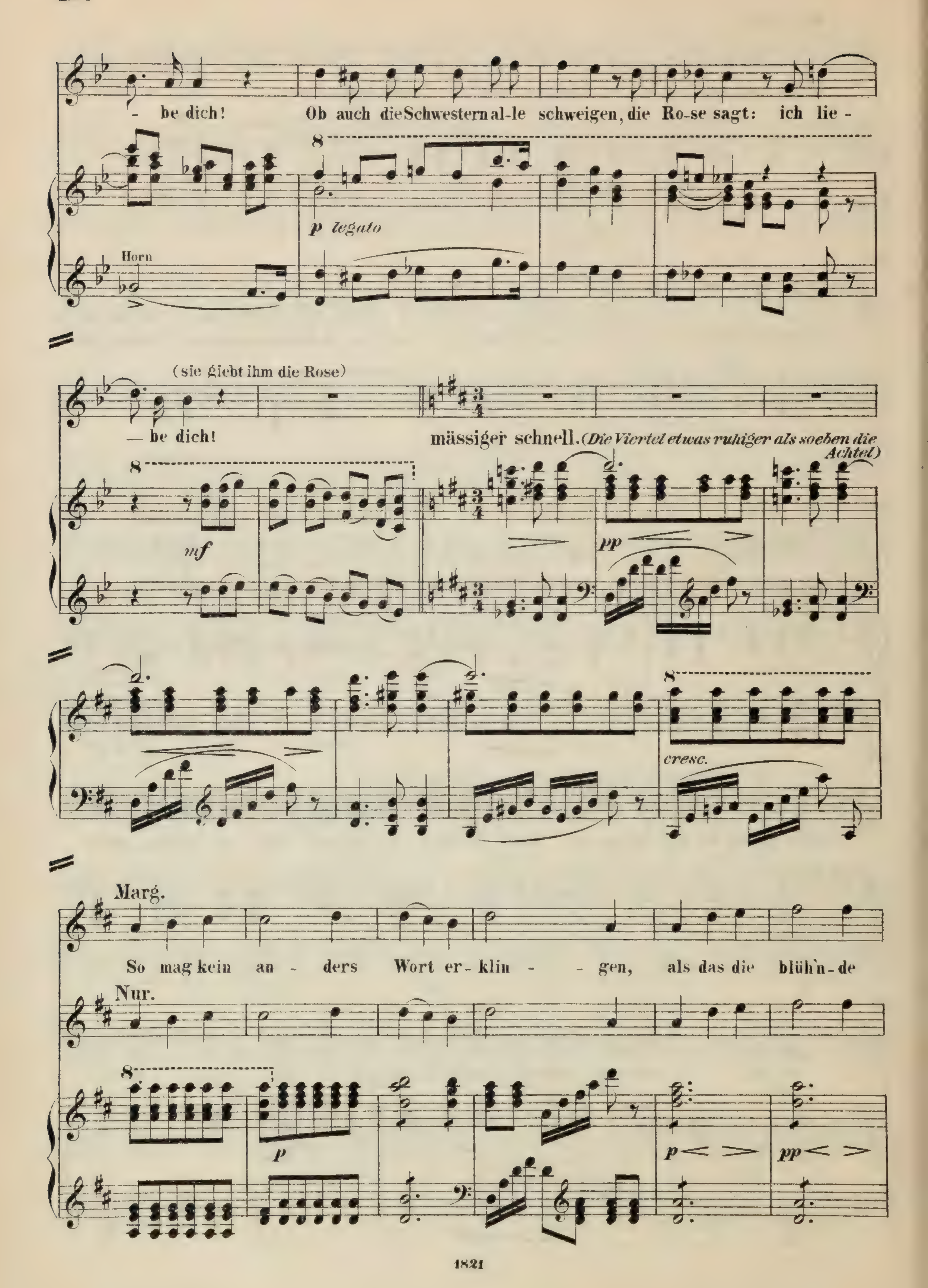



Marg
Al - - - lah ist gross und Ma - ho - met sein Pro - phet. Die
Bost.
Al - - - lah ist gross und Ma - ho - met sein Pro - phet. Die
Cadi
bet.
Gläub' - - gen all, sie ei - len zum Ge - bet. Nun
poco rit.
a tempo
Gläub' - - gen all, sie ei - len zum Ge - bet. Ich
Du
Dritter Muezzin
Ver - sam - - melt Euch, ihr Gläub' - gen!
pp
poco rit.
Marg.
komm, mein Schatz, der fromme Ca - di geht.
Bost.
hol' den Schatz, der fromme Ca - di geht.
Cadi.
schö - ner Schatz! ich ei - le zum Ge - bet.
(Der Cadi wirft noch einen entzückten Blick auf die Kiste, winkt seiner Tochter einen Gruss zu, die sich ehrerbietig verneigt, und geht ab)
cresc.
p


pp
(Bostana verschwindet, sobald er fort ist, durch die Tapetenthür zur Linken des Zuschauer's)
(Margiana bleibt allein auf der Bühne, sieht einen Augenblick durch das Fenster, wendet sich dann zu der Seite des Blumentisches)
Breit.
f rit.
f
(Bostana führt Nureddin herein und zieht sich zurück)
p
rit.
f
Zweite Scene. Margiana, Nureddin, Abul vor dem Fenster.
(4/4 - 3/4)
Nureddin.
rit.
a tempo
ruhig, nicht zu langsam.
O, holdes Bild in Engel-schöne, oft, —
(die Viertel um ein Weniges ruhiger, als soeben die Achtel.)
a tempo
p
poco rit.
— wenn in Träu-men ich dich an-geschaut, da fand ich Wor-te, fand ich Tö-ne, da —


poco rit.
a tempo
hab' ich in-nig dir mein Herz vertraut. Nun fühl' ich Al-les mir ent-
a tempo
poco rit.
p
schwin-den; was ich ge-träumt, gedacht, ent-wich; vor deinem An - - blick won-nig-
mf
lich ist Al-les nur ein se-li-ges Em-pfin-den, ein Wort nur kann ich wie-der-
p
finden, das ei-ne Wort: ich lie - be dich. Ein einzig Wort nur kann ich finden, das
ei-ne Wort: ich lie - - be dich!
f


Margiana
Wohl hab' ich Grüsse dir er - son - nen, Blu - men zum Strausse dir ge - weiht, wie hol - de
Lieb' in Weh und Won - nen gern sie zu ih - ren Bo - ten weiht. Doch du er -
p
scheinst, und ach, es nei - gen die Blumen de - muth - voll und za - gend sich,
mf
p
(sie nimmt eine blühende Rose vom Zweig)
kühn nimmt die Ro - se nun das Wort für mich, den ho - hen Sinn zu künden, der ihr
cresc.
ei - gen, ob auch die Schwestern al - le schweigen, die Ro - se sagt: ich lie -
p


- be dich! Ob auch die Schwestern al-le schweigen, die Ro-se sagt: ich lie -
p legato
Horn
(sie giebt ihm die Rose)
— be dich!
mf
mässiger schnell. (Die Viertel etwas ruhiger als soeben die Achtel)
pp
cresc.
Marg.
So mag kein an - ders Wort er - klin - - gen, als das die blüh'n-de
Nur.
p
p
pp

Ro - se sprach, kein Lied in uns're See-le drin - - gen,

p p

als das aus Träu-men tön - - te nach.

pp pp

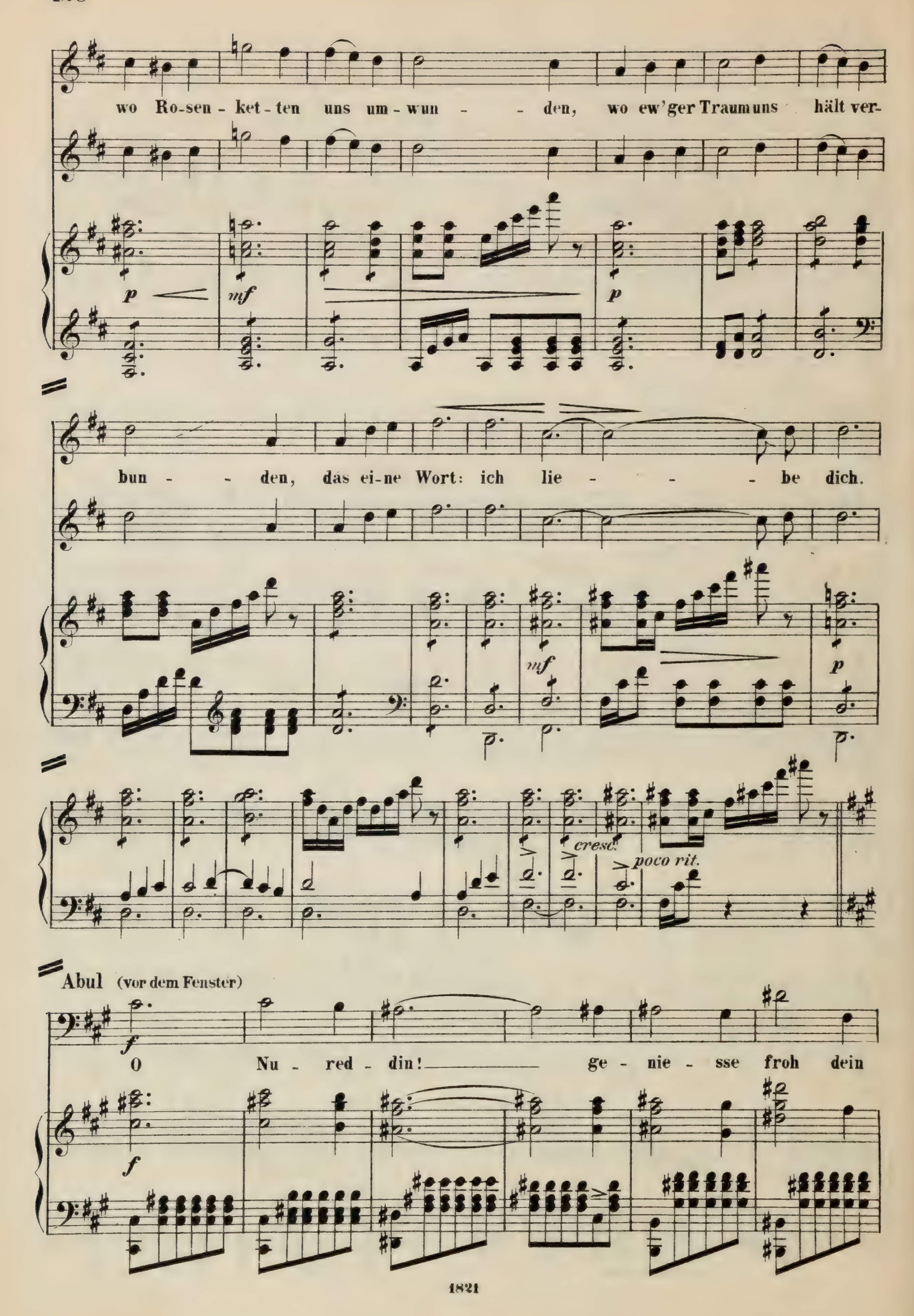
Und wenn des Le-bens Traum ent - schwunden, und wenn der Ro-se

mf cresc. mf

Gluth ver - blich, dann tön' in E-den e - - wig - lich,

poco rit. a tempo

p


wo Ro-sen-ket-ten uns um-wun - - den, wo ew'ger Traum uns hält ver-
p
mf
p
bun - - den, das ei-ne Wort: ich lie - - - be dich.
mf
p
cresc.
poco rit.
Abul (vor dem Fenster)
f
O Nu-red-din! ge-nie-sse froh dein
f

Glück.. Sei oh - ne Furcht, es

wacht vor die - sem Fen - - ster dein A-bul Hassan A-li E-be

Marg. (sich ängstlich an Nur. schmiegend)

Be - ckar! O lausch', Ge - lieb - ter!

Nur.

Der tol-le

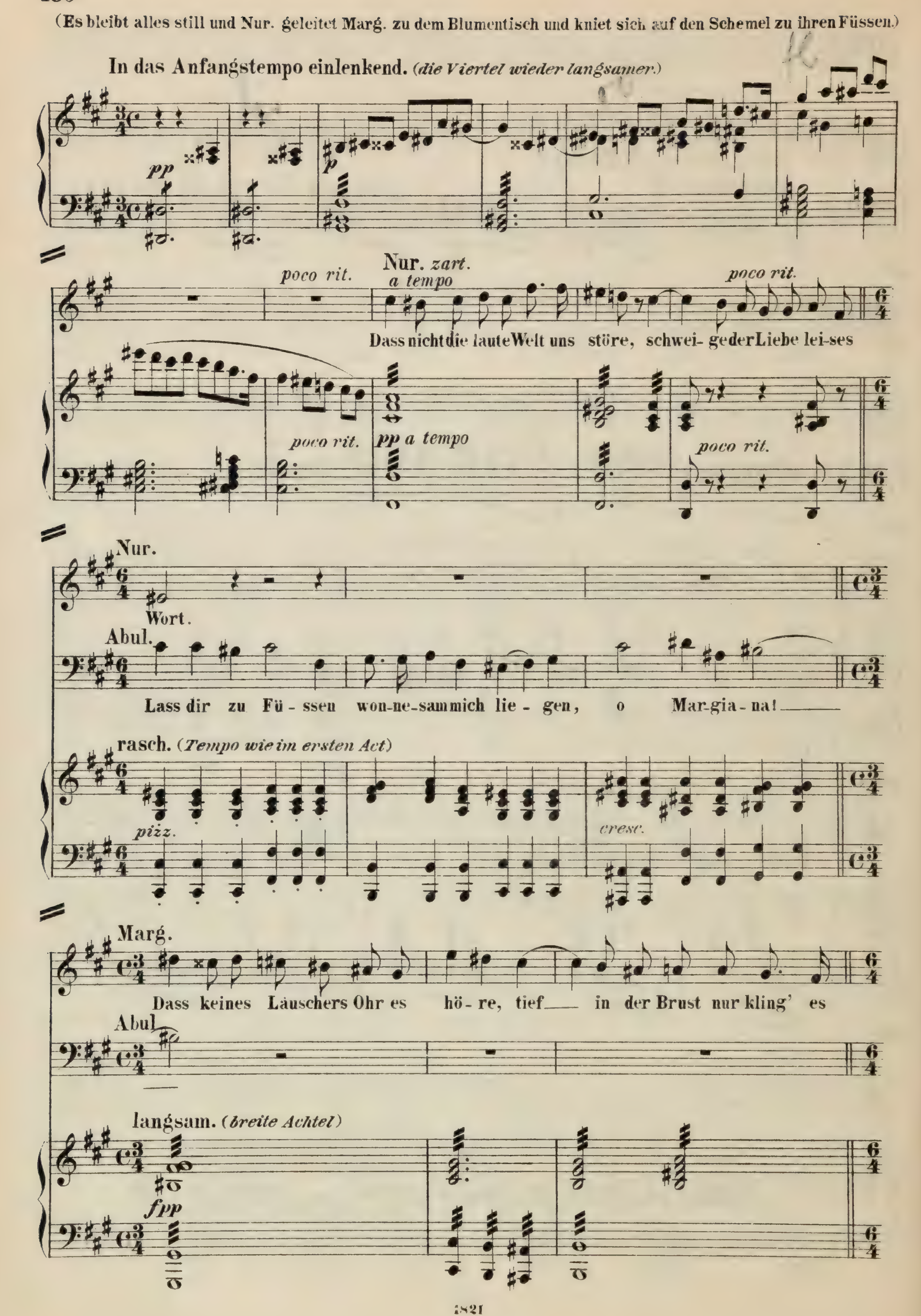
Kauz singt drü - ben vor dem Haus von Lie besglut und nen - net meinen

p

8va basso

Na - men.

p p pp


(Es bleibt alles still und Nur. geleitet Marg. zu dem Blumentisch und kniet sich auf den Schemel zu ihren Füssen.)
In das Anfangstempo einlenkend. (die Viertel wieder langsamer.)
pp
p
poco rit.
Nur. zart.
a tempo
poco rit.
Dass nicht die laute Welt uns störe, schwei-ge der Liebe lei-ses
poco rit.
pp a tempo
poco rit.
Nur.
Wort.
Abul.
Lass dir zu Fü-ssen won-ne-sam mich lie-gen, o Mar-gia-na!
rasch. (Tempo wie im ersten Act)
pizz.
cresc.
Marg.
Dass keines Lauschers Ohr es hö-re, tief in der Brust nur kling' es
Abul.
langsam. (breite Achtel)
fpp

Marg.

fort.

Abul.

Wonnen der Lie - be gleichen bunten flücht'- gen Som-mer fal - tern, las-se sie ko-send

rasch. *(kurze Viertel)*

p

um die Stirn uns flie - gen, O Margia - na!

mf

Nur.

Lass deiner Blicke Strahl es sagen, du

langsam

p

cresc.

wunder dunkles Au - ge sprich!

cresc.

Die Welt versinkt, es leuchten helle gold - nen Ae-thers Wogen,

schnell.

Marg.

stringendo

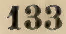
Sagt es mein Herz dir nicht für mich, mit seinem süss - be-red-ten Schla - gen?

langsam

stringendo

fpp


Nur.
a tempo
Marg.
zum Himmel mich em-por zu tra-gen, sag' es ein Kuss: Ich lie - be dich.
string.
espress.
a tempo
Abul
Nur.
Wir sind em-por zum E - den schon ge - stie - gen.
zum Himmel mich empor zu-
schnell
langsam
fp
zart
(Sie umarmen sich.)
Abul
ritard.
tra-gen, sag' es ein Kuss.
schnell.
O Mar - gia-
etwas mässiger.
ritard.
Fünfte Scene. Margiana, Nurreddin, Bostana, Abul, ein Sclave.
Schnell und lebhaft.
Nur.
Abul.
na!
Was ist
Ein Sclave.
Weh! Weh! Weh! Weh! Weh!
(hinter der Scene im Innern des Hauses)
f
Schnell und lebhaft.
sempre staccato



Bostana tritt eilig auf

das? Er-schrecket nicht, der Ca - di kam zu-rück, und einem

Weh!

Scla - ven, der ihm un-geschickt eine Blu - men - va - se brach in

Scher-ben, giebt er mit eig - ner Hand die Basto - na - de!

Sclave

f

Weh! Weh! Weh! Weh!

Abul

ff

Weh' mir, man mordet meinen

Freund!

ff

Ca - di, verruchter Mörder,


Abul
Marg.
He-da! helft ihr Leu-te! Weh' uns, es sammeln
Marg.
Leu - te sich um's Haus.
Bost.
Was macht der al - te Toll-kopf auch für Strei-che!
Nur.
Drei - mal ver-wünsch - ter, teuf - li-scher Bar- bier!
Stimmen vor dem Fenster.
Ca-di, verruch-ter Mörder, Weh' dir, We - he!
cresc.


Sclave
Weh!
Marg.
Bos-tana! Wenn der
Abul
We - he!
Bostana
Nun kannst du nicht mehr un-bemerkt entflieh'n.
cresc.
Marg.
Va - ter ihn hier fin - det!
Nur.
Ist kein Ver - steck da, dass ich mich ver - ber-ge?
Bost.
Hier an der Ki - ste steckt der Schlüssel noch,
Mar-giana! ei - lig!
(Sie beginnt sogleich die Kiste auszuräumen)
fort mit all' den Schätzen, die Ki - ste birgt ihn, bis der Sturm vor - ü - ber.

(Sie zerren eilig den Inhalt der Kiste heraus und schleifen die Stoffe während der nächsten 14 Tacte in die verdeckte Nische des Hindergrundes.)

cresc.

(Während diesen sechszehn Takten (*pp*) wird Nureddin von den beiden Frauen in die Kiste versteckt. Bostana zieht den Schlüssel ab, steckt ihn zu sich, und schiebt Marg. in das Nebengemach links vom Zuschauer)

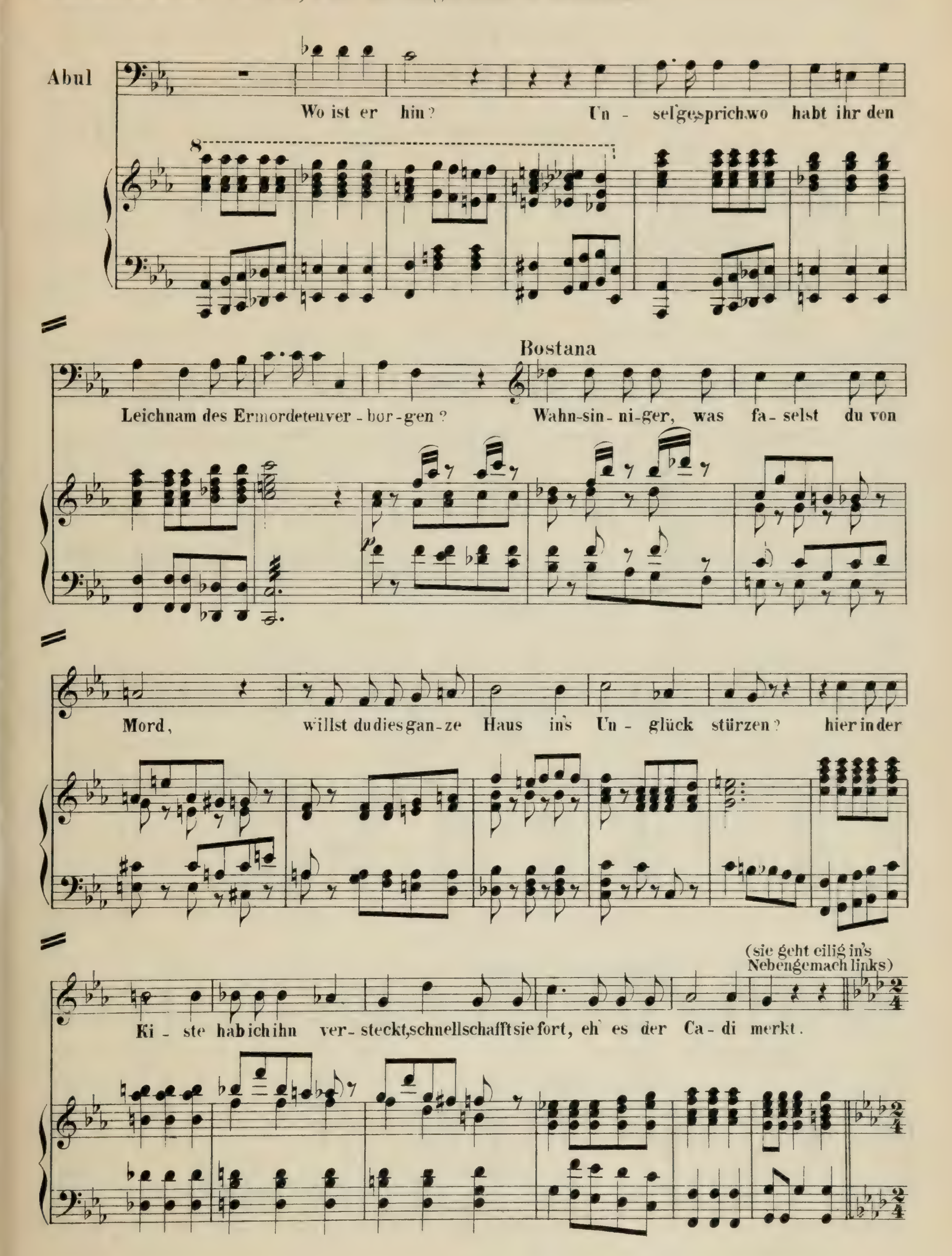
pp

(Bostana bleibt, allein auf der Scene, verworrner anwachsender Lärm hinter der Scene)

f

(Abul, von vier Dienern Nureddin's begleitet, die mit Stöcken bewaffnet sind, stürzt herein auf Bost. los:)

Sechste Scene. Bostana, Abul mit einigen Dienern Nureddins.



Siebente Scene. Abul, Diener Nureddins, später der Cadi.




Cadi
Abul
Frechen? So ist mein Haus den Die - benpreisge - ge - ben! Verruchter Ca - di,
cresc.
Cadi
Mörder meines Freundes, vor dem Ca - li - fen sehen wir uns wie - der. Du glaubst mich
decresc.
närrisch, Narr, und willst mich narren, brandschatzen um den unschätz - ba - ren Schatz.
Abul
Ruch - lo - ser Richter, der sich un - ge - recht rächt, doch höh're Richter richten, Richter,
p

Cadi

Lasst los die Kiste, der Tochter Schatz ist's. Zu

Abul

dich! Tragt die Ki-ste fort! Ihr geraubt von dir!

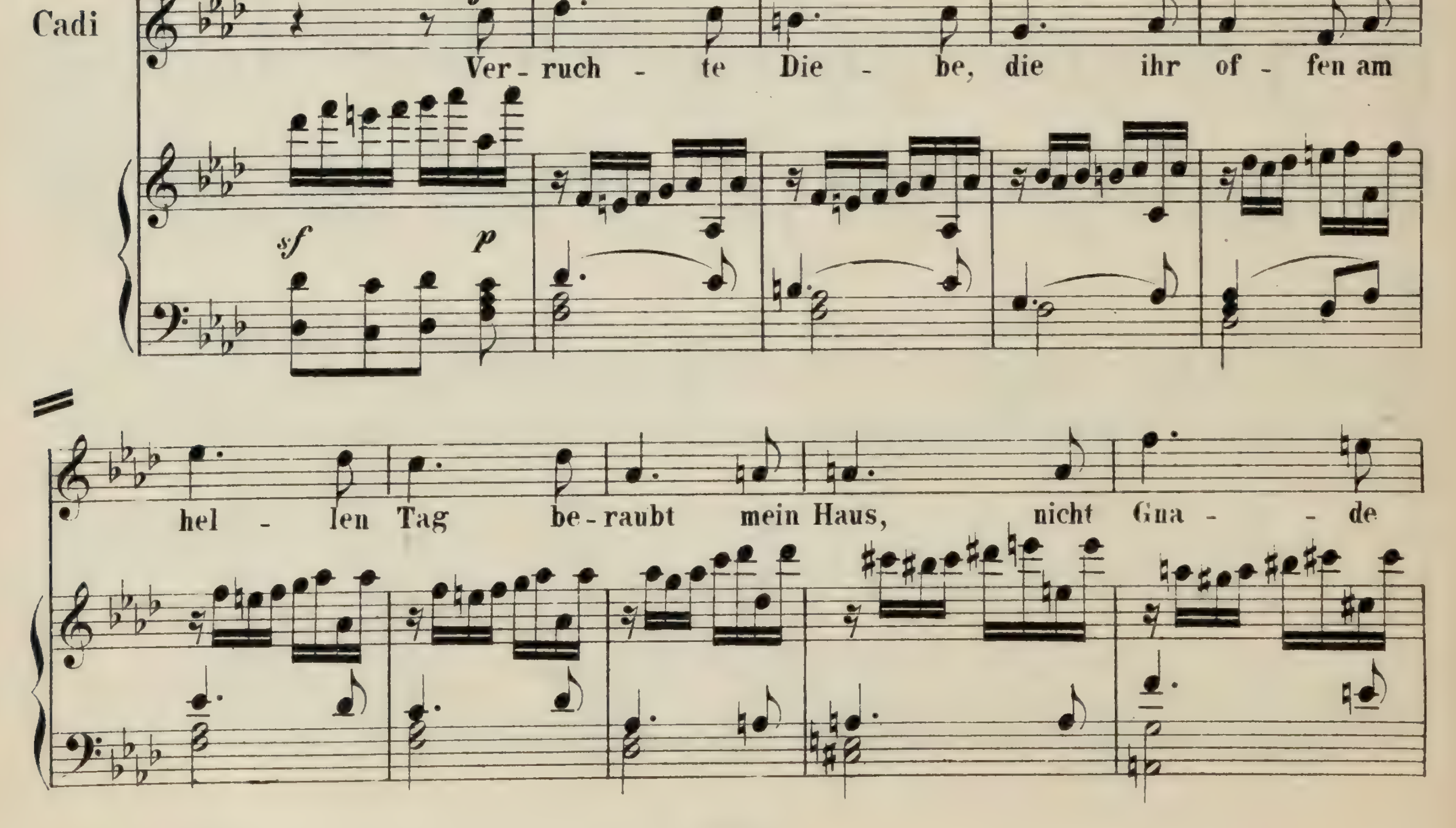
sempre cresc.

Hülfe! Diebe! Ich lass euch hän-gen!

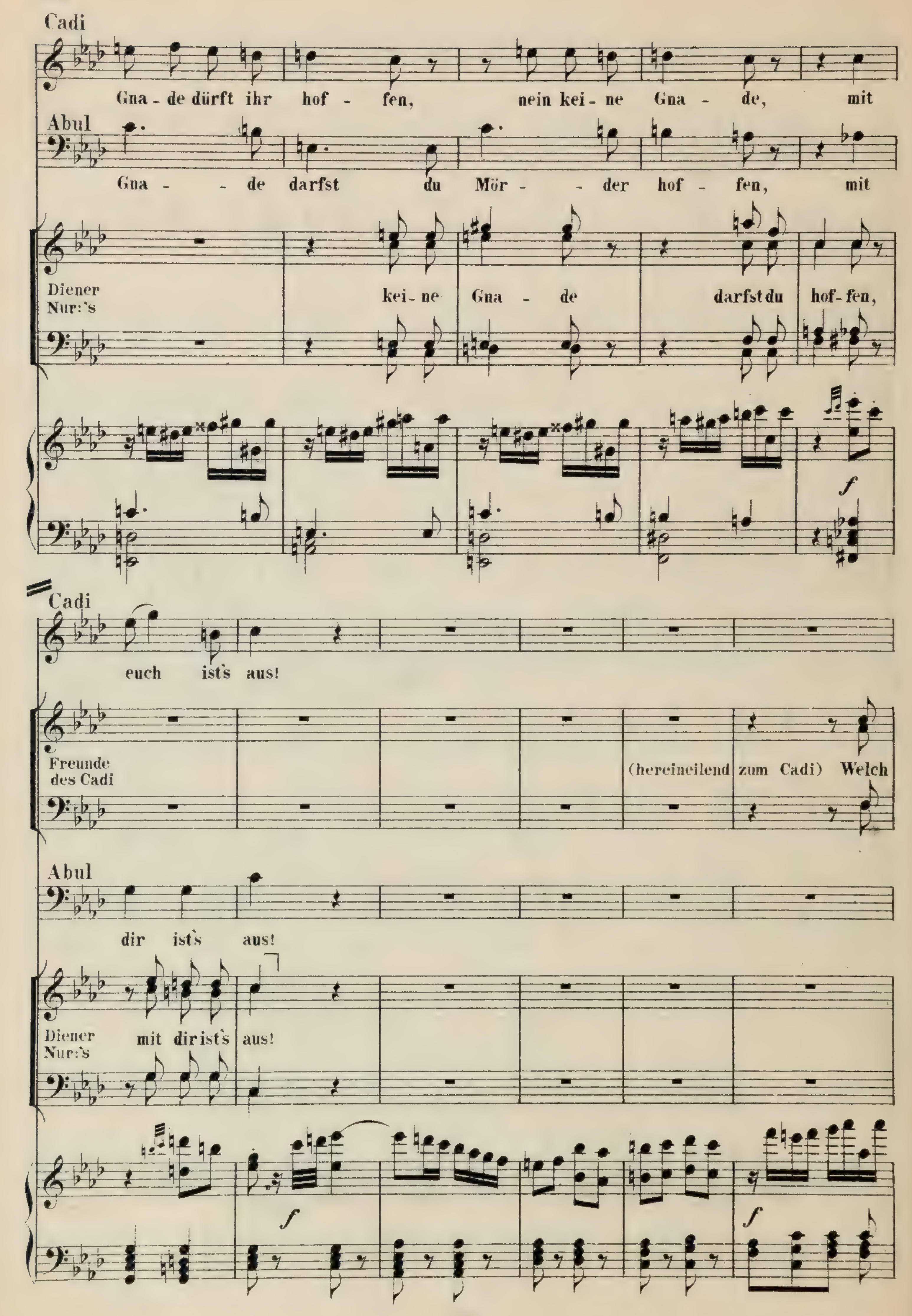
Mörder! Hül-fe! he! Ja, wenn du ge-spiesst!

string.

Achte Scene. Die Vorigen, Freunde des Cadi, Klagefrauen, Bewohner Bagdad's.



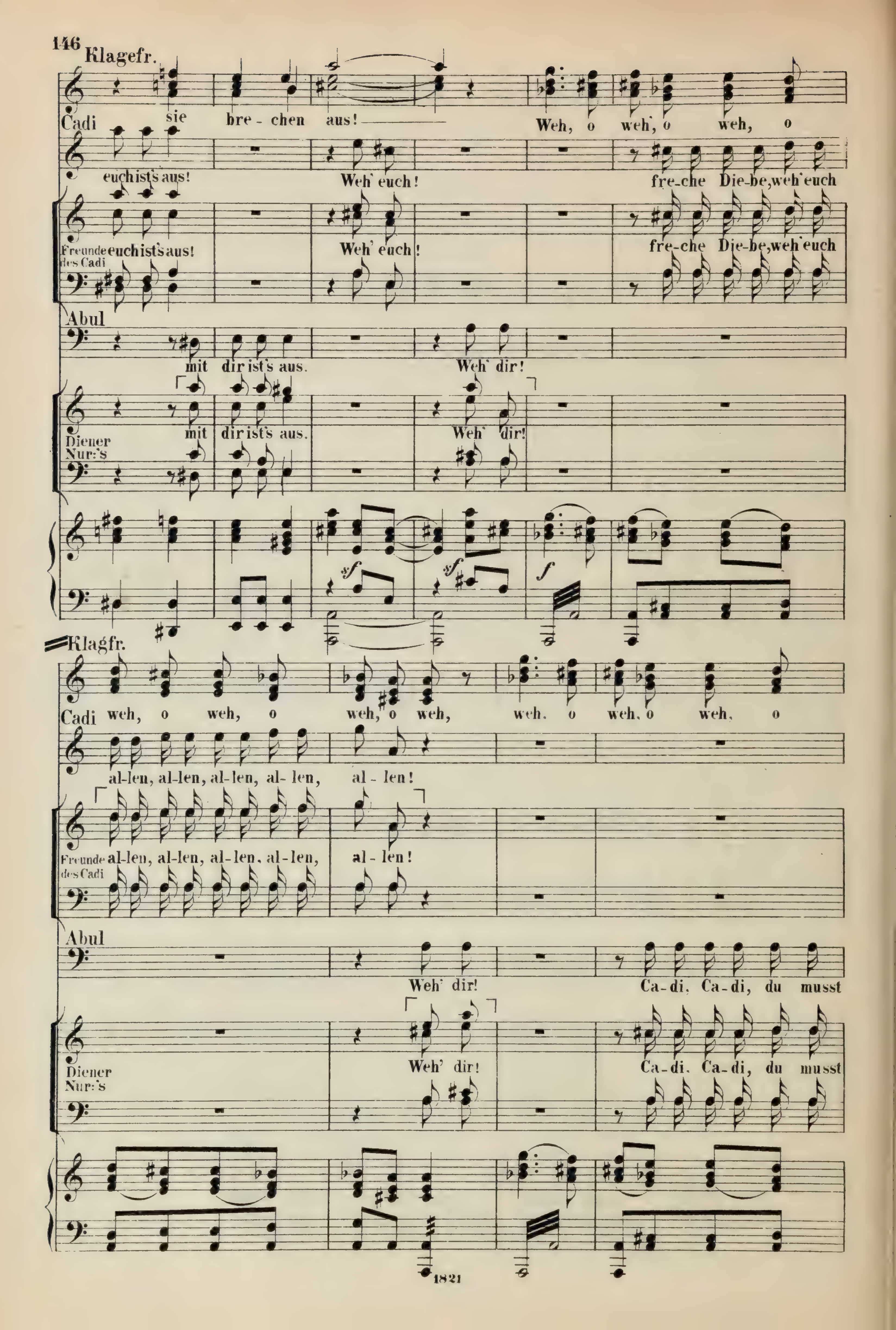

darf ein einz' - ger hof - fen, mit euch ist's aus!
Cadi
Ver-ruchte
Abul
Ver-ruch - ter Ca - di, der du
Diener Nureddins
Ver-ruchter Ca - di,
Die - be, ver-ruchte Die - be, nein, kei - ne
of - fen den Freund er schlugst in dei - nem Haus, nicht
der du of - fen den Herrn er-schlugst in dei-nem Haus.


Cadi
Gna - de dürft ihr hof - fen, nein kei - ne Gna - de, mit
Abul
Gna - - de darfst du Mör - - der hof - fen, mit
Diener
Nur:'s
kei - ne Gna - de darfst du hof - fen,
f
Cadi
euch ist's aus!
Freunde
des Cadi
(hereineilend zum Cadi) Welch
Abul
dir ist's aus!
Diener
Nur:'s
mit dir ist's aus!
f
f

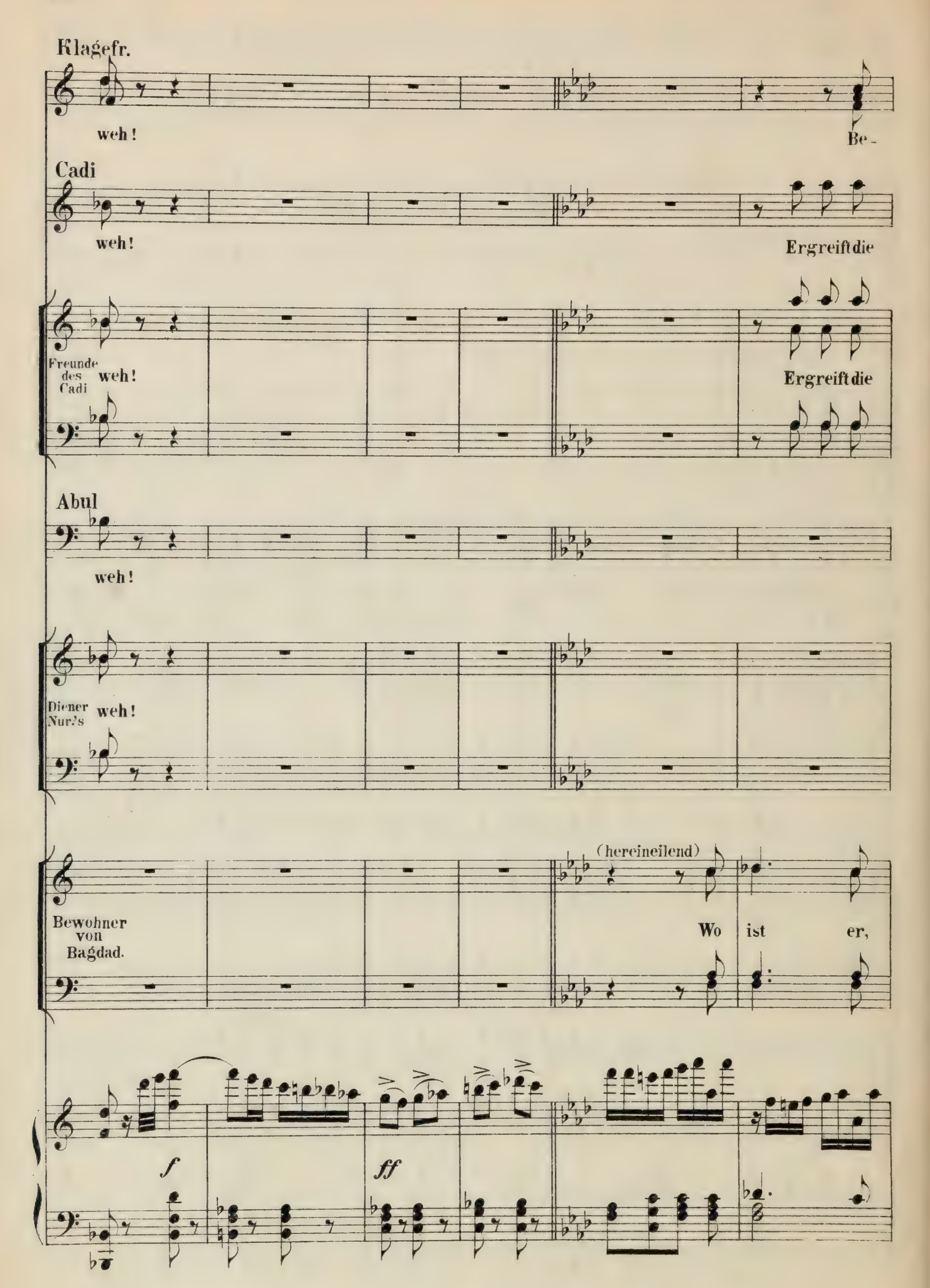

Cadi
O seht die Die - be! O seht die
Freunde des Cadi
ar - - ges Un - - heil hat be - trof - fen, Freund Mu - sta -
Abul
Ver-ruchter Ca - di!
Diener Nur's
Ver-ruchter Ca - di!
Cadi
Die - be! Nein, kei - ne Gna - de,
Freunde des Cadi
pha, dein ar - mes Haus? das Volk strömt ein, die
Abul
Verruchter Ca - di! Nein, kei - ne Gna - de,
Diener Nur's
Verruchter Ca - di! Nein, kei - ne

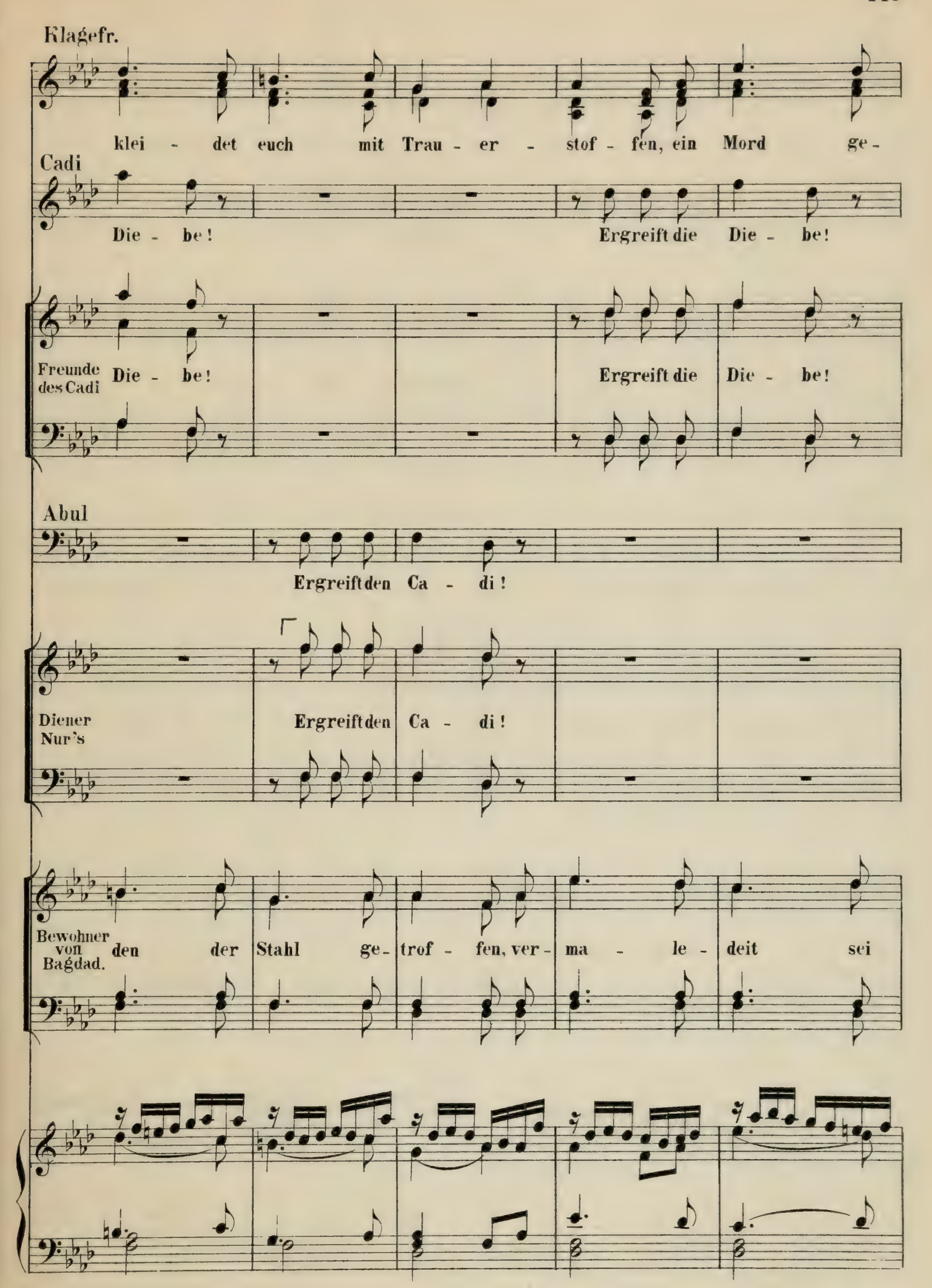

Cadi
nein, kei - ne Gna - de, mit euch ist's aus!
Freunde des Cadi
Thür ist of - fen, was wird da - raus?
Abul
nein, kei-ne Gna - de, mit dir ist's aus!
Diener
Nur:'s
Gna - de, kei-ne Gna-de, mit dir ist's aus!
(Klagefrauen in langen weissen Kleidern mit fliegenden schwarzen Trauer=Shawls)
Klagefr.
Be - klei - det euch mit
Cadi
Verruchte Die - be!
Freunde des Cadi
Verruchte Die - be!

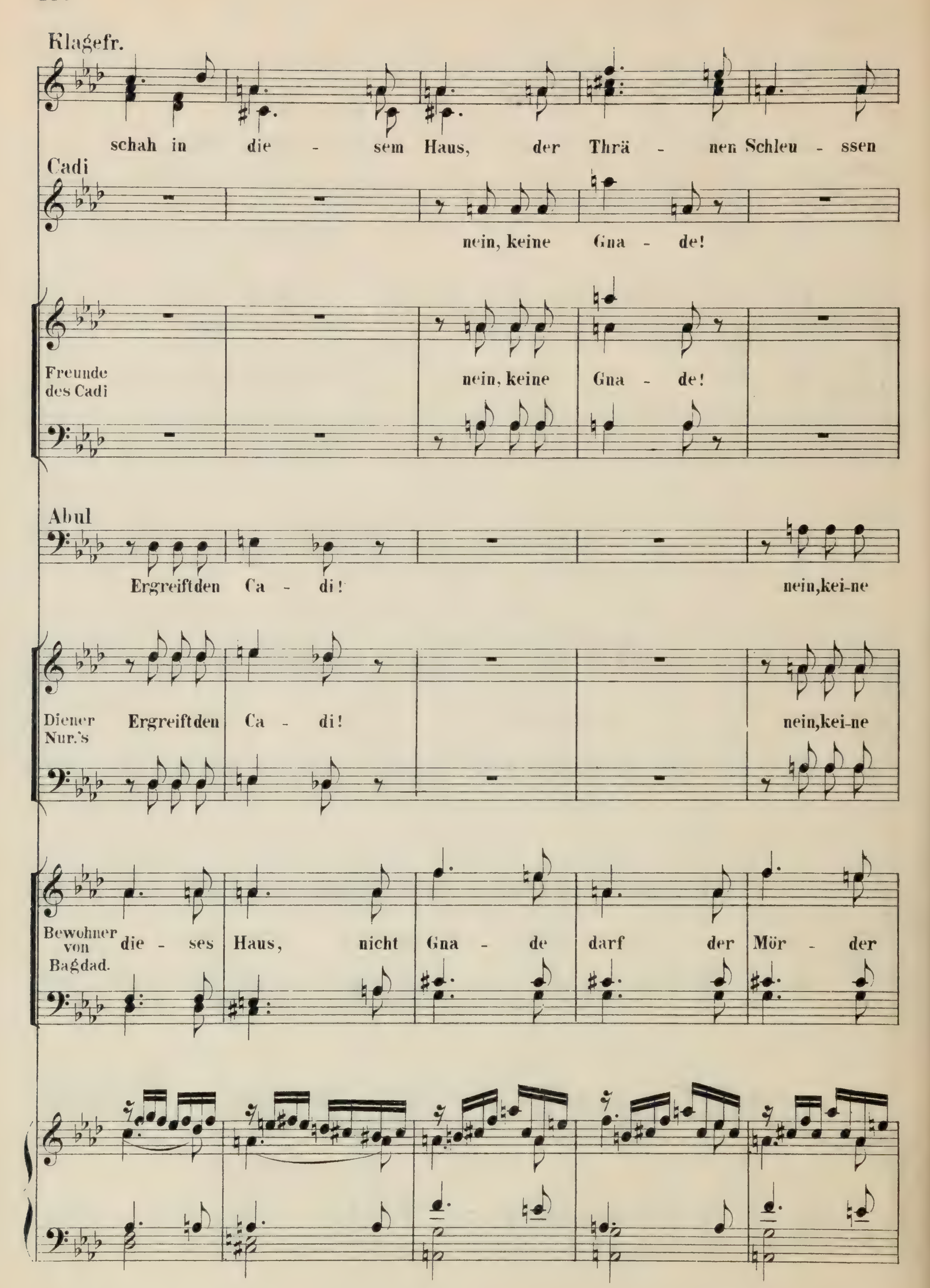

Klagefr.
Cadi Trau - er - stof - fen, ein Mord ge - schah in die - sem
Ver-ruch-te Die - be!
Ver-ruch-te Die - be!
Freunde des Cadi
Abul
Ver-ruch-ter Ca - di! Ver-ruch-ter
Diener Nur:'s
Ver-ruch-ter Ca - di! Ver-ruch-ter
Klagefr.
Cadi Haus, der Thrä - nen Schleu - sen ste - - hen of - fen.
Verruch-te Die - be, nein,kei-ne Gna - de, mit
Freunde des Cadi
Verruch-te Die - be, nein,kei-ne Gna - de, mit
Abul
Ca - di, nein,kei-ne Gna - de, nein,kei-ne Gna - de.
Diener Nur:'s
Ca - di, nein,kei-ne Gna - de, nein,kei-ne Gna - de.


Klagefr.
Cadi
sie bre - chen aus!
Weh, o weh, o weh, o
euch ist's aus!
Weh' euch!
fre-che Die-be, weh' euch
Freunde des Cadi
euch ist's aus!
Weh' euch!
fre-che Die-be, weh' euch
Abul
mit dir ist's aus.
Weh' dir!
Diener Nur:'s
mit dir ist's aus.
Weh' dir!
sf
sf
f
Klagfr.
Cadi
weh, o weh, o weh, o weh,
weh, o weh, o weh, o
al-len, al-len, al-len, al-len, al - len!
Freunde des Cadi
al-len, al-len, al-len, al-len, al - len!
Abul
Weh' dir!
Ca-di, Ca-di, du musst
Diener Nur:'s
Weh' dir!
Ca-di, Ca-di, du musst

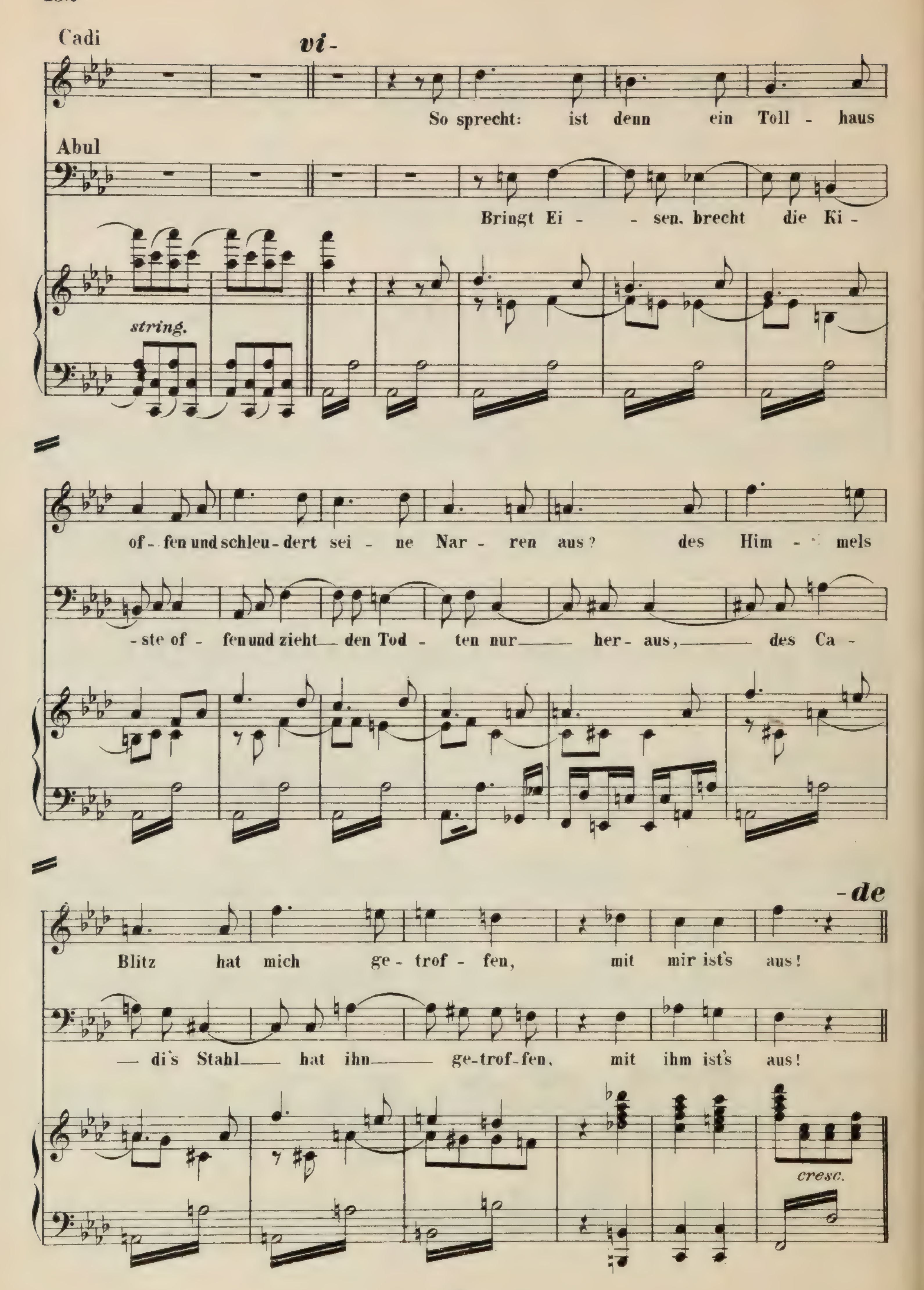

Klagefr.
weh, o weh, o weh, o weh, weh, o weh, o weh, weh euch
Cadi
Weh euch! weh euch!
Weh euch! weh euch!
Freunde des Cadi
Abul
hängen, hängen, hängen, hängen, hän-gen, weh dir, weh dir!
Diener Nur.'s
hängen, hängen, hängen, hängen, hän-gen, weh dir, weh dir!
Klagefr.
weh, o weh. weh, o weh, o weh, o
Cadi
weh euch! freche Die-be, weh euch al-len, al-len, al-len, al-len, al-len, weh euch,
Freunde des Cadi
weh euch! freche Die-be, weh euch al-len, al-len, al-len, al-len, al-len, weh euch,
Abul
Ca-di, Ca-di, du musst hängen, hängen, hängen, hängen, hängen, weh dir,
Diener Nur.'s
Ca-di, Ca-di, du musst hängen, hängen, hängen, hängen, hängen, weh dir,
decresc.


Klagefr.
weh!
Be-
Cadi
weh!
Ergreift die
Freunde des Cadi
weh!
Ergreift die
Abul
weh!
Diener Nur's
weh!
(hereineilend)
Bewohner von Bagdad.
Wo ist er,
f
ff


Klagefr.
klei - det euch mit Trau - er - stof - fen, ein Mord ge -
Cadi
Die - be!
Ergreift die Die - be!
Freunde des Cadi
Die - be!
Ergreift die Die - be!
Abul
Ergreift den Ca - di!
Diener Nur's
Ergreift den Ca - di!
Bewohner von Bagdad.
den der Stahl ge - trof - fen, ver - ma - le - deit sei


Klagefr.
schah in die - sem Haus, der Thrä - nen Schleu - ssen
Cadi
nein, keine Gna - de!
Freunde des Cadi
nein, keine Gna - de!
Abul
Ergreiftden Ca - di!
nein,kei-ne
Diener Nur.'s
Ergreiftden Ca - di!
nein,kei-ne
Bewohner von Bagdad.
die - ses Haus, nicht Gna - de darf der Mör - der


Klagefr.
ste - hen of - fen, sie bre-chen aus!
Cadi
kei-ne Gnade! weh euch!
Freunde des Cadi
kei-ne Gnade! weh euch!
Abul
Gna - de! kei-ne Gnade! weh euch!
Diener Nur.'s
Gna - de! kei-ne Gnade! weh euch!
Bewohner von Bagdad
hof - fen, schleppt ihn hin - aus!
ff


Cadi
vi-
So sprecht: ist denn ein Toll - haus
Abul
Bringt Ei - - sen, brecht die Ki -
string.
of - fen und schleu - dert sei - ne Nar - ren aus? des Him - mels
- ste of - fen und zieht den Tod - ten nur her - aus, des Ca -
-de
Blitz hat mich ge - trof - fen, mit mir ist's aus!
di's Stahl hat ihn ge - trof - fen, mit ihm ist's aus!
cresc.


Klagefr.
Weh, o weh, o weh, o weh, o weh, o weh, o weh,
Cadi
Freche Die-be, weh euch al-len, al-len, al-len, al-len, al - len!
Freche Die-be, weh euch al-len, al-len, al-len, al-len, al - len!
Freunde des Cadi
Abul
Weh dir!
Weh dir!
Diener Nur.'s
Weh dir Ca - di, we - he, we - he Ca - di, we - he dir!
Bewohner von Bagdad
f


Klagefr.
weh, o weh, o weh, o weh, o weh, o weh, o weh,
Cadi
weh euch!
Freunde des Cadi
weh euch!
Abul
Ca-di, Ca-di, du musst hängen, hängen, hängen, hängen, hän-gen!
Diener Nur's
Ca-di, Ca-di, du musst hängen, hängen, hängen, hängen, hän-gen!
Bewohner von Bagdad
weh' dir, we-he, Ca-di, we-he, Ca-di, we-he dir!
f



Klagefr.
weh, o weh, o weh, weh, o weh, o weh, weh euch!
Cadi
weh euch! weh euch, freche Diebe, weh euch
Freunde des Cadi
weh euch! weh euch, freche Diebe, weh euch
Abul
weh dir! weh dir! Ca-di, Ca-di, du musst
Diener Nur's
weh dir! weh dir! Ca-di, Ca-di, du musst
Bewohner von Bagdad
Ca - di, we - he dir, Ca - di, we - he dir! Ca - di,
f
f


Klagefr.
weh, o weh, o weh! Ver-
Cadi
al-len, al-len, al-len, al-len, al-len, weh euch, weh!
al-len, al-len, al-len, al-len, al-len, weh euch, weh!
Freunde des Cadi
I.u.II.B.
Ver-
Abul
hängen, hängen, hängen, hängen, hängen, weh dir, weh! Ver-
hängen, hängen, hängen, hängen, hängen, weh dir, weh!
Diener Nur's
I.u.II.B.
Ver-
Bewohner von Bagdad
Ca - - di, we - he dir!
Ver-
ff


Klagefrauen
Ver-ruch - ter Ca - di, der du of - fen den Gast
ruch - ter Ca - di, der du of - fen den Gast er-
Cadi
Ver-ruch - te Die - be, die ihr of - fen am hel-
Freunde des Cadi
Ver-ruch - te Die - be, die ihr of - fen am hel-
ruch - te Die - be, die ihr of - fen am hel - len
Abul
ruch - ter Ca - di, der du of - fen den Gast er-
Diener Nur's
Ver-ruch - ter Ca - di, der du of - fen den Gast
ruch - ter Ca - di, der du of - fen den Gast er-
Bewohner von Bagdad
Ver-ruch - ter Ca - di, der du of - fen den Gast
ruch - ter Ca - di, der du of - fen den Gast er-

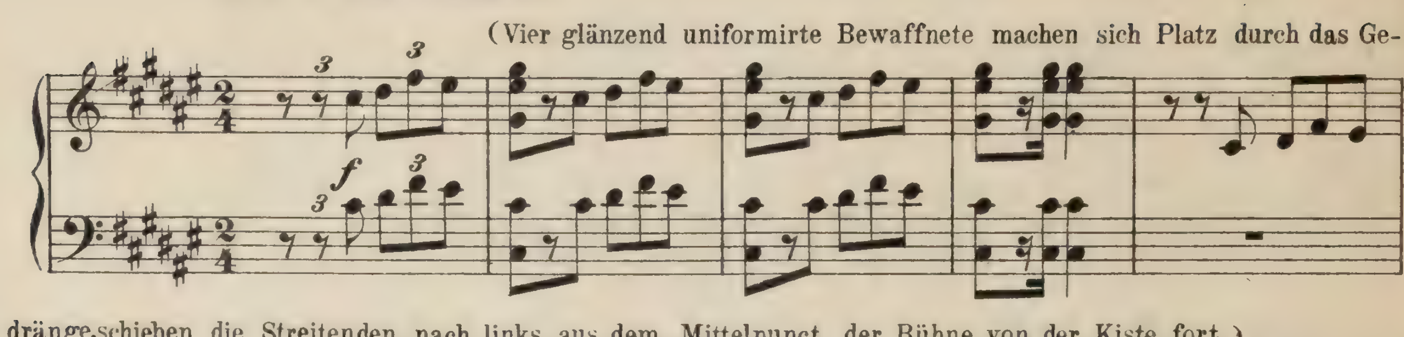

Klagefrauen
— er - schlugst — in dei - nem Haus. — nicht Gna - de darfst
schlugst in dei - nem Haus, nicht Gna - de darfst du
Cadi
- len Tag — be - stehlt — dies Haus, — nicht Gna - de darf —
Freunde des Cadi
- len Tag — be - stehlt — dies Haus, — nicht Gna - de darf —
Tag be - stehlt dies Haus, nicht Gna - de darf - ein
Abul
schlugst in dei - nem Haus, nicht Gna - de darfst du
Diener Nur's
— er - schlugst — in dei - nem Haus, — nicht Gna - de darfst
schlugst in dei - nem Haus, nicht Gna - de darfst du
Bewohner von Bagdad
— er - schlugst — in dei - nem Haus, — nicht Gna - de darfst
schlugst in dei - nem Haus, nicht Gna - de darfst du


Klagefrauen
du Mör - der hoffen, mit dir ist's aus!
Mör - der hof - fen, mit dir ist's aus!
Cadi
ein Einz - ger hoffen, mit euch ist's aus!
Freunde des Cadi
ein Einz - ger hoffen, mit euch ist's aus!
Einz - ger hof - fen, mit euch ist's aus!
Abul
Mör - der hof - fen, mit dir ist's aus!
Diener Nur's
du Mör - der hoffen, mit dir ist's aus!
Mör - der hof - fen, mit dir ist's aus!
Bewohner von Bagdad
du Mör - der hoffen, mit dir ist's aus!
Mör - der hof - fen, mit dir ist's aus!
sempre accentnato
(Während diesem Nachspiel entsteht ein allgemeiner Tumult um die Kiste. Nureddin's Diener wollen sie aufladen, werden aber wiederholt daran gehindert, und werfen sie um. — Der Cadi und seine Freunde wollen sie in den Hintergrund schleppen, und stellen sie während dem wieder um, so dass sie nun, den Deckel nach unten gekehrt, während dem nächsten Chor stehen bleibt.)

Neunte Scene. Der Calif nebst Gefolge, die Vorigen.

noch etwas schneller.

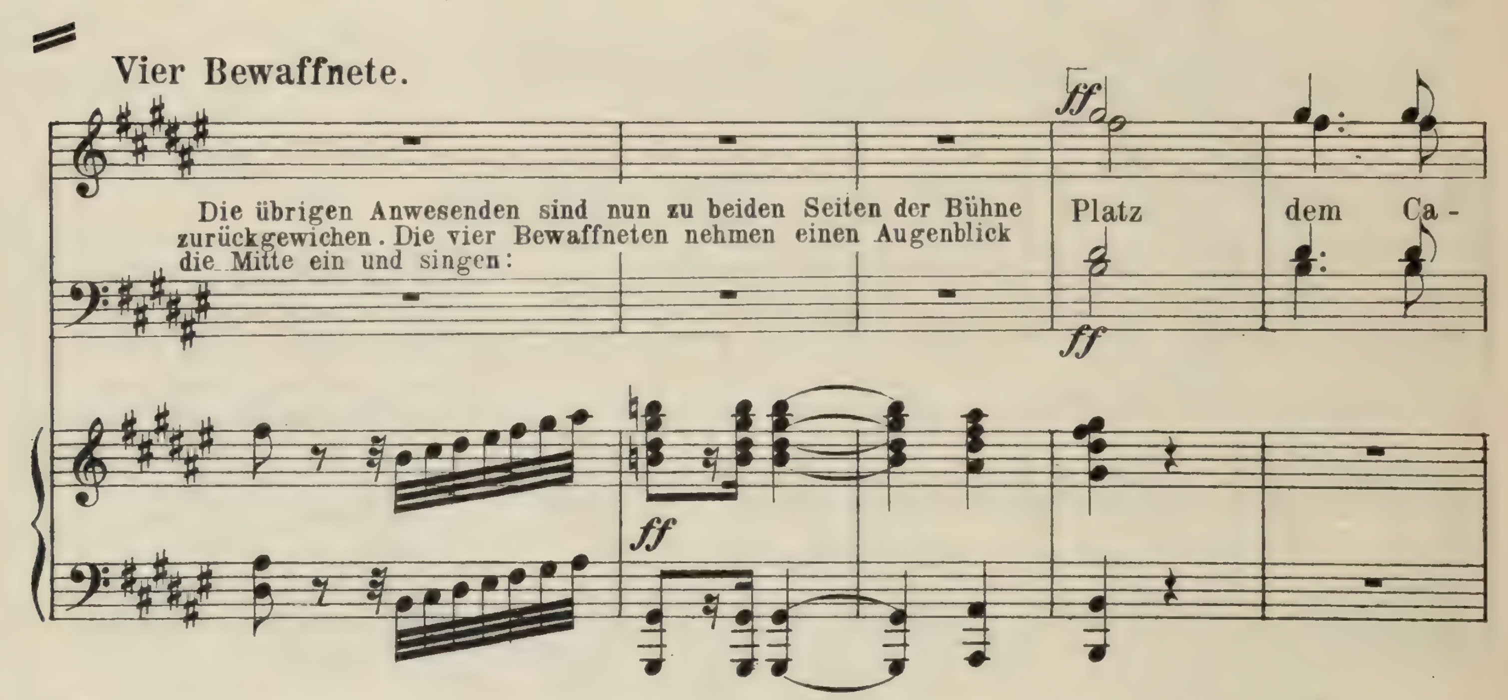
(Vier glänzend uniformirte Bewaffnete machen sich Platz durch das Ge-



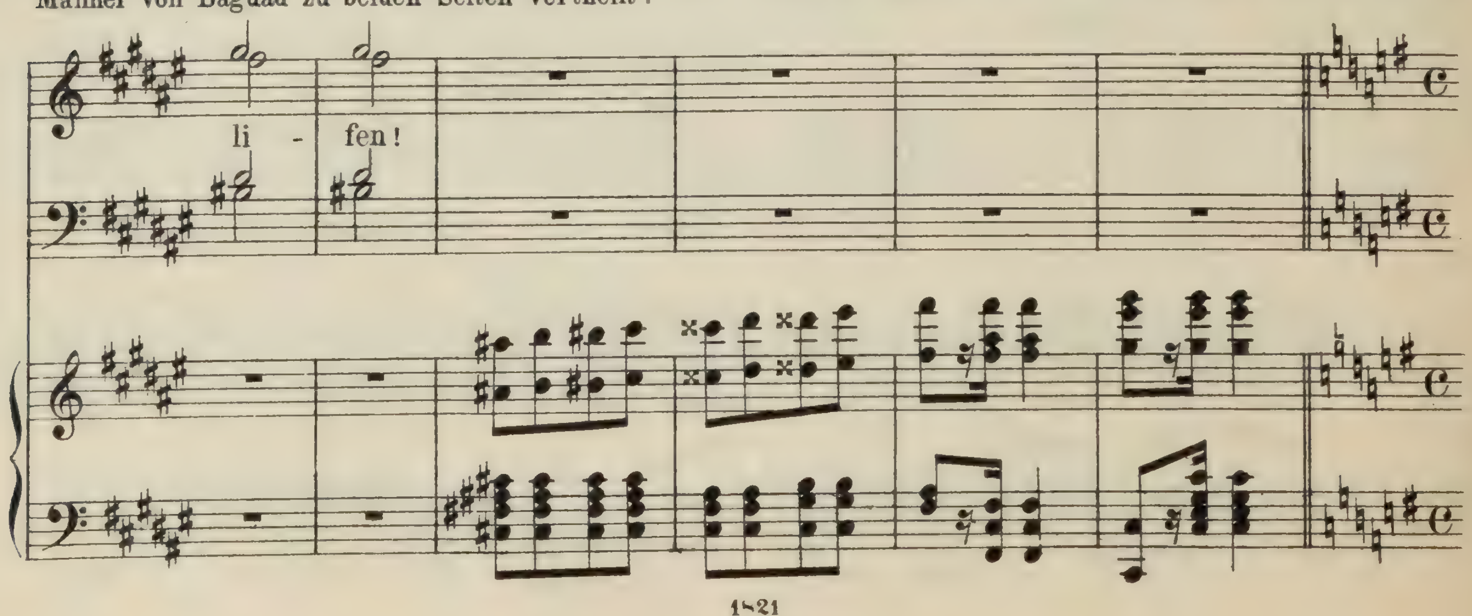
dränge, schieben die Streitenden nach links aus dem Mittelpunct der Bühne von der Kiste fort.)



Vier Bewaffnete.



Der Calif tritt ein, von Gefolge umgeben. Der Calif sieht jugendlich aus. Er tritt in die Mitte des Vordergrunds. Sein Gefolge und die vier Bewaffneten füllen den Hintergrund. Auf der Fensterseite steht Abul mit Nureddin's Dienern, auf der Seite des Blumentisches steht der Cadi und seine Freunde. Die Klagefrauen und Männer von Bagdad zu beiden Seiten vertheilt.



Der Calif

Sprich, Ca_di! du bist Herr in deinem

mässig schnell

ff *mf*

Hau_se, ich ken_ne dich als eh_ren_wer_then Mann, wie brach der

Calif

Sturm an, der so laut ge_tobt, dass biss zu meinem Ohr der Lärm ge_drungen?

Cadi

Herr, dieser

fp

Unhold nennt mich ei_nen Mörder, mit ei_ner Hor_de Va_ga_bunden dranger in mein

etwas bewegt

Haus, der Tochter Schatz am hellen Tag zu stehlen, ganz Bagdad dringt herein mit tollem

poco rit. Erstes Tempo

Lärm, bis wie die Son_ne du, o Herr, er_schienen und Licht ge_

poco rit. Erstes Tempo *f*

strahlt in die_ses tolle Chaos!

Calif (zu Abul)

Ergrei_ster Böswicht, sprich, ver_

ff

theid'ge dich!

Abul

Sonne des Weltalls! nein, ich bin kein Böswicht, die Brüder waren's,

p

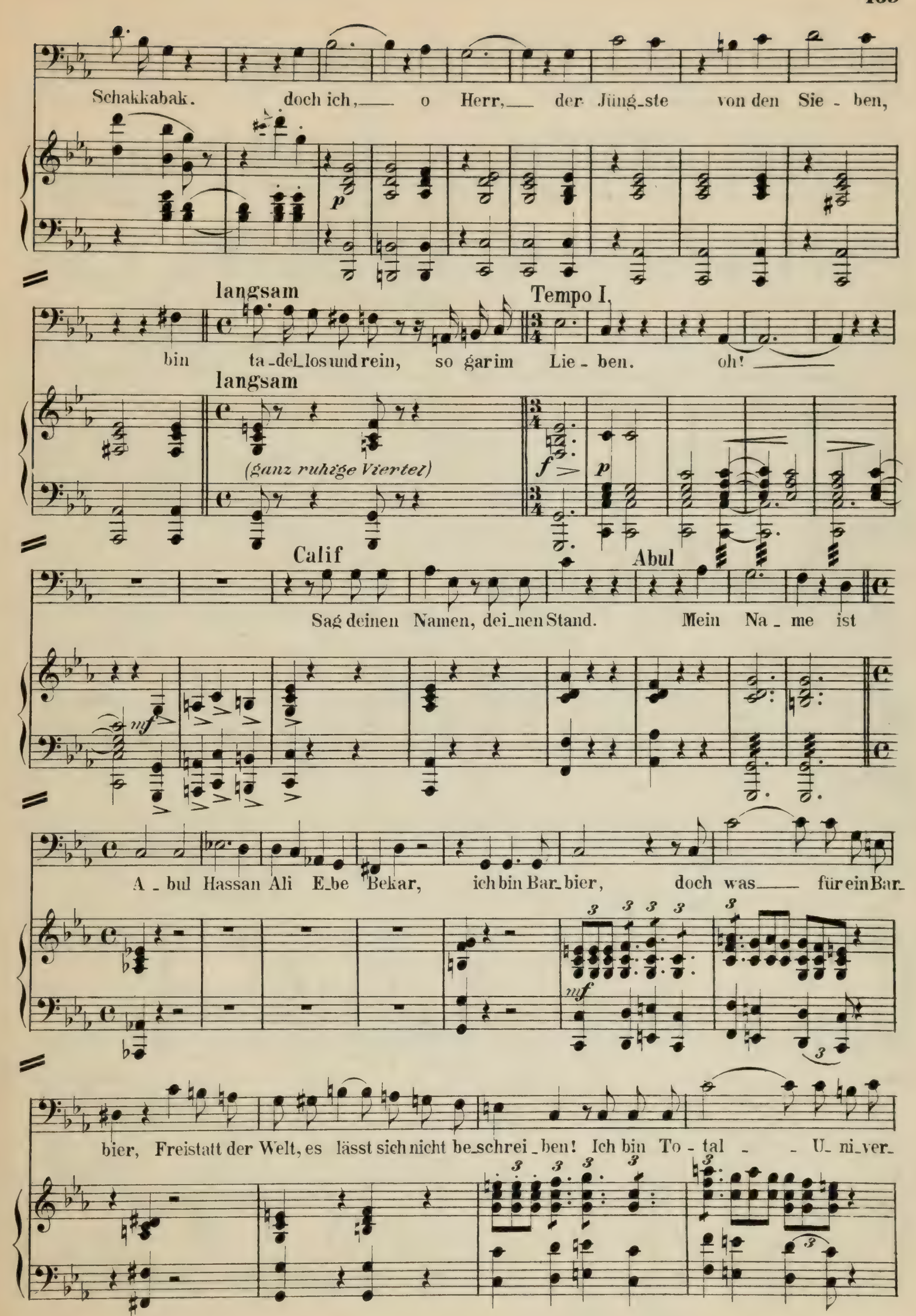
schnell

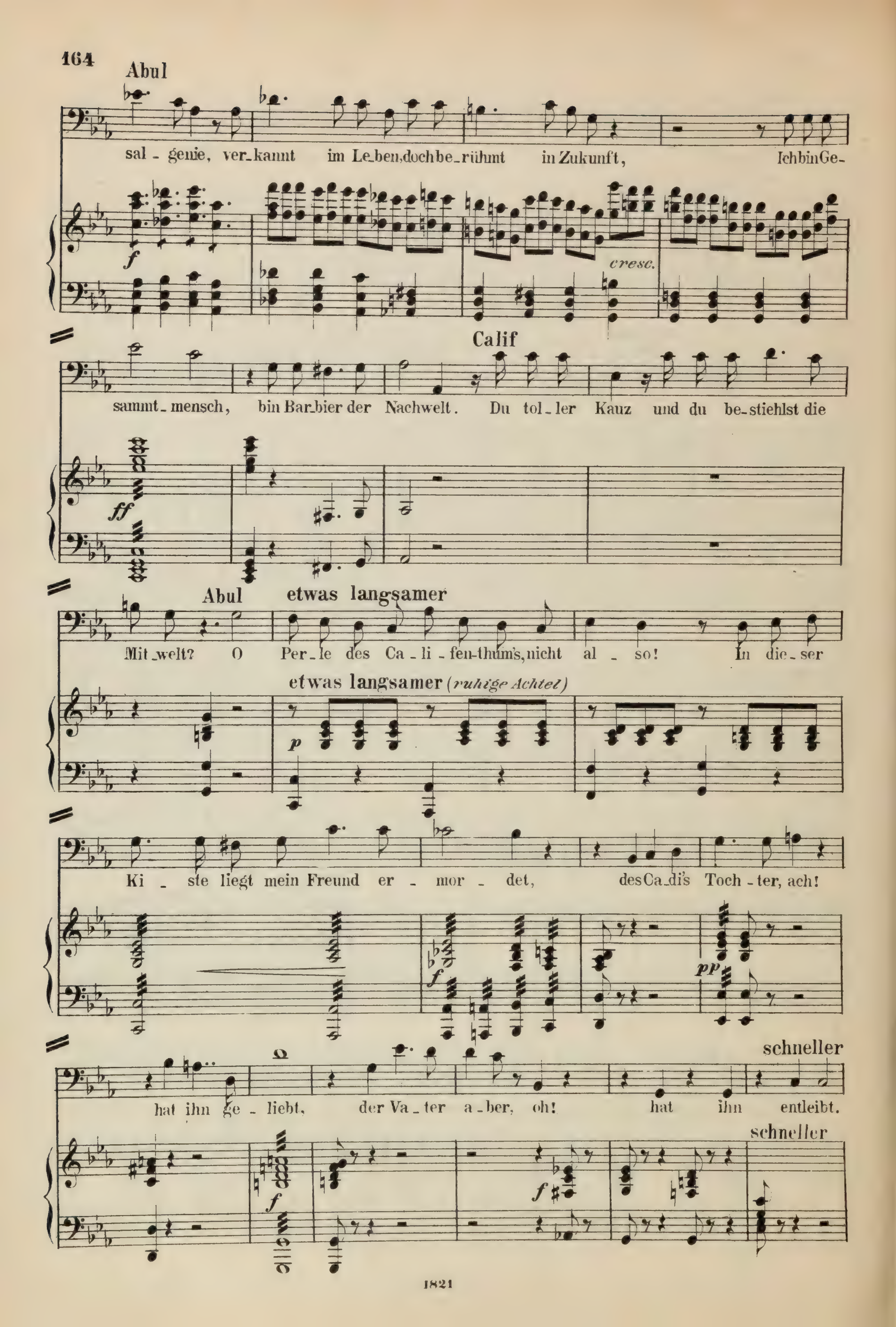
ja, und zwar aus Lie_be. Der Ältste, Bak_bak, und dann Bakbarah,

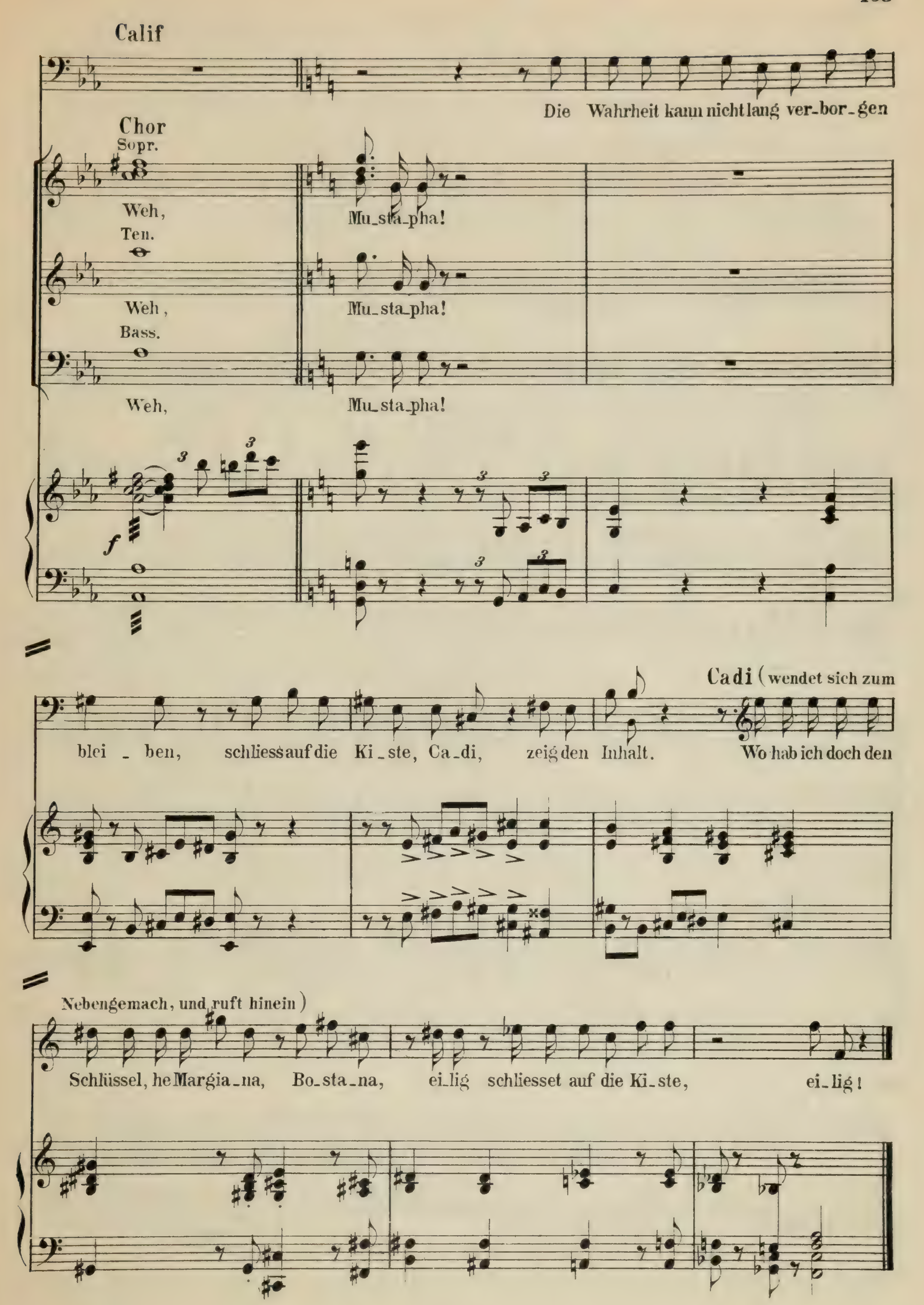
schnell

fp

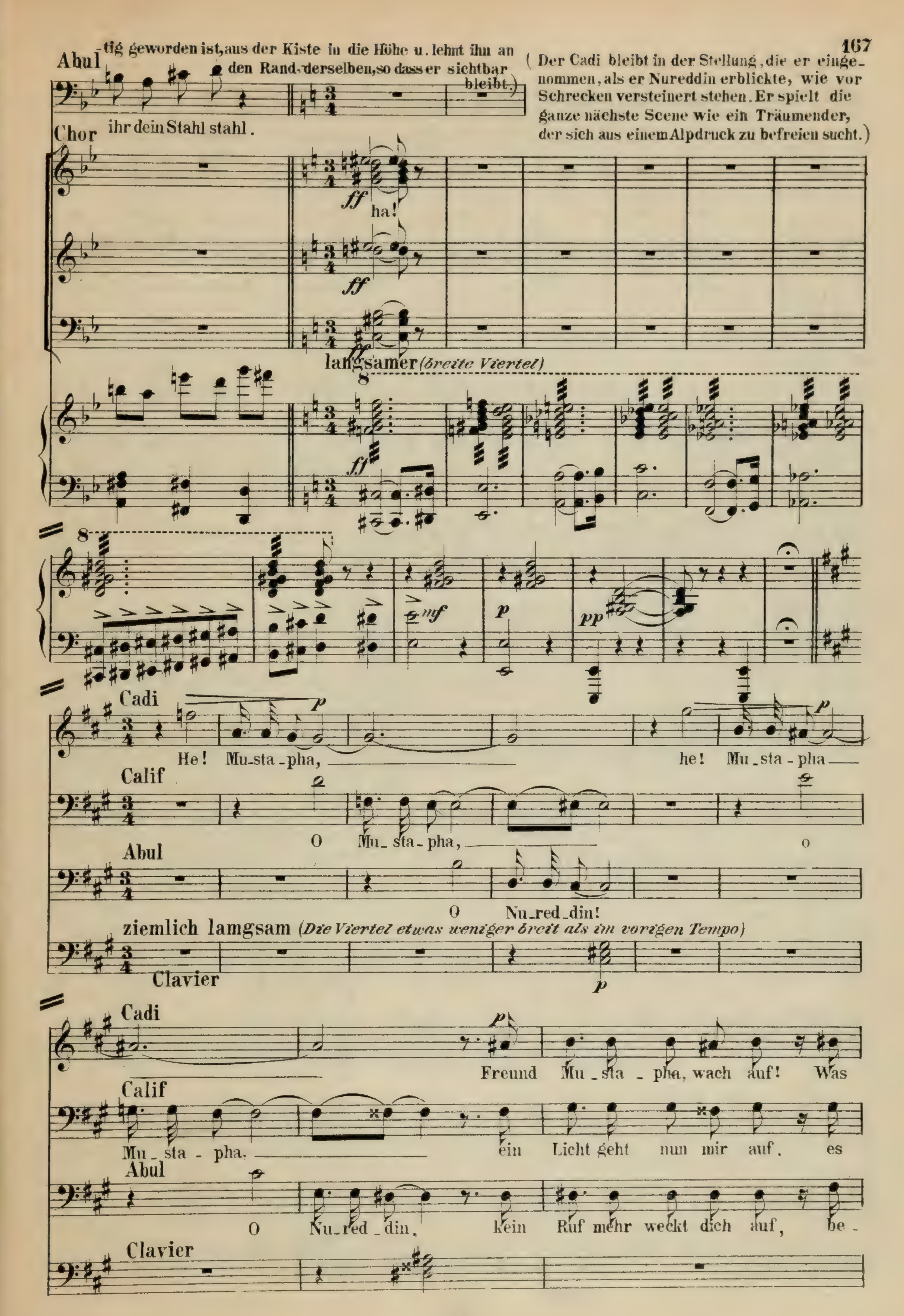
der dritte, Buk_buk, und der vierte, Al_kuz, dann Al_naschar, der sechste,


Schakkabak. doch ich, o Herr, der Jüng_ste von den Sie - ben,
p
langsam
bin ta-del_los und rein, so gar im Lie - ben.
Tempo I.
oh!
langsam
(ganz ruhige Viertel)
f
p
Calif
Abul
Sag deinen Namen, dei_nen Stand. Mein Na_me ist
mf
A - bul Hassan Ali E_be Bekar, ich bin Bar_bier, doch was für ein Bar_
mf
bier, Freistatt der Welt, es lässt sich nicht be_schrei_ben! Ich bin To - tal - - U_ni_ver_


164
Abul
sal - genie, ver_kannt im Le_ben,doch be_rühmt in Zukunft, Ich bin Ge-
f
cresc.
Calif
sammt - mensch, bin Bar_bier der Nachwelt. Du tol - ler Kauz und du be_stiehlst die
ff
Abul
etwas langsamer
Mit_welt? O Per - le des Ca - li - fen-thum's, nicht al - so! In die - ser
etwas langsamer (ruhige Achtel)
p
Ki - ste liegt mein Freund er - mor - det, des Ca_di's Toch - ter, ach!
f
pp
schneller
hat ihn ge - liebt, der Va - ter a - ber, oh! hat ihn entleibt.
schneller
f
f
1821

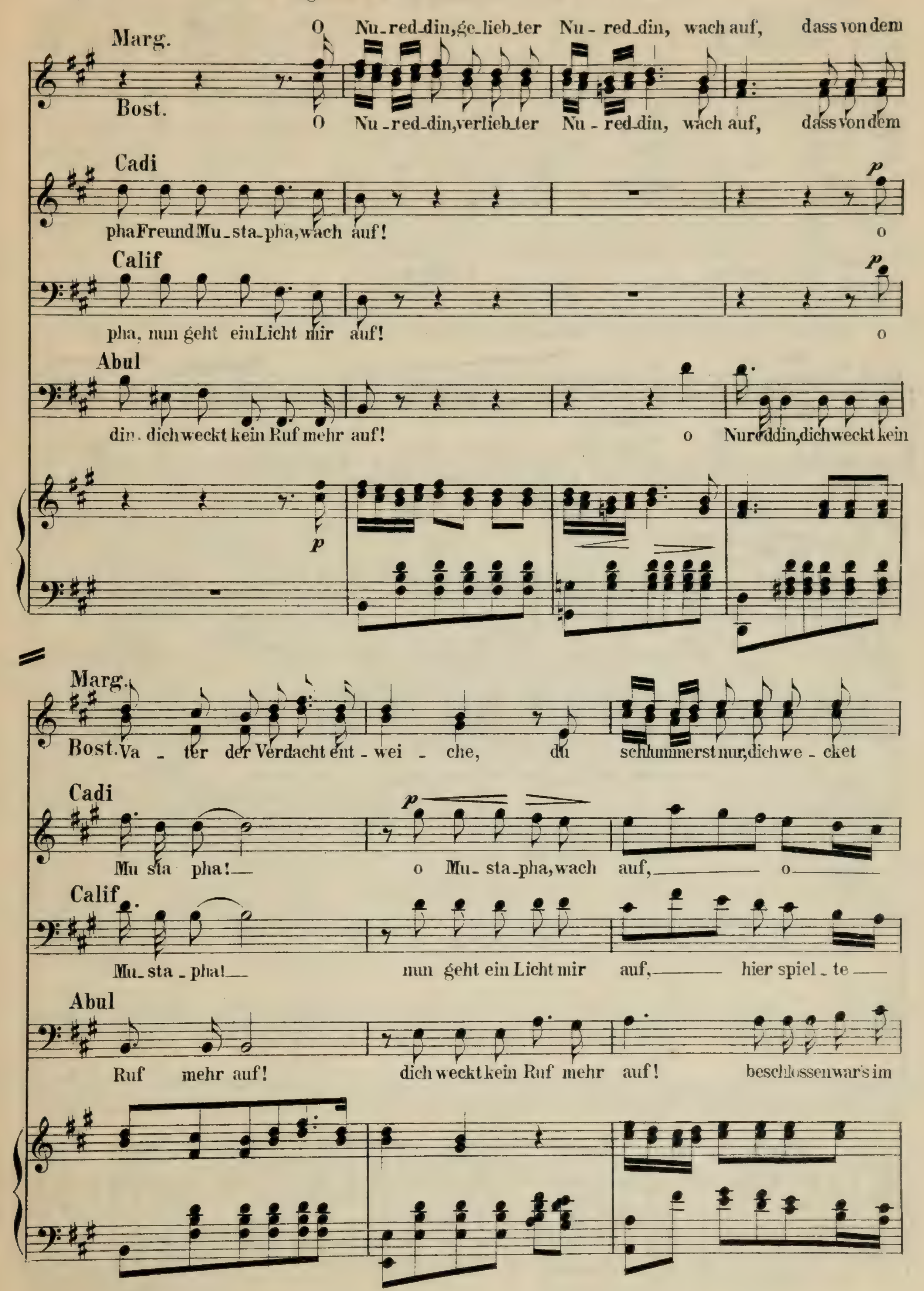

Calif
Die Wahrheit kann nicht lang ver_bor_gen
Chor
Sopr.
Weh,
Mu_sta_pha!
Ten.
Weh,
Mu_sta_pha!
Bass.
Weh,
Mu_sta_pha!
f
blei _ ben, schliess auf die Ki_ste, Ca_di, zeig den Inhalt.
Cadi (wendet sich zum
Wo hab ich doch den
Nebengemach, und ruft hinein)
Schlüssel, he Margia_na, Bo_sta_na, ei_lig schliesset auf die Ki_ste, ei_lig!

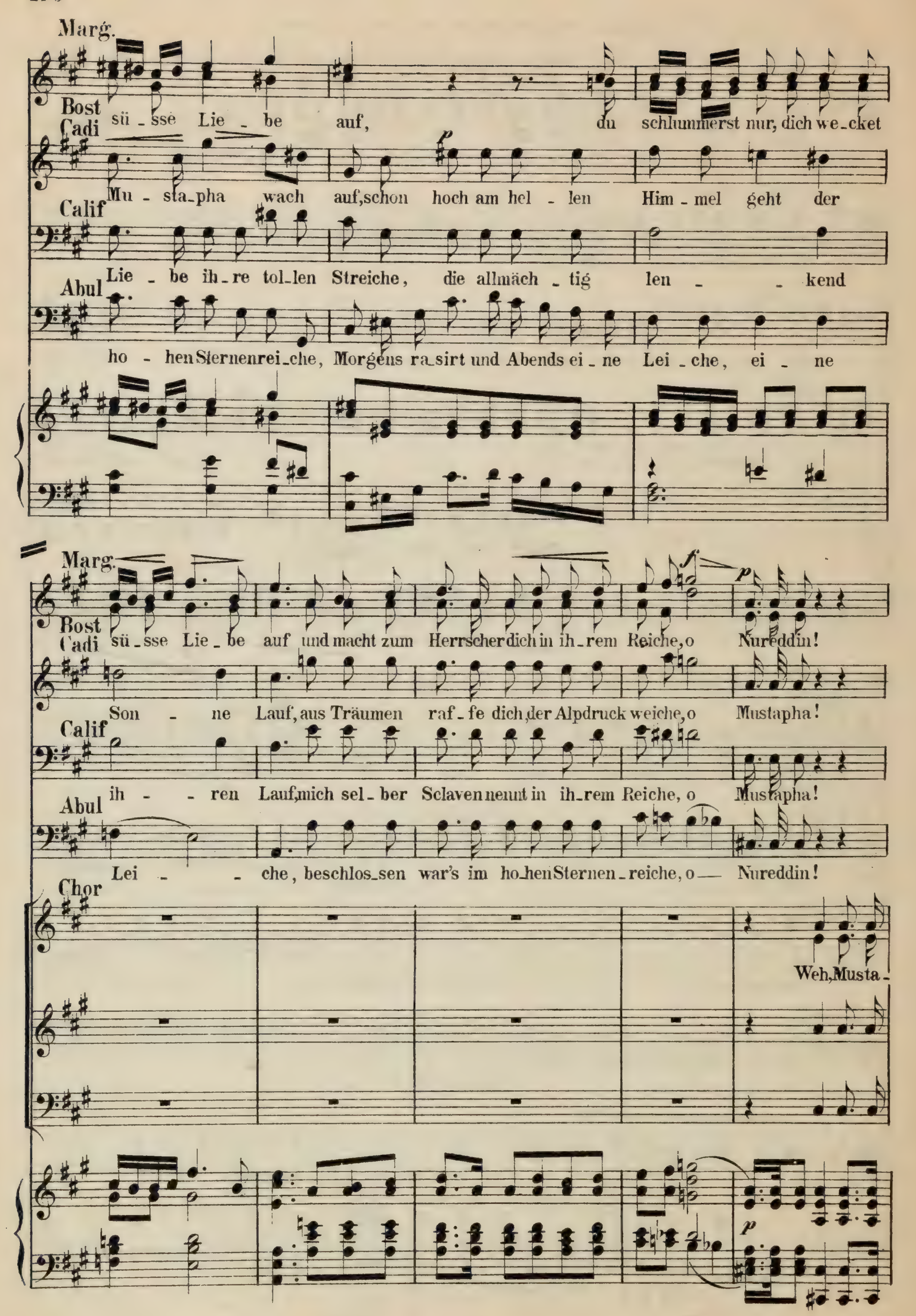

Zehnte Scene. Margiana, Bostana, die Vorigen.
(Margiana u. Bostana kommen aus dem Nebengemach.)
(Auf einen Wink von Abul bringen die Diener Nureddin's die Kiste wieder in die rechte Stellung, genau auf ihren ersten Platz zurück.)
Cadi (zu Margiana)
ziemlich langsam
Zeig deinen Schatz, mein Kind, dass glänzend er die Wahrheit allen Augen offenbare.
Margiana (zögernd)
Mein Herr und Vater!
Cadi
Augenblicks gehorche!
(Margiana giebt Bostana einen Wink; Diese geht zur Kiste um aufzuschliessen)
Chor
Wie wird sich's wenden? Wer hat Recht von beiden?
Cadi
Nun überzeugt euch, Seht, der Tochter Schatz!
Abul (Abul zieht Nureddin, der ohnmäch-
Ja sieh der Tochter Schatz, den
molto cresc.

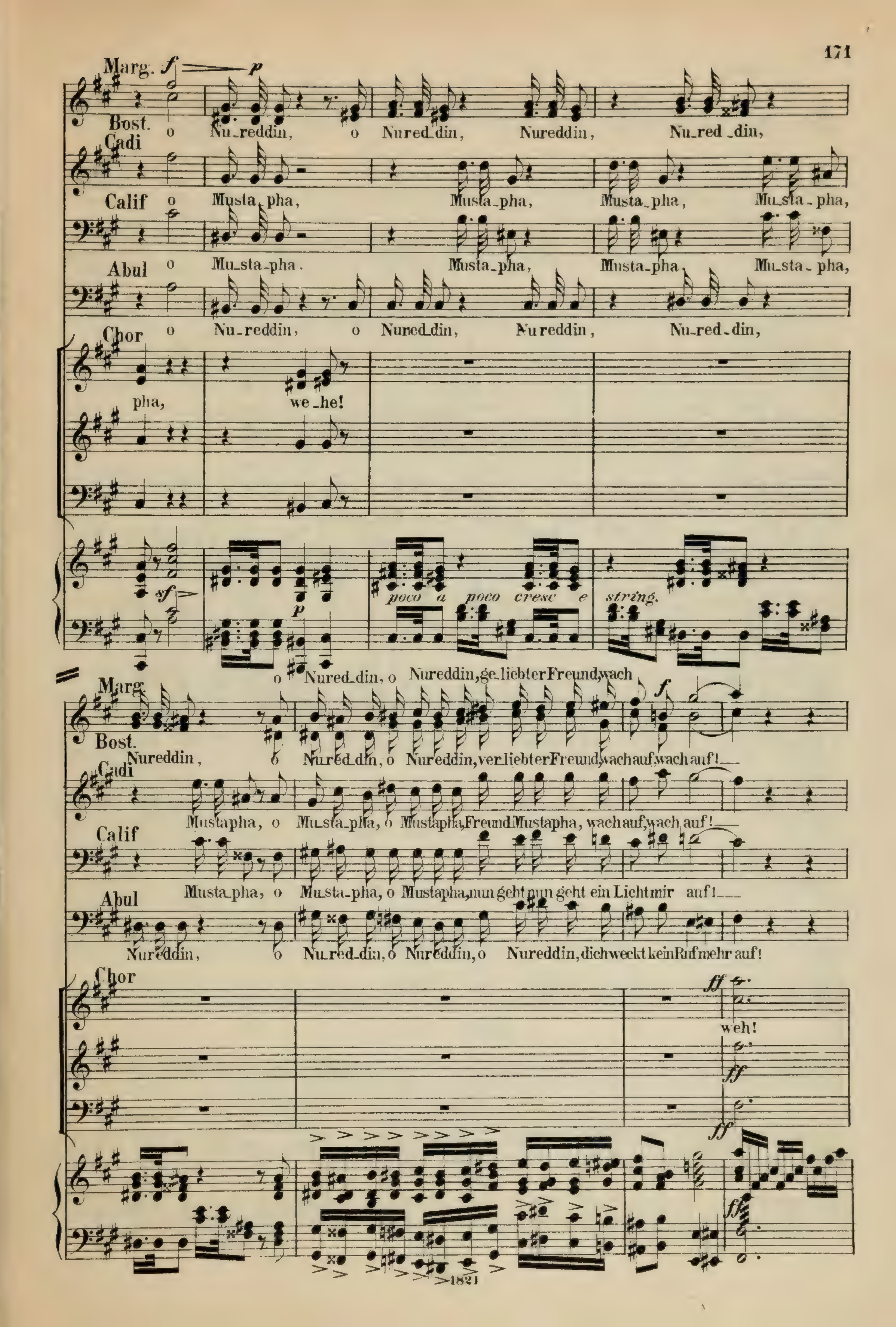

Abul
-tig geworden ist, aus der Kiste in die Höhe u. lehnt ihn an den Rand derselben, so dass er sichtbar bleibt.)
(Der Cadi bleibt in der Stellung, die er eingenommen, als er Nureddin erblickte, wie vor Schrecken versteinert stehen. Er spielt die ganze nächste Scene wie ein Träumender, der sich aus einem Alpdruck zu befreien sucht.)
Chor
ihr dein Stahl stahl.
ff
ha!
ff
langsamer (breite Viertel)
ff
mf
p
pp
Cadi
He! Mu-sta-pha,
he! Mu-sta-pha
Calif
O Mu-sta-pha,
o
Abul
O Nu-red-din!
ziemlich lamgsam (Die Viertel etwas weniger breit als im vorigen Tempo)
Clavier
p
Cadi
Freund Mu-sta-pha, wach auf! Was
Calif
Mu-sta-pha, ein Licht geht nun mir auf. es
Abul
O Nu-red-din, kein Ruf mehr weckt dich auf, be-
Clavier


Cadi
getragen
schläfst du auch, was machst du auch für Streiche, hoch schon am Himmel geht der Sonne
Calif
spiel_te hier die Lie_be ih_re Streiche, sie, die all_mächtig lenkend ih_ren
Abul
schlos_sen war's im ho_hen Sternen_rei_che, kein ird'scher Mund beschwört der Sterne
Clavier
Cadi
cresc.
Lauf, hoch schon am Himmel geht der Sonne Lauf, aus Träumen
Calif
Lauf, sie, die all_mäch_tig len_kend ih_ren Lauf, mich sel_ber
Abul
cresc.
Lauf, kein ird'scher Mund beschwört der Sterne Lauf, Morgens ra_sirt
Clavier
Cadi
cresc.
raffe dich! Aus Träumen raf_fe dich, der Alpdruck
Calif
Sclaven nennt, mich sel_ber Sclaven nennt in ih_rem
Abul
cresc.
und A_bends ei_ne Lei_che, Morgens ra_sirt und A_bends ei_ne
Clavier
Cadi
wei_che, o Mu_sta_pha, o Mu_sta_pha, o Mu_sta_
Calif
Rei_che, o Mu_sta_pha, o Mu_sta_pha, o Mu_sta_
Abul
Lei_che, o Nu_red_din! o Nu_red_din, o Nu_red_

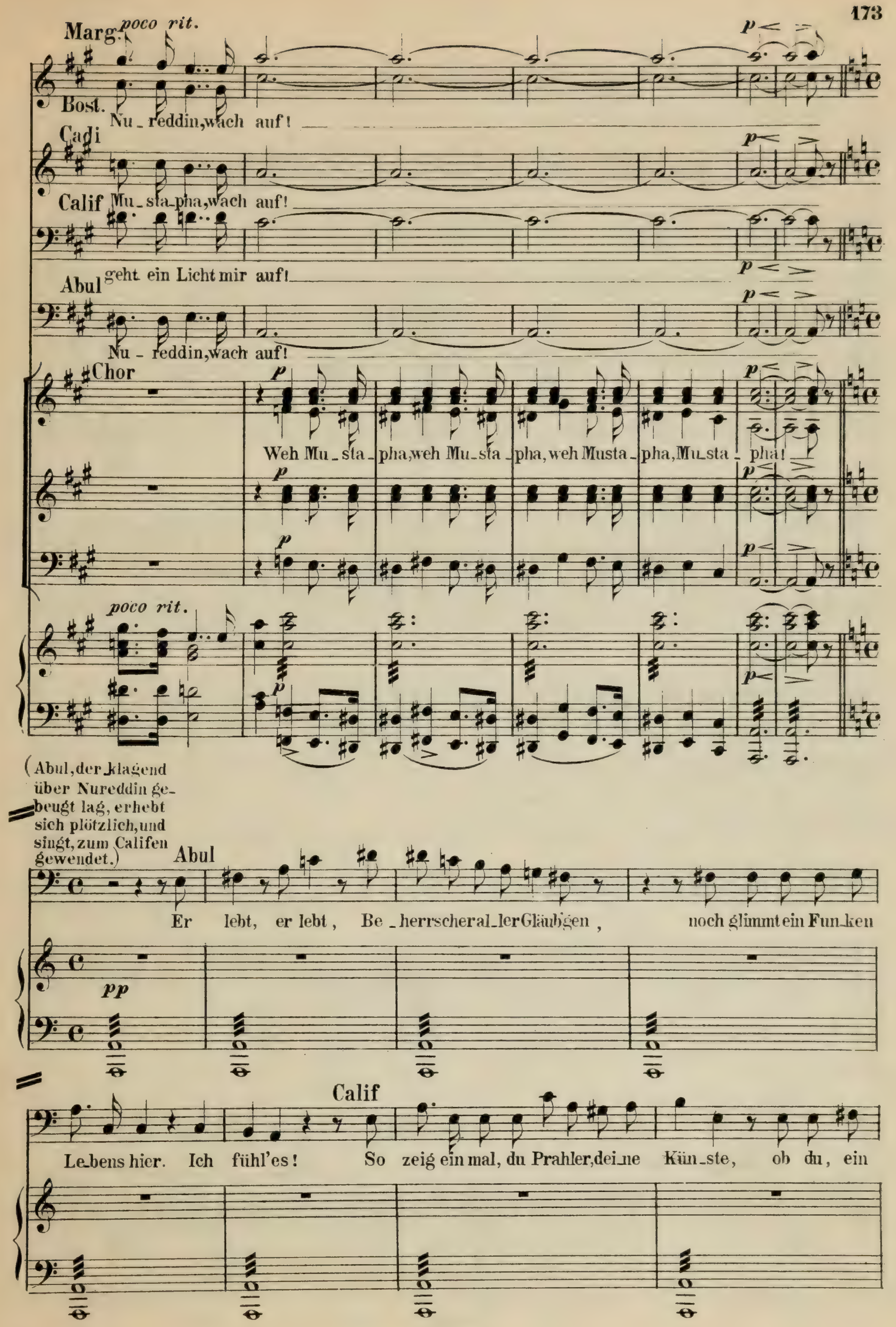
(Sie eilen zur Kiste und singen zu beiden Seiten derselben zu Nureddin.)




Marg.
Bost
Cadi
süsse Liebe auf, du schlummerst nur, dich wecket
Mustapha wach auf, schon hoch am hellen Himmel geht der
Calif
Liebe ihre tollen Streiche, die allmächtig lenkend
Abul
hohen Sternenreiche, Morgens rasirt und Abends eine Leiche, eine
Marg.
Bost
Cadi
süsse Liebe auf und macht zum Herrscher dich in ihrem Reiche, o Nureddin!
Sonne Lauf, aus Träumen raffe dich, der Alpdruck weiche, o Mustapha!
Calif
ihren Lauf, mich selber Sclaven nennt in ihrem Reiche, o Mustapha!
Abul
Leiche, beschlossen war's im hohen Sternenreiche, o Nureddin!
Chor
Weh, Musta-


Marg.
Bost.
Cadi
Calif
Abul
Chor
o Nu-reddin, o Nured-din, Nureddin, Nu-red-din,
o Musta-pha, Musta-pha, Musta-pha, Mu-sta-pha,
o Mu-sta-pha. Musta-pha, Musta-pha, Mu-sta-pha,
o Nu-reddin, o Nured-din, Nureddin, Nu-red-din,
pha, we-he!
poco a poco cresc e string.
o Nured-din, o Nureddin, ge-liebter Freund, wach
Nureddin, o Nured-din, o Nureddin, ver-liebter Freund, wach auf, wach auf!
Mustapha, o Mu-sta-pha, o Mustapha, Freund Mustapha, wach auf, wach auf!
Musta-pha, o Mu-sta-pha, o Mustapha, nun geht nun geht ein Licht mir auf!
Nureddin, o Nu-red-din, o Nureddin, o Nureddin, dich weckt kein Ruf mehr auf!
weh!


Marg.
Bost.
Cadi
Calif
Abul
Chor
o Nu - reddin, ge - lieb - ter
o Mu - sta - pha, Freund
o Mu - sta - pha, nun geht ein
o Nu - reddin, dich
Mu - sta - pha, die Ra - che steigt her - auf!
Marg.
Bos.
Cadi
Calif
Abul
Chor
Nu - red - din, wach auf, o Nu - red - din, ge - lieb - ter
Mu - sta - pha, wach auf, o Mu - sta - pha, Freund Ba - ba
Licht mir auf, o Mu - sta - pha, nun
weckt kein Ruf mehr auf, o Nu - red - din, Freund
Weh dir!
Weh dir!
poco rit.


Marg.
poco rit.
Bost.
Nu - reddin, wach auf!
Cadi
Calif
Mu - sta - pha, wach auf!
geht ein Licht mir auf!
Abul
Nu - reddin, wach auf!
Chor
Weh Mu - sta - pha, weh Mu - sta - pha, weh Musta - pha, Mu - sta - pha!
poco rit.
(Abul, der klagend über Nureddin gebeugt lag, erhebt sich plötzlich, und singt, zum Califen gewendet.)
Abul
Er lebt, er lebt, Be - herrscher al - ler Gläub'gen, noch glimmt ein Fun - ken
Le - bens hier. Ich fühl'es!
Calif
So zeig ein mal, du Prahler, dei - ne Kün - ste, ob du, ein


Calif
molto rit.
Arzt, ihm Leben wieder giebst.
Chor
Ach, kein Bar - bier weckt Tod-te wieder auf!
molto rit.
Cadi
Abul
(Abul entfernt alle Umstehehenden von der Kiste, umschreitet dieselbe feierlich, und beugt sich über Nureddin, ihm ins Ohr singend.)
(klopft ihm auf die Schulter.)
Lass dir zu Füssen wonnesam mich liegen,
schnell
Nur. bleibt regungslos.
(Abul zupft ihn an Nase und Ohr)
o Margiana,
an deine Hand die Lippe trunken schmiegen
(Nur. regt sich — — erwacht)
Nureddin
o Margiana.
Won - nen der Lie - -

Nureddin
(Nureddin wird von Abul empor gerichtet, sein erster Blick fällt auf Margiana.)

be

Abul
Bun_te Som - mer - fal - ter, las_se sie ko - send um die Stirn uns flie - -

Chor
Sopran.
Habt ihr gehört! Er sprach! Seht, er er_

Tenöre.
Ja, er sprach!

Bässe.

cresc.

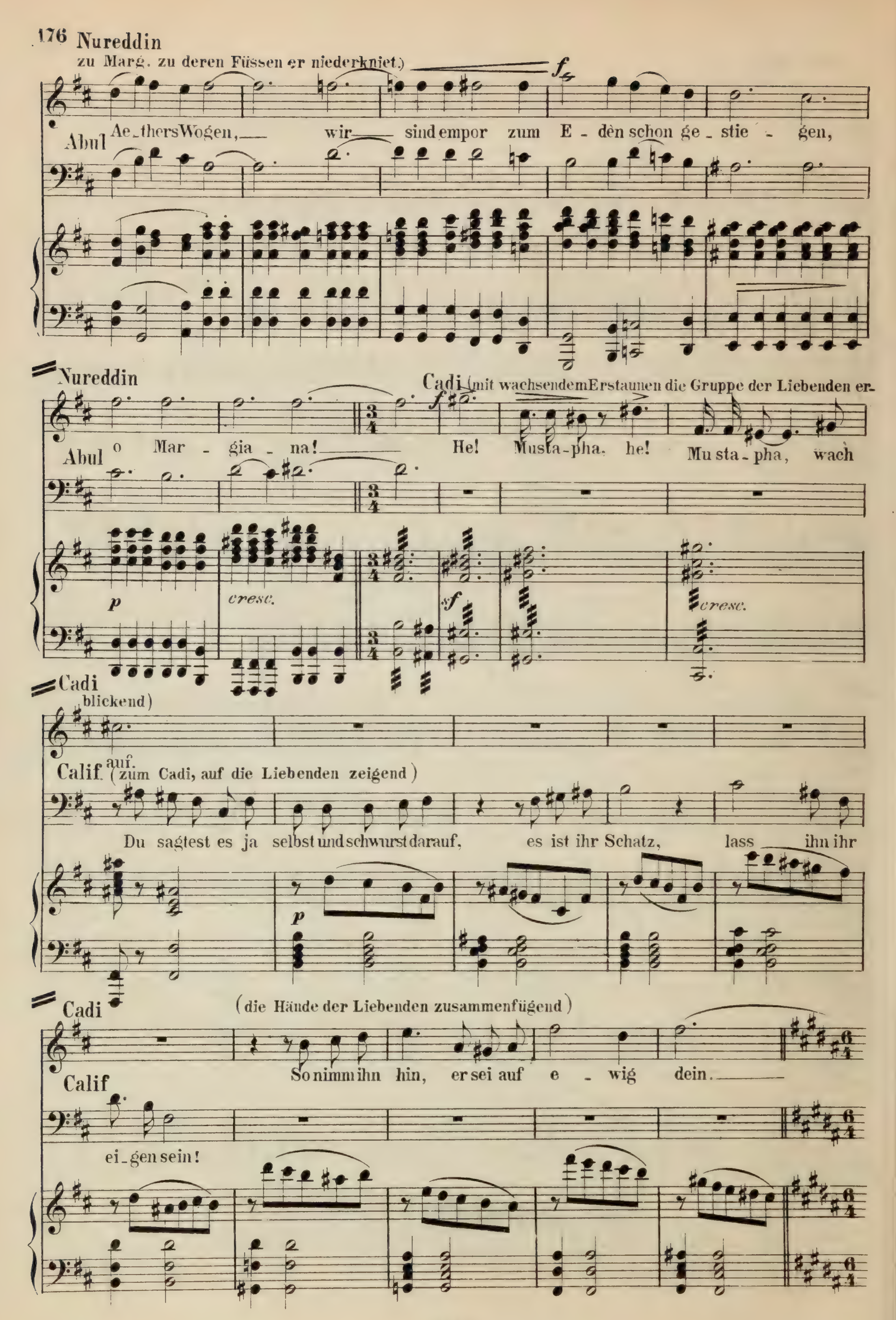
Nureddin
(Während diesen Worten führt Abul Nur.
O ——— Mar - gia - na! Die Welt versinkt, es leuchten helle gold'- nen

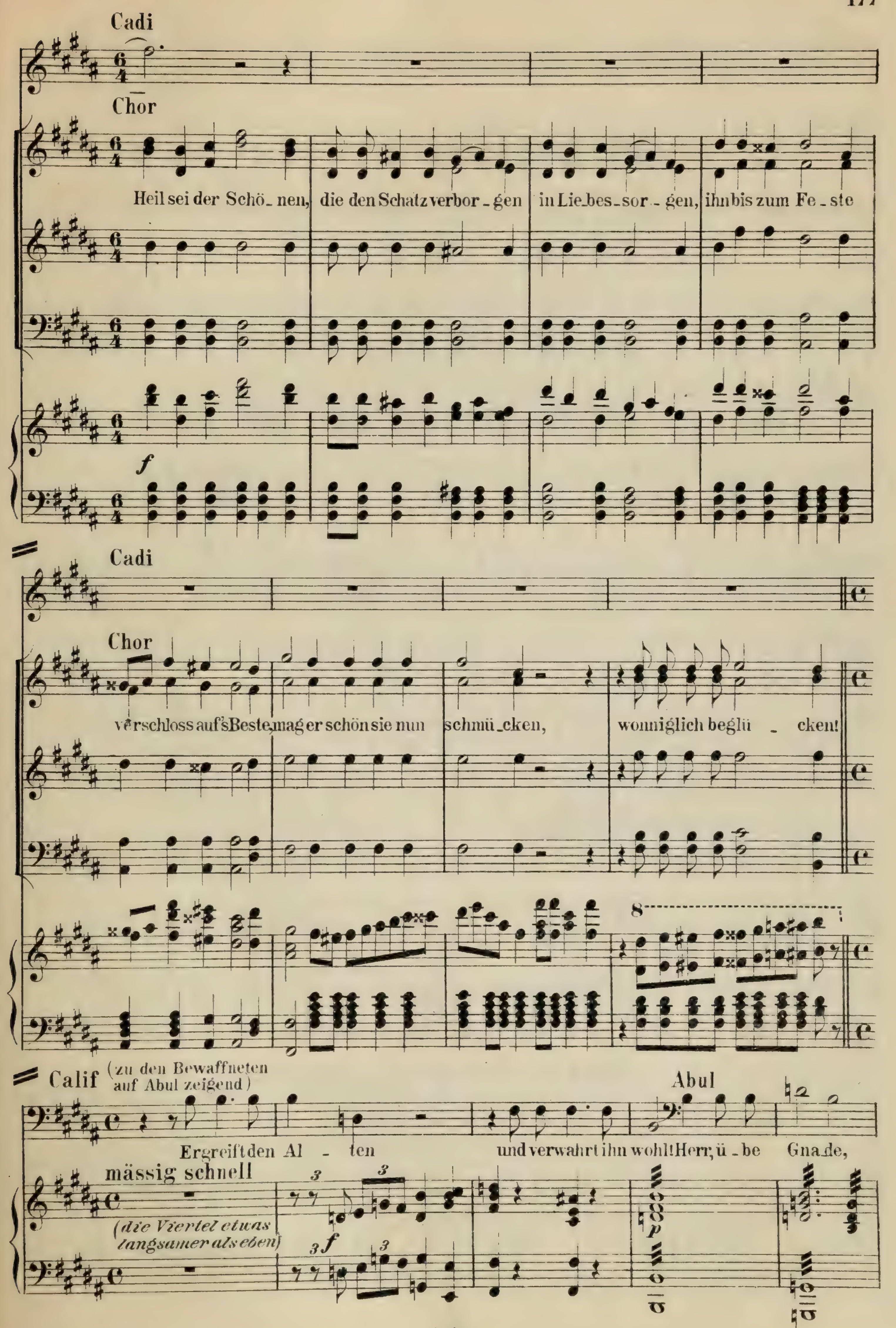
Abul
gen.

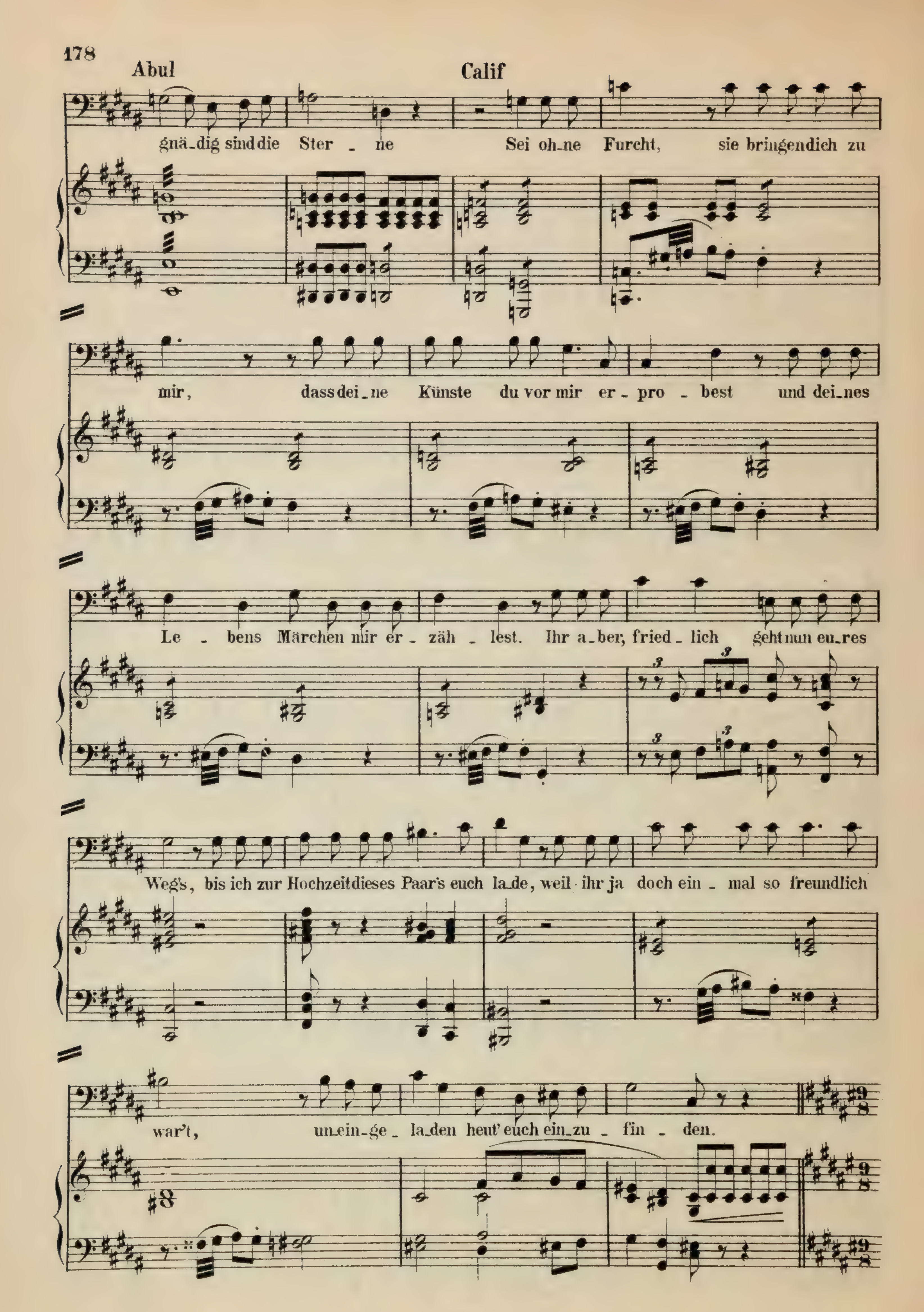
Chor
hebt sich! Er lebt!

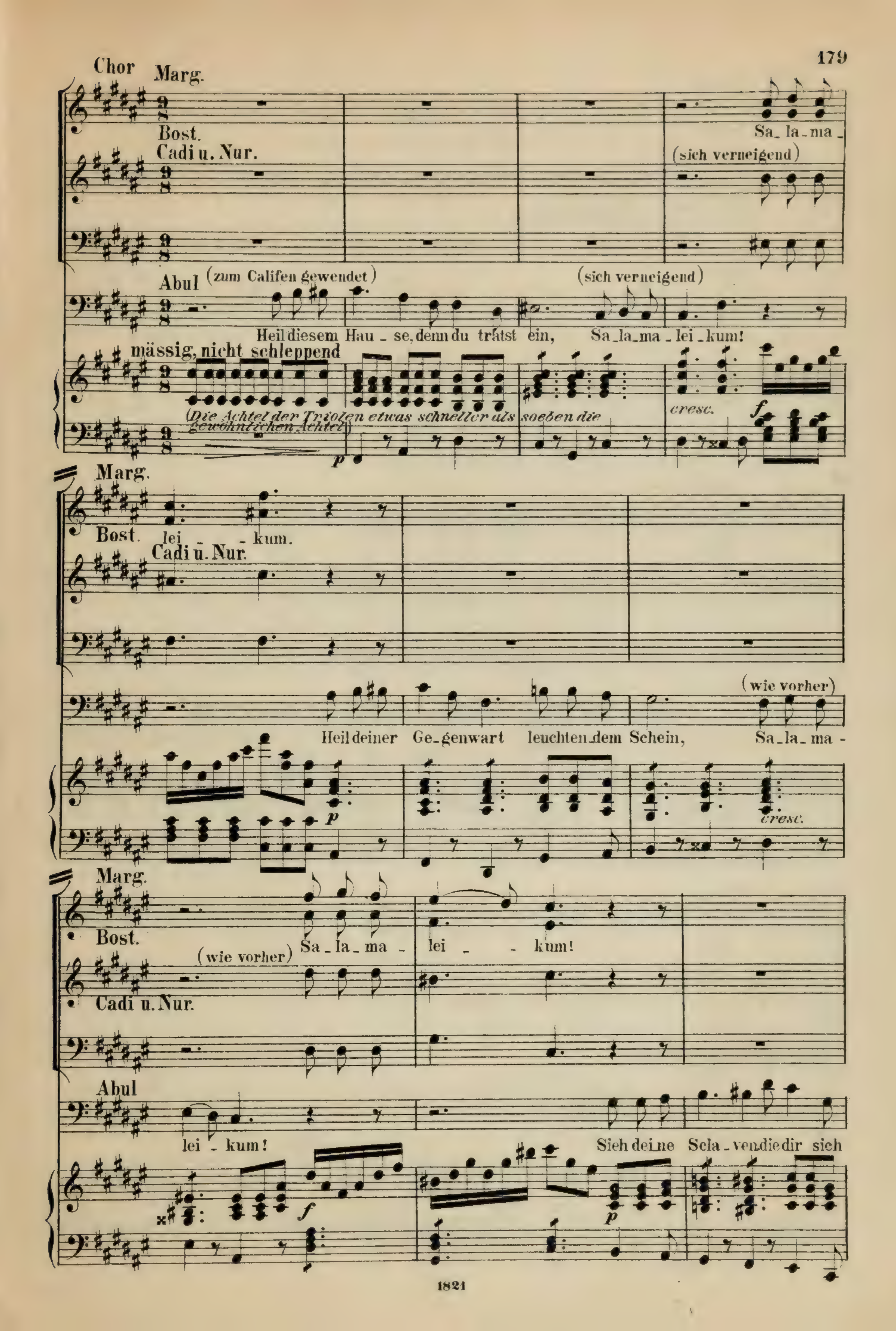
ff

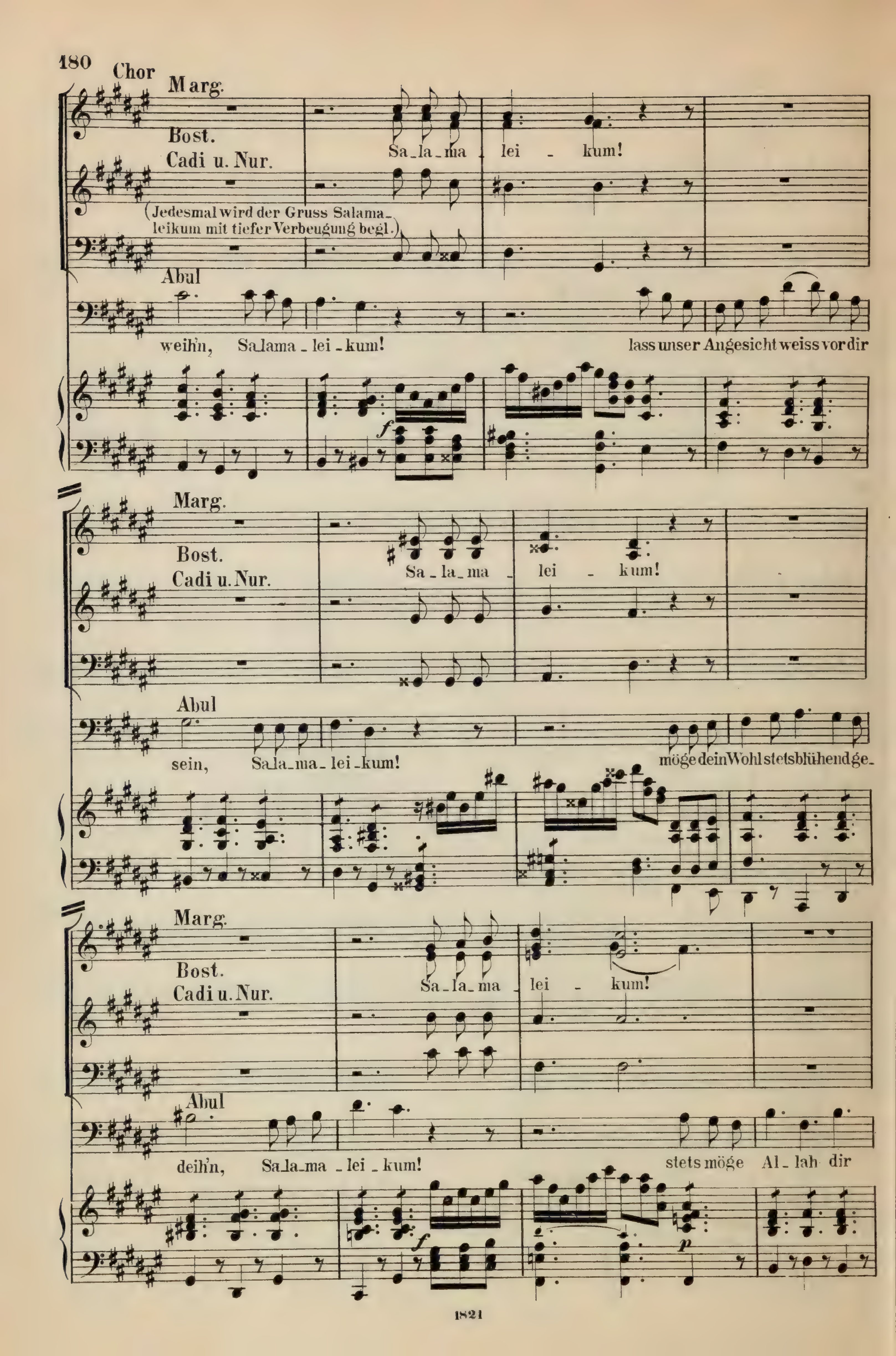
f


Nureddin
zu Marg. zu deren Füssen er niederkniet.)
Ae_thers Wogen, wir sind empor zum E - den schon ge - stie - gen,
Abul
Nureddin
o Mar - gia - na!
Abul
Cadi (mit wachsendem Erstaunen die Gruppe der Liebenden er-
He! Musta-pha, he! Mu sta - pha, wach
p
cresc.
sf
cresc.
Cadi
blickend)
auf.
Calif (zum Cadi, auf die Liebenden zeigend)
Du sagtest es ja selbst und schwurst darauf, es ist ihr Schatz, lass ihn ihr
p
Cadi
(die Hände der Liebenden zusammenfügend)
So nimm ihn hin, er sei auf e - wig dein.
Calif
ei_gen sein!

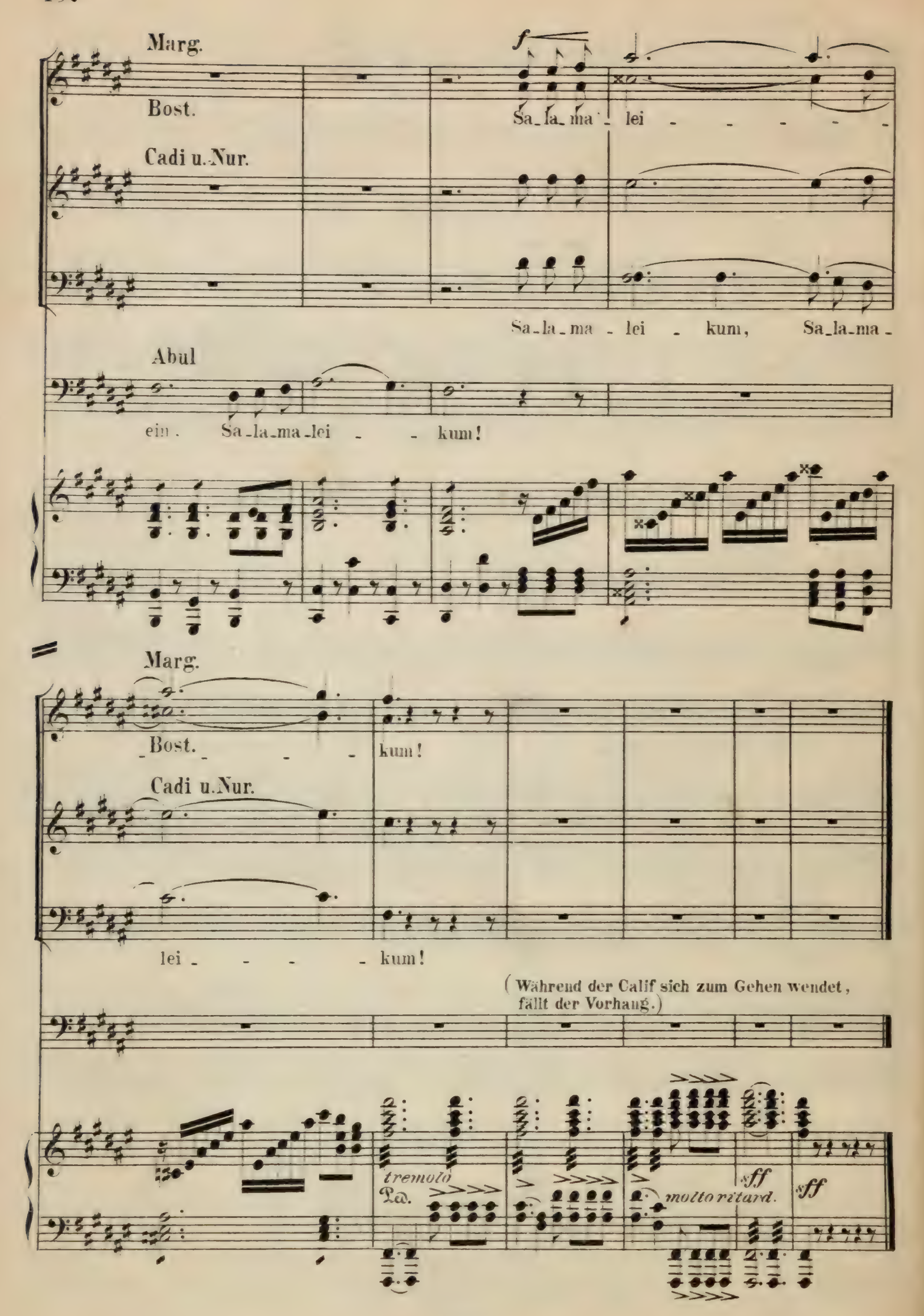

Cadi
Chor
Heil sei der Schö_nen, die den Schatz verbor_gen in Lie_bes_sor_gen, ihn bis zum Fe_ste
f
Cadi
Chor
verschloss auf's Beste, mag er schön sie nun schmü_cken, wonniglich beglü _ cken!
8
Calif (zu den Bewaffneten auf Abul zeigend)
Ergreift den Al _ ten und verwahrt ihn wohl!
Abul
Herr, ü_be Gna_de,
mässig schnell
(die Viertel etwas langsamer als eben)
3
f
p

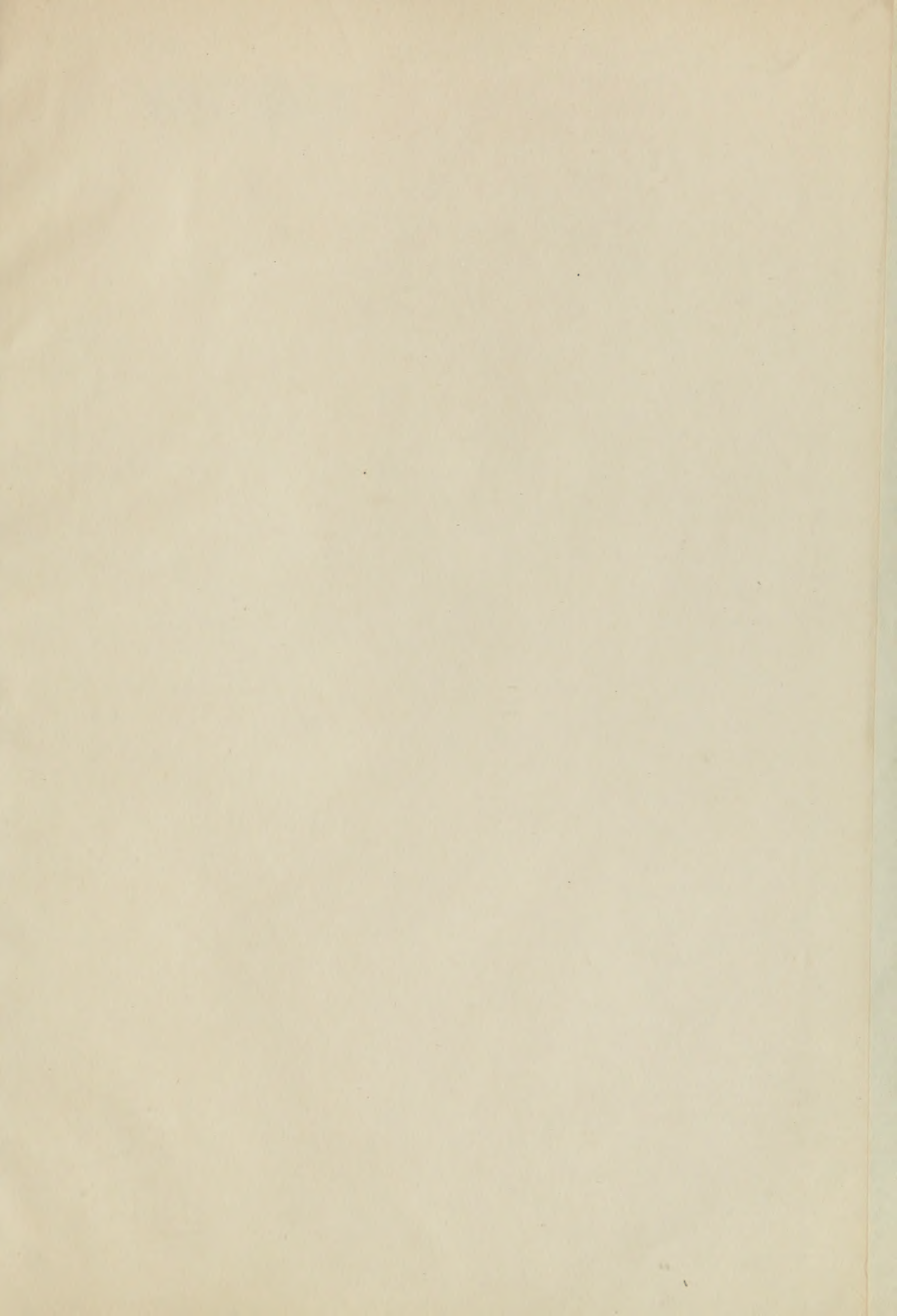

Abul
Calif
gnä_dig sind die Ster _ ne
Sei oh_ne Furcht, sie bringen dich zu
mir, dass dei_ne Künste du vor mir er _ pro _ best und dei_nes
Le _ bens Märchen mir er _ zäh _ lest. Ihr a_ber, fried _ lich geht nun eu_res
Weg's, bis ich zur Hochzeit dieses Paar's euch la_de, weil ihr ja doch ein _ mal so freundlich
war't, un_ein_ge _ la_den heut' euch ein_zu _ fin _ den.


Chor
Marg.
Bost.
Cadi u. Nur.
Sa_la_ma_
(sich verneigend)
Abul
(zum Califen gewendet)
(sich verneigend)
Heil diesem Hau_se, denn du tratst ein, Sa_la_ma_lei_kum!
mässig, nicht schleppend
(Die Achtel der Triolen etwas schneller als soeben die gewöhnlichen Achtel)
p
cresc.
f
Marg.
Bost.
lei_ _kum.
Cadi u. Nur.
(wie vorher)
Heil deiner Ge_genwart leuchten dem Schein, Sa_la_ma_
p
cresc.
Marg.
Bost.
(wie vorher)
Sa_la_ma_ lei_ _kum!
Cadi u. Nur.
Abul
lei_kum!
Sieh deine Scla_ven die dir sich
f
p


Chor
Marg.
Bost.
Cadi u. Nur.
Sa_la_ma _ lei - kum!
(Jedesmal wird der Gruss Salama_leikum mit tiefer Verbeugung begl.)
Abul
weihn, Salama _ lei _ kum!
lass unser Angesicht weiss vor dir
f
Marg.
Bost.
Cadi u. Nur.
Sa_la_ma _ lei - kum!
Abul
sein, Sa_la_ma_ lei _ kum!
möge dein Wohl stets blühend ge_
Marg.
Bost.
Cadi u. Nur.
Sa_la_ma _ lei - kum!
Abul
deihn, Sa_la_ma _ lei _ kum!
stets möge Al _ lah dir
f
p


Marg.
Bost.
Cadi u. Nur.
Sa - la - ma - lei - - kum!
Abul
Sieg verleihn, Sa-la-ma - lei - kum.
Nie sei ge -
Marg.
Bost.
Cadi u. Nur.
Sa - la - ma -
Sa - la - ma -
Abul
rin - ger der Schat - ten dein, Sa-la-ma - lei - kum!
Marg.
Bost.
lei - - - - kum!
Cadi u.
Nur.
lei - - - kum!
Abul
Leb in dein tau - sendstes Jahr hin -


Marg.
Bost.
Sa_la_ma_lei - - - - -
Cadi u. Nur.
Sa_la_ma - lei - kum, Sa_la_ma -
Abul
ein. Sa_la_ma_lei - - kum!
Marg.
_Bost. - - - kum!
Cadi u. Nur.
lei - - - - kum!
(Während der Calif sich zum Gehen wendet, fällt der Vorhang.)
tremolo
molto ritard.
sff
sff






BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY
3 1197 22738 3806

